KÜNKER

Karolinger, Münster, Rietberg, Paderborn

Die Sammlung Günther Jansen, u. a.

Spezialsammlung Hessen

Münzen und Medaillen aus Mittelalter und Neuzeit

Deutsche Münzen ab 1871

Goldprägungen aus aller Welt

AUKTION 339

28./29. September 2020 in Osnabrück

Auktion 339

Karolinger, Münster, Rietberg, Paderborn
Die Sammlung Günther Jansen, u. a.
Spezialsammlung Hessen
Münzen aus Mittelalter und Neuzeit
Deutsche Münzen ab 1871
Goldprägungen aus aller Welt

Zeit	**Montag, 28. September 2020** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 18.30 Uhr **Dienstag, 29. September 2020** 10.00 Uhr - 13.00 Uhr 14.00 Uhr - 19.00 Uhr
Ort	Vienna House Remarque Osnabrück, Natruper-Tor-Wall 1
Auktions-Telefon	+49 541 96 202 0
Auktions-Fax	+49 541 96 202 22

Auktionen 339-341

28./29. September 2020	**Auktion 339** Karolinger, Münster, Rietberg, Paderborn Die Sammlung Günther Jansen, u. a. Spezialsammlung Hessen Münzen aus Mittelalter und Neuzeit Deutsche Münzen ab 1871 Goldprägungen aus aller Welt
30. September/ 01. Oktober 2020	**Auktion 340** A Numismatic Gold Treasure Goldschätze aus dem 19. und 20. Jahrhundert
01./02. Oktober 2020	**Auktion 341** Der griechische Osten und Nordafrika Die Sammlung Dr. W. R., Teil 5 Münzen der antiken Welt u. a. aus der Sammlung Phoibos und der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes The Samel Collection of Jewish Coins and Objects, Part 2

Zeitplan/Timetable

Auktion 339	**Montag, 28. September 2020**		
Karolinger, Münster, Rietberg, Paderborn Die Sammlung Günther Jansen, u. a.	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1 bis Nr. 398	Karolinger, Westfalen, Die Sammlung Günther Jansen, u. a.,
Spezialsammlung Hessen			Spezialsammlung Hessen
Münzen aus Mittelalter und Neuzeit	14.00 Uhr - 18.30 Uhr	Nr. 501 bis Nr. 1002	Altdeutschland: Anhalt - Würzburg, Medaillen, Lots, Habsburg
	Dienstag, 29. September 2020		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 1003 bis Nr. 1289	Europa, Übersee
Deutsche Münzen ab 1871		Nr. 1300 bis Nr. 1401	Reichssilbermünzen
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 1402 bis Nr. 1605	Reichsgoldmünzen, Weimarer Republik, BRD, DDR, Deutsch-Ostafrika, Notmünzen, Danzig, Proben, Lots
Goldprägungen aus aller Welt		Nr. 2001 bis Nr. 2368	Deutschland: Augsburg - Würzburg, Medaillen, Habsburg, Europa, Übersee
Auktion 340	**Mittwoch, 30. September 2020**		
A Numismatic Gold Treasure Goldschätze aus dem 19. und 20. Jahrhundert	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 2501 bis Nr. 2844	Albanien, Australien, Deutschland, Großbritannien
	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 2845 bis Nr. 3330	Italien, Österreich, Rumänien, Rußland, Spanien, Ungarn, USA
	Donnerstag, 01. Oktober 2020		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 3331 bis Nr. 3794	Frankreich
Auktion 341	**Donnerstag, 01. Oktober 2020**		
Der griechische Osten und Nordafrika Die Sammlung Dr. W. R., Teil 5	14.00 Uhr - 19.00 Uhr	Nr. 5001 bis Nr. 5381	Der griechische Osten und Nordafrika Die Sammlung Dr. W. R., Teil 5
Münzen der antiken Welt u. a. aus der Sammlung Phoibos und der Sammlung eines hanseatischen Römerfreundes		Nr. 5382 bis Nr. 5600	Kelten, Griechische Münzen
	Freitag, 02. Oktober 2020		
	10.00 Uhr - 13.00 Uhr	Nr. 5601 bis Nr. 5966	Römische Republik, Imperatorische Prägungen, Römische Kaiserzeit bis Antoninus II. Marcus Aurelius, für Commodus
	14.00 Uhr - 17.00 Uhr	Nr. 5967 bis Nr. 6175	Römische Kaiserzeit ab Lucius Verus, Völkerwanderung, Byzanz, Kreuzfahrer, Orientalen
The Samel Collection of Jewish Coins and Objects, Part 2		Nr. 6176 bis Nr. 6296	The Samel Collection of Jewish Coins and Objects, Part 2

Liebe Münzfreunde,

wir freuen uns, Ihnen die neuen Kataloge zu unseren Herbst-Auktionen 2020 präsentieren zu dürfen. Wir wünschen Ihnen viel Vergnügen beim Studium und hoffen, Sie finden einige schöne Stücke für Ihre Sammlung.

Wie gewohnt haben wir unsere Kataloge mit Sorgfalt und Präzision entstehen lassen. Diesen hohen Standard verdanken wir einem Team von numismatischen Experten, die auf jahrzehntelange Erfahrung in der Erstellung von Auktionskatalogen zurückblicken können. Bei Künker können Sie sich daher auf eine exakte Bewertung und Beschreibung der Auktionsobjekte verlassen.

Wir gehen in unserem Qualitätsversprechen sogar noch einen Schritt weiter: Wenn Sie bei uns ein Stück erwerben, geben wir Ihnen eine Echtheitsgarantie – und diese gilt bei uns zeitlich unbegrenzt. Wir gewährleisten damit über die gesetzliche Frist hinaus, dass die von uns verkauften Objekte echt sind beziehungsweise exakt den Beschreibungen im Katalog entsprechen.

Neben der fachlichen Kompetenz und unserem Qualitätsversprechen sehen wir den Kontakt zu Ihnen als unsere wichtigste Aufgabe. Es ist eine Freude für uns, die Begeisterung für die Numismatik mit Ihnen teilen zu dürfen. Ihre Zufriedenheit ist unser Bestreben. Wir stehen Ihnen stets bei allen Fragen mit Lösungsvorschlägen zur Verfügung. Für uns ist es wichtig, Sie bereits ab dem ersten Kontakt persönlich und kompetent beraten zu können. Deswegen sind wir stolz darauf, Sie in insgesamt acht Sprachen (Deutsch/Englisch/Französisch/Italienisch/Spanisch/Arabisch/Russisch/Japanisch) begrüßen zu dürfen.

Um stets für Sie persönlich da sein zu können und Sie beim Aufbau oder dem Verkauf Ihrer Sammlung optimal zu betreuen, haben wir über die letzten Jahre ein Netz an Dependancen und Partnern aufgebaut. Darüber hinaus können Sie uns auf vielen großen Münzbörsen und Messen persönlich antreffen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude mit den Katalogen und viel Erfolg beim Bieten!

Dear Coin Enthusiasts,

We are delighted to present you our new catalogues for the 2020 Fall auction sales. We wish you much enjoyment in your perusal of the catalogues, and we hope you may find some nice items you wish to add to your collection.

We have, as usual, created our catalogues with care and attention to detail. These high standards, which you as a customer have come to appreciate, come to you courtesy of our team of numismatic experts, who benefit from decades of experience to create the auction catalogues. Thus when you consign to Künker or place a bid, you may depend on a precise, professional assessment and description of the objects to be auctioned.

At Künker we even go one step further with our assurance of quality: when you acquire an item from us, we give you a warranty of authenticity – with no time limit. This means we warrant, beyond the time period set by law that the objects bought from us are authentic and correspond to the descriptions in the catalogues, precisely.

Along with expert competence and our assurance of quality, we consider good relations with you, our customers, to be our most important priority. It is a great pleasure for us to share your enthusiasm and passion for numismatics. Our object in view will be your satis-faction. Our Customer Service is always more than happy to answer your questions and gives proposals for solution. It is important to us to advise you personally and competently, from the very first time you contact us. Therefore we're proud that we can greet you in a total of eight languages (German/English/French/Italian/Spanish/Arabic/Russian/Japanese).

In order to be at your disposal constantly, and help you in building or selling your collection, we have developed a worldwide network of branches and partners in recent years which brings us even closer to you. In addition you can meet us personally at many major coin conventions and coin fairs around the world.

And now, allow us to wish you a pleasant experience with the catalogues, and much success in your bidding!

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/*Managing Director*

Ulrich Künker

Ulrich Künker
Geschäftsführer/*Managing Director*

Dr. Andreas Kaiser
Geschäftsführer/
Managing Director

Ulrich Künker
Geschäftsführer/
Managing Director

Oliver Köpp
Auktionator/*Auctioneer*

Fabian Halbich
Leiter Internationales Geschäft
Director International Business

Jens-Ulrich Thormann
Leiter Antike Numismatik
Director Ancient Numismatics

Dzmitry Nikulin
Leiter Auktionsabteilung
Director Numismatic Department

Eike Geriet Müller
Leiter Goldhandel
Director Goldtrading Department

Horst-Rüdiger Künker
Goldhandel
Gold Trading

WICHTIGE INFORMATIONEN / IMPORTANT INFORMATION

Besichtigung/*On View*

KÜNKER OSNABRÜCK

Nobbenburger Straße 4a

Die Besichtigung findet – auch während der Auktion – nach vorheriger Anmeldung ausschließlich in unseren eigenen Räumlichkeiten an der Nobbenburger Straße 4a statt.

Wir bitten um frühzeitige Anmeldung für einen Besichtigungstermin.

Über etwaige Änderungen z. B. am Zeitplan oder dem Ort der Versteigerung informieren wir Sie per Newsletter und auf *www.kuenker.de*.

The viewing will take place – also during the auction – by prior appointment in our premises: Nobbenburger Straße 4a. We would kindly ask you for early registration for a viewing appointment.

About any changes, e.g. to the time schedule or the place of the auction we will inform you by email-newsletter and on www.kuenker.com.

KUENKER.DE

SIXBID.COM
EXPERTS IN NUMISMATIC AUCTIONS

AUEX
IHRE AUKTIONS EXPERTEN

Online-Katalog/*Online Catalogue*

Betrachten Sie unsere Auktionskataloge im Internet! Unter *www.kuenker.de, www.sixbid.com* und *kuenker.auex.de* haben Sie die Möglichkeit, Abbildungen zu vergrößern, Ihre Gebote direkt abzugeben und die Ergebnisse der Auktionen abzurufen.

Please browse our auction catalogues at www.kuenker.com, www.sixbid.com and kuenker.auex.de. *You will have the possibility to zoom all images, to place your bids and to view all auction results online.*

VIDEO

Video-Besichtigung
ab Ende August auf www.kuenker.de verfügbar

Nutzen Sie die Möglichkeit, eine Auswahl der Auktionslose durch Video-Besichtigung aus allen Perspektiven zu begutachten. Auf unserer Startseite und in unseren Onlinekatalogen auf *www.kuenker.de* finden Sie die entsprechenden Links. Die betreffenden Losnummern erkennen Sie an dem Video-Symbol.

Scannen Sie den nebenstehenden QR-Code mit Ihrem Smartphone oder Tablet.

1. Kamera-App auf Ihrem Smartphone oder Tablet öffnen
2. Auf angezeigten Link klicken
3. Play drücken

Video Viewing
available from end of August at www.kuenker.de

Take advantage of the opportunity to view a selection of auction lots from all perspectives through video viewing. On our homepage and in our online catalogues at *www.kuenker.com* you will find the according links. You can find the respective lot numbers by the video symbol.

Scan the QR code with your smartphone or tablet. This will take you directly to our website with all the videos.

1. Open the aamera app on your smartphone or tablet
2. Click on displayed link
3. Press play

„LiveBidding“ auf **kuenker.auex.de**

Nutzen Sie die komfortable Möglichkeit der Teilnahme an unseren Auktionen via Internet.

Alles, was Sie dazu brauchen ist ein aktueller Webbrowser, wie zum Beispiel Mozilla Firefox®, Google Chrome® oder Microsoft Edge®. Sie können über ein Smartphone, Tablet, Notebook oder PC jederzeit mitbieten.

Im bedienerfreundlichen Portal finden Sie auf einen Blick alle wichtigen Informationen zu unseren Losen und Ihren Geboten. Seien Sie „live“ dabei, wenn der Hammer fällt. Hören Sie den Auktionator und sehen Sie das aktuelle Los inklusive aktuellem Gebotsstand sowie Beschreibung. Nutzen Sie die Gelegenheit, Ihre Lieblingsstücke von zu Hause aus oder unterwegs, einfach und bequem per Mausklick zu ersteigern.

Seien Sie am Bildschirm unser Gast im Saal!
Wir laden Sie herzlich ein.

In nur drei Schritten zu Ihrem erfolgreichem Zuschlag:
1. Registrieren Sie sich bitte unter *kuenker.auex.de.*
2. Aktivieren Sie anschließend die Registrierung über den Link in Ihrer Bestätigungs-E-Mail.
3. Am Auktionstag reicht eine kurze Anmeldung auf *kuenker.auex.de* und Sie können jederzeit „live“ in die Auktion einsteigen.

“LiveBidding” at **kuenker.auex.de**

Take advantage of our convenient online bidding.

All you need is an up to date browser, such as Mozilla Firefox®, Google Chrome® or Microsoft Edge®. Bidding can be done via Smartphone, Tablet, Notebook or PC.

On this user friendly portal you will find all the important information on our lots and your bids at a glance.

Be there live when the gavel falls. Hear the auctioneer and see the current lot, including the current bid status and description. Use the opportunity to purchase your favorite items by auction at home or en route, with just a mouse click.

We welcome you to be our guest in our floor auction sale via your display screen.

In just three steps to a successful bid:
1. Please register at *kuenker.auex.de.*
2. Activate the registration via the link in your confirmation e-mail.
3. On the auction day all you have to do is log in on *kuenker.auex.de* and participate live.

Fritz Rudolf Künker

Das „Haus für geprägte Geschichte“

Seit der Firmengründung im Jahre 1971 ist die Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG mit der Friedensstadt Osnabrück verbunden. Unser Firmensitz ist heute eines der größten Kompetenzzentren der Münzenkunde und beherbergt zudem eine der bedeutendsten Bibliotheken ihrer Art. Diese steht den numismatischen Experten zur Verfügung, um immer eine exakte Bewertung und Beschreibung sowie geschichtliche Hintergründe der Auktionsobjekte für unsere hochwertigen Auktionskataloge zu liefern.

Im Stammhaus in Osnabrück berät und unterstützt Sie unser Kundenservice in allen Belangen rund um Münzen und Orden sowie zu den Saalauktionen und eLive Auctions. Um Sie auch in Ihrer Nähe betreuen zu können, haben wir ein internationales Netzwerk aufgebaut. Das zweite Standbein unseres Unternehmens ist der Handel mit Gold- und Anlagemünzen, der unseren Kunden eine interessante und reichhaltige Auswahl an numismatischen Objekten bietet.

The “House of Minted History”

Since the company’s founding in 1971, the Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG has been strongly associated with the “City of Peace” Osnabrück, Germany. Today, our central offices are home to one of the most important centers of competence in the worldwide coin sphere, and contain one of the most significant libraries in the field as well. Künker makes this library available to numismatic experts, in order to always be in a position to provide precise assessments and descriptions, and of course historic background, of the auction items for our highly-valued auction catalogues.

From the company’s Osnabrück headquarters, the Customer Service team can advise and support you in all issues having to do with coins and medallions, and with matters related to the gallery auctions and eLive Auctions. In order to further serve you in your own region, we have built an international network. Our company’s second division, too, deals with minted history: the trading department offers customers a wide variety of outstanding gold bullion and collecting gold coins.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG

Als Europas führendes Auktionshaus für Münzen, Medaillen und Orden hat sich unser Dienstleistungsspektrum für Sie als unsere Kunden stetig verbessert und erweitert. Einen kleinen Überblick über unsere Angebote finden Sie hier.

As Europe's leading auction company for coins, medals and decorations our range of services for our customers has been steadily improving and expanding. Following is a short overview of our offers.

Auktionen/Auctions
Besuchen Sie unsere international bedeutenden Auktionen, die Ihnen viermal jährlich zahlreiche Raritäten bieten. Profitieren Sie als Bieter oder Einlieferer von unserer Erfahrung und Kompetenz.

Visit our internationally recognized auctions which take place four times a year and offer many rarities. Benefit from our experience and competence while being a bidder or consigner.

Goldhandel/Gold Coin Trading
Wir bieten Ihnen ein ständiges Angebot sowie den Ankauf von Anlagemünzen aus Deutschland, Europa und aller Welt zu fairen tagesaktuellen Preisen.

We are constantly offering as well as purchasing a vast range of German, European and World bullion coins. We buy and sell gold assets at a fair, daily updated market price.

Online-Shop
Wir bieten Ihnen in unserem Online-Shop auf www.kuenker.de ein täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit. Kaufen Sie hier unkompliziert zum Festpreis und ohne Risiko.

We offer you an exclusive daily updated selection of coins from ancient to modern times. You can order at www.kuenker.com without hassle or risk.

eLive Auction
Mit unseren eLive Auctions können Sie über das Internet an regelmäßigen Auktionen mit einem virtuellen Auktionator teilnehmen. Sie können Vorgebote bequem online abgeben und abschließend die Auktion live am Bildschirm für sich entscheiden.

With our eLive Auctions, we offer you an opportunity to participate in regular auctions live over the Internet. You can submit preliminary bids online, and up to the last moment of the sale you can win auctions live on your computer screen.

Orden und Ehrenzeichen/Orders and Decorations
Profitieren Sie als Einlieferer oder Bieter von unserer Erfahrung und Kompetenz auch im Bereich Phaleristik. Sie haben einmal im Jahr die Möglichkeit an einer Saalauktion teilzunehmen oder aber auch an den mehrmals im Jahr stattfindenden eLive Auctions.

Benefit from our experience in the field of phaleristic becoming a consigner or bidder. You have one year the opprtunity to participate in a floor auction sale or in our eLive Auctions which take place several times a year.

Künker-Service

Wir sind mittlerweile mit acht eigenen Standorten in Deutschland und Europa vertreten. So können wir Ihnen unseren beliebten Künker-Service auch in Ihrer Nähe anbieten. Unsere Leistungen vor Ort:

- Persönliche Beratung und Betreuung
- Sie können Ihre Münzen nach Vereinbarung direkt einliefern oder verkaufen, ersteigerte Münzen abholen und sich Einlieferungen auszahlen lassen.
- Sie können sich von unserem Kooperationspartner auf den Künker-Auktionen vertreten lassen.

We are now represented with eight locations in Germany and Europe so that we can also provide you the best service in your vicinity. Our local services:

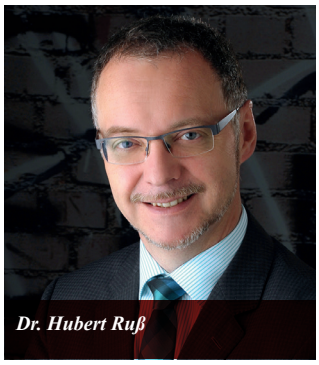
- *You always have a point of contact*
- *You can directly consign or sell your coins, collect purchases and receive payment for consignments. Please contact your local Künker team for an appointment.*
- *You can have our cooperation partner represent you at our auctions.*

Stammhaus Osnabrück

Peter Zgorzynski

Roland Trampe

Michael Autengruber


Dr. Hubert Ruß

Frank Richardsen

Régis Poinsignon

Petr Kovaljov

Ulf Künker

Standorte/Locations

Osnabrück
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Nobbenburger Straße 4a, 49076 Osnabrück

Tel. +49 541 96202 0 · service@kuenker.de

Frankfurt
Künker Rodgau, c/o Peter Zgorzynski
Peter Zgorzynski
Telefon +49 6106 6269769 · peter.zgorzynski@kuenker.de

Hamburg
Künker Hamburg, c/o Roland Trampe

Roland Trampe,
Tel. +49 40 22861362 · roland.trampe@kuenker.de

Konstanz
Künker Konstanz, c/o Michael Autengruber,
Schulthaißstraße 10, 78462 Konstanz
Michael Autengruber,
Tel. +49 7531 2829059 · michael.autengruber@kuenker.de

München Löwengrube
Künker Numismatik AG,
Löwengrube 12, 80333 München
Dr. Hubert Ruß,
Tel. +49 89 5527849 0 · service@kuenker-numismatik.de

München Maximiliansplatz
Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG,
Maximiliansplatz 12a, 80333 München
Frank Richardsen, Olaf Niebert,
Tel. +49 89 24216990 · muenchen@kuenker.de

Straßburg
Künker France Sarl,
4 rue des Francs-Bourgeois, 67000 Strasbourg, Frankreich
Régis Poinsignon,
Tel. +33 388 321050 · contact@kuenker.fr

Wien
Künker Wien, c/o Numfil GmbH,
Seidengasse 16, 1070 Wien, Österreich
Petr Kovaljov,
Tel. +43 676 4838 733 · kuenker@numfil.com

Znojmo
Künker Znojmo, c/o Numfil s.r.o.,
17. Listopadu 18, 66902 Znojmo, Tschechien
Petr Kovaljov,
Tel. +420 603 81 10 31 · petr.kovaljov@kuenker.de

Zürich
Künker Zürich, c/o Hess-Divo AG,
Löwenstraße 55, 8001 Zürich, Schweiz
Ulf Künker,
Tel. +41 44 2254090 · zuerich@kuenker.de

Was ist für Ihre schriftliche Auktionsteilnahme besonders wichtig?

- Bitte senden Sie uns Ihre Aufträge möglichst frühzeitig zu. Wenn uns Ihr Auftrag erst kurz vor der Auktion erreicht, können sich bei der Bearbeitung Fehler einschleichen. Das beiliegende Formular erleichtert Ihnen die Abgabe eines schriftlichen Gebots. Gerne nehmen wir Ihre Gebote per Post, Fax oder Email entgegen.
- Wenn Sie noch nicht bei uns gekauft haben, bitten wir Sie, uns als Referenz eine Münzhandlung anzugeben, mit der Sie bereits in Geschäftsverbindung stehen.
- Wir gewährleisten die Echtheit aller verkauften Objekte auch über die gesetzliche Frist hinaus.

Sie möchten telefonisch an der Auktion teilnehmen?

Die telefonische Teilnahme an der Auktion ist bei uns selbstverständlich möglich. Wir rufen Sie während der Auktion gerne an und helfen Ihnen, die gewünschten Stücke zu ersteigern. Aus organisatorischen Gründen bitten wir Sie, die folgenden Punkte zu beachten:

- Telefonisches Bieten ist nur bei Losen mit einer Taxe von mind. € 500 Euro möglich.
- Bitte teilen Sie uns mindestens 24 Stunden vor der Auktion mit, zu welchen Stücken Sie angerufen werden möchten.
- Bitte achten Sie darauf, dass Sie erreichbar sind, wenn Ihre Stücke versteigert werden. Der Zeitplan in diesem Katalog hilft Ihnen dabei, den Zeitpunkt der Versteigerung abzuschätzen. Des Weiteren können Sie über den Live-Ticker auf der Startseite von kuenker.de den Auktionsverlauf verfolgen.
- Wir empfehlen, zusätzlich zu Ihrem Anrufwunsch auch ein Gebotslimit abzugeben, damit wir für Sie auch dann bieten können, falls die Verbindung nicht zustande kommt.
- Bitte beachten Sie, dass telefonisches Bieten eine unsichere Variante der Auktionsteilnahme sein kann. Wir können keine Garantie für das Zustandekommen der telefonischen Verbindung übernehmen. Wenn Sie sicher gehen wollen, besuchen Sie bitte unsere Auktion persönlich oder geben Sie uns ein schriftliches Gebot.

Was passiert nach der Auktion?

- Der Versand der Auktionsware startet sofort nach Beendigung der Auktion und dauert in der Regel 8 Tage.
- Alle Kunden, die an unserer Auktion schriftlich teilgenommen haben, erhalten innerhalb von 2 Wochen nach der Auktion unsere Ergebnisliste gratis.
- Die Auktionsergebnisse werden zeitnah nach dem Zuschlag ins Internet übertragen.

Sie möchten Ihre Münzen in unsere Auktion einliefern?

Sollten Sie sich zum Verkauf Ihrer Münzen entschlossen haben, kommen Sie zu uns. Seit 1985 beweisen wir mit derzeit 4 Auktionsterminen und ca. 15 Katalogen pro Jahr unsere Kompetenz und Zuverlässigkeit. Wichtige Informationen für Sie im Überblick:

- Ihre Münzen werden von unseren Experten nach neuestem numismatischem Standard bestimmt und in hochwertigen Farbkatalogen präsentiert.
- Wir verfügen mit mehr als 10.000 Kunden über eine der besten Kundendateien weltweit. Im Durchschnitt verkaufen wir mehr als 95 % der Stücke einer Auktion, nicht selten erzielen wir dabei Rekordzuschläge. Für nicht verkaufte Objekte werden keine Gebühren erhoben.
- Ab der Übergabe an uns sind Ihre Münzen mit dem doppelten Schätzwert versichert. Unsere Kundenbetreuung bespricht gerne mit Ihnen wie Ihre Stücke sicher zu uns gelangen können.
- Ihre Einlieferung wird Ihnen sofort nach der Übernahme quittiert. Spätestens 5 Wochen vor der Auktion erhalten Sie eine Auflistung Ihrer Stücke inkl. Katalognummern und Schätzpreisen.
- Unmittelbar nach der Auktion erhalten Sie die Ergebnisliste und können dann alle erzielten Preise feststellen. Den Auktionserlös erhalten Sie innerhalb von 45 Tagen nach der Auktion.

Deutsch

Marion Künker
English, Deutsch

Telefon: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22
Gebührenfrei: 0800 5836537

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Montag - Donnerstag,
8.30 - 17.00 Uhr
Freitag,
8.30 - 16.00 Uhr

Englisch

Alexandra Elflein-Schwier, M.A.
English, Français, Deutsch, Italiano

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday
8.30 am - 5 pm
Friday
8.30 am - 4 pm

Important facts for a written participation in the auction

- Please send us your instructions as early as possible. The likelihood of errors occurring increases if we receive your instructions only shortly before the auction. The enclosed form should make it simple for you to submit a written bid, you may send your bids by mail, fax or e-mail.
- If you are a new customer who has not yet purchased from us, we do request references. Please name a coin dealer with whom you have already done business.
- The genuineness of all objects sold is warranted beyond the statutory length of time.

Do you wish to participate by telephone?

You are welcome to participate in our auction by telephone. We are glad to call you during the auction and to assist you in bidding for your items. Please take notice of the following conditions:

- Telephone bidding is accepted exclusively on lot numbers with estimates at 500 Euro or above.
- Please inform us at least 24 hours in advance if you wish to register for telephone bidding, even for single lots. We do need 48 hours to schedule all incoming requests.
- Please be available, when your lots will be sold. The time schedule in the catalogue will help you to estimate the approximate time when your items are going to be sold. Furthermore, you can follow the auction process via the live ticker on kuenker.de.
- When you register for telephone bidding, we recommend to leave a written bid in addition. This bid will only be executed, should the telephone bidding be interrupted or not be achieved.
- Please be aware that telephone bidding is a risky way of participation in our auction. We do not assume liability should the telephone line be interrupted or not be achieved. We advise you to attend the auction in person or to send written bids.

What occurs after the auction?

- The shipment of all auction goods starts immediately after the completion of the entire auction week and it usually takes 8 days to be completed.
- All auction results are available on our website one day after the end of the auction week.
- The auction results are published on the internet as soon as the bid is accepted.

Do you wish to consign your coins to our auction?

Should you decide to sell your coins, we are ready to assist you. Since 1985 we have earned our bona fides in conducting over 4 auctions and in publishing 15 catalogues per year. In the following you will find the most important information on consigning:

- We guarantee the professional handling of your consignment following the latest numismatic level of expertise including its presentation in colour catalogues of outstanding quality.
- We possess one of the best customer lists worldwide. On average we sell more than 95 % of all items in our auction, and it is not unusual for us to achieve record hammer prices for lots submitted. Unsold items incur no fees.
- Once the coins are consigned they are covered by our insurance at double the estimate. Upon consultation with our customer service we try to advise you on the safest way of shipping for your coins.
- Your delivery will be confirmed in writing immediately on receipt. At least five weeks before the auction, you will receive an exact list of your objects with the relevant catalogue numbers and descriptions.
- Within a week of the end of auction, you will receive a list of auction results in order to see what prices were reached for each individual lot. As a consignor, you will receive the auction proceeds within 45 days after the end of auction.

Votre participation par écrit – Les points essentiels

- Veuillez nous faire parvenir vos ordres le plus tôt possible. Si vos ordres nous parviennent juste avant la vente aux enchères, des erreurs risquent d'être commises lors de leur traitement. Le formulaire ci-joint vous aidera à rédiger facilement votre offre. Vous pouvez nous envoyer vos ordres par la poste, par fax ou par e-mail.
- Si vous n'avez encore fait aucune acquisition chez nous, nous vous prions de nous indiquer une ou deux références d'autres maisons numismatiques où vous avez déjà acheté.
- L'authenticité des pièces vendues est garantie même au-delà des délais légaux.

Vous voulez participer par téléphone?

La participation par téléphone est bien sûr possible. Nous vous appelons volontiers pour vous aider à acquérir les pièces voulues. Pour des raisons d´organisation veuillez noter les points suivants:

- La participation par téléphone est possible seulement pour les lots estimés plus de 500 Euros chacun.
- Veuillez nous informer au moins 24 heures avant la vente de la liste des pièces pour lesquelles vous voudriez être appelé.
- Veuillez prendre soin d´être joignable quand vos pièces seront mises en vente. L'ordre de vente dans ce catalogue vous aidera à estimer l´heure de la vente. Pendant la vente, suivez comfortablement le déroulement de la vente par l'indicateur live sur www.kuenker.com.
- Vus les risques de la participation téléphonique, nous vous recommandons néanmoins d'indiquer une limite maximale pour chaque lot, pour que nous puissions enchérir pour vous, même si la communication téléphonique était interrompue ou ne pouvait pas être établie.
- La participation par téléphone présentant des risques, nous déclinons toute responsabilité si la communication téléphonique est interrompue ou ne peut être établie.

Ce qui se passe après la vente?

- L´expédition des biens va commencer immédiatement après la fin de la vente complète, et prend généralement 8 jours.
- Tous les clients qui ont participé à l'une de nos ventes aux enchères recevront gratuitement une liste de résultats dans les deux semaines qui suivent.
- Immédiatement, l'attribution est disponible sur le site.

Vous voulez confier vos monnaies pour nos ventes aux enchères?

Contactez nous si vous envisagez de vendre vos pièces. Notre compétence et fiabilité est prouvée depuis 1985 par actuellement 4 ventes aux enchères et environ 15 catalogues par an. Le plus important pour vous est que:

- Vos pièces seront décrites par notre équipe d'experts selon les standards numismatiques les plus récents, et elles seront présentées dans des catalogues de haute qualité en couleurs.
- Nous avons un des meilleurs fichiers-clientèle du monde avec plus de 10.000 clients. Nous vendons en moyenne plus de 95% de la vente aux enchères, et obtenons souvent des prix records. Les monnaies invendues n'encourent aucun frais.
- Notre service clientèle est disponible pour vous conseiller pour l'envoi de vos pièces, et dès leur réception vos pièces seront assurées pour le double de la valeur d´estimation.
- Vous recevrez une liste détaillée des pièces fournies au moment de la prise en charge, puis, au plus tard cinq semaines avant la vente aux enchères, vous recevrez leur liste exacte avec les numéros de catalogue correspondants.
- Immédiatement après la vente aux enchères, vous recevrez la liste des résultats et pourrez prendre connaissance des prix obtenus. Vous recevrez le produit de la vente dans les 45 jours après les enchères.

Français

Kmar Chachoua
Français, Deutsch, English, Arabic
Leiterin Kundenbetreuung
Director Customer Service

Tél. +49 541 96202 0
Facs. +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Site: www.kuenker.de

Lundi à Jeudi de
8h30 à 17h00
Vendredi de
8h30 à 16h00

Italiano

Cristina Welzel
Italiano, Deutsch, English, Français

Tel.: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunedì a giovedì dalle
8.30 alle 17.00
Venerdì dalle
8.30 alle 16.00

I punti piú importanti per la Sua partecipazione per iscritto

- La preghiamo di farci pervenire i Suoi ordini al piú presto possibile. Se i Suoi ordini ci arrivano poco prima dell´inizio dell´asta possono verificarsi errori. Il formulario allegato Le faciliterá l´invio dei Suoi ordini per iscritto. Ci puó far pervenire i Suoi ordini per posta, per fax o per email.
- Se non ha mai acquistato presso di noi, La preghiamo di volerci indicare a titolo di referenza il nome di uno o due commercianti numismatici presso i quali è giá cliente.
- L'autenticità di tutti gli oggetti venduti viene garantita anche oltre i termini previsti dalla legge.

Desidera partecipare telefonicamente alla nostra asta?

La partecipazione telefonica è naturalmente da noi possibile. La chiameremo durante l´asta e La assisteremo volentieri per ottenere l´aggiudicazione dei pezzi desiderati. Per motivi di organizzazione La preghiamo di voler tenere conto dei seguenti punti:

- La partecipazione telefonica è possibile solo per lotti stimati con almeno 500 Euro € l´uno.
- La preghiamo di volerci comunicare almeno 24 ore prima dell´inizio dell´asta per quali pezzi desidera essere chiamato.
- La preghiamo di aver cura di essere raggiungibile telefonicamente al momento in cui vengono messi all´asta i pezzi che Le interessano. Lo schema orario in catalogo La aiuterá a stimare a che ora verranno messi all´asta i pezzi che Le interessano. Inoltre potrá seguire l'asta utilizzando il Live-Ticker disponibile sul nostro sito www.kuenker.de
- Consigliamo di indicare sempre assieme alla richiesta di partecipazione telefonica anche un´ importo massimo, per permetterci di fare per Lei l´offerta anche nel caso in cui la telefonata non fosse possibile.
- La partecipazione telefonica è un modo incerto di partecipare alle aste. Non assumiamo nessuna responsabilità se per esempio la linea telefonica è occupata o interrotta o se Lei non sará raggiungibile per altri motivi.

Cosa succede dopo l´asta?

- La spedizione del materiale d´asta comincia subito dopo la fine dell´intera asta e termina normalmente entro 8 giorni.
- Tutti i clienti che hanno partecipato all´asta ricevono entro 2 settimane dopo l´asta la lista dei prezzi di realizzo.
- I risultati dell'asta vengono trasmessi su internet poco dopo l'aggiudicazione

Vuole consegnarci le Sue monete per una nostra asta?

Ci contatti se ha deciso di vendere le Sue monete. Dal 1985 la nostra competenza ed affidabilità è dimostrata da attualmente 4 aste e circa 15 cataloghi all´anno. Questi sono i punti di maggior importanza per Lei:

- Le Sue monete vengono valutate dal nostro staff di esperti secondo i piú attuali standard numismatici e vengono presentati in cataloghi di alto valore a colori.
- Con piú di 10.000 clienti disponiamo di una delle migliori banca dati clienti del mondo. In media vendiamo oltre il 95% del materiale d´asta realizzando spesso prezzi da record. Per i pezzi invenduti non ci sono nessune spese da pagare.
- Dal momento della consegna le Sue monete sono assicurate per il doppio del valore di stima. Il nostro servizio clientela Le consiglierá volentieri come farci avere le Sue monete nel modo piú sicuro.
- La Sua consegna Le verrá immediatamente quietanzata al momento della resa dei pezzi. Al piú tardi 5 settimane prima dell´asta riceverá una lista dettagliata dei Suoi pezzi con i numeri di catalogo ed i prezzi di stima.
- Subito dopo l´asta riceverá la lista con i risultati d´asta dalla quale potrá subito controllare i prezzi realizzati. Riceverá l´importo di realizzo entro 45 giorni dopo la fine dell´asta.

¿Qué es particularmente importante para su participación en la subasta?

- Envíenos por favor sus órdenes lo más pronto posible. Si su orden nos llega poco antes de la subasta, pueden producirse errores al tramitarlo. El formulario adjunto le facilitará la entrega de una puja por escrito. Aceptamos con gusto sus pujas por correo, fax o correo electrónico.
- Si todavía no ha comprado nada en nuestra tienda, le pedimos que indique una tienda numismática con la que ya tenga una relación comercial como referencia.
- Garantizamos la autenticidad de todos los objetos vendidos incluso más allá del período legal.

¿Desea participar en la subasta por teléfono?

Por supuesto, con nosotros usted puede participar por teléfono en la subasta. Estaremos encantados de llamarlo durante la subasta y le ayudaremos a comprar en subasta las piezas que desee. Por motivos de organización, le pedimos que tenga en cuenta los siguientes aspectos:

- Pujar por teléfono solo es posible con sorteos con una tasa de al menos 500 €.
- Comuníquenos por favor al menos 24 horas antes de la subasta para qué piezas quiere usted que lo llamemos.
- Por favor, asegúrese de estar localizable cuando sus piezas vayan a ser subastadas. El horario de este catálogo le ayudará a calcular el momento de la subasta. Además, puede seguir el progreso de la subasta a través del ticker en vivo en la página de inicio de kuenker.de.
- Le recomendamos que establezca un límite de oferta además de su solicitud de llamada para que podamos pujar por usted en caso de que no haya conexión.
- Tenga en cuenta por favor que la puja por teléfono puede ser una forma insegura de participar en una subasta. No podemos garantizar que se establezca la conexión telefónica. Si quiere estar seguro visite por favor nuestra subasta personalmente o entréguenos una puja por escrito.

¿Qué ocurre después de la subasta?

- El envío de la mercancía subastada se realiza inmediatamente después de terminar la misma y suele tardar 8 días.
- Todos los clientes que han participado en nuestra subasta por escrito reciben nuestra lista de resultados de forma gratuita dentro de 2 semanas después de la subasta.
- Los resultados de la subasta se publican en Internet poco después de la adjudicación.

¿Desea entregar sus monedas a nuestra subasta?

Si usted ha decidido vender sus monedas, póngase en contacto con nostros. Demostramos desde 1985 nuestra competencia y fiabilidad con las 4 subastas actuales y unos 15 catálogos al año. Información importante para usted de un vistazo:

- Nuestros expertos examinan sus monedas según los últimos estándares numismáticos y las presentan en catálogos en color de alta calidad.
- Con más de 10.000 clientes, tenemos una de las mejores carteras de clientes en todo el mundo. En promedio, vendemos más del 95% de los artículos en cada subasta, y no es raro que alcancemos precios récord. No cobramos ninguna tasa por objetos que no se hayan vendido.
- Desde el momento de su entrega, sus monedas están aseguradas al doble de su valor estimado. Nuestro servicio de atención al cliente estará encantado de habla con usted sobre cómo pueden llegarnos sus piezas de forma segura.
- Recibirá un acuse de recibo de su envío tan pronto como lo adquiramos. Como muy tarde 5 semanas antes de la subasta, recibirá una lista de sus piezas incluyendo los números de catálogo y los precios estimados.
- Inmediatamente después de la subasta recibirá la lista de los resultados y podrá determinar todos los precios alcanzados. Recibirá los beneficios de la subasta en un plazo de 45 días siguientes después de la misma.

Espanol/Català

Raquel Müller
Espanol/Català, Deutsch, English

Tel: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Internet: www.kuenker.de

Lunes - Jueves,
8.30 - 17.00 h
Viernes,
8.30 - 16.00 h

Russkij

Larysa Bunina
Russkij, Deutsch, English

Телефон: +49 541 96202 0
Факс: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
интернет: www.kuenker.de

понедельник - четверг
8.30 - 17.00
пятница
8.30 - 16.00

Что особенно важно при заочном участии на аукционе?

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали. Заполните приложенный формуляр и отправьте нам его заранее по почте, факсу
  или электронной почте. Мы обращаем внимание на то, что если Ваши ставки придут перед самым началом аукциона либо во время аукциона, то существует вероятность допуска ошибки в процессе обработки заказа.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам указать Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону +49 541 96202 68 или +49 541 96202 808.
- Подлинность купленных на нашем аукционе лотов гарантируется нами на протяжении неограниченного времени.

Вы хотели бы принять участие на аукционе по телефону?

- Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
- Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 24 часов до начала аукциона.
- Мы хотим подчеркнуть, что телефонное участие на аукционе – не самый безопасный способ: в случае плохой связи, недоступности клиента во время торгов либо других технических проблем мы не несем ответственности. Кроме того, используя Live-Ticker, Вы можете следить за проходящим аукционом в режиме реального времени на нашей странице kuenker.de
- Мы рекомендуем Вам при участии в торгах по телефону дополнительно сообщить нам о Вашем лимите на интересующие лоты в случае, если телефонная связь будет невозможна или по техническим причинам прервана.

Что происходит после окончания аукциона?

- Результаты аукционов доступны на нашем сайте на следующий день после окончания торгов.
- Вы можете лично забрать приобретенные лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Евросоюза.
- Результаты продаж лотов почти синхронно будут размещены в интернете.

Вы хотели бы выставить Ваши предметы на аукцион?

Более 270-ти успешно проведенных аукционов, тысячи участников, 4 аукциона в год - эти и другие преимущества, которые говорят в пользу выставления Ваших коллекций на аукцион Кюнкер:

- Ваши монеты будут оценены нашими экспертами по самым новым нумизматическим стандартам и представлены в высококачественном цветном каталоге.
- Более 10000 клиентов со всего мира оказывают нам свое доверие. В среднем мы продаем более 95% всех выставляемых предметов, при этом зачастую достигая рекордных сумм.
- Все Ваши предметы, после передачи их нам, хранятся у нас до начала аукциона застрахованными. Не позднее 5-ти недель до начала аукциона Вы получите по почте подробное описание Ваших лотов с указанными номерами в каталоге, а также их оценочной стоимостью.
- Результаты аукционов также будут высланы Вам по почте после окончания торгов. В течение 45 дней после аукциона Вам будет выплачено Ваше вознаграждение.

書面式オークションの重要事項

- 注文書はできる限り早く弊社に送付してください。注文書の弊社への送付が早いほど、オークションに向けてのより充実した準備が可能になります。当カタログに付属のお申込みフォームをご利用ください。送付方法につきましては、Fax、メール、郵送便の中からお選びいただけます。
- 新規のお客様の場合、お客様がご利用されたことのあるコイン業者をリファレンスとしてご指名ください。
- ご購入された商品は全て正規品であることを弊社が保証致します。

オークションの電話参加について

弊社のオークションは電話での参加が可能になっております。オークション進行中の入札を喜んで電話でアシスト致します。本サービスにつきましては以下の注意事項をよくお読みください。

- 電話での入札は500ユーロ以上の商品のみ対象です。
- オークション開始より48時間以上前に入札対象品をお知らせください。
- お客様の入札対象品が競られている間、弊社とお客様がいつでも連絡できるようご注意ください。対象品がオークションにかけられる時刻は当カタログのタイムテーブルをご参考ください。
- オークションに電話でご参加の場合でも、事前に書面で対象品の限度額を弊社にお報せいただくことを強くお勧め致します。万が一オークション中に接続が途切れても引き続き入札が可能になります。
- オークションの電話参加はオークション中の不安定な接続、また切断等、多少のリスクをご了承ください。弊社は直接、または書面での参加をお勧めしております。

オークション後の流れ

- お客様の落札品はオークション終了後直ちに配送され、約8日後にはお客様のお手元に届きます。
- 書面で参加された方にはオークション終了後2週間以内にオークションの結果リストが無料で配布されます。
- 全ての結果はオークション終了後次の日に弊社のホームページで発表されます。

お客様がお持ちのコインを本オークションに出品されたい場合

お客様が所持しているコインをオークションに出品することをご決断なされましたら、お気軽に弊社までお問い合わせください。1985年より毎年4回のオークションを開催、15冊のカタログを発行している弊社は信頼と実績を証明して参りました。お持ち込みの際は以下の事項にご注意ください。

- お客様のコインは弊社が誇る貨幣学専門家が最新の水準を以て査定し、高品質のフルカラーカタログで紹介致します。
- 弊社には世界中から1万人以上のカスタマーネットワークがございます。95%以上の品が当オークションで売買され、最高額更新も珍しくありません。落札されなかった品には手数料が発生しません。
- お客様のコインが弊社に届いた瞬間から、コインには推定値の倍額保険がかかります。 見積もり、配送についての詳細は弊社カスタマーサービスにお問い合わせください。
- 対象品が弊社に到着次第、直ちに受取証が発行されます。オークション開始より5週間以前にお客様がご出品された品が推定値と共に記載されたカタログがお客様に配布されます。
- オークション終了後直ちに結果を報告致します。売上金はオークション終了後45日以内にお客様に送金されます。

Japanese

Haru Fujii

Japanese, Deutsch, English

Phone: +49 541 96202 0
Fax: +49 541 96202 22

E-Mail: service@kuenker.de
Website: www.kuenker.com

Monday - Thursday 8.30 AM - 5 PM
Friday 8.30 AM - 4 PM

INHALT AUKTION 339

	Los-Nr.		
KAROLINGER, MÜNSTER, RIETBERG, PADERBORN DIE SAMMLUNG GÜNTHER JANSEN, U. A. SPEZIALSAMMLUNG HESSEN	**1**	**-**	**398**
Merowinger	**1**	**-**	**2**
Marsallvs (Marsal / Moselle)			1
Palativm			2
Karolinger	**3**	**-**	**98**
Pippin der Kurze, 752-768	3	-	6
Karl der Große, 768-814, Kaiser ab 800	7	-	18
Ludwig I., der Fromme, 814-840, Kaiser seit 814	19	-	52
Pippin I., König von Aquitanien, 817-838, oder Pippin II., König von Aquitanien, 839-852	53	-	54
Pippin II., König von Aquitanien, 839-852			55
Lothar I., Mitregent und König von Italien, 817-855, Kaiser seit 840	56	-	64
Ludwig II., König von Italien, 855-875, Kaiser seit 855	65	-	66
Karl der Kahle, Mitregent und König des Westfränkischen Reiches, 840-877, Kaiser seit 875	67	-	84
Karl III., der Dicke, König des Ostfränkischen Reiches, 876-887, König von Italien, 879-887, König des Westfränkischen Reiches 884-887, Kaiser seit 881	85	-	87
Arnulf von Kärnten, König des Ostfränkischen Reiches, 887-899, König von Italien, 894-899, Kaiser seit 896			88
Ludwig das Kind, König des Ostfränkischen Reiches, 899-911	89	-	90
Odo (Eudes), König des Westfränkischen Reiches, 888-898	91	-	93
Karl der Einfältige, König des Westfränkischen Reiches, 893-923			94
Raoul, König des Westfränkischen Reiches, 923-936	95	-	96
Hugo der Große, Herzog der Franken, 936-956			97
Eine rätselhafte karolingische Prägung des 10./11. Jahrhunderts			98
Münster	**99**	**-**	**246**
Das Bistum Münster	99	-	235
Die Stadt Münster	236	-	244
Der Westfälische Frieden von Münster und Osnabrück	245	-	246
Die Grafschaft Rietberg	**247**	**-**	**252**
Paderborn	**253**	**-**	**311**
Das Bistum Paderborn	253	-	302
Das Domkapitel Paderborn			303
Die Stadt Paderborn			304
Lots mit Paderborner Münzen	305	-	311
Spezialsammlung Hessen	**312**	**-**	**398**
Die Landgrafschaft Hessen (vor der Teilung)	312	-	318
Die Landgrafschaft Hessen-Kassel	319	-	392
Das Kurfürstentum Hessen (- Kassel)	393	-	394
Sammlung Hessen-Kassel			395
Die Landgrafschaft Hessen-Darmstadt	396	-	397

	Los-Nr.		
Das Großherzogtum Hessen (- Darmstadt)			398
MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS MITTELATER UND NEUZEIT	501	-	1289
Deutsche Münzen und Medaillen	**501**	**-**	**941**
Anhalt	501	-	505
Augsburg	506	-	512
Baden	513	-	522
Bamberg	523	-	524
Bayern	525	-	567
Bentheim			568
Brandenburg in Franken			569
Brandenburg-Preußen	570	-	590
Braunschweig, Stadt			591
Braunschweig und Lüneburg	592	-	635
Bremen	636	-	637
Corvey	638	-	640
Deutscher Orden	641	-	642
Donauwörth			643
Dortmund	644	-	645
Eichstätt	646	-	648
Einbeck			649
Eisleben			650
Emden	651	-	655
Erfurt			656
Fränkischer Kreis			657
Frankfurt	658	-	664
Friedberg			665
Fugger			666
Fulda	667	-	668
Halberstadt	669	-	672
Hamburg	673	-	680
Harz			681
Henneberg			682
Höchstädt			683
Hohenlohe			684
Hohenzollern			685
Jever	686	-	695
Jülich-Kleve-Berg	696	-	697
Kaufbeuren			698
Kempten			699
Köln	700	-	706
Lauenburg			707
Lippe	708	-	710
Lübeck	711	-	714
Lüneburg	715	-	717
Magdeburg	718	-	723
Mainz	724	-	729
Mansfeld	730	-	738
Mecklenburg	739	-	743
Mühlhausen in Thüringen			744

	Los-Nr.		
Nassau	745	-	746
Naumburg			747
Nürnberg	748	-	760
Öttingen	761	-	762
Oldenburg			763
Osnabrück	764	-	765
Ostfriesland	766	-	773
Pfalz	774	-	775
Quedlinburg	776	-	777
Regensburg	778	-	793
Reuß	794	-	796
Rostock	797	-	799
Sachsen	800	-	908
Sayn			909
Schlesien			910
Schwarzburg	911	-	916
Soest			917
Solms	918	-	920
Speyer			921
Stolberg			922
Stralsund	923	-	924
Trier	925	-	926
Vechta			927
Waldeck	928	-	929
Westphalen	930	-	931
Württemberg	932	-	938
Würzburg	939	-	941
Medaillen	**942**	**-**	**946**
Lots	**947**	**-**	**956**
Habsburgische Erblande - Österreich	**957**	**-**	**1002**
Römisch-Deutsches Reich	957	-	985
Kaiserreich Österreich	986	-	992
Lot Habsburg	993	-	994
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erblanden	995	-	1000
Die österreichischen Standesherren			1001
Die Stadt Wien			1002
Europäische Münzen und Medaillen	**1003**	**-**	**1248**
Baltikum			1003
Belgien	1004	-	1010
Dänemark	1011	-	1019
Frankreich	1020	-	1049
Griechenland	1050	-	1062
Großbritannien	1063	-	1091
Irland	1092	-	1094
Italien	1095	-	1126
Malta			1127
Niederlande	1128	-	1150

	Los-Nr.		
Norwegen			1151
Polen	1152	-	1156
Portugal	1157	-	1158
Rußland	1159	-	1207
Schweden	1208	-	1225
Schweiz	1226	-	1240
Spanien	1241	-	1244
Tschechien	1245	-	1246
Ungarn	1247	-	1248
Münzen und Medaillen aus Übersee	**1249**	**-**	**1289**
Äthiopien			1249
China	1250	-	1251
Japan	1252	-	1257
Kambodscha	1258	-	1259
Kanada			1260
Mexiko	1261	-	1262
Palästina			1263
Tunesien			1264
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	1265	-	1289
DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871	1300	-	1605
Reichskleinmünzen	**1300**	**-**	**1301**
Reichssilbermünzen	**1302**	**-**	**1401**
Anhalt	1302	-	1307
Baden	1308	-	1310
Bayern	1311	-	1313
Braunschweig			1314
Bremen			1315
Hamburg	1316	-	1319
Hessen	1320	-	1322
Lippe	1323	-	1325
Lübeck	1326	-	1331
Mecklenburg-Schwerin			1332
Mecklenburg-Strelitz	1333	-	1334
Preußen	1335	-	1345
Reuß älterer Linie	1346	-	1349
Sachsen	1350	-	1367
Sachsen-Altenburg	1368	-	1370
Sachsen-Coburg-Gotha	1371	-	1372
Sachsen-Meiningen	1373	-	1378
Sachsen-Weimar-Eisenach	1379	-	1384
Schaumburg-Lippe	1385	-	1391
Schwarzburg-Rudolstadt			1392
Schwarzburg-Sondershausen	1393	-	1394
Württemberg	1395	-	1401

	Los-Nr.		
Reichsgoldmünzen	**1402**	**-**	**1560**
Anhalt	1402	-	1404
Baden	1405	-	1425
Bayern	1426	-	1444
Braunschweig	1445	-	1447
Bremen	1448	-	1450
Hamburg	1451	-	1459
Hessen	1460	-	1471
Mecklenburg-Schwerin	1472	-	1475
Mecklenburg-Strelitz	1476	-	1478
Oldenburg			1479
Preußen	1480	-	1505
Reuß jüngerer Linie			1506
Sachsen	1507	-	1532
Sachsen-Altenburg			1533
Sachsen-Coburg-Gotha	1534	-	1537
Sachsen-Meiningen	1538	-	1540
Sachsen-Weimar-Eisenach			1541
Schaumburg-Lippe	1542	-	1544
Schwarzburg-Sondershausen			1545
Württemberg	1546	-	1558
Deutsch-Neu-Guinea			1559
Deutsch-Ostafrika			1560
Weimarer Republik	**1561**	**-**	**1581**
Bundesrepublik Deutschland	**1582**	**-**	**1586**
Deutsche Demokratische Republik, 1949-1990	**1587**	**-**	**1588**
Deutsch-Ostafrika	**1589**	**-**	**1590**
Staatliche Notmünzen von Westfalen	**1591**	**-**	**1592**
Danzig	**1593**	**-**	**1595**
Proben von Reichsilbermünzen	**1596**	**-**	**1598**
Bayern			1596
Preußen			1597
Sachsen			1598
Eine Probe der Weimarer Republik			**1599**
Lots	**1600**	**-**	**1605**
GOLDPRÄGUNGEN AUS ALLER WELT	2001	-	2368
Deutsche Goldmünzen und -medaillen	**2001**	**-**	**2139**
Augsburg	2001	-	2003
Baden	2004	-	2006
Bamberg	2007	-	2008
Bayern	2009	-	2024
Brandenburg in Franken			2025
Brandenburg-Preußen	2026	-	2041
Braunschweig und Lüneburg	2042	-	2047

	Los-Nr.		
Bremen			2048
Frankfurt	2049	-	2054
Hamburg	2055	-	2059
Hohenzollern			2060
Köln	2061	-	2066
Lübeck	2067	-	2068
Magdeburg			2069
Mainz	2070	-	2077
Mansfeld			2078
Nassau			2079
Nürnberg	2080	-	2088
Ostfriesland			2089
Pfalz			2090
Rostock			2091
Sachsen	2092	-	2097
Schlesien	2098	-	2099
Schleswig-Holstein	2100	-	2101
Schwarzenberg			2102
Westphalen	2103	-	2115
Württemberg			2116
Würzburg	2117	-	2119
Goldmedaillen	**2120**	**-**	**2139**
Habsburgische Erblande - Österreich	**2140**	**-**	**2192**
Römisch-Deutsches-Reich	2140	-	2173
Kaiserreich Österreich	2174	-	2178
Republik Österreich	2179	-	2185
Die Geistlichkeit in den habsburgischen Erblanden	2186	-	2191
Die Stadt Wien			2192
Europäische Goldmünzen und -medaillen	**2193**	**-**	**2302**
Baltikum	2193	-	2194
Belgien	2195	-	2202
Bosnien-Herzegowina			2203
Bulgarien			2204
Dänemark	2205	-	2207
Frankreich	2208	-	2228
Griechenland	2229	-	2232
Großbritannien	2233	-	2236
Italien	2237	-	2244
Kroatien			2245
Liechtenstein	2246	-	2247
Niederlande	2248	-	2259
Norwegen			2260
Polen	2261	-	2263
Portugal	2264	-	2267
Rußland	2268	-	2286
Schweden			2287
Spanien	2288	-	2292

	Los-Nr.		
Tschechien	2293	-	2301
Ungarn			2302
Goldmünzen und -medaillen aus Übersee	**2303**	**-**	**2368**
Ägypten	2303	-	2304
Äthiopien			2305
Australien			2306
Bermudas	2307	-	2308
Bolivien			2309
Brasilien			2310
China	2311	-	2324
Guinea			2325
Iran	2326	-	2328
Japan	2329	-	2330
Jordanien			2331
Kiribati			2332
Lesotho	2333	-	2336
Mauritius			2337
Mexiko			2338
Muscat und Oman	2339	-	2343
Nicaragua			2344
Peru			2345
St. Kitts and Nevis			2346
St. Thomas			2347
Südafrika	2348	-	2350
Sudan	2351	-	2355
Tonga			2356
Uruguay	2357	-	2365
Vereinigte Staaten von Amerika / USA	2366	-	2368

MAJOR GENERAL ALEXANDER MACOMB
FURST.F.

2368 1,5:1

RESOLUTION OF CONGRESS NOVEMBER 3. 1814.
BATTLE OF PLATTSBURGH
SEPT. 11. 1814.
FURST.F.

GÜNTHER JANSEN

PORTRÄT EINES MÜNZSAMMLERS

Günther Jansen

Günther Jansen wurde am 21 September 1948 in Münster / Westfalen geboren und blieb seiner Heimat bis heute treu verbunden. Seine Eltern betrieben ein kleines Lebensmittelgeschäft in der Jüdefelder Straße im Stadtviertel Überwasser. Andere Interessen und die Tatsache, dass derartige Kleingeschäfte von den damals aufkommenden Supermärkten verdrängt wurden, führten dazu, dass Günther Jansen nach dem 1967 am Gymnasium Paulinum bestandenen Abitur an der Münsteraner Westfälischen Wilhelms-Universität (WWU) das Studium der Rechtswissenschaften begann. Er absolvierte dort 1971 das erste und 1975 das zweite Staatsexamen.

Im Jahr 1975 heiratete er auch seine Frau Marianne, und das Ehepaar freut sich heute über vier Kinder – und bereits drei Enkelkinder.

Günther Jansen schlug die Richterlaufbahn ein, zunächst in Dortmund und ab 1986 am Oberlandesgericht Hamm. Er spezialisierte sich auf das Baurecht und leitete in Hamm bis zu seinem Ausscheiden aus dem Richteramt 2013 als Vorsitzender Richter den Bausenat.

Seitdem ist er bundesweit als baurechtlicher Schiedsrichter und Schlichter, insbesondere bei der Abwicklung von Großprojekten und beim Bau von Großanlagen aktiv. Zahlreiche Kommentare und Fachartikel stammen aus seiner Feder, und er ist bundesweit als Fachreferent und Seminarleiter gefragt. Bereits seit seiner Jugend sammelte der Jurist Briefmarken, und seit der Jahrtausendwende traten die Münzen in den Fokus seiner Interessen. Er wurde Mitglied bei den Münzfreunden in Münster und besuchte regelmäßig die Treffen im Westfälischen Landesmuseum am Domplatz. Neben den Münzen seiner Heimat Münster sammelt Günther Jansen auch weitere westfälische Gebiete sowie Münzen des Hochmittelalters. Bei der Fokussierung seiner Sammlung spielt auch der Kontakt und das Gespräch mit anderen Münzfreunden, insbesondere Peter Ilisch, Stefan Wittenbrink und dem am Anfang dieses Jahres verstorbenen Arnold Schwede, eine wichtige Rolle.

Günther Jansen hat sich nun entschlossen, einen Teil seiner Sammlung über eine Künker-Auktion in den numismatischen Kreislauf zurückfließen zu lassen. Wir danken Herrn Jansen und seiner Familie für ihr Vertrauen und wünschen Ihnen, liebe Kunden, viel Freude beim Studium des Kataloges.

Osnabrück, im Juli 2020

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser

1,5:1

Los 23
Frankreich/Karolinger
Ludwig der Fromme, 814-840.
Denar, Tours (Indre-et-Loire).
Sehr selten. Min. Auflagen, sehr schön.

Los 246
Stadt Münster.
Der Westfälische Frieden von Münster und Osnabrück
Goldmedaille zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1648),
von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden.
Sehr selten. Gestopftes Loch, fast vorzüglich.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 1068 (dort noch ohne Füllung des Loches).

GÜNTHER JANSEN

PORTRAIT OF A COIN COLLECTOR

Günther Jansen was born on 21 September 1948 in Münster, Westphalia, and has remained loyal to his native region to this day. His parents ran a small grocery store on Jüdefelder Street in the city's Überwasser district. After passing his high school Abitur examinations at the Paulinum Gymnasium in 1967, broader goals, and the fact that such small shops as his parents' were being displaced by the then-emerging supermarkets, led Günther Jansen to begin studying law at the Westfälische Wilhelms University (WWU). He passed his first final university examination in 1971, and his second final university examination in 1975.

In 1975 he also married his wife Marianne, and the couple now has four children – and already three grandchildren.

Günther Jansen began his career as a judge, first in Dortmund and then beginning in 1986 at the Higher Regional Court in nearby Hamm. He specialised in construction law and was the presiding judge of the „construction senate" authority in Hamm until he left the judgeship in 2013.

Since then, he has been active nationwide as an arbitrator and mediator in construction law, especially in the handling of major projects and the construction of large-scale facilities. He has written numerous commentaries and specialist articles, is in demand nationwide as an expert speaker in the field, and as a seminar leader. The lawyer has been collecting stamps since his youth, but since the turn of the millennium coins have become the primary focus of his interests. He became a member of the „Münzfreunde" coin association in Münster and regularly attended meetings at the Westphalian State Museum on Domplatz. In addition to the coins of his native Münster, Günther Jansen also collects items from other Westphalian areas as well as coins of the High Middle Ages. In focusing and planning his collection, contact and conversation with other Münzfreunde („coin friends") – especially Peter Ilisch, Stefan Wittenbrink and Arnold Schwede, who died at the beginning of this year – also play an important role.

Günther Jansen has now decided to return part of his collection to the numismatic cycle via a Künker auction. We would like to thank Mr. Jansen and his family for their confidence, and to wish you, dear customers, much pleasure in perusing this catalogue.

Osnabrück, July 2020

Dr. Andreas Kaiser

Dr. Andreas Kaiser

Los 186
Bistum Münster
Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.
Reichstaler 1694, Münster.
Sehr selten. Patina, kl. Korrosionsstelle, sehr schön-vorzüglich.
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2144.

Los 199
Bistum Münster
Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.
Reichstaler 1710, Münster.
Sehr selten in dieser Erhaltung.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz.
Exemplar der Sammlung Johann Max Böttcher,
Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 630 und der
Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 236.

568

2016

2084

570

2186

1211

2202

2023

2024

741

1596

741

1537

2003

1542

DIE SAMMLUNG GÜNTHER JANSEN, U. A.

1,5:1 1 1,5:1

MEROWINGER

MARSALLVS (Marsal / Moselle)

1 Triens. Münzmeister Theudemundus. 1,27 g. MARSALLOVA (rückläufig) Brustbild r. mit Diadem// TIEVDEMVNDVS MON (rückläufig) Kreuz auf Stufe, oben Kugel, zu den Seiten A - C. Belfort 2411 (dies Exemplar); Depeyrot II 108, 11. **GOLD. Unikum.** Vorzüglich 3.500,--

Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion Cahn 79, Frankfurt 1932, Nr. 1060, aus der Sammlung de Saulcy.
Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 926.
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2069.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 2 1,5:1

PALATIVM

2 Triens (Paris?). 1,27 g. Münzmeister Ragnomares. MONITA PLATI Brustbild r. mit Diadem// RAGNIMARO MOI Kreuz auf drei Stufen, an den Seitenarmen je eine girlandenartige Verzierung. Belfort 3502 (dies Exemplar); Depeyrot II 135, 2.
GOLD. Von großer Seltenheit. Wahrscheinlich Unikum. Vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Slg. Fürstenberg, Auktion Cahn 79, Frankfurt 1932, Nr. 964, aus der Sammlung de Saulcy.
Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 141, München 2008, Nr. 927.
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2071.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

Einen weiteren Triens der Merowinger finden Sie unter der Nr. 2208.

1,5:1 3 1,5:1

KAROLINGER

PIPPIN DER KURZE, 752-768

3 Denar, Narbonne (Aude). 0,82 g. • R • P x, darüber Balken//N R, darüber Balken. Depeyrot vgl. 687; M./G. vgl. 64. **Von größter Seltenheit. Vermutlich 2. bekanntes Exemplar.**
Rand ausgebrochen, sonst feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 6.000,--

Das einzig bekannte Exemplar eines Denars Pippins des Kurzen (752-768) aus der Münzstätte Narbonne befindet sich im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin.

Exemplar der Slg. Bernard Chwartz, Auktion Alde, Paris 18.06.2009, Nr. 57.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 4 1,5:1

4 Denar, Quentovic (Pas-de-Calais). 1,16 g. Rx ⁝ F unter Balken//QVCCI / VVIG. Depeyrot 796; M./G. 69.
RR Dunkle Tönung, fast vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion Chaponnière & Hess-Divo AG 1, Zürich 2010, Nr. 349.
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2081.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1

5

2:1

5 Denar, Reims (Marne). 1,09 g. R·P unter Balken, l. drei Kugel, in der Mitte zwei Kugeln und r. ein weiterer Balken//+R+ unter vier Kugeln, unten eine weitere Kugel. Depeyrot 825; M./G. 70.
RR Sehr schön 6.000,--

Exemplar der Slg. Paul Bordeaux, Auktion Feuardent, Paris, 26. April 1925, Nr. 162.
Exemplar der Slg. Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris, 18. Juni 2009, Nr. 60.
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2082.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1

6

2:1

6 Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Antrain oder Saint-Denis). 1,07 g. R-P, dazwischen zwei Kugeln, unter dem R eine Kugel, r. drei weitere Kugeln, oben ein Balken//AVT / TRAM / NO, dazwischen Balken. Depeyrot 892; M./G. 47 (dort dieses Exemplar zitiert). **R** Feine Tönung, vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Slg. Bissinger, Auktion Lanz 124, München 2005, Nr. 326.
Exemplar des Fürstlich Fürstenbergischen Münzkabinetts, Auktion Cahn 79, Frankfurt am Main 1932, Nr. 1196.
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2080.

Die Bedeutung des Schriftzuges AVTRANO ist immer noch rätselhaft. Longpérier (1858, S. 226-229) vermutete einen Münzmeister AVTTRAMNVS, wohingegen Gariel (1883/84, II, S. 42-44) die Buchstaben als die Angabe der Münzstätte las und die Prägung in den Ort Antrain im französischen Département Ille-et-Vilaine verlegte. Die von Metcalf (Cunobelin, 1965, S. 19-29) vorgeschlagene Deutung als Abkürzung von ANT(istitio) R(egio) D(io)N(usiac)O, der auch G. Depeyrot folgt, und damit eine Prägung in Saint-Denis wird von Grierson/Blackburn (MEC, Nr. 720 und S. 634) in Frage gestellt.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1

7

2:1

KARL DER GROSSE, 768-814, KAISER AB 800

Die erste Münzperiode Karls des Großen (Grierson/Blackburn Class 1), 768-771

7 Denar, Chartres (Eure-et-Loire). 1,20 g. CAR / LVS//CARNOTIS um durchgestrichenes S. Depeyrot 272; M./G. 153. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 5.000,--

Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 76.
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2084.

2:1 8 2:1

Der Übergang von der ersten zur zweiten Münzperiode Karls des Großen (Grierson/Blackburn Class 1-2), ca. 768-775

8 Denar, Mainz. 1,17 g. CÆR / + / LVS//+ / MAD / CSG. Depeyrot 576; M./G. 262 var.
Von größter Seltenheit. Fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion The New York Sale XXIII, New York 2010, Nr. 468.
Exemplar der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2085.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 9 2:1

Die zweite Münzperiode Karls des Großen (Grierson/Blackburn Class 2), 771-794

Fränkische Prägungen der zweiten Münzperiode

9 Denar, Clermont (Puy-de Dôme). 1,16 g. CÆRo / LVS//ÆRVAR / NIS. Depeyrot 327 var.; M./G. 176 var.
Von größter Seltenheit. Wohl unedierte Variante. Vorzügliches Exemplar 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 263, Osnabrück 2015, Nr. 1627.

Der auf den Münzen zu findende Stadtname ARVARNIS geht auf die Zeit zurück, als Clermont unter dem Namen "Augustonemetum" Verwaltungssitz der gallo-römischen Civitas der Averner war. Die Averner waren ein gallischer Stamm, der nach der Niederlage ihres Häuptlings Vercingetorix bei Alesia (52 v. Chr.) dem Römischen Reich eingegliedert wurde. Bereits seit dem 4. Jahrhundert war Clermont Bischofssitz. Der Name "Clairmont" taucht erstmals in einer Urkunde des Jahres 848 auf. Das vorliegende Exemplar weist im Gegensatz zu dem bei G. Depeyrot und K. F. Morrison/H. Grunthal beschriebenen Typ als Beizeichen einen Keil zwischen den zwei Zeilen der Legende auf. Von dem Typus ohne Keil kannte G. Depeyrot lediglich zwei Exemplare in öffentlichen Sammlungen.

2:1 10 2:1

10 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,33 g. CÆRo / LVS//CLS unter Balken. Depeyrot 339; M./G. 249 var.
R Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

Zu dem vorliegenden Typ mit dem Münzstättenkürzel CLS gibt es eine rege Forschungsdiskussion (für eine Zusammenfassung vgl. Coupland, S.: Charlemagne's coinage: ideology and economy, in: Story, J. (Hrsg.), Charlemagne - Empire and Society, Manchester 2005, S. 216). Als mögliche Prägestätten sind Köln (Cerexhe und Depeyrot), Mons (Gariel und Longpérier) und eine Zollstelle Namens Clusas oder Clusiae (Longpérier) in der Nähe von Brügge (heute Sluys) ins Feld geführt worden. Köln scheidet mit großer Wahrscheinlichkeit schon wegen des unpassenden S in CLS aus und der Ort Clusas erlangte erst Bedeutung, nachdem die Prägung der CLS-Typen schon eingestellt worden war. Mons (Castri-Locus) wiederum erscheint zu unbedeutend für diesen offenbar in größeren Mengen und vielen Varianten gemünzten Typ. Nur so viel erscheint klar: Die Funde verweisen auf eine Münzstätte im nördlichen oder nordöstlichen Frankenreich.

1,5:1 11 1,5:1

11 Denar, Melle (Deux-Sèvre). 0,99 g. CÆo / LVS//M&(V?) / DLQ (MEDOLVS). Depeyrot 604; M./G. -.
Von großer Seltenheit. Min. korrodiert, sehr schön 1.000,--

Zur Verortung des vorliegenden Typs vgl. auch Kluge, B.: Am Beginn des Mittelalters. Die Münzen des karolingischen Reiches 751 bis 814, Berlin 2014, Nr. 134-135 und Völckers, H. H.: Karolingische Münzfunde der Frühzeit (751-800), Göttingen 1965, S. 127, Nr. I, 43.

1,5:1 12 1,5:1

12 Denar, Melle (Deux-Sèvre). 1,10 g. CÆo / LVS//Kreisförmig: ꟽEDOLVS, in der Mitte Rosette. Depeyrot 605; Grierson/Blackburn 727; M./G. 268. **R** Sehr schön 1.500,--

Grierson/Blackburn legen den bei Morrison/Grunthal unter "Indeterminate Mints" verzeichneten Typ in die Münzstätte Melle, indem sie die Buchstabenverbindungen in der Umschrift zu MEDOLVS auflösen.

1,5:1 13 1,5:1

13 Denar, Melle (Deux-Sèvre). 1,10 g. CÆo / LVS//Kreisförmig: METOLO, in der Mitte Rosette. Depeyrot 605; Grierson/Blackburn 728; M./G. 268. **R** Großer Ausbruch, sehr schön 200,--

2:1 14 2:1

Eine italienische Prägung der zweiten Münzperiode

14 Denar, Treviso. 1,02 g. CÆo / • / LVS//Rx•FT unter Balken. Depeyrot 1079 C; M./G. -.
Von größter Seltenheit. Kl. Randausbruch, min. Korrosionsspuren, sehr schön 1.000,--

Das Stück gehört zur Gruppe der "neutralen Prägungen" (H. H. Völckers) Karls des Großen, die auf ihrer Rückseite lediglich den Titel ReX Francorum, ohne Hinweis auf die Münzstätte, angeben und höchstwahrscheinlich in Norditalien geprägt worden sind. E. Gariel hielt das T in der Rückseitenumschrift für einen Hinweis auf die Münzstätte Treviso oder Turin (Gariel XI, 167), wohingegen sich A. de Longperier (Cent deniers de Pépin, de Carloman et de Charlemagne découverts près d'Imphy en Nivernais, in: RN 13, 1858, S. 248), J. Lafaurie (Trésor de monnaies carolingiennes découvert dans la Jura, New York 1958, S. 412) und H. H. Völckers (Karolingische Münzfunde der Frühzeit, Göttingen 1965, S. 41-44 und 174) für Pavia (Ticinum) entschieden. Es besteht jedoch eine augenfällige Ähnlichkeit dieser zu der Vorderseite von Typ M./G. 214, mit der Rückseitenlegende +TARVISIVS, bei dem es sich um den Nachfolgetypus handeln könnte.

2:1 — 15 — 2:1

Die dritte Münzperiode Karls des Großen (Grierson/Blackburn Class 3), 794-812

Fränkische Prägungen der dritten Münzperiode

15 Denar, Mainz. 1,54 g. +CARLVS REX FR Karolusmonogramm//+MOGONTIA Kreuz. Depeyrot 579; M./G. 92. **RR** Korrosionsspuren, sehr schön 1.500,--

2:1 — 16 — 2:1

16 Denar, Tours (Indre-et-Loire). 1,71 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+TVRONIS Karolusmonogramm. Depeyrot 1032; M./G. 147. **R** Winz. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2100 (zuvor erworben bei Crinon (Paris), Herbst-Liste 2009, Nr. 414).

2:1 — 17 — 2:1

Eine italienische Prägung der dritten Münzperiode

17 Denar, Pavia. 1,77 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+PAP•IA Karolusmonogramm. Biaggi 1804 (R3); Depeyrot 780 E; M./G. vgl. 207-210.
Seltene Umschriftvariante. Gut ausgeprägtes, vorzügliches Exemplar mit feiner Tönung 2.000,--

Exemplar der Auktion NAC 50, Mailand 2008, Nr. 379.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2103.

2,5:1

18

2,5:1

Die vierte Münzperiode Karls des Großen (Grierson/Blackburn Class 4), 812-814

18 Denar, unbestimmte Münzstätte (möglicherweise Köln). 1,55 g. KAROLVS IMP AVC Büste r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, darunter C//XPICTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1167; M./G. 315 (dort mit falscher Umschrift angegeben).

Von allergrößter Seltenheit. Wohl zweites bekanntes Exemplar. Fast sehr schön 25.000,--

Die Porträtdenare Karls des Großen mit dem Kaisertitel IMP(erator) AVG(ustus) anstelle des ansonsten üblichen REX FR(ancorum) gehören zu den großen Seltenheiten der Mittelalternumismatik und die Umstände ihrer Prägung sind immer noch rätselhaft. Darüber hinaus handelt es sich bei diesem Denar nicht um den häufigeren unbestimmten Typ ohne Münzstättensignatur sondern um den Buchstaben C unter der Kaiserbüste, der Köln zugeordnet wird. G. Depeyrot verzeichnet nur ein Exemplar des XPICTIANA-RELIGIO-Typs mit Münzstättensignatur C. Dieses Exemplar im Münzkabinett der Staatlichen Museen zu Berlin (Obj. Nr. 18202749) ist vom gleichen Vorderseitenstempel wie unser Stück geprägt worden.

Die einfache Annahme, Münzen mit Kaisertitel stellen das Geld des Frankenreiches nach der Kaiserkrönung Karls des Großen am 25. Dezember 800 dar, erscheint nicht plausibel, da sie für den angenommenen Prägezeitraum 800-814 viel zu selten vorkommen. G. Depeyrot verzeichnet nur 16 Exemplare des XPICTIANA-RELIGIO-Typs und B. Kluge geht von circa 35 Exemplaren mit Kaiserbüste insgesamt aus.

In der Forschung werden daher zwei Theorien diskutiert: Die erste geht davon aus, daß es sich um besondere Festprägungen anläßlich der Kaiserkrönung 800 handelt, während die wahrscheinlich seit 793/794 ausgeprägten "denarii novi" mit Karolusmonogramm (Grierson/Blackburg Class 3) unverändert weitergeprägt wurden. Dieser Ansatz würde das außergewöhnliche Motiv der Kaiserbüste und die hohe Wertschätzung bei den Zeitgenossen erklären. Die zweite Theorie nimmt eine Prägung erst nach der Anerkennung der Krönung Karls des Großen durch den byzantinischen Kaiser im Jahre 812 an, was zumindest die Seltenheit der Stücke erklären könnte. Anhand des Bildmotivs der Rückseite lassen sich vier Gruppen unterscheiden: Die anonymen Exemplare mit einem Kirchengebäude (XPICTIANA RELIGIO), die Darstellung eines Stadttores (Arles, Rouen und Trier), die Darstellung eines Schiffes (Dorestad und Quentovic) und die Abbildung von Prägewerkzeugen (METALL GERMAN - von lat. "germanum" = echt, wahr, rein / wahrscheinlich Münzstätte Melle). Bei den Exemplaren des XPICTIANA-RELIGIO-Typs lassen sich außerdem 3 Vorderseitenlegenden unterscheiden: 1. D(ominus) N(oster) KARLVS IMP(erator) AVG(ustus) R(ex) F(rancorum) ET L(angobardorum), 2. KARLVS IMP AVG und 3. die auf unserem Stück zu lesende Umachrift KAROLVS IMP AVG. Einige Exemplare wie auch dieses präsentieren unter der Kaiserbüste Buchstaben, die als Münzstättensignaturen gedeutet worden sind (zuletzt: Simon Coupland, s. u., S. 224): C (Köln), F (Frankfurt), M (Mainz) und V (Worms). Diese Interpretation der Buchstaben als Bezeichnungen der Münzstätten wird von einem Teil der neueren Forschung jedoch für unwahrscheinlich gehalten.

Wir freuen uns, Ihnen mit diesem Stück eine der großen Seltenheiten der karolingischen Münzgeschichte und der Münzprägung des Mittelalters überhaupt präsentieren zu dürfen.

Literatur:

• Coupland, S.: Charlemagne's coinage: ideology and economy, in: Story, J. [Hrsg.]: Charlemagne - Empire and Society, Manchester 2005, S. 211-229.

• Grierson, P.: Money and Coinage under Charlemagne, in: Braunfels, W. [Hrsg.]: Karl der Große. Lebenswerk und Nachleben. I. Persönlichkeit und Geschichte, Düsseldorf 1965, S. 501-536.

• Grierson, P. / Blackburn, M.: Medieval european Coinage. I. The Early Middle Ages (5th-10th centuries), Cambridge 1986, S. 209-210.

• Kluge, B.: Numismatik des Mittelalters. Handbuch und Thesaurus Nummorum Medii Aevi, Berlin / Wien 2007, S. 87-88.

• Lafaurie, J.: Les monnaies impériales de Charlemagne, in: Comptes-rendus de l'académie des inscriptions et belles-lettres 1978, S. 154-176.

LUDWIG I., DER FROMME, 814-840, KAISER SEIT 814
Friesische Imitationen von Solidi Ludwigs des Frommen

19 Solidus, um 830/850, Münzstätte in Friesland (Niederlande). 4,32 g. Imitation eines Solidus des Kaisers Ludwig des Frommen. INDV//NVINAV? Büste r.//Kreuz in Perlkreis, verwilderte Umschrift. MEC Tf. 34, Nr. 756 vgl.; Grierson, The gold solidus of Louis the Pious and its imitations, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 38, 1951, vgl. type XI. **GOLD. RR** Gelocht, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 122, Brüssel 2014, Nr. 466.

20 Solidus, um 830/850, Münzstätte in Friesland (Niederlande). 3,94 g. Imitation eines Solidus des Kaisers Ludwig des Frommen. Büste r., verwilderte Umschrift//Kreuz in Perlkreis, verwilderte Umschrift. MEC Tf. 34, Nr. 756; Grierson, The gold solidus of Louis the Pious and its imitations, Jaarboek voor Munt- en Penningkunde 38, 1951, type XIX. **GOLD. RR** Gelocht, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 122, Brüssel 2014, Nr. 467.

Die erste Münzperiode Ludwigs des Frommen (Grierson/Blackburn Class 1), 814-819

21 Denar, Dorestad (Niederlande). 1,65 g. HLVDOVVICVS IMP AVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//DORESTATVS Schiff. Depeyrot 413; M./G. 330.

RR Kl. Randausbruch und min. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Dorestad gehört zu den drei Münzstätten (Arles, Dorestad und Quentovic), die bereits unter Karl dem Großen (768-814) Porträtdenare prägten. Während die Vorderseiten der wohl zwischen 814 und 818 geprägten Porträtmünzen Ludwigs des Frommen das Bildnis des Herrschers in Paludamentum (Feldherrenmantel) und mit Lorbeerkranz zeigen, nennen die Rückseiten den Prägeort und geben den "Status" der Münzstätte symbolhaft im Bild an. Im Falle der civitates Arles, Orléans, Pavia, Sens, Straßburg, Toulouse und Treviso ist dies ein Stadttor, wohingegen die Bergwerksstadt Melle durch ein Prägestempelpaar gekennzeichnet ist und die Hafenorte Quentovic und Dorestad sich durch eine Schiffsdarstellung zu erkennen geben. Insgesamt waren wohl 12 Münzstätten an dieser Porträtemission beteiligt.

2:1

22

2:1

22 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,60 g. HLVDOVVICVS IMP AVC Brustbild r. mit Lorbeerkranz//+METALLVM Prägewerkzeuge. Depeyrot 607; M./G. 396.
RR Hübsches Portrait, kl. Randausbruch, fast vorzüglich 2.500,--

2:1

23

2:1

23 Denar, Tours (Indre-et-Loire). 1,71 g. HLVDOVVICVS IMP AVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz//TVRONES Stadttor. Depeyrot 1034; M./G. 368. **RR** Min. Auflagen, sehr schön 2.500,--

2:1

24

2:1

24 Obol, Arles (Bouches-du-Rhône). 0,68 g. HLVDOVVICVS IMP Brustbild r. mit Lorbeerkranz//+ARELATVM Stadttor. Depeyrot 60; M./G. 438.
Von großer Seltenheit. Dunkle Patina, sehr schön 4.000,--

Im Gegensatz zu der Prägung der Porträtdenaren mit der Darstellung eines Stadttores auf der Rückseite waren die Obole deutlich seltener und kommen fast nie auf dem Markt vor.

2:1

25

2:1

25 Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Aachen). 1,50 g. +HLVDOVVICVS IMP AVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz//XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1172; M./G. 469.
RR Kl. Randabbruch, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 412, Frankfurt/Main 2014, Nr. 516.

Aufgrund stilistischer Ähnlichkeiten zu den am Ende der Regierungszeit Karls des Großen (768-814) geprägten Porträtmünzen, die P. Grierson in die Münzstätte Aachen verlegte (vgl. Grierson, P.: Money and Coinage under Charlemagne, in: Braunfels, W. [Hrsg.]: Karl der Große, Lebenswerk und Nachleben, Düsseldorf 1965, Bd. 1, S. 522), sprach sich S. Coupland dafür aus, die Porträtdenare Ludwigs des Frommen ebenfalls in dieser Münzstätte zu verorten und sie zeitlich an den Anfang der Prägung zu legen (Coupland, S.: Money and Coinage under Louis the Pious, in: Francia 17/1, Sigmaringen 1990, S. 25).

2:1

26

2:1

26 Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Aachen). 1,52 g. +HLVDOVVICVS IMP AVG Brustbild r. mit Lorbeerkranz//XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1172; M./G. 469.
RR Randabbruch, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1

27

1,5:1

27 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,33 g. +IHD·VVCVSHPAVC Brustbild r. mit Lorbeerkranz//XIP///IANA RE\\\CIO Kirchengebäude. Depeyrot zu 1172; M./G. zu 469.
RR Gebrochen (2 Fragmente), korrodiert, fast sehr schön 300,--
Interessante unbekannte Immitation eines Denares Ludwig des Frommen mit alter Vergoldung.

1,5:1

28

1,5:1

Die zweite Münzperiode Ludwigs des Frommen (Grierson/Blackburn Class 2), um 819

28 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,65 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+METALLVM Kreuz. Depeyrot 611; M./G. 400.
Gutes sehr schön 150,--

1,5:1

29

1,5:1

29 Denar, Toulouse (Haute-Garonne). 1,62 g. +HLVDOVVCVS IMP Kreuz//+TOLVSA CIVI Kreuz. Depeyrot 996; M./G. 419.
RR Min. korrodiert, sehr schön + 500,--

1,5:1 30 1,5:1

Die dritte Münzperiode Ludwigs des Frommen (Stadtnamentyp, Grierson/Blackburn Class 2), 819-822

Fränkische Prägungen der dritten Münzperiode (Stadtnamentyp)

30 Denar, Palastmünzstätte. 1,76 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//PALA / TINAMO / NETA. Depeyrot 743; M./G. 320. **R** Feine Tönung, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 165, Osnabrück 2010, Nr. 72.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2115.

Während ein Großteil der karolingischen Gepräge Münzstätten nennt, die zweifelfrei zuzuordnen sind, gibt es drei Legenden, deren Zuweisung noch immer Rätsel aufgibt. Neben XPISTIANA RELIGIO und AQVITANIA gehört auch das bei dem vorliegenden Exemplar zu lesende PALATINA MONETA dazu. Es ist vermutet worden, dass sich hinter dem Begriff eine mit dem königlichen Hof reisende Münzstätte verbirgt, die somit an mehreren Stellen des Reiches lokalisiert werden könnte und je nach Bedarf prägte. Dagegen spricht jedoch, dass nicht von allen karolingischen Herrschern entsprechende Münzen bekannt sind (vgl. Grierson, P. / Blackburn, M.: Medieval European Coinage. I The Early Middle Ages 5th-10 centuries, Cambridge 1986, S. 198). Während K. F. Morrison / H. Grunthal (Nr. 320) und G. Depeyrot (Nr. 743) auf eine genauere Zuweisung verzichten, schlägt B. Kluge (Numismatik des Mittelalters, Berlin / Wien 2007, Nr. 226) eine Verortung nach Aachen vor. Möglicherweise sind aber auch mehrere wechselnde Orte gemeint, die den Status eines Verwaltungszentrums des Karolingerreiches innehatten. Für Karl den Großen (768-814) käme beispielsweise das bereits erwähnte Aachen in Frage, Karl der Kahle hielt sich überwiegend in Verberie, Quierzy und Ponthion (843-877) auf (vgl. Grierson / Blackburn, S. 197). Lediglich eine Münze Karls des Kahlen nennt die Umschrift +PALATINA MONE in Verbindung mit Paris (+PARISII CIVITAS - G. Depeyrot, Nr. 755B).

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 31 1,5:1

31 Denar, Palastmünzstätte. 1,72 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//PALA / TINAMO / NETA. Depeyrot 743; M./G. 320. **R** Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 32 1,5:1

32 Denar, Aquitanien. 1,59 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+ / AQVI / TANIA / +. Depeyrot 178 (dort unter Bourges); M./G. 390. **R** Feine Patina, sehr schön + 500,--

1,5:1 33 1,5:1

33 Denar, Bourges (Cher). 1,82 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//BITV / • / RIGES. Depeyrot 177; M./G. 410. Sehr schön-vorzüglich 500,--

34 Denar, Dorestad (Niederlande). 1,64 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//DOR / ES◦TA / TVS◦. Depeyrot 416 var.; M./G. 333 var. **Sehr seltene Variante.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 122, Brüssel 2014, Nr. 461.

35 Denar, Dorestad (Niederlande). 1,54 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, im ersten und dritten Winkel Keil//DOR / ES+TA/ TVS. Depeyrot vgl. 416; M./G. vgl. 333.
Sehr seltene Variante. Min. korrodiert, sehr schön 1.000,--

36 Denar, Mainz. 1,86 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//MO / GON / TIA / CVS. Depeyrot 581; M./G. 321. **RR** Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön + 5.000,--

Exemplar der The New York Sale, Auktion XXIII, New York 2010, Nr. 471.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2122.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

37 Denar, Mainz. 1,67 g. +HLVDOVVICVS IMD Kreuz//MO / GON / TIA / CVS. Depeyrot 581; M./G. 321. **RR** Hübsche Patina, übliche Prägeschwäche, sehr schön + 2.000,--

Bemerkenswert bei dem vorliegenden Exemplar ist der zusätzliche Strich im zweiten Winkel des Vorderseitenkreuzes, der sich auf weiteren karolingischen Stücken auch in anderen Winkeln wiederfindet und vielleicht ein Emissions- oder Münzmeisterzeichen darstellt.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 38 1,5:1

38 Denar, Mainz. 1,30 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//MO / GON / TIA / CVS. Depeyrot 581; M./G. 321. **RR** Randausbruch, min. gewellt, sonst fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1 39 1,5:1

39 Denar, Marseille (Bouches-du-Rhône). 1,69 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//MASS / ILIA. Depeyrot 569; M./G. 444. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1,5:1 40 1,5:1

40 Denar, Marseille (Bouches-du-Rhône). 1,67 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//MASS / ILIA. Depeyrot 569; M./G. 444. **R** Feine Tönung, sehr schön 1.250,--

Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 106.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2121.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 41 1,5:1

41 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,63 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//META / LLVM. Depeyrot 609 var.; M./G. 398 var. Sehr schön 300,--

Variante ohne Kugel zwischen der zweizeiligen Rückseitenlegende.

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 205, Osnabrück 2012, Nr. 1413.

1,5:1 42 1,5:1

42 Denar, Sens (Yonne). 1,64 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//SENO / • / NES Keil. Depeyrot 922; M./G. 376. **R** Min. gebogen, sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1 — 43 — 1,5:1

43 Denar, Tours (Indre-et-Loire). 1,79 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//TVRO / NES. Depeyrot 1036; M./G. 371. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 750,--

1,5:1 — 44 — 1,5:1

Italienische Prägungen der dritten Münzperiode (Stadtnamentyp)

44 Denar, Venedig. 1,55 g. HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+VEN / • / ECIAS. Depeyrot 1116D; Biaggi 2746 (R2); M./G. 457. Sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 2956.

1,5:1 — 45 — 1,5:1

45 Denar, Venedig. 1,57 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+VEN / • / ECIAS. Mit kleinen Punkten am C des Kaisernamens. Biaggi 2746 (R2); Depeyrot 1116 D,; M./G. 457. Hübsche Tönung, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Slg. de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 191.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2134.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 — 46 — 2:1

46 Denar, Venedig. 1,72 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz//+VEN / • / ECIAS•. Biaggi 2746 (R2); Depeyrot 1116 D var; M./G. 457 var. **Seltene Variante.** Herrliche Patina, vorzüglich + 1.000,--

Exemplar der Auktion Varesi 58, Pavia 2011, Nr. 1.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2136.

Interessante Variante mit einer Kugel nach dem L, im ersten V und im C von +HLVDOVVICVS IMP der Vorderseitenlegende und einer weiteren Kugel am Ende der zweizeiligen Rückseiteninschrift.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 47 1,5:1

Die vierte Münzperiode Ludwigs des Frommen (Grierson/Blackburn Class 3), 822-840

47 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,46 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1179; M./G. 472.
Hübsche Patina, sehr schön + 150,--

1,5:1 48 1,5:1

48 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,54 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1179; M./G. 472. Sehr schön 100,--

1,5:1 49 1,5:1

49 Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Venedig). 1,74 g. +HLVDOVVICVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1179 Série G: Venedig; M./G. 472. Sehr schön + 150,--

1,5:1 50 1,5:1

50 Denar, unbestimmte Münzstätte (möglicherweise Sens?). 1,64 g. +HLVDOVVOVS IHP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELCIO Kirchengebäude, darunter S. Depeyrot 1179; M./G. 481. **R** Dunkle Patina und Reste von Grünspan, kl. Kratzer, sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 3413.

Vgl. Coupland, S.: Privy marks on the Christiana religio coinage of Louis the Pious, in: Dethlefs, G. / Pol, A. / Wittenbrink, S. [Hrsg.]: Münzen - Schätze - Funde. Festschrift für Peter Ilisch zum 65. Geburtstag am 28. April 2010, S. 45-53, Abb. 18 und 21.

2:1 51 2:1

Eine Gemeinschaftsprägung Ludwigs des Frommen mit Papst Gregor IV. (827-844), 827-840

51 Denar, Rom. 1,65 g. LVDOVVICVS IMP Im Feld PIVS-Monogramm//SCS PETRVS Im Feld GREGOR-Monogramm. Biaggi 2017 (R3); CNI XV, 1; Depeyrot 867 K; Muntoni Vol. 1, S. 6, Nr. 1. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--

Exemplar der Münzen und Medaillen GmbH 15, Stuttgart 2004, Nr. 1260.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2154.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 52 1,5:1

Ein Obol Ludwigs des Frommen als König von Aquitanien, vor 813

52 Obol. Prägung als König von Aquitanien, vor 813. 0,70 g. LVDO / • / VVIC//+METALLVM Kreuz. Depeyrot 613; M./G. 394. **R** Kl. Randfehler, min. Kratzer, fast sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion cgb Mail Bid Sale 46, Paris 2010, Nr. 6.

1,5:1 53 1,5:1

PIPPIN I., KÖNIG VON AQUITANIEN, 817-838, ODER PIPPIN II., KÖNIG VON AQUITANIEN, 839-852

53 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,60 g. +PIPINVS REX EQ Kreuz//+METVLLO Pippinusmonogramm. Depeyrot 615; M./G. 606. **R** Min. gewellt, sonst sehr schön + 300,--

1,5:1 54 1,5:1

54 Denar, Toulouse (Haute-Garonne). 1,54 g. +PIPPHVS REX F• Kreuz//+TOLOSA CIVI Pippinus-Monogramm. Depeyrot 999; M./G. 618. Kl. Prägeschwäche und Belagreste, sehr schön 500,--

Exemplar der Sammlung Bernard Chwartz, Auktion Crinon, Paris 18. Juni 2009, Nr. 131.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2159.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 55 1,5:1

PIPPIN II., KÖNIG VON AQUITANIEN, 839-852

55 Obol. 0,61 g. +PIPPINVS REX Kreuz//AQVI / TANIA. Depeyrot 186 B; M./G. 601. **R** Sehr schön 150,--

1,5:1 56 1,5:1

LOTHAR I., MITREGENT UND KÖNIG VON ITALIEN, 817-855, KAISER SEIT 840

Prägungen Lothars I. aus Dorestad

56 Denar, Dorestad (Niederlande). 1,65 g. +IOTAIIVSINIEIPAT Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+DORESTATVS MON Säulenkirche, darin Kreuz. Depeyrot 419; M./G. 525 var.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 200,--

1,5:1 57 1,5:1

57 Denar, Dorestad (Niederlande). 1,62 g. +IOTAMVSIPIEIRAT Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+DORESTATVS MON Säulenkirche, darin Kreuz. Depeyrot 419; M./G. 529.
Dunkle Tönung, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Jean Elsen 106, Brüssel 2010, Nr. 433.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2165.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 58 1,5:1

Prägungen Lothars I. aus Pavia

58 Denar, Pavia. 1,34 g. +HLOTHARIVS IMP AV Kreuz//PAPIA. Biaggi 1810 (R2); Depeyrot 780 J; M./G. 556; Prou 904. Dunkle Tönung, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Varesi 52, Pavia 2008, Nr. 874.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2170.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 59 1,5:1

59 Denar, Pavia. 1,23 g. +HLOTHARIVS IMP AV Kreuz//PAPIA. Biaggi 1810 (R2); Depeyrot 780 J; M./G. 556. **Seltene Variante.** Sehr schön + 750,--

1,5:1 60 1,5:1

60 Denar, Pavia. 1,43 g. +HIOTHARIVS IMP AV Kreuz//PAPIA. Biaggi 1810 (R2); Depeyrot 780 J; M./G. 556. **Seltene Variante.** Prägeschwäche, sehr schön + 500,--

1,5:1 61 1,5:1

Prägungen Lothars I. vom Christiana-Religio-Typ

61 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,55 g. +IVTNARIVVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELCIO Säulentempel, zu den Seiten des Dachkreuzes je eine Kugel. Depeyrot 1185; M./G. 582 var. **RR** Sehr schön + 400,--

1,5:1 62 1,5:1

62 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,53 g. +LVTNVRIVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//+XPISTIANA RELCIO Säulentempel, zu den Seiten des Dachkreuzes je eine Kugel. Depeyrot 1185; M./G. 582. **R** Sehr schön 300,--

1,5:1 63 1,5:1

63 Denar, unbestimmte Münzstätte. 1,70 g. +HLOTHARIVS IMP Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//XPISTIANIA RELIGIO Kirchengebäude. Depeyrot 1185; M./G. 585 var. **R** Dunkle Patina, sehr schön + 300,--

2:1 64 2:1

Eine Gemeinschaftsprägung Lothars I. mit Papst Leo IV. (847-855), 847-855

64 Denar, Rom. 1,47 g. +HLOTHARIVS IMP Im Feld PIVS-Monogramm//+SCS PETRVS Im Feld LEOPA-Monogramm und zwei Kugeln. Biaggi -; CNI XV, 7; Depeyrot 867 S. **RR** Fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion NAC 50, Mailand 2008, Nr. 400.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2177.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 65 2:1

LUDWIG II., KÖNIG VON ITALIEN, 855-875, KAISER SEIT 855

Eine Gemeinschaftsprägung Ludwigs II. mit Papst Johannes VIII. (872-882), 872-875

65 Denar, 872-875, Rom. 1,32 g. +LVDOVVICVS IMP Im Feld ROMA-Monogramm//+SCS PETRVS Im Feld IOHANS-Monogramm. Biaggi 2028 (R4); CNI XV, 1; Depeyrot 867 AA.
RR Kl. Prägeschwäche und Reste von Grünspan, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Vecchi 2, London 1996, Nr. 1600.
Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 137, Osnabrück 2008, Nr. 3723.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2186.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 66 2:1

Eine Gemeinschaftsprägung Ludwigs II. mit seiner Gemahlin Angilberga

66 Denar, 866-871, Benevent. 1,17 g. Gemeinschaftsprägung mit seiner Frau Angilberga. +LVDOVVICVS NP Kreuz auf zwei Stufen//+ANGILBERGA NP Kreuz, darauf kleineres Andreaskreuz. Depeyrot 141 M; M./G. 1178. **RR** Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

1,5:1 67 1,5:1

KARL DER KAHLE, MITREGENT UND KÖNIG DES WESTFRÄNKISCHEN REICHES, 840-877, KAISER SEIT 875

Prägungen Karls des Kahlen mit Kreuz und Namen der Münzstätte (Grierson/Blackburn Class 1 a)

67 Denar, Meaux (Seine-et-Marne). 1,58 g. + +CARLVS REX Kreuz//•+• / MEL / • / DIS / +. Depeyrot 595; M./G. 850 var. **Von großer Seltenheit.** Feine Tönung, Reste von Grünspan, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. "Amateur Bourguignon", Auktion Crinon, Paris 16. Juni 2011, Nr. 41.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2189.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 68 1,5:1

68 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,70 g. +CARLVS REX FR Kreuz//META / • / LLVM. Depeyrot 621; M./G. 1056. Sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 1551.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2190.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 69 1,5:1

Prägungen Karls des Kahlen mit Kreuz, Königstitel und Monogramm (Grierson/Blackburn Class 1 d)

69 Denar, Clermont (Puy-de-Dôme). 1,36 g. +CARLVS REX Kreuz//+CLAROMIIN Karolusmonogramm. Depeyrot 331; M./G. 1080. **R** Sehr schön + 175,--

1,5:1 70 1,5:1

70 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,42 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+METVLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 606 (Karl der Große oder Karl der Kahle - mehr als 5.000 Einzelexemplare); M./G. 1063. Etwas knapper Schrötling, sonst vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 1336.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2198.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

71 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,73 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+METVLLO Carolusmonogramm. Depeyrot 606; M./G. 1063. Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 150,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

72 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,66 g. + CARLVS REX FR Kreuz//+ METVLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 606; M./G. 1063. Sehr schön+ 100,--

73 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,64 g. +CARLVS REX FR Kreuz//+MET+VLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 627; M./G. 1064. Herrliche Patina, vorzüglich 150,--

74 Denar, Melle (Deux-Sèvres). 1,66 g. +CARLVS REX Kreuz//+METVLLO Karolusmonogramm. Depeyrot 626; M./G. 1066. **RR** Hübsche Patina, sehr schön 150,--
Bei dem vorliegenden Typ fehlt das FR(ANCORVM) am Ende der Vorderseitenumschrift.

Prägungen Karls des Kahlen mit Kreuz und Kirchengebäude (Grierson/Blackburn Class 1 e)

75 Denar, Paris. 1,69 g. +CARLVS REX FR Kreuz//PARISII CIVITAS Kirchengebäude. Depeyrot 762; M./G. 827. Feine Patina, fast vorzüglich 300,--

1,5:1 76 1,5:1

76 Denar, Sens (Yonne). 1,43 g. +CARLVS REX FR Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//SENONES CIVITAS Kirchengebäude. Depeyrot 928; M./G. 982. Sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 1340.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2202.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 77 1,5:1

Prägungen Karls des Kahlen mit Monogramm, Titulatur GRATIA DI REX und Kreuz (Grierson/Blackburn Class 2)

77 Denar, Auxerre (Yonne). 1,68 g. +GRATIAD-IREX Karolusmonogramm//+ATISIODERO CIVITAS Kreuz. Depeyrot 97; M./G. 999 var. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Elsen 109, Brüssel 2011, Nr. 679.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2206.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 78 2:1

78 Denar, Brügge. 1,73 g. +GRATIAD-IREX Karolusmonogramm//+BRIVGGAS MON Kreuz. Depeyrot 226; Frère 1 (dies Exemplar); M./G. 698 (dieses Exemplar als "Blaser-Frey specimen" zitiert). **Von großer Seltenheit.** Winz. Schrötlingsriß, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Sammlung Henry Grunthal, Auktion Münzen und Medaillen AG 39, Basel 1969, Nr. 409.
Exemplar der Auktion Elsen 106, Brüssel 2010, Nr. 440.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2207.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 79 2:1

79 Denar, Brügge. 1,84 g. +GRATIAD-REX Karolusmonogramm//+BRVGGIAMO Kreuz. Depeyrot 227; M./G. 699. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

1,5:1 80 1,5:1

80 Denar, "Curtisassonien". 1,56 g. +GRATIAD-I REX Karolusmonogramm//+CVRTISASONIEH+ Kreuz. Depeyrot 375 (dort unter Courgeon); M./G. 895. Sehr schön 125,--

1,5:1 81 1,5:1

81 Denar, Paris. 1,56 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+PARISII CIVITAS Kreuz. Depeyrot 763; M./G. 833. Sehr schön + 300,--

1,5:1 82 1,5:1

82 Denar, Rouen (Seine-Maritime). 1,39 g. +CRATIA D-I REX Karolusmonogramm//+ROTVMACVS CVI Kreuz. Depeyrot 878 var.; M./G. 878 var. **R** Sehr schön + 250,--

1,5:1 83 1,5:1

83 Denar, St. Denis (Seine-Saint-Denis). 1,62 g. +CRATIA DI REX Karolusmonogramm//+SCI ΔIONVSIIM Kreuz. Depeyrot 896; M./G. 843. Winz. Korrosionsspuren, sonst fast vorzüglich 300,--

Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 2806.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2210.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 84 1,5:1

Eine Prägung mit Kaisertitulatur, möglicherweise Karls des Kahlen

84 Denar, Nevers (Nièvre). 1,62 g. +CARLVS IMP AV Kreuz//+NEVERNIS CIVIT Karolusmonogramm. Depeyrot 701; M./G. 1464. Feine Patina, fast vorzüglich 150,--

K. Morrison/F. Grunthal ordnen die Münzen dieses Typs unter "Late Ninth-Century Issues of an Emperor Charles" ein, wohingegen sich G. Depeyrot für eine Prägung unter Karl dem Kahlen (843-877) ausspricht. Interessant an dem vorliegenden Typ ist die runde Gestaltung des Buchstabens "N".

1,5:1

85

1,5:1

KARL III., DER DICKE, KÖNIG DES OSTFRÄNKISCHEN REICHES, 876-887, KÖNIG VON ITALIEN, 879-887, KÖNIG DES WESTFRÄNKISCHEN REICHES, 884-887, KAISER SEIT 881

85 Denar, Bourges (Cher). 1,68 g. +CARLVS IMP AVC Kreuz//+BITVRICES CIVIT Karolusmonogramm. Depeyrot 198; M./G. 1479. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1

86

1,5:1

86 Obol, Bourges (Cher). 0,76 g. + CARLVS IMP AVC Kreuz//+ BITVRICES CIVIT Karolusmonogramm. Depeyrot 199; M./G. 1480. **RR** Attraktives Exemplar mit dunkler Patina, sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 1554.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2229.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

87

1,5:1

87 Denar, Arles (Bouches-du-Rhône). 1,45 g. +CARLVS IMPERAT Kreuz//+ARELA CIVIS Karolusmonogramm. Depeyrot 65; M./G. 1496. **R** Min. Schrötlingsriß, sehr schön + 400,--

Die Zuweisung des vorliegenden Exemplars ist nicht zweifelsfrei gesichert. Während K. Morrison/H. Grunthal diesen und ähnliche Typen (M./G. 1496-1517) lediglich unter "Late Ninth-Century Issues of an Emperor Charles" einordnen, spricht sich G. Depeyrot für eine Prägung unter Karl dem Kahlen (840-877) oder Karl dem Dicken (884-887) aus.

1,5:1

88

1,5:1

ARNULF VON KÄRNTEN, KÖNIG DES OSTFRÄNKISCHEN REICHES, 887-899, KÖNIG VON ITALIEN 894-899, KAISER SEIT 896

88 Denar, Mainz. Pfennig mit Königstitel (vor der Kaiserkrönung im Jahr 896). 1,26 g. +/RNO/DVSR/ Kreuz mit Kugeln in den Winkeln//M/////NCIA//VT Kirchengebäude mit Kreuz im Portal. Depeyrot 584; M./G. 1532; Slg. Walther 6. Übliche Prägeschwäche, sehr schön 250,--

2:1 89 2:1

LUDWIG DAS KIND, KÖNIG DES OSTFRÄNKISCHEN REICHES, 899-911

89 Denar, Köln. 1,65 g. +LVDOVVCVS REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//S / COLONIA / A. Depeyrot 349; Hävernick 20 e; M./G. 1559.
RR Hübsche Patina, kl. Prägeschwäche am Rand, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Kölner Münzkabinett 51, Köln 1990, Nr. 885.
Exemplar der Auktion The New York Sale XXIII, New York 2010, Nr. 481.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2238.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 90 2:1

90 Denar, Straßburg. 1,56 g. +HLVDOVVICVS PIVS Kreuz//ARCEИTI / • / ИACVИAS. Depeyrot 961; M./G. 1550. Sehr schön-vorzüglich 600,--

Die Umschrift der Vorderseite geht auf +HLVDOVVICVS PIVS zurück, wohingegen die zweizeilige Inschrift der Rückseite ein verballhorntes ARGENTINA CIVITAS darstellt.

2:1 91 2:1

ODO (EUDES), KÖNIG DES WESTFRÄNKISCHEN REICHES, 888-898

91 Denar, Angers (Maine-et-Loire) 1,63 g. +GRATIA D-I REX Im Feld +ODO-Monogramm//+ANDECAVIS CIVITAS Kreuz. Depeyrot 44; M./G. 1291.
Außergewöhnlich korrekt ausgeführte Legenden, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Lanz 136, München 2007, Nr. 1.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2267.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 92 1,5:1

92 Denar, Blois (Loir-et-Cher). 1,72 g. +MISERICORDIA D-I Im Feld ODO-REX-Monogramm//BLESIANIS CAS+TRO Kreuz. Depeyrot 163; M./G. 1311 var. Winz. Prägeschwäche, fast vorzüglich 250,--

Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2268.

1,5:1 93 1,5:1

93 Denar, Limoges (Haute-Vienne). 1,69 g. + GRATIAD - IRE Im Feld ODO zwischen zwei Kreuzen//+ LIMOVICAS CIVIS Kreuz. Depeyrot 511; M./G. 1332. Sehr schön-vorzüglich 125,--

1,5:1 94 1,5:1

KARL DER EINFÄLTIGE, KÖNIG DES WESTFRÄNKISCHEN REICHES, 893-923

94 Denar, Köln. 1,83 g. +KVROLVS REX Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Depeyrot 347; Hävernick 23 b; M./G. 1352. **RR** Kl. Kratzer, min. Prägeschwäche, sehr schön + 300,--

1,5:1 95 1,5:1

RAOUL, KÖNIG DES WESTFRÄNKISCHEN REICHES, 923-936

95 Denar, Château-Landon (Seine-et-Marne). 1,32 g. +GRATIA D-I Im Feld RLFSO-Monogramm//+CASTIS LANDNI Kreuz. Depeyrot vgl. 307-308 (308 = 1 Exemplar mit anderer Vorderseitenumschrift); M./G. vgl. 1601-1604. **RR** Gutes sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Rauch 86, Wien 2010, Nr. 2809.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2284.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

96 Denar, Dijon (Côte d'Or). 1,57 g. +QVRVIIS RIIX Kreuz//+DIVIII CASTIO Im Feld I und X. Depeyrot -; M./G. -; PdA 5652 var. Prägeschwäche, fast sehr schön 1.000,--

Exemplar der Slg. "Amateur Bourguignon", Auktion Alde, Paris 14.06.2010, Nr. 87.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

HUGO DER GROSSE, HERZOG DER FRANKEN, 936-956

97 Denar, Chinon et Tours (Indre-et-Loire). 1,35 g. +TVRON Brustbild r.//+CAINONI CASTRO Kreuz. Crinon, P.: Catalogue des monnaies carolingiennes de Tours du VIIIe s. au début de la féodalité, Xe s., in: Tours études numismatique, supplément au BSFN no. 6, (1997), S. 72-73 und Tf. S. 86, Gruppe 1, Nr. 2; Dumas, F.: Le trésor de Fécamp et le monnayage en Francie occidentale pendant la seconde moitié du dixième siècle, Paris 1971, S.192-195 und Tf. XIV. Depeyrot 322; Duplessy 414; Legros 766. **RR** Kl. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 1048.
Exemplar der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2287.

Die Zuweisung dieses Stückes ist nicht zweifelsfrei gesichert.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

EINE RÄTSELHAFTE KAROLINGISCHE PRÄGUNG DES 10./11. JAHRHUNDERTS

98 **Anonym.** Denar, unbestimmte Münzstätte (wahrscheinlich Saint-Maurice-d'Agaune / Schweiz). 1,17 g. +IVOOVICVS Kreuz, im zweiten und dritten Winkel je eine Kugel//+XPISTIA REICO Kirchengebäude, anstelle der Säulen ein X. Petri, K.: Deux deniers, in: BSFN 55 (2000), S. 13 und Auktion Elsen 93, Brüssel 2007, Nr. 1020, sowie Petry, K.: Karolingisches Nachleben in Hochburgund. Saint-Maurice-d'Agaune als Münzstätte der immobilisierten Christiana-Religio-Denare Ludwigs des Frommen mit den gekreuzten Tempelstufen, in: Dethlefs, G. / Pol, A. / Wittenbrink, S. [Hrsg.]: NUMMI DOCENT! Münzen - Schätze - Funde. Festschrift für Peter Ilisch zum 65. Geburtstag am 28. April 2012, S 55-69. **Von großer Seltenheit.** Kl. Randausbruch, sehr schön 200,--

DAS BISTUM MÜNSTER

99 **11. Jahrhundert.** Pfennig, Münster. 1,28 g. Coloniamonogramm, im unteren A ein Keilkreuz und daneben blattähnliche Verzierungen//Kreuz mit Kugeln in den Winkeln. Ilisch II, 6; Stange 3 (dort unter Minden). **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

Das vorliegende Exemplar gehört zu einer Gruppe von Prägungen, die aufgrund eines als Leitstück angesehenen Typs mit der Umschrift MINDA und einer als "Minzenstengel" gedeuteten blattähnlichen Verzierung früher der Münzstätte Minden zugeordnet wurden. Die Verbreitung des Münztyps in den Inlandsfunden lässt jedoch eher auf eine Prägung in Münster schließen. Vgl. Ilisch, P.: Die mittelalterliche Münzprägung der Bischöfe von Münster, Münster 1994, S. 35 und 38-39 sowie Ilisch, P.: Die Anfänge der Münzprägung in Minden, in: Zwischen Dom und Rathaus, Minden 1977, S. 37-59 (Abb. 8, Typ H).

100 **12. Jahrhundert.** Pfennig, ca. 1160-1180, Münster. 1,47 g. Gebäude mit eckigem Tor, darüber ein großer Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln Kugel - Kugel - Kreuz - Kreuz. Ilisch V, 6. Sehr schön-vorzüglich 100,--

101 Pfennig, ca. 1170-1190, Münster. 1,46 g. Gebäude mit eckigem Tor, darüber ein großer Mittelturm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen//Kreuz, in den Winkeln je ein Kugelkreuz. Ilisch V, 12. Sehr schön-vorzüglich 100,--

102 **Hermann II. von Katzenelnbogen, 1173-1203.** Pfennig, Münster. 1,34 g. (Schriftreste) Gebäude mit rundem Tor, darüber Mittelturm zwischen zwei kleinen Türmen, die Seitenflügel haben schräggestellte, schraffierte Dächer//(Schriftreste) Keulenkreuz mit schräg von rechts oben nach links unten darübergelegtem Bischofsstab, im ersten und vierten Winkel Kugel. Ilisch VI, 1; Kennepohl 32 (dort unter Osnabrück). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 250,--

1,5:1

103

1,5:1

103 **Anonyme Prägungen. (Otto I. von Oldenburg, 1203-1218?).** Pfennig, Münster. 1,39 g. Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, zu den Seiten je ein Stern//Dreitürmiges Gebäude mit Arkaden. Ilisch VII, 1. Leichte Prägeschwäche, sehr schön 150,--
Sehr gut zentriertes Exemplar.

1,5:1

104

1,5:1

104 Pfennig, Münster. 1,46 g. Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, zu den Seiten je ein Stern//Dreitürmiges Gebäude mit Arkaden. Ilisch VII, 1. Hübsche Patina, sehr schön 150,--

1,5:1

105

1,5:1

105 Pfennig, Münster. 1,29 g. Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, zu den Seiten je ein Stern//Dreitürmiges Gebäude mit Arkaden. Ilisch VII, 4. Prägeschwäche, sehr schön 150,--

1,5:1

106

1,5:1

106 Pfennig, Münster. 1,22 g. Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, zu den Seiten je ein Stern//Dreitürmiges Gebäude mit Arkaden. Ilisch VII, 4. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

1,5:1

107

1,5:1

107 **Dietrich III. von Isenberg, 1218-1226.** Pfennig, Münster. 1,43 g. Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Halbbogen, der mit Ringeln verziert ist//Kirchengebäude mit rundem Tor und jeweils zwei Seitenbögen, im Tor Kugelkreuz, darüber ein hoher Turm zwischen zwei kleineren Kuppeltürmen. Ilisch VIII, 3. **R** Prägeschwäche, sehr schön 100,--

108 **Ludolf von Holte, 1226-1248.** Pfennig (Sterling), Münster. Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus// Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je eine sechsblättrige Rosette. Ilisch IX, 6.
2 Stück. Leichte Prägeschwäche (1x), sehr schön 100,--

109 Hälbling, Münster. 0,60 g. Bischof mit Mitra, Krummstab und Kirchenmodell thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Kopf des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus, l. Hand mit Schwert. Ilisch IX, 10. **RR** Prägeschwäche, sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 55, Dortmund 2010, Nr. 1258.

110 **Otto II. von Lippe, 1248-1259.** Pfennig, Münster. Bischof mit Mitra, Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Kopf des heiligen Paulus v. v. Ilisch X, 1.
4 Stück. Meist sehr schön 100,--
Vier unterschiedliche Varianten.

111 **Wilhelm von Holte, 1259-1261.** Pfennig, Münster. Bischof mit Mitra, Krummstab und segnender Rechten thront v. v., der Kopf des Bischofs ist nach l. gewandt//Kopf des heiligen Paulus r. mit Nimbus, r. Hand mit Schwert. Ilisch XI, 1. **4 Stück.** Meist sehr schön 150,--
Vier unterschiedliche Varianten.

112 **Gerhard von der Mark, 1261-1272.** Pfennig, Münster. Bischof mit Mitra und zwei Kreuzfahnen thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus. Ilisch XII, 1. **2 Stück.** Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön 75,--
Zwei unterschiedliche Varianten.

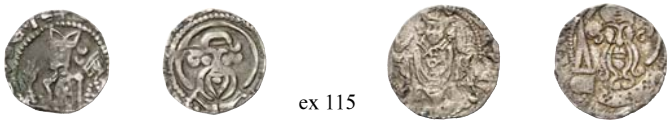
113 **Everhard von Diest, (1272)-1275-1301.** Kleine Sammlung von Pfennigen mit unterschiedlichen Typen und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ilisch XIII, 1 (6x); XIII, 3; XIII, 9.
8 Stück. Meist sehr schön 150,--

1,5:1

114

1,5:1

114 Vierling, Münster. 0,26 g. Bischof mit Mitra, segnender Rechten und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist, der Kopf des Bischofs ist nach l. gewandt//Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus. Ilisch XIII, 4.
3. bekanntes Exemplar. Kl. Prägeschwäche, fast sehr schön 200,--


ex 115

115 **Ludwig von Hessen, 1310-1357.** Kleine Sammlung von Pfennigen mit unterschiedlichen Typen und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ilisch XVI, 9; XVI, 25 (12x). **13 Stück.** Meist sehr schön 200,--

1,5:1

ex 116

1,5:1

116 **Florenz von Wevelinghofen, 1364-1379.** Kleine Sammlung von Pfennigen mit unterschiedlichen Typen und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ilisch XIX, 1 (4x); XIX, 3 (2x).
6 Stück. Fast sehr schön 100,--

1,5:1

117

1,5:1

117 Pfennig, Münster. 1,04 g. Krummstab vor münsterischem Stiftsschild//Brustbild des heiligen Paulus halbl. mit Nimbus und Schwert. Ilisch XIX, 3. Sehr schön-vorzüglich 75,--

1,5:1

ex 118

1,5:1

118 **Potho von Potenstein, 1379-1381.** Pfennig, Münster. Zweifeldiger Schild von Münster/Potenstein, dahinter Krummstab//Brustbild des heiligen Paulus halbl. mit Nimbus und Schwert. Ilisch XX, 2.
3 Stück. Fast sehr schön 50,--
Drei unterschiedliche Varianten.

1,5:1

ex 119

1,5:1

119 **Heidenreich Wolf von Lüdinghausen, 1381-1392.** Kleine Sammlung von Pfennigen mit unterschiedlichen Typen und Varianten. Interessantes Lot, bitte besichtigen. Ilisch XXI, 1 (2x); XXI, 4 (4x).
6 Stück. Meist sehr schön 150,--

1,5:1 120 1,5:1

120 Pfennig, Münster. 0,95 g. Das Familienwappen der Wolf von Lüdinghausen (Gekrönter, doppelschwänziger Löwe l.), dahinter Krummstab//Brustbild des heiligen Paulus v. v. mit Nimbus und Schwert, auf der Brust der schräggelegte, münsterische Stiftsschild. Ilisch XXI, 1.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 75,--

121 122

121 **Johann von Hoya als Stiftsverweser, 1450-1456.** Weißpfennig o. J., Münster. Sogenannter Junker-Johann-Penning. 1,83 g. Ilisch XXIV, 1. **R** Prägeschwäche und Schrötlingsfehler, fast sehr schön 500,--

122 **Johann von Pfalz-Simmern, 1457-1466.** Weißpfennig (Raderalbus) o. J. (vermutlich nach 1463), Münster. 2,30 g. Ilisch XXV, 7. **RR** Schön-sehr schön 100,--

2:1 123 2:1

123 **Heinrich von Schwarzburg, 1466-1496.** Goldgulden o. J., Münster. 3,16 g. ✤ MO' NO' ◦ TVIR' ◦ MONTSTRIEN' Die Wappenschilde von Schwarzburg, Bremen und Münster kleeblattförmig angeordnet, in der Mitte"h"//✿ - S' ✿ PTVL' ✿ T - POSTOL9 ✿ Hüftbild des Heiligen Paulus v. v. mit Schwert und Buch unter baldachinartigem Bogen, unten der Stiftsschild. Fb. 1754; Ilisch XXVI, 1.
GOLD. Von großer Seltenheit. Sehr schönes Exemplar 7.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1713.

124

124 **Konrad von Rietberg, 1497-1508.** Schilling o. J., Münster. 1,48 g. Rückseitenumschrift beginnt rechts. Ilisch XXVII, 7 var. **Von großer Seltenheit.** Mit Tintenschrift, schön-sehr schön 300,--

1,5:1 125 1,5:1

125 **Erich von Sachsen-Lauenburg, 1508-1522.** 3 Pfennig o. J., Münster. 1,08 g. Ilisch XXVIII, 5.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 66, Dortmund 2013, Nr. 557.

126 3 Pfennig o. J., Münster. 1,06 g. Ilisch XXVIII, 5. **R** Fast sehr schön 250,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 53, Dortmund 2010, Nr. 712.

127 **Friedrich von Wied, 1522-1532.** Pfennig o. J., Münster. 0,54 g. Ilisch XXIX, 3 b. **RR** Fast sehr schön 500,--

128 Pfennig o. J., Münster. 0,45 g. Ilisch XXIX, 3 b. **RR** Schön-sehr schön 300,--

129 **Franz von Waldeck, 1532-1553.** Taler 1535, Münster. 28,86 g. Dav. 9576; Ilisch XXX, 3 c.
R Feine Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 211, Osnabrück 2012, Nr. 3287.

130 3 Schilling o. J. (1535), Münster. 6,28 g. Ilisch XXX, 5 var.
R Leicht gewellt und korrodiert, sehr schön 400,--

131 3 Schilling o. J. (1535), Münster. 5,71 g. Ilisch XXX, 5 var. **R** Kl. Schrötlingsfehler, schön-sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 21, Osnabrück 1992, Nr. 3696.

1,5:1 132 1,5:1

132 4 Pfennig o. J. (1539), Münster. 0,82 g. Ilisch XXX, 11.
Von großer Seltenheit. Gelocht, schön-sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Kreß 90, München 1951, Nr. 2334 und der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3379.

133 134 135

133 Taler 1541, Münster. 28,76 g. Dav. 9577; Ilisch XXX, 18 b/c var.
RR Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.000,--

134 **Johann IV. von Hoya, 1566-1574.** Taler 1569, Münster. 28,81 g. Dav. 9581; Ilisch XXXIII 1 a.
RR Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 188, Osnabrück 2011, Nr. 1043.

135 Reichstaler 1570, Münster. 28,81 g. Dav. 9582; Ilisch XXXIII, 2 a. **RR** Bearbeitungsstellen, sehr schön 750,--

136 137 138

136 Fürstengroschen (Schilling) 1571, Münster, mit Titel Maximilians II. 2,35 g. Ilisch XXXIII, 7 a.
R Schön-sehr schön 75,--

137 Fürstengroschen (Schilling) 1571, Münster, mit Titel Maximilians II. 2,16 g. Ilisch XXXIII, 7 b.
R Schön-sehr schön 75,--

138 Fürstengroschen (Schilling) 1572, Münster, mit Titel Maximilians II. 2,12 g. Ilisch XXXIII, 8 var.
R Fast sehr schön 150,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 281, Osnabrück 2016, Nr. 2872.

139 140

139 **Ferdinand von Bayern, 1612-1650.** Reichstaler 1633, Münster. 28,67 g. Dav. 5591 A; Schulze 3 a. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3940.

140 Reichstaler 1634, Münster. 28,56 g. Dav. 5591; Schulze 8 a. Attraktive Patina, sehr schön + 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 105, Osnabrück 2005, Nr. 3744.

1,5:1 141 1,5:1

141 Reichstaler 1635, Münster. 28,89 g. Dav. 5591; Schulze 11 a.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2418 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2108.

142 143

142 Reichstaler 1636, Münster. 29,25 g. Dav. 5591; Schulze 14 a. Vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 308, Osnabrück 2018, Nr. 2904.

143 Reichstaler 1637, Münster. 29,07 g. Dav. 5591; Schulze 16 a. Sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 108, Osnabrück 2006, Nr. 128 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2111.

2:1

144

2:1

144 Dukat 1638, Münster. 3,13 g. Fb. 1767; Schulze 19 leicht var.
GOLD. RR Leicht gewellt, sehr schön + 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7115.

145

146

145

145 Reichstaler 1639, Münster. 28,95 g. Dav. 5591; Schulze 34 b.
Henkelspur, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 300,--

146 Reichstaler 1640, Münster. 28,69 g. Dav. 5591; Schulze 37. Winz. Randfehler, sehr schön + 500,--

1,5:1

147

1,5:1

147 1/14 Taler (Doppelschilling) 1640, Münster. 2,92 g. Schulze 38 var.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 1.500,--

148

149

148 1/14 Taler (Doppelschilling) 1640, Münster. 2,74 g. Mit PATR • MONA in der Rückseitenumschrift. Schulze 38 var. **RR** Fast sehr schön 100,--

149 1/28 Taler (Schilling) 1641, Münster. 1,88 g. Mit PATR • MONA in der Rückseitenumschrift. Schulze 42 var. **R** Sehr schön + 75,--

2:1

150

2:1

150 4 Pfennig (1/84 Taler) 1641, Münster. 1,00 g. Ohne Münzzeichen. Schulze - (vgl. 44). **Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Prachtexemplar.** Stempelglanz 2.500,--

152

151

153

151 3 Pfennig (1/112 Taler) 1643, Münster. 0,53 g. Schulze 53. Sehr schön 40,--

152 1/14 Taler (Doppelschilling) 1645, Münster. 2,70 g. Mit MONA in der Rückseitenumschrift. Schulze 55 var. **RR** Gewellt, sehr schön 100,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1687.

153 1/14 Taler (Doppelschilling) 1646, Münster. 2,54 g. Mit MON in der Rückseitenumschrift. Schulze 60 var. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

2:1

154

2:1

154 Dukat 1647, Münster. 3,43 g. Fb. 1767; Schulze 64 a. **GOLD. RR** Leicht gewellt, sehr schön + 4.000,--

155

156

155

155 Schautaler 1647, Münster. 29,02 g. Dav. 5595; Schulze 68. **R** Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 230, München 2015, Nr. 3168.

156 1/14 Taler (Doppelschilling) 1648, Münster. 2,75 g. Mit S • PAVLVS • APO - • PATR • MONA in der Rückseitenumschrift. Schulze 74 var. **RR** Sehr schön 100,--
Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1705.

157

158

157

157 **Sedisvakanz 1650.** Reichstaler 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. 28,97 g. Dav. 5597; Schulze 77; Zepernick 216. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

158 1/28 Taler (Schilling) 1650, Münster, mit Titel Ferdinands III. 1,62 g. Schulze 79; Zepernick -.
R Fast sehr schön 100,--

1,5:1

159

1,5:1

159 **Christoph Bernhard von Galen, 1650-1678.** Dukat 1652, Münster. 3,46 g. Fb. 1771; Schulze 81 c.
GOLD. RR Gestopftes Loch, sonst sehr schön + 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 256, Osnabrück 2014, Nr. 7116.
Der aus einer alten westfälischen Adelsfamilie stammende Münzherr dieses seltenen Dukaten wurde nach Erziehung durch Jesuiten und dem Studium beider Rechte 1630 im Alter von 24 Jahren Domschatzmeister (Thesaurus) in Münster. Neben diesem Amt war er in diplomatischen Missionen für den Kurfürst Ferdinand, Erzbischof von Köln und Bischof von Münster, tätig, unter anderem wirkte er am Westfälischen Friedenskongreß mit. Nach dem Tod Ferdinands 1650 gelang es Christoph Bernhard von Galen, sich in der Bischofswahl vor allem gegen den Domdekan von Mallinckrodt durchzusetzen. Er organisierte das Bistum Münster so energisch und gründlich, daß er neben durchgreifenden Reformen der Verwaltung und des Kirchen- und Schulwesens auch die Aufstellung schlagkräftiger Truppen bewerkstelligen konnte. Durch militärische Operationen in den Kriegen gegen die Türken und gegen die Niederlande erwarb er im Volksmund den Beinamen "Kanonen-Bernhard."

160

161

162

160

160 Reichstaler 1652, Münster. 28,93 g. Dav. 5599; Schulze 83.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

161 6 Pfennig (1/56 Taler) 1652, Münster. 1,12 g. Schulze 86 b. Sehr schön 50,--

162 6 Pfennig (1/56 Taler) 1654, Münster. 0,98 g. Schulze 94 b.
RR Kl. Prägeschwäche am Rand, sehr schön 60,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1719.

164

163

164

163 1/14 Taler (Doppelschilling) 1655, Münster. 2,66 g. Schulze 95 a.
Kl. Doppelschlag, winz. Prägeschwäche, sehr schön 100,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1720.

164 Reichstaler 1659, Münster. 25,61 g. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a.
Schöne Patina, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1734.

166

165

166

165 Reichstaler 1659, Münster. 28,25 g. Coesfelder Kreuztaler. Dav. 5601; Schulze 102 a.
Fassungs- und Bearbeitungsspuren, fast sehr schön 300,--

166 6 Dukaten 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 20,79 g. Dethlefs B/c; Fb. 1773; Schulze 103 a.
GOLD. RR Henkelspur und Graffito auf der Rückseite, sonst fast vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1728.

2:1

167

2:1

167 2 Dukaten o. J. (1661-1678), Münster. 6,68 g. ❄ CHRIST • BERN • D • G • EPIS • & • PRINCEPS • MONAS Verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber Fürstenhut, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//AVE • MARIA - GRATIA • PLENA • Gekrönte Madonna mit Heiligenschein, Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm sitzt v. v. Fb. 1768; Schulze 111 a.

GOLD. Von größter Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Goldpatina, vorzüglich + 20.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 258, Berlin 2015, Nr. 399.

168

168 Doppelter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 55,42 g. Dav. 5602; Schulze 105.
Mehrere Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 500,--

169

1,5:1

169

169 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 28,76 g. Dav. 5603; Schulze 106 e.
Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--

170

ex 171

172

170 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 28,40 g. Dav. 5603; Schulze 106 e.
Leichte Broschierspuren, sehr schön 200,--

171 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,94 g und 27,90 g. Dav. 5603; Schulze 106 f, 106 g. **2 Stück.** Felder leicht geglättet (1x), sehr schön 500,--

172 Breiter Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 28,11 g. Dav. 5603; Schulze 106 g leicht var. Kl. Schrötlingsfehler auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 250,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2015, Nr. 4025.

173

174

175

173

173 Reichstaler 1661, Münster, auf die Einnahme der Stadt. 27,96 g. Dav. 5604; Schulze 109 a.
Sehr schön + 600,--
Exemplar der Auktion Emporium 69, Hamburg 2013, Nr. 1484.

174 1/2 Reichsgulden 1678, Münster. 8,42 g. Mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. Schulze 115.
RR Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.250,--
Exemplar der Sammlung Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3423 (erworben von Weinberg, 23.10.1921) und der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 3460.

175 1/4 Reichsgulden 1678, Münster. 5,38 g. Schulze 116. **R** Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 3225.

177

176

178

176 1/8 Reichstaler (Blamüser) 1678, Münster. 4,68 g. Schulze 117 a. Sehr schön + 75,--

177 1/24 Taler (Groschen) 1678, Münster. 1,68 g. Mit der Signatur I L oben außerhalb des Kranzes und die Jahreszahl ohne Punkte. Schulze 120 var. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 500,--

178 1/24 Taler (Groschen) 1678, Münster. 1,57 g. Mit der Signatur I L über der Rückseitenschrift und die Jahreszahl mit Punkten. Schulze 120 b var. **RR** Fast sehr schön 150,--

2:1

179

2:1

179 Goldgulden 1678, Münster, auf seinen Tod. 3,16 g. CHR • BERN • D • G • EP • MON • A • CORB • B • STR • D • I • B : Gekröntes und verziertes, achtfeldiges Wappen mit Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt//ELECTVS / 14 • NOV • 1650 / OBYT • 19 SEPT / 1678 • ÆTATIS / ANNO • 73. Fb. 1776; Schulze 122 (dort als Dukat bezeichnet).
GOLD. Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 15.000,--

Exemplar der Slg. Eric P. Newman, Auktion Heritage Signature Sale 3029, New York 2014, Nr. 30082 und Exemplar der Auktion Hess-Divo AG 330, Zürich 2016, Nr. 232.

180

180 Breiter Reichstaler 1678, Münster, auf seinen Tod. 27,90 g. Dav. 5605; Schulze 123.
Hübsche Patina, Felder leicht geglättet, fast vorzüglich 500,--

181

182

181

181 **Sedisvakanz 1683.** Reichstaler 1683, Münster, mit Titel Leopolds I. 27,15 g. Dav. 5607; Schulze 125 b; Zepernick 217. Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 4498.

182 **Sedisvakanz 1688.** Reichstaler 1688, Münster, mit Titel Leopolds I. 27,67 g. Dav. 5608; Schulze 126 a; Zepernick 218. Henkelspur, sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 138, Osnabrück 2008, Nr. 7165.

183

185

184

183 **Friedrich Christian von Plettenberg, 1688-1706.** 24 Mariengroschen 1692, Münster. 17,03 g. Mit XXIIII / MARIEN / GROSCH / 1692 / J ✿ O auf der Rückseite. Dav. 692 var.; Schulze 127 b var. Sehr schön 75,--

184 24 Mariengroschen 1693, Münster. 16,88 g. Seltene Wappeneinfassung. Mit ❀ BURGGR • am Anfang und BORCK • 1693 am Ende der Rückseitenumschrift, die Aufschrift mit ✿ XXIII ✿ / MARIEN / GROS ⁝ / J ❀ O. Dav. 692; Schulze 135 var. Hübsche Patina, winz. Prägeschwächen, fast vorzüglich 100,--

185 1/12 Taler 1693, Münster. 3,41 g. Schulze 137 d. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 30,--

186 1,5:1 186

186 Reichstaler 1694, Münster. 29,16 g. Dav. 5612; Schulze 142 b.
RR Patina, kl. Korrosionsstelle, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2144.

Am 29. Juli 1688 wählte das münstersche Domkapitel den am 8. August 1644 auf Schloß Lenhausen an der Lenne geborenen Domdechanten Friedrich Christian Freiherr von Plettenberg-Lenhausen zum neuen Bischof und Landesherrn. Dieser trat schon acht Tage nach seiner Wahl die Regierung an, nachdem er dem Domkapitel dessen Recht auf eine Sedisvakanz von mindestens einem Jahr und sechs Wochen für 6000 Taler abgekauft hatte. Friedrich Christian ist bis heute als "Friedensfürst" bekannt geblieben. Zwar war er mit seinen Truppen 1689 an dem Reichskrieg gegen Frankreich sowie am Türkenkrieg in Ungarn beteiligt; ansonsten gelang es ihm aber, eine weitere Behelligung des Fürstbistums durch kriegerische Auseinandersetzungen zu vermeiden. Große Verdienste erwarb er sich auch auf innenpolitischem Gebiet: Er ordnete die Finanzen des Landes und reorganisierte die geistliche und weltliche Verwaltung. Öffentliche Baumaßnahmen wie der Ausbau von Wegen, Straßen und Brücken zur Verbesserung des Postwesens, die Erweiterung der Schiffahrtsverbindungen sowie die Errichtung von Repräsentationsbauten (z. B. Schloß Nordkirchen) sorgten für einen bescheidenen wirtschaftlichen Wohlstand im Lande.

187 188

187 24 Mariengroschen 1694, Münster. 17,39 g. Dav. 692; Schulze 143 g. Sehr schön + 100,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1820.

188 24 Mariengroschen 1694, Münster. 17,42 g. Mit Münzmeisterzeichen und Jahreszahl auf der Rückseite. Dav. - (zu 693); Schulze - (zu 143).
Unedierte Variante. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2147.

189 190 189

189 12 Mariengroschen 1694, Münster. 8,61 g. Schulze 144 c. Sehr schön + 100,--

190 1/12 Taler 1695, Münster. 3,30 g. Schulze 148 b. **R** Fast sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3439 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2149.

191

192

191

191 24 Mariengroschen 1695, Münster. 17,38 g. Mit ♣ XXIIII ♣ / MARIEN / GROSCH ⁝ / 1695 auf der Rückseite. Dav. 693; Schulze 147 c var. Sehr schön 100,--

192 1/28 Taler (Schilling) 1696, Münster. 1,48 g. Schulze 154 b. Etwas Grünspan, sehr schön-vorzüglich 75,--

193

1,5:1

193

193 Reichstaler 1698, Münster. 28,06 g. Brustbild r. in Bischofsornat//Gekröntes und verziertes Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5616; Schulze 158 var.
RR Attraktives, sehr schönes Exemplar 6.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 29.

194

1,5:1

194

194 1 1/2facher Reichstaler 1702, Münster. 44,17 g. FRIDER ⁝ CHRISTIAN ⁝ - D ⁝ G ⁝ EPISC ⁝ MONASTER ⁝ Brustbild r. in geistlichem Gewand//BURGGR ⁝ STROMB ⁝ S • R • I • - PRIN ⁝ D ⁝ IN • BORC ⁝ 1702 Gekröntes und verziertes, ovales sechsfeldiges Wappen (Stromberg/Münster/Borkelo) mit dem Familienwappen von Plettenberg als Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. - (vgl. 2463); Schulze 162 Anm. **Von größter Seltenheit.** Berieben, fast vorzüglich 12.500,--

195

195 Reichstaler 1706, Münster, auf seinen Tod. 28,16 g. Mit geteilter Jahreszahl neben der Krone. Dav. 2464 A; Schulze 165 b. Herrliche Patina, Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Leu 85, Zürich 2002, Nr. 129.

196

196 **Sedisvakanz 1706.** Reichstaler 1706, Münster. 28,13 g. Dav. 2465; Schulze 166; Zepernick 219. Hübsche Patina, Graffiti auf der Rückseite, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

197 198 197

197 **Franz Arnold von Wolff-Metternich, 1707-1718.** Reichstaler 1709, Münster. 29,13 g. Dav. 2466; Schulze 167 c. **R** Feine Patina, sehr schön + 600,--

Exemplar der Talersammlung Dr. Heinz Pielsticker, Auktion Fritz Rudolf Künker 184, Osnabrück 2011, Nr. 4671.

Neben dem Heiligen Paulus ist auf diesem Taler auch der Heilige Liborius zu sehen, der Patron des Bistums Paderborn, dem Franz Arnold ebenfalls vorstand.

Franz Arnold, *1658, seit 1703 Koadjutor und seit 1704 Bischof von Paderborn, trat sein neues Amt am 02.06.1707 an. Er widmete sich besonders der Seelsorge in seinem Fürstbistum. Obwohl er ständig kränkelte, kümmerte er sich persönlich um den Zustand der Pfarreien. Gegenüber den Armen des Landes zeichnete sich Franz Arnold durch großzügige Freigiebigkeit aus. Daneben ließ er es sich aber auch nicht nehmen, eine äußerst prunkvolle Hofhaltung zu führen. Da die bischöflichen Finanzen ohnehin schon seit seinem Regierungsantritt mit Wahlschulden in Höhe von 300.000 Talern belastet waren, führte dies dazu, daß seine Schulden sich häuften. Um diesen Mißstand zu beheben, ließ Franz Arnold in der Nähe des Buddenturms in Münster ein neues Münzgebäude errichten, indem er minderwertige Münzen (meist 1/48 Taler) prägen ließ. Die Ausgabe dieser Münzen führte allerdings zum Streit mit dem Domkapitel und den Landständen, so daß er sich gezwungen sah, einen Großteil wieder einzuschmelzen. Als Franz Arnold am 25.12.1718 plötzlich auf dem Schloß von Ahaus starb, überstiegen seine Schulden bei weitem den Wert seines Nachlasses. Aus diesem Grund wurde er vier Tage später ohne die sonst üblichen kostspieligen Feierlichkeiten in der Jesuitenkirche in Coesfeld beigesetzt.

198 24 Mariengroschen 1709, Münster. 17,40 g. Dav. 694; Schulze 168 a. **RR** Sehr schön 600,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1879.

199

1,5:1

199

199 Reichstaler 1710, Münster. 29,40 g. Dav. 2466; Schulze 171 c leicht var.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Sammlung Johann Max Böttcher, Auktion Möller 47, Kassel 2007, Nr. 630 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 271, Berlin 2016, Nr. 236.

200

201

200 24 Mariengroschen 1710, Münster. 17,47 g. Dav. 694; Schulze 172 b.
R Feine Patina, attraktives Exemplar, fast vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 4883.

201 24 Mariengroschen 1710, Münster. 16,89 g. Dav. 694; Schulze 172 b. **R** Min. Randfehler, sehr schön 300,--

203

202

204

202 1/12 Taler 1710, Münster. 3,45 g. Schulze 174 e leicht var. Min. Prägeschwäche, vorzüglich + 150,--

203 Reichstaler 1711, Münster. 29,15 g. Dav. 2466; Schulze 177. Sehr schön 500,--

204 Reichstaler 1711, Münster. 29,27 g. Dav. 2466; Schulze 177. Sehr schön 500,--

205

205 Reichstaler 1712, Münster. 28,80 g. Dav. 2467; Schulze 184 a. **RR** Attraktives Exemplar, sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2169.

206 206

1,5:1

206 Reichstaler 1713, Münster. 29,19 g. Dav. 2467; Schulze 188 a.
RR Kl. Schrötlingsfehler, winz. Justierspuren, vorzüglich 4.000,--

1,5:1 207 1,5:1

207 Reichstaler 1714, Münster. 29,50 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, ovales, achtfeldiges Wappen mit dem Familienwappen der Wolff-Metternich als Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Signatur W - R (Wilhelm Ritter, Münzmeister in Münster 1713-1718). Dav. 2467; Schulze 190 b/a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, fast vorzüglich 7.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 302, Berlin 2018, Nr. 1138.

208

208 1/12 Taler 1714, Münster. 3,57 g. Mit RIECHS / THAL in der Wertangabe. Schulze 191 b.
R Winz. Zainende, vorzüglich 100,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1909.

209 209

1,5:1

209 Reichstaler 1715, Münster. 28,87 g. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Gekröntes, ovales, achtfeldiges Wappen mit dem Familienwappen der Wolff-Metternich als Mittelschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten die geteilte Signatur W - R (Wilhelm Ritter, Münzmeister in Münster 1713-1718). Dav. 2467; Schulze 193.
RR Hübsche Patina, Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

210

210 24 Mariengroschen 1715, Münster. 17,16 g. Dav. -; Schulze 194.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

2:1 211 2:1

211 1/48 Taler 1717, Münster. 0,98 g. Schulze 207 a. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 75,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 3461 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 274, Osnabrück 2016, Nr. 2174.

213

212

214

212 6 Mariengroschen 1718, Münster. 5,68 g. Mit MON • ET • PA • in der Rückseitenumschrift. Schulze 209 var.
Vorzüglich + 75,--

213 **Sedisvakanz 1719.** 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 43,37 g. Schulze 212; Zepernick 221.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

214 1 1/2facher Reichstaler 1719, Münster. 42,81 g. Schulze 212 d; Zepernick 221.
Hübsche Patina, winz. Kratzer und Schrötlingsfehler, sehr schön 250,--

216

215

216

215 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** 1/12 Taler 1723, Münster. 3,44 g. Prägung für das Fürstbistum Paderborn. Schulze 216; Schwede 268 A/a.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 100,--

216 Silbermedaille 1724, von G. W. Vestner, auf den ersten Spatenstich zum Kanalbau zwischen Münster und Zwolle. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Minerva steht nach r., mit Spaten und Füllhorn, r. vor ihr ein Warenballen mit Merkurstab. 49,04 mm; 43,99 g. Bernheimer 214; Witt. 2020.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 1772.

Bischof Clemens August tat unter feierlichem Aufwand am 9. Mai 1724 den ersten Spatenstich für den "Max-Clemens-Schiffahrtskanal" von Münster nach Zwolle mit einem silbernen Spaten. Man hatte sich jedoch überhaupt nicht mit der niederländischen Seite über den Bau des Kanals verständigt. Da in Overijssel an dem Projekt kein Interesse bestand, wurde der Wasserweg nur etwa 30 km bis Clemenshafen bei Rheine gebaut, wo er als Sackgasse endete. Das Teilstück, auf dem es nur bescheidenen Schiffsverkehr geben sollte, wurde 1731 eröffnet.

217

218

217

217 Zinnmedaille 1724, von G. W. Vestner, auf den ersten Spatenstich zum Kanalbau zwischen Münster und Zwolle. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Minerva steht nach r., mit Spaten und Füllhorn, r. vor ihr ein Warenballen mit Merkurstab. 48,95 mm; 37,55 g. Bernheimer 214; Witt. - (zu 2020).
Mit Originalkupferstift. Fast vorzüglich 100,--

218 1/24 Taler (Groschen) 1754, Münster. 1,23 g. Schulze 242 b. Feine Patina, vorzüglich 40,--

219

220

219

219 **Sedisvakanz 1761.** Reichstaler 1761, Augsburg. 29,23 g. Dav. 2470; Schulze 251; Zepernick 225.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 600,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 98, Osnabrück 2005, Nr. 4028.

220 **Maximilian Friedrich von Königsegg-Rothenfels, 1762-1784.** 1/2 Konv.-Taler 1764, Münster. 13,90 g. Schulze 260. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 200,--

222

221

222

221 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1765, Münster. 7,16 g. Schulze 265. Feine Tönung, vorzüglich 100,--

222 Silbermedaille 1767, von Epli und J. Kohlhaas, auf die Grundsteinlegung des Fürstbischöflichen Schlosses. Stadtgöttin lehnt sich nach l. auf den Wappenschild von Münster, mit der Rechten entleert sie eine Schale mit Münzen, vor ihr ein aus Wolken kommender Arm mit dem Medaillonbild des Kurfürsten//Ansicht des Schlosses, dahinter Grundriß der ehemaligen Zitadelle. 41,42 mm; 27,06 g. Merle 31; Slg. Weweler 205. Feine Patina, winz. Probierspuren am Rand, vorzüglich 150,--

223

224

223

223 Silbermedaille 1767, von Epli und J. Kohlhaas, auf die Grundsteinlegung des Fürstbischöflichen Schlosses. Stadtgöttin lehnt sich nach l. auf den Wappenschild von Münster, mit der Rechten entleert sie eine Schale mit Münzen, vor ihr ein aus Wolken kommender Arm mit dem Medaillonbild des Kurfürsten//Ansicht des Schlosses, dahinter Grundriß der ehemaligen Zitadelle. 41,39 mm; 26,74 g. Merle 31; Slg. Weweler 205. Hübsche Patina, min. Kratzer, vorzüglich 150,--

224 **Maximilian Franz von Österreich, 1784-1801.** Zinnmedaille o. J., von A. Widemann und P. Kaiserswerth, auf den Erzherzog. Geharnischtes Brustbild des Erzherzogs r. mit umgelegtem Mantel und Ordensband//Steigender Löwe nach l. mit Schwert in der erhobenen rechten Pranke. 41,73 mm; 20,97 g. Slg. Julius 2557 (dort in Silber); Slg. Montenuovo 1881 (dort in Silber). **RR** Sehr schön 50,--
Diese Medaille wurde auf den jüngsten Sohn der Kaiserin Maria Theresia geprägt, der 1784 zum letzten Fürstbischof von Münster geweiht wurde.

226

225

227

225 **Sedisvakanz 1801.** Konv.-Taler 1801, Clausthal. 27,95 g. Dav. 733; Kahnt 297; Schulze 268 a; Thun 218; Zepernick 229.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Üblicher Stempelfehler, min. justiert, sehr schön 1.500,--

226 1/2 Konv.-Taler 1801, Clausthal. 14,13 g. Schulze 270; Zepernick 334.
Winz. Stempelfehler, leicht justiert, vorzüglich 300,--

227 1/3 Taler 1801, Clausthal. 9,37 g. Schulze 271; Zepernick 230.
Hübsche Patina, leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 100,--

228

229

DIE KIRCHSPIELE

228 Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig 1627 des Kirchspiels **St. Ludgeri.** 5,06 g. Weing. 677 a (dort unter Paderborn). **RR** Sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 4012.

Die Kupferprägungen mit dem Bildnis eines Heiligen und der Inschrift S - L wurde im allgemeinen nach Paderborn gelegt und mit dem Heiligen Liborius in Verbindung gebracht. Unseres Erachtens handelt es sich jedoch um Präsenzzeichen des Kirchspiels St. Ludgeri in Münster. Diese Theorie wurde auch von Weingärtner (siehe S. 226) in Betracht gezogen.

229 Ku.-Präsenzzeichen zu 12 Pfennig o. J. des Kirchspiels **St. Ludgeri,** mit vier Gegenstempeln auf der Rückseite: P (2x), B und I. 4,68 g. Weing. 678 a (dort unter Paderborn).
RR Münze: Randfehler, sehr schön; Gegenstempel: sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 246, München 2017, Nr. 3259.

230

231

232

233

230 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Aegidi**. 5,85 g. Schulze 160 a; Weing. 232. **RR** Sehr schön 200,--

231 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Lamberti**. 3,44 g. Geprägt auf einem dünnen Schrötling. Schulze 160 b; Weing. 233. **RR** Sehr schön-vorzüglich 400,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 55, Dortumund 2010, Nr. 1265.

232 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Ludgeri**. 5,73 g. Schulze 160 c; Weing. 234. **R** Sehr schön 100,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 1866.

233 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Martini**. 5,91 g. Schulze 160 d; Weing. 235.
Etwas Grünspan, sehr schön 75,--

234

235

234 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **St. Servati**. 5,87 g. Schulze 160 e; Weing. 236.
Von großer Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 400,--

235 Ku.-Armenzeichen 1699 des Kirchspiels **Überwasser**. 5,90 g. Schulze 160 f; Weing. 237.
R Sehr schön-vorzüglich 100,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Küker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2442.

236

DIE STADT MÜNSTER

236 Taler 1534. Wiedertäufer. Originalprägung. 29,01 g. Dav. 9584; Geisberg 17.
RR Originalprägung. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 232, Osnabrück 2013, Nr. 726.

Am 15. Februar 1533 wurde die Reformation in Münster durch einen Vertrag zwischen Bürgerschaft und Bischof Franz von Waldeck legalisiert. Der ursprünglich lutherisch predigende Theologe Rothmann übernahm zunehmend die Lehren der Wiedertäufer. Die Partei der Wiedertäufer gewann schließlich die Ratsmehrheit, plünderte Klöster, Kirchen und Archive, schaffte Privateigentum und Einehe ab und sorgte für Zugang von allerhand Gesindel, was zahlreiche einheimische Bürger zum Verlassen der Stadt bewog. Bischof Franz von Waldeck konnte die Stadt zunächst militärisch nicht einnehmen. Erst mit Hilfe von Straßenkämpfen wurde Münster am 24. Juni 1535 erobert. Die Anführer der Wiedertäuferbewegung wurden nach gescheiterten Bekehrungsversuchen am 26. Januar 1536 auf dem Marktplatz der Stadt grausam hingerichtet. Ihre Leichen wurden in eisernen Körben am Turm der Lambertikirche aufgehangen, wo sie bis 1881 blieben.

237

237 1/2 Taler 1534. Wiedertäufer. 12,13 g. Geisberg - (vgl. 9). **RR** Schöne Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 77, Dortmund 2016, Nr. 1658.

Geisberg hält den Taler mit gleicher Umschrift für eine Nachprägung. Stilistisch würde das Stück zeitlich nach 1534, aber vor den Prägungen von J. Potthoff († 1607) und E. Ketteler (um 1640) einzuordnen sein. Als Halbtaler ist das hier angebotene Stück anscheinend nicht ediert, die beiden von Geisberg beschriebenen Exemplare haben andere Umschriften.

238 238 238

238 Doppeltaler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 59,58 g. Dav. 9583 Anm.; Geisberg 6.
Kl. Randfehler, sehr schön + 500,--

239

240

241

239 1 1/2facher Taler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 43,87 g. Dav. 9583 Anm.; Geisberg 6. Sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Gorny & Mosch 230, München 2015, Nr. 3166.

Die Wiedertäufertaler sind immer wieder nachgeprägt worden, zum einen von dem Goldschmied J. Potthoff (†1607), zum anderen von dem Münzmeister E. Ketteler (um 1640). Es gibt auch unsignierte Stücke, wie das vorliegende Exemplar. Diese, wie auch die Kettlerschen Prägungen, dürften als "Souvenirs" für die Gesandten des Friedenskongresses und ihren Anhang bestimmt gewesen sein.

240 Taler 1534. Wiedertäufer. Prägung des 17. Jahrhunderts. 28,86 g. Dav. 9583; Geisberg 6. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

241 Schautaler 1534, auf den König der Wiedertäufer Jan van Leiden. Brustbild van Leidens mit barettähnlicher Kopfbedeckung, umgelegtem Mantel und Kette r.//11 Zeilen Schrift. 45,05 mm; 17,60 g. Geisberg 28. **RR** Späterer Guß. Felder geglättet, sehr schön 200,--

Exemplar der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 3457 und der Auktion Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 61, Heidelberg 2013, Nr. 2741.

Jan van Leyden (eigentlich Jan Beuckelszoon, *2.2.1509, †22.1.1536), der "König" der Wiedertäufer, sein Stellvertreter Bernhard Krechting und der Tuchhändler Bernhard Knipperdolling wurden nach dem Ende der Schreckensherrschaft der Wiedertäufer in Münster am 22.1.1536 auf dem Marktplatz der Stadt hingerichtet. Ihre Leichname wurden in drei Käfigen am Turm von St. Lamberti zur Abschreckung aufgehängt. Noch im Jahr 1585 sollen letzte Knochenreste zu sehen gewesen sein.

242

242 Silbergußmedaille 1536, unsigniert, auf den König der Wiedertäufer Johann van Leiden. Hüftbild van Leidens mit Hut, umgelegtem Mantel und Kette halbl., in der Rechten Schriftrolle, im linken Arm Zepter, unten zwei Zeilen Schrift//Gekrönter Reichsapfel, von zwei Schwertern durchstochen. 41,58 mm; 22,38 g. Geisberg 22. Späterer Guß. Felder poliert, Rand bearbeitet, sehr schön 250,--

Exemplar der E-Auction H. D. Rauch 19, Wien 2016, Nr. 767.

243

244

243 Einseitige Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 28,14 g. Mit der Jahreszahl am Ende der Umschrift. Brause-Mansfeld Tf. 20, 4; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.6; Peus 50. Feine Patina, sehr schön + 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 95, Osnabrück 2004, Nr. 3565.

In der Stadt Münster gab es Mitte des 17. Jahrhunderts Bestrebungen, die Reichsfreiheit zu erlangen. Bischof Christoph Bernhard von Galen versuchte anfangs noch mit diplomatischen Mitteln, die dickköpfigen Stadtväter, die ihm weder die richterliche Entscheidung in ihren Streitigkeiten zugestehen, noch eine Garnison in ihren Mauern aufnehmen wollten, zum Gehorsam zu bewegen. Schließlich kam es am 22. Juli 1660 zur Belagerung der Stadt durch bischöfliche und kaiserliche Truppen. Die dadurch ausbrechende große Not zwang Münster am Neujahrstag 1661 zu Verhandlungen mit dem Bischof. Der Vertrag zur Übergabe der Stadt kam am 26. März 1661 zustande.

244 Einseitige 1/2 Reichstalerklippe 1660, geprägt während der Belagerung durch Christoph Bernhard von Galen. 13,79 g. Mit der geteilten Jahreszahl 16 - 60 über dem Wappenschild. Brause-Mansfeld Tf. 20, 3; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.1.19.7; Peus 51. Min. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 250,--

Aus der Sammlung Eberhard Link.
Exemplar der Auktion Münzzentrum 58, Köln 1986, Nr. 3977.

245

DER WESTFÄLISCHE FRIEDEN VON MÜNSTER UND OSNABRÜCK

245 **Bremen, Stadt.** Silbermedaille 1649, von J. Blum, auf den Westfälischen Frieden von Münster und Osnabrück am 14. Oktober 1648 (nach gregorianischem Kalender am 24. Oktober 1648). Friedensgöttin mit Ölzweig und Horn schreitet über den am Boden liegenden Kriegsgott//12 Zeilen Schrift, umher Kranz aus Öl- und Palmzweigen. 42,94 mm; 21,75 g. Deth./Ord. 103; Jungk 18; Pax in Nummis 120. Vorzüglich 400,--

Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsberg, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Nordlind 145, Osnabrück 2008, Nr. 7145 und Historische Medaillen aus fünf Jahrhunderten, Auktion Fritz Rudolf Künker 242, Osnabrück 2013, Nr. 3581.

Seit Anfang 1645 trafen sich Gesandte aller kriegsführenden Parteien in den westfälischen Städten Münster und Osnabrück zu Friedensverhandlungen, wobei in Osnabrück der Kaiser, die in die katholischen und protestantischen Lager gehörenden Reichsstände sowie Schweden und in Münster der Kaiser, Frankreich und die übrigen am Krieg beteiligten Mächte verhandelten. Frankreich und Schweden hatten bereits 1638 beschlossen, nur gemeinsam Frieden zu schließen. Auf schwedischer Seite wurden die Verhandlungen von Adler Salvius und Johan Oxenstierna (der Sohn des schwedischen Reichskanzlers Axel Oxenstierna) geleitet. Nach dreieinhalb Jahren wurde der Westfälische Friede endlich am 24. Oktober 1648 in Münster und Osnabrück unterzeichnet. Schweden erhielt Vorpommern mit den Inseln Rügen, Usedom und Wollin, Teile von Hinterpommern, Wismar, das aus dem Erzbistum Bremen gebildete Herzogtum Bremen und Verden sowie eine Kriegsentschädigung von 5 Millionen Reichstalern. Am 16. Juni 1650 wurde die konkrete Umsetzung der Friedensbestimmungen im Friedensexekutionsrezeß von Nürnberg beschlossen.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

246

1,5:1

246

246 **Münster, Stadt.** Goldmedaille zu 2 1/2 Dukaten o. J. (1648), von E. Ketteler, auf den Westfälischen Frieden. Stadtansicht von Münster, darüber schwebt Engel mit Trompete und Ölzweig, oben Name Jehovas in Wolken//Pax steht v. v. mit Ölzweig in der Rechten und Ährenbündel mit Weinranken in der Linken. 34,64 mm; 8,59 g. Deth./Ord. 135 (dort anderes Gewicht); Pax in Nummis 920 (dort anderes Gewicht). **GOLD. RR** Gestopftes Loch, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 245, Osnabrück 2014, Nr. 1068 (dort noch ohne Füllung des Loches).

1,5:1

247

1,5:1

248

1,5:1

DIE GRAFSCHAFT RIETBERG

247 **Johann I., 1481-1516.** Vierling o. J., Rietberg. 0,18 g. Beischlag zu den Vierlingen Konrads IV. (1482-1508) des Bistums Osnabrück. 0,18 g. Mit Ringel über dem Adlerschild. Kennepohl 168 d; Schwede 7 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 500,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 2542 (dort unter Otto III.).

248 **Otto III., 1516-1531.** Einseitiger Heller o. J., Rietberg. 0,24 g. Schwede 13.
Äußerst selten. Sehr schön 150,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 2544.

249

250

249 **Johann III. von Ostfriesland, 1601-1625.** Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) 1619, Rietberg, mit Titel von Matthias. 2,99 g. Schwede 73 A/a.
Von großer Seltenheit. Großer Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 300,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 2581.

250 Kipper-Blamüser 1619, Rietberg, mit Titel Ferdinands II. 2,76 g. Schwede 69 B/a.
RR Zainende, Prägeschwäche, sehr schön 250,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 2580.

251

252

251

251 Kipper-Schilling (1/21 Taler) o. J., mit Titel Ferdinands II. 1,98 g. Schwede 91 (dieses Exemplar).
Unikum. Prägeschwäche, schön 150,--

Exemplar der Slg. Staniczek, Verkaufsliste M. Olding, Osnabrück 2011/2012, Nr. 2594.

252 **Maximilian Ulrich, 1699-1746.** Mattier 1706, Münster. 0,79 g. Schwede 116.
RR Rauher Schrötling, sehr schön-vorzüglich 150,--

253

254

DAS BISTUM PADERBORN

253 **Dietrich von Fürstenberg, 1585-1618.** 3 Kreuzer (Groschen) 1611, Paderborn, mit Titel Rudolfs II. 1,46 g. Schwede 25 A/a. **R** Sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 77, Dortmund 2016, Nr. 1818.

254 3 Kreuzer (Groschen) 1611, Paderborn, mit Titel Rudolfs II. 1,78 g. Schwede 25 A/a; Weing. 105 b. **R** Sehr schön 100,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 51, Dortmund 2009, Nr. 1349.

1,5:1

255

1,5:1

255 1/24 Taler (Groschen) 1614, mit Titel von Matthias. 1,51 g. Schwede 34 B/var. **Von größter Seltenheit. Unediert.** Vorzüglich 150,--

256 1/24 Taler (Groschen) 1612 (5x), 1613 (2x), 1614, 1615, 1616 (2x), 1617, 1618, alle mit Titel von Matthias. **13 Stück.** Mit kl. Fehlern, sehr schön und besser 200,--

257

258

260

261

257 **Ferdinand von Bayern, 1618-1650.** Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) o. J., Brakel, mit Titel Ferdinands II. 3,11 g. Schwede 73 B/a; Slg. Kraaz 52 var. Leichte Prägeschwäche, sehr schön + 100,--

258 Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) o. J., Brakel, mit Titel Ferdinands II. 2,31 g. Schwede 73 B/a; Slg. Kraaz 52 var. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 100,--

259 Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) o. J., Brakel, mit Titel Ferdinands II. 3,01 g und 2,63 g. Schwede 73 B/a; Slg. Kraaz 53 var. **2 Stück.** Unregelmäßiger Rand, Prägeschwäche, sehr schön 150,--

260 Kipper-12 Kreuzer (Schreckenberger) o. J., Brakel, mit Titel Ferdinands IIII. 2,91 g. Schwede 75 A/b; Weing. -. **RR** Prägeschwäche, sehr schön + 500,--

261 Kipper-1/21 Taler (Schilling) o. J., Brakel. 1,95 g. Schwede 76 B/d; Slg. Kraaz 53 var. Schrötlingsfehler, sehr schön 100,--

262 Kipper-1/21 Taler (Schilling) o. J., Brakel (2x). Dazu: Kipper-Groschen 1619, Brakel (3x). **5 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 200,--

263 1,5:1 263

263 **Dietrich Adolf von der Recke, 1650-1660.** Reichstaler 1656, Paderborn. 29,15 g. Brustbild v. v.//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5692; Weing. 124 var.

RR Attraktives Exemplar mit hervorragendem Porträt, winz. Kratzer auf der Vorderseite, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 64, Osnabrück 2001, Nr. 5303.

264 1,5:1 264

264 1/2 Reichstaler 1657 (geprägt 1658), Neuhaus. 14,53 g. Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, unten l. das Münzmeisterzeichen IDK (Jobst Dietrich Koch, Münzmeister in Neuhaus 1651-1654 und 1658-1678)//St. Liborius steht v. v. mit Buch und Krummstab. Schwede 141 A/a; Weing. 127 b.

RR Herrliche Patina, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 143, Osnabrück 2008, Nr. 2178.
Jobst Dietrich Koch begann im Januar 1658 in der Münzstätte Neuhaus die Prägung von Halbtalern. Er verwendete für den vorliegenden Typ den Rückseitenstempel, den sein Vorgänger Peter Löhr bereits im Jahr 1657 benutzt hatte.

265 266

265 1/2 Reichstaler 1658, Neuhaus. 14,33 g. Schwede 146 A/a. **R** Hübsche Patina, fast sehr schön 750,--

266 1/2 Reichstaler 1658, Neuhaus. 14,26 g. Schwede 146 A/a. **R** Feine Patina, fast sehr schön 750,--

Exemplar der Slg. Dr. Hans Kunz, Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 3304.

267 1,5:1 267

267 **Ferdinand II. von Fürstenberg, 1661-1683.** Reichstaler 1663, Neuhaus. 28,49 g. Dav. 5696; Schwede 157 a/A. Fast vorzüglich 2.000,--

Die Rückseite dieses seltenen Talers zeigt den Heiligen Meinolf (795-857), der 836 die Weihe zum Archidiakon des Bistums Paderborn erhielt. Im selben Jahr führte er die Delegation an, die die Reliquien des Heiligen Liborius aus dem französischen Le Mans holte. Aus Anlaß dieser Überführung schlossen die beiden Bistümer Le Mans und Paderborn einen Bund, der heute noch als Städtepartnerschaft besteht. Der Heilige Meinolf wird auf dem seltenen Taler mit dem Reliquienschrein des Heiligen Liborius dargestellt.

1,5:1 268 1,5:1

268 Reichstaler 1668, Neuhaus, auf seine Wahl zum Koadjutor von Münster. 28,44 g. ❄ FERDINANDVS • D • G • EPS • PADERB • S • R • I • PRINC • COM • PYRM Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen//❄ COADIVTOR • ET • FVTVRVS • SVCCESSOR • MONASTERIENSIS In sechs Zeilen Schrift: ELECTVS / AN • MDCLXVII / XIX • IVL / CONFIRMATVS / AN • MDCLXVIII / XXX • APRIL, im Abschnitt drei weitere Zeilen Schrift: SVAVITER / ET / FORTITER. Dav. 5700; Schwede 161 A/a. **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 10.000,--

Erworben von der Gießener Münzhandlung in den 1970er Jahren.

Man findet den Wahlspruch des Bischofs auf dem vorliegenden Stück auf der Rückseite: SVAVITER ET FORTITER. Es dürfte sich hier um die Verkürzung des Sinnspruchs SVAVITER IN MODO ET FORTITER IN RE (=Angenehm in der Art und Weise aber fest in der Sache sein) handeln. Ferdinand II. von Fürstenberg wurde am 20. April 1661 Bischof von Paderborn, am 19. Juli 1667 Koadjutor und am 10. September 1678 Bischof von Münster.

269

270

271

269 **Sedisvakanz 1683.** Reichstaler 1683, unbekannte Münzstätte. 25,96 g. Dav. 5706; Schwede 178 A/a; Zepernick 240. Hübsche Patina, Kratzer, sehr schön 750,--

270 **Hermann Werner von Wolff-Metternich zur Gracht, 1683-1703.** Reichstaler 1684, Neuhaus. 29,06 g. Dav. 5709; Schwede 183 A/a. **RR** Feine Patina, Felder der Rückseite min. altgeglättet, sehr schön 2.500,--

271 Reichstaler 1684, Neuhaus. 29,19 g. Dav. 5709; Schwede 183 A/a. **RR** Felder altgeglättet, sehr schön 1.500,--
Exemplar der Auktion Winter 97, Düsseldorf 2005, Nr. 627.

272

273

274

272 Reichstaler 1685, Neuhaus. 28,75 g. Dav. 5710; Schwede 184 A/b. Gestopftes Loch, sehr schön 300,--

273 Reichstaler 1694, Neuhaus. 29,16 g. Dav. 5713; Schwede 198 A/a.
R Hübsche Patina, min. Henkelspur, sehr schön 2.000,--
Exemplar der Auktion Schweizerischer Bankverein 19, Basel 1988, Nr. 1410.

274 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.** Reichstaler 1709, Münster. 29,01 g. Dav. 2509; Schwede 212 A/a. Feine Patina, winz. Henkelspur, sehr schön 500,--

1,5:1 275 1,5:1

275 Matthier 1711, Neuhaus. 0,68 g. Schwede 220 A/a. **RR** Sehr schön 150,--

276 1,5:1 276

276 Taler 1712, Münster. 29,15 g. Brustbild in geistlichem Ornat r.//Gekrönter, neunfeldiger Wappenschild, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 2510; Schwede 221 A/a.
Sehr seltener Jahrgang. Feine Patina, fast vorzüglich 7.500,--

1,5:1 277 1,5:1

277 **Sedisvakanz 1719.** Reichstaler 1719, Clausthal. 29,84 g. Dav. 2512; Schwede 261 A/a; Zepernick 242.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

278

278 Silbermedaille 1719, von P. P. Werner. Karl der Große steht v. v. mit Schwert und Reichsapfel, umher Wappenkranz mit Namen//St. Liborius steht v. v., in der Rechten das Modell der Stiftskirche, in der Linken ein Krummstab, umher Wappenkranz. Mit Randschrift. 44,66 mm; 29,40 g. Schwede 262 A/a; Zepernick 241. Felder geglättet, kl. Randfehler, sehr schön 150,--

279 1,5:1 279

279 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Reichstaler 1723, Münster oder Neuhaus. 29,11 g. Dav. 2513; Schwede 264 A/a.
RR Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 2.000,--

280 281 280

280 Silbermedaille 1736, von P. P. Werner, auf den 900. Jahrestag der Überführung der Liboriusreliquien von Le Mans in Frankreich nach Paderborn. Zwei Engel halten Sarg in Wolken über der Stadtansicht von Paderborn//12 Zeilen Schrift, darunter sieben Wappenschilde unter Kurhut. 43,94 mm; 23,74 g. Schwede S. 433; Weing. 265. Sehr schön 250,--
Exemplar der Auktion Adolph Hess AG 261, Zürich 1992, Nr. 473.

281 Silbermedaille 1736, von P. P. Werner, auf den 900. Jahrestag der Überführung der Liboriusreliquien von Le Mans in Frankreich nach Paderborn. Zwei Engel halten Sarg in Wolken über der Stadtansicht von Paderborn//12 Zeilen Schrift, darunter sieben Wappenschilde unter Kurhut. 35,30 mm; 11,92 g. Schwede S. 433; Weing. 266. Feine Tönung, vorzüglich 200,--

282

283

282

282 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, unsigniert, von J. Chr. Hohleisen, Stempel wahrscheinlich von J. Thiebaud. Drei pyramidenförmig angeordnete Wappenschilde, umher die Wappen von zehn Domherren mit Namen//Der heilige Liborius mit Krummstab und Karl der Große mit Schwert halten Dommodell, umher die Wappen weiterer 12 Domherren. 43,53 mm; 29,53 g. Schwede 278; Zepernick 243. Feine Patina, winz. Schrötlingsriß, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

283 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Konv.-Taler 1763, Neuhaus, auf seine Wahl zum Bischof. 27,88 g. Dav. Appendix C 2946; Schwede 284 A/a. Herrliche Patina, min. justiert, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

ex 284

1,5:1

284 1/2 Mariengroschen 1763, Neuhaus. Schwede 291 A/a. **2 Stück. RR** Sehr schön 100,--

285

286

ex 287

285 1/2 Konv.-Taler (2/3 Taler) 1764, Neuhaus. 13,93 g. Schwede 293 A/a.
Sehr seltene Variante. Herrliche Patina, min. justiert, sehr schön + 400,--
Exemplar der Fritz Rudolf Künker Auktion 46, Osnabrück 1999, Nr. 2833.

Arnold Schwede konnte für diese Variante des 2/3 Taler mit der Abkürzung C(omes) · PIRM(ontanus) nur ein einziges Exemplar nachweisen.

286 1/2 Konv.-Taler (2/3 Taler) 1764, Neuhaus. 13,88 g. Schwede 294 A/a. Kl. Stempelriß, vorzüglich 300,--

287 1/2 Konv.-Taler (2/3 Taler) 1764, Neuhaus. Schwede 294 A/a. **2 Stück.** Sehr schön 150,--

288

289

290

288 Konv.-Taler 1765, Neuhaus. 27,65 g. Dav. 2514; Schwede 305 A/a.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Heidelberger Münzhandlung, Herbert Grün 60, Heidelberg 2012, Nr. 2790.

289 Konv.-Taler 1765, Neuhaus. 27,65 g. Dav. 2514; Schwede 305 A/a.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 600,--

290 Konv.-Taler 1765, Neuhaus. 27,61 g. Dav. 2514; Schwede 305 A/a.
Feine Patina, min. justiert, sehr schön-vorzüglich 600,--

291

292

291 24 Mariengroschen (2/3 Taler, 1/2 Konv.-Taler) 1765, Neuhaus. 13,95 g. Schwede 308 A/a.
Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 200,--

Exemplar der Auktion Leipziger Münzhandlung 79, Leipzig 2013, Nr. 1989.

292 24 Mariengroschen (2/3 Taler, 1/2 Konv.-Taler) 1765, Neuhaus. 13,90 g. Schwede 308 A/a.
Min. justiert, sehr schön 100,--

1,5:1

293

1,5:1

293 20 Kreuzer 1765, Neuhaus. 6,57 g. Schwede 309 B/a. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 500,--

294

1,5:1

294

294 Konv.-Taler 1766, Neuhaus. 27,97 g. Dav. 2515; Schwede 319 A/a.
Von großer Seltenheit. Kl. Schrötlingsriß und Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 229, Osnabrück 2013, Nr. 5997.

1,5:1

295

1,5:1

295 5 Taler 1767, Neuhaus. 6,59 g. Fb. 1964; Schwede 329. **GOLD. RR** Sehr schön-vorzüglich 4.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 260, Osnabrück 2015, Nr. 2501.

296

296 1,5:1

297

296 Konv.-Taler 1767, Neuhaus. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (37103166). Dav. 2516; Schwede 330 A/a. **Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

297 Konv.-Taler 1767, Neuhaus. 27,98 g. Dav. 2516; Schwede 330 A/a.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

298

299

298

298 1/2 Konv.-Taler (2/3 Taler) 1770, Neuhaus. 13,96 g. Schwede 340 A/a. Kl. Kratzer, vorzüglich 150,--

299 1/2 Konv.-Taler (2/3 Taler) 1770, Neuhaus. 13,80 g. Schwede 340 A/a.
Kl. Schrötlingsfehler am Rand, kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 125,--

1,5:1

300

1,5:1

300 Dukat 1776, Neuhaus. 3,46 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und Pektoralkreuz//Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild auf gekröntem Wappenmantel, dahinter Krummstab und Schwert gekreuzt, zu den Seiten des Wappens das Münzmeisterzeichen A - S (Johann Anton Schröder, Münzmeister in Hannover und Neuhaus 1751-1777). Fb. 1965; Schwede 346 A/a.
RR GOLD. Kl. Henkelspur, sehr schön 2.000,--

301

1,5:1

301

301 1/12 Taler 1776, Neuhaus. 3,51 g. Schwede 347 A/a. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 100,--

302

1,5:1

302

302 **Friedrich Wilhelm von Westphalen, 1782-1789.** 1/2 Konv.-Taler 1786, Braunschweig. 13,69 g. Schwede 352 A/a. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 150,--

303

DAS DOMKAPITEL PADERBORN

303 Ku.-12 Pfennig 1617, Rietberg. 3,01 g. Schwede 354 B/a; Weing. 683. **RR** Fast sehr schön 200,--

304

DIE STADT PADERBORN

304 Ku.-12 Pfennig 1605. 3,65 g. Schwede 361 A/a; Weing. 693. Sehr schön 100,--

LOTS MIT PADERBORNER MÜNZEN

305 **Theodor Adolf von der Recke, 1650-1660.** Doppelschilling 1654 (2x), 1655 (2x); 2 Mariengroschen 1653 (2x), 1655 (5x), 1656 (2x), Mariengroschen 1654, 1656 (?), Schilling 1655, 6 Pfennig 1651 (3x), 1653, 4 Pfennig 1651 (4x), 3 Pfennig 1658 (2x), 2 Pfennig 1657, 1658, 1 1/2 Pfennig 1659 (2x), Pfennig 1651, 1657. **32 Stück.** Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 300,--

306 **Ferdinand II., von Fürstenberg, 1661-1683.** Ku.-6 Pfennig 1676 (2x), Ku.-4 Pfennig 1676, Ku.-3 Pfennig 1676 (2x). **Hermann Werner von Wolf-Metternich, 1683-1704.** Ku.-4 Pfennig 1693 (3x), Ku.-3 Pfennig 1683, 1693 (3x), Ku.-2 Pfennig 1685, 1693, Ku.-1 1/2 Pfennig 1685 (3x), Ku.-Pfennig 1685 (2x), 1693 (3x). **Stadt.** Ku.-6 Pfennig 1605, Ku.-4 Pfennig 1622 (2x), Ku.-Pfennig 1605 (2x), 1622. **27 Stück.** Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 200,--

307 **Franz Arnold von Wolff-Metternich zur Gracht, 1704-1718.** Serie von Kleinmünzen aus Silber und Kupfer u. a. 1/12 Taler 1709, 1712, 1713, 1715, 1716, 1717 (2x), 1718 (3x); 6 Mariengroschen 1718 (4x); Matthier 1711 (schön) sowie diverse Mariengroschen und Pfennige, zum Teil mit Gegenstempeln. **46 Stück.** Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 400,--

308 **Clemens August von Bayern, 1719-1761.** Serie von Kleinmünzen aus Silber und Kupfer, u. a. 1/6 Taler 1723 (2x), 1/12 Taler 1723, Mariengroschen 1723 sowie diverse Pfennige, darunter auch zwei Fehlprägungen. Dazu: Sedisvakanzmedaille 1719 (bearbeitet). **27 Stück.** Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 200,--

309 **Wilhelm Anton von der Asseburg, 1763-1782.** Sammlung von Münzen aus Silber und Kupfer, von 24 Mariengroschen 1764 bis zum Ku.-Pfennig 1767. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **73 Stück.** Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 500,--

310 **Friedrich Wilhelm von Westphalen, 1782-1789.** Serie von Münzen aus Silber und Kupfer. 1/2 Konv.-Taler 1786 (2x), 1/12 Taler 1783 (3x), Ku.-Pfennig 1786 (2x). Dazu: Sedisvakanz 1761, Ku.- 6 Pfennig 1761 (2x), Ku.-4 Pfennig 1761, Ku.-3 Pfennig 1761. **11 Stück.** Mit kleinen Fehlern, meist sehr schön 200,--

311 Sammlung von Medaillen des 19. und 20. Jahrhunderts mit Bezügen zu Paderborn, bestehend aus Silbermedaille 1803, auf den Anschluß an Preußen (3 Varianten); Bronzemedaille 1838, auf die in Paderborn geborene Schauspielerin Sophie Schröder (2x); Bronzemedaille 1923, auf die Domspende; Medaille 1936, auf die 1.100-Jahrfeier in Silber, Bronze und Zinn. **9 Stück.** Meist sehr schön und besser 150,--

SPEZIALSAMMLUNG HESSEN

1,5:1

312

DIE LANDGRAFSCHAFT HESSEN (VOR DER TEILUNG)

312 **Wilhelm II., 1493-1509.** Guldengroschen 1502, Kassel. 28,68 g. ✤ WILHEMVS (zwei Rosetten) D (zwei Rosetten) G (zwei Rosetten) LANTGRAVIVS (zwei Rosetten) HASSIE Der hessische Löwenschild, umher Zierkreis//GLORIA (zwei Rosetten) REI - PVBLICE (zwei Rosetten) 1502 (Rosette) Die heilige Elisabeth steht v. v. mit Kirchenmodell auf dem Arm, umher Zierkreis. Dav. 9267; Müller 1613; Schütz 368; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7502.

Von großer Seltenheit. Feine Patina, Felder leicht geglättet, sehr schön 10.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 419.

Bei diesem Stück handelt es sich um den frühesten datierten deutschen Taler, der den typisch feinen Stempelschnitt der ausgehenden Gotik zeigt.

Elisabeth, *1207 in Preßburg, †1231 in Marburg, war die Tochter des ungarischen Königs Andreas II. und seiner Gemahlin Gertrud von Meran. Sie wurde 1211 mit dem elfjährigen Ludwig, Sohn des Landgrafen Hermann von Thüringen, verlobt, als dessen Gemahlin sie Mutter von vier Kindern wurde. Sie wurde auf der Wartburg erzogen. Früh neigte sie zu Wohltätigkeit und geistlichen Übungen. Als ihr Gemahl 1227 bei einem Kreuzzug bei Otranto (Unteritalien) starb, wurde sie von ihrem Schwager Heinrich Raspe mit ihren Kindern von der Wartburg vertrieben und wurde erst bei einem Onkel, dem Bischof von Bamberg, aufgenommen; dann bei Konrad von Marburg. Dort widmete sie ihr Leben der Andacht, der Mildtätigkeit und der Krankenpflege. Sie starb in dem Hospital, das sie gestiftet hatte, und wurde schon 1235 heilig gesprochen. Die Rückseitenumschrift des vorliegenden Stückes findet sich auf spätrömischen Solidi, wo sie den (die) Kaiser verherrlichen sollte, in diesem Fall die heilige Elisabeth.

313 314

313 **Philipp der Großmütige, 1509-1567.** Taler 1537, Kassel. Hessischer Philippstaler 29,12 g. Dav. 9269; Müller 1717; Schütz 404; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
RR Feine Patina, winz. Kratzer, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 421.

314 Taler 1538, Kassel. Hessischer Philippstaler. 28,58 g. Dav. 9269; Müller 1717; Schütz 407.4; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7505 leicht var. **RR** Feine Patina, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 422.

315 1,5:1 315

315 Taler 1545 (Jahreszahl im Stempel aus 1544 geändert), Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Gemeinschaftsprägung mit Kurfürst Johann Friedrich I. von Sachsen. 28,81 g. Dav. 9740 (dort unter Sachsen); Müller 1722; Schnee 131; Schütz 438.1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7511.
Hübsche Patina, winz. Graffito, sehr schön + 750,--

316 1,5:1 316

316 Taler 1545, Goslar. 2. Schmalkaldischer Bundestaler. Gemeinschaftsprägung mit Kurfürst Johann Friedrich I. von Sachsen. 28,74 g. Dav. 9740 (dort unter Sachsen); Müller 1722; Schnee 131; Schütz 439.2; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7511 (dort mit im Stempel geänderter Jahreszahl).
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 500,--

317 317

1,5:1

317 Taler 1552, Kassel. 28,79 g. Spruchtaler. Dav. 9271; Müller 1724; Schütz 448; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7507. **R** Sehr schön + 3.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 426.

Die Rückseitenumschrift: BESS·LAND·V·LVD·V·LORN·ALS·EN FALSCH·AID·GESCHWORN. (Stern) soll einen Ausspruch des Landgrafen Philipp wiedergeben, womit der Taler zu seiner Bezeichnung "Spruchtaler" kommt. Der Spruch bezieht sich auf die Entlassung Philipps aus der Gefangenschaft des Kaisers, ohne dem reformatorischen Bekenntnis abgeschworen zu haben. Die Prägung der Schaumünze wurde nach den Ausführungen Hoffmeisters (Band 1, S. 106-108) nicht vom Landgrafen selbst, sondern von dessen Anhängern veranlaßt.

318

318 Taler 1564, Kassel. Spruchtaler. 28,35 g. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite und mit PHILIPPV • S • SEN • D • G • in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9273 A; Müller 1728; Schütz 461; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7508 var. **RR** Sehr schön 1.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 427.

319 319

1,5:1

DIE LANDGRAFSCHAFT HESSEN-KASSEL

319 **Moritz, 1592-1627.** Reichstaler 1594, Kassel. 28,59 g. Dav. 9280; Müller 2016; Schütz 583; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **RR** Sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 430.

320

321

322

320 Reichstaler 1624, Kassel. 29,11 g. Dav. 6723; Müller 2020; Schütz 688.19; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7534 leicht var. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 432.

321 **Wilhelm V., 1627-1637.** Reichstaler 1627, Kassel. Porträttaler. 29,29 g. Mit vorne winklig gestreiftem Brustharnisch, dessen Streifen mit Rosetten besetzt sind, auf der Vorderseite und Punkt am Ende der Vorderseitenumschrift. Dav. 6729; Müller 2118 b; Schütz 722.2; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **R** Feine Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

322 Reichstaler 1627, Kassel. 28,97 g. Mit sechsstrahligem Stern hinter der Jahreszahl. Dav. 6734; Müller 2122 a; Schütz 728.6; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7557 leicht var.
R Hübsche Patina, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 437.

323

1,5:1

323

323 Reichstaler 1627, Kassel. 29,16 g. Mit Röschen hinter der Jahreszahl. Dav. 6734; Müller 2122 a; Schütz 730; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7557.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 4.000,--

1,5:1

324

1,5:1

324 Goldgulden 1628, Kassel. Weidenbaumgoldgulden. 3,24 g. Mit unvollständiger, geteilter Jahreszahl zu den Seiten des Wappens und "TS" zwischen Punkten auf der Vorderseite. Fb. 1250; Müller 2103; Schütz 740; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7545 var. **GOLD. R** Etwas Belag, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1533.

Die Weidenbaumprägungen sollten eigentlich Palmbaumprägungen werden (wie sie auch von Fulda, Waldeck und den Welfen gefertigt wurden), da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar. Die Symbolik des Palmbaumes, der von allen Seiten bestürmt wird, aber unter Gottes Schutz (im Bild der Sonne) unerschüttert und aufgerichtet bleibt, paßt zur Devise des Landgrafen Wilhelm V.: DEO VOLENTE HUMILIS LEVABOR (= "Durch Gottes Willen werde ich Geringwertiger aufgerichtet"). Der Landgraf blieb der protestantischen Lehre und seinen Grundsätzen trotz aller Kriegsangriffe und Verfolgungen treu, daher erhielt er auch den Beinamen "der Beständige".

325

325 Reichstaler 1628, Kassel. Weidenbaumtaler. 29,28 g. Mit Wappen im deutschen Schild auf der Vorderseite und Stern am Anfang der Rückseitenumschrift. Dav. 6736; Müller 2123 a; Schütz 749; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7558 var. Feine Patina, sehr schön + 500,--

Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte diese jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.

1,5:1

326

1,5:1

326 Goldgulden 1630, Kassel. Weidenbaumgoldgulden. 3,13 g. Mit 15 Sonnenstrahlen auf der Rückseite. Fb. 1250; Müller 2103; Schütz 774; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7546.
GOLD. RR Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 443.

327

327 Reichstaler 1631, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,59 g. Mit 19 Sonnenstrahlen auf der Rückseite. Dav. 6745; Müller 2126 a; Schütz 791.1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7559 leicht var.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsriß, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 446.

1,5:1 328 1,5:1

328 Goldgulden 1632, Kassel. Weidenbaumgoldgulden. 3,23 g. Mit der geteilten Jahreszahl zu den Seiten des Wappens. Fb. 1250; Müller 2104; Schütz 798; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7547 var.
GOLD. Leicht gewellt, fast vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 447.

330 329 331

329 1/8 Reichstaler 1632, Kassel, auf den Tod seines Vaters Moritz. 3,40 g. Müller 2049; Schütz 815; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7543. **R** Feine Patina, sehr schön + 500,--

330 Reichstaler 1633, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,93 g. Mit 22 Sonnenstrahlen auf der Rückseite. Dav. 6749; Müller 2126 c; Schütz 821; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 450.

331 Reichstaler 1634, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,93 g. Mit 5 Häusern auf der Rückseite. Dav. 6749; Müller 2126 d; Schütz 839 var.; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 452.

332

332 Breiter doppelter Reichstaler 1635, Kassel. Doppelter Weidenbaumtaler. 58,17 g. Der gekrönte hessische Löwe l., darunter die Signatur L ✤ H (Lubertus Hausmann, Münzmeister in Kassel 1635-1640)//Unter dem strahlenden Namen Jehovas steht ein Weidenbaum in einer Landschaft mit sechs Häusern, oben Wolken mit Blitz, Regen und Sturm. Dav. 318; Müller 2115; Schütz 852; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich+ 7.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 454.

Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.

1,5:1 333 1,5:1

333 **Wilhelm V., 1627-1637.** Goldgulden 1636, Kassel. Weidenbaumgoldgulden. 3,11 g. Mit der vollständigen Jahreszahl über dem Wappen. Fb. 1252; Müller 2106 a; Schütz 871; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **GOLD.** Winz. Kratzer im Feld der Rückseite, fast vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 456.

1,5:1 334 1,5:1

334 Goldgulden 1637, Kassel. 3,26 g. Ohne Regen auf der Rückseite. Fb. 1254; Müller 2106 a; Schütz 888.1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **GOLD.** Sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1536.

335

335 Reichstaler 1637, Kassel. Weidenbaumtaler. 28,47 g. Mit 7 Häusern und 18 Sonnenstrahlen auf der Rückseite. Dav. 6763; Müller 2128 b; Schütz 926; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7563 var.
Sehr schön 400,--

Der Weidenbaumtaler, in den Jahren 1627-1637 geprägt, sollte eigentlich ein Palmbaumtaler (wie auch in einigen Büchern angegeben) werden, da die Palme ein Symbol der Stärke darstellt. Der hessische Stempelschneider stellte die Palme jedoch in der Form der ihm bekannteren Weide dar.

1,5:1 336 1,5:1

336 Dukat 1637, Kassel, auf seinen Tod. 3,42 g. Weidenbaumdukat. Mit 14 Sonnenstrahlen auf der Rückseite. Fb. 1256; Müller 2110; Schütz 975; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
GOLD. Min. gewellt, sehr schön + 1.250,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 460.

338 337 338

337 Reichstaler 1637, Kassel, auf seinen Tod. 28,75 g. Weidenbaumtaler. Mit 7 Häusern auf der Rückseite. Dav. 6766 var.; Müller 2129 a; Schütz 990; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
R Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 462.

338 **Wilhelm VI., 1637-1663, bis 1650 unter Vormundschaft seiner Mutter Amalie Elisabeth von Hanau-Münzenberg.** Reichstaler 1638, Kassel. Weidenbaumtaler. 29,10 g. Mit Jahreszahl unter dem Löwen auf der Vorder- und 5 Häusern auf der Rückseite. Dav. 6777; Müller 2213 a; Schütz 1029; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7572 leicht var. Sehr schön-vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 464.

339

340

339

339 Reichstaler 1651, Kassel, auf den Tod von Amalie Elisabeth. 28,95 g. Mit 10 Zeilen Schrift auf der Vorderseite. Dav. 6768; Müller 21 A 4; Müseler 28.1/5; Schütz 1158.2; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7581 leicht var. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 2.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 465.

Wilhelm VI. griff für die auf den Tod seiner Mutter Amalie Elisabeth ausgegebene Münzserie das Motiv eines undatierten, um 1649 geprägten (extrem seltenen) Ausbeutedukat der Landgräfin Amalie Elisabeth (Schütz 1157) auf. Der vermutlich aus dem Gold des Eisenberges bei Korbach geprägte Dukat zeigt das schöne Bergbaumotiv, das auch auf dem vorliegenden Taler zu sehen ist.

340 1/4 Reichstaler 1651, Kassel, auf den Tod von Amalia Elisabeth. 7,38 g. Ausbeute. Müller 21 A 6; Müseler 28.1/7; Schütz 1160.1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **RR** Feine Patina, sehr schön + 750,--

341

1,5:1

341

341 Reichstaler 1655, Kassel. Schiffstaler. 29,03 g. Dav. 6783; Müller 2212; Schütz 1086; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **RR** Hübsche Patina, sehr schön + 4.000,--

342

1,5:1

342

342 Reichstaler 1663, Kassel. 29,22 g. Dav. 6784 A; Müller 2217; Schütz 1142; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **RR** Hübsche Patina, justiert, sehr schön-vorzüglich 4.000,--

344

343

344

343 Reichstaler 1663, Kassel, auf seinen Tod. 29,02 g. Dav. 6785; Müller 2218; Schütz 1152; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 467.

344 **Wilhelm VII., 1663-1670, unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** Reichstaler 1669, Kassel. 29,40 g. Mit der geteilten Jahreszahl neben dem Wappen auf der Vorderseite. Dav. 6786 B; Müller 22 H 3 a; Schütz 1213; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7585 var.
RR Min. Schrötlingsfehler, kl. Prägeschwäche, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 468.

1,5:1

345

1,5:1

345 1/8 Reichstaler 1669, Kassel. 3,70 g. Müller 22 H 9; Schütz 1218; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7586. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

346

347

346

346 Reichstaler 1670, Kassel, auf seinen Tod. 29,03 g. Dav. 6788; Müller 2311; Schütz 1208.1 var; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7587 leicht var. **R** Prägeschwäche, winz. Randfehler, sehr schön 1.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 469.

347 1/8 Reichstaler 1670, Kassel, auf seinen Tod. 3,58 g. Müller 2351; Schütz 1211; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **R** Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

348

1,5:1

348

348 **Karl, 1670-1730, bis 1675 unter Vormundschaft seiner Mutter Hedwig Sophie von Brandenburg.** Reichstaler 1683, Kassel, auf den Tod seiner Mutter Hedwig Sophie, Tochter des Kurfürsten Georg Wilhelm von Brandenburg, Gemahlin Wilhelms VI. 29,21 g. Mehrfeldiges Wappen von Hessen und Brandenburg, darüber Kurhut, unten die Jahreszahl 16 - 49 (Jahr ihrer Vermählung mit Landgraf Wilhelm VI.)//16 Zeilen Schrift. Dav. 6787; Müller 22 H 4; Schütz 1220; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7601. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Prägeschwäche, vorzüglich 5.000,--

1,5:1

349

1,5:1

349 Albus 1689, Kassel. 1,73 g. Müller 2465; Schütz 1308; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Prachtexemplar. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 75,--

350

351

350 Silbermedaille o. J. (um 1691), mit Signatur "S". Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von Fahnen und Armaturen. 43,47 mm; 47,40 g. Müller 2425; Schütz 1521; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön + 1.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 484.

351 Silbermedaille o. J. (um 1691), mit Signatur "S". Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von Fahnen und Armaturen. 43,50 mm; 50,59 g. Müller 2425; Schütz 1521; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
R Kl. Randfehler, min. berieben, vorzüglich 1.000,--

352

1,5:1

352

352 Reichstaler 1693, Kassel. 29,36 g. Dav. 6792; Müller 2415; Schütz 1328; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7595. **R** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 474.

353

1,5:1

353

353 Reichstaler 1711, Kassel, auf den Tod seiner Gemahlin Maria Amalia, Tochter des Herzogs Jakob von Kurland. 28,93 g. Dav. 2293; Müller 24 M 8; Schütz 1527; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7602. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Slg. Fiorino, Sally Rosenberg, Frankfurt, Auktion Mai 1917, Nr. 1000 und der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 477.

355

354

355

354 1/2 Reichstaler 1711, Kassel, auf den Tod seiner Gemahlin Maria Amalia von Kurland. 14,61 g. Stempel von E. P. Kohler. Müller 24 M 9; Schütz 1531; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 478.

355 Silbermedaille o. J. (1714), von G. L. Schepp und E. P. Kohler, auf die Vollendung des Schlosses Wilhelmshöhe und der Wasserwerke auf dem Carlsberg bei Kassel. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ansicht des Herkules-Oktogons und der Kaskaden des Carlsberges; am Fuße des Berges zu den Seiten Herkules und Minerva, dazwischen nach l. sitzender Saturn mit einer Gedächtnistafel. 40,12 mm; 29,06 g. Müller 2433 b; Schütz 1519/1518; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7614. **RR** Reste von Altvergoldung, sehr schön 750,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 487.

2:1

356

2:1

356 1/4 Dukat o. J. (1720), Kassel. 0,86 g. Fb. 1279; Müller 2412; Schütz 1503; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
GOLD. Fast vorzüglich 250,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 472.

357

358

359

357 Silbermedaille 1721, von I. le Clerc, auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Apollo mit Lorbeerkranz und strahlendem Haupt sitzt fast v. v. auf dem Parnaß und spielt Leier, zu seinen Füßen sitzen die neun musizierenden Musen. 50,19 mm; 62,64 g. Laverrenz 156; Müller 2435 a; Schütz 1428; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Von großer Seltenheit. Von korrodierten Stempeln. Vorzüglich 1.000,--

Rinteln war von 1621 bis Ende 1809 eine Universitätsstadt. Mit Einverständnis des Landgrafen Carl wurde das Amt des Rector magnificentssimus der Universität Rinteln seinem Enkel, dem zehnjährigen Prinzen Wilhelm Carl Heinrich Friso von Oranien, dem späteren Wilhelm IV. von Nassau-Oranien-Dillenburg (*1711; †1751) übertragen.

358 Silbermedaille 1721, von I. le Clerc, auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Apollo mit Lorbeerkranz und strahlendem Haupt sitzt fast v. v. auf dem Parnaß und spielt Leier, zu seinen Füßen sitzen die neun musizierenden Musen. 50,81 mm; 60,08 g. Laverrenz 156; Müller 2435 a; Schütz 1428; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Von großer Seltenheit.
Von korrodierten Stempeln. Feine Patina, min. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 600,--

359 Silbermedaille 1721, von I. le Clerc, auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln. Jugendliches, geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel von Wilhelm von Oranien//Neun Zeilen Schrift. 50,11 mm; 49,28 g. Laverrenz 158; Müller 2435 c; Schütz 1429; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Von allergrößter Seltenheit.
Hübsche Patina, Stempelfehler im Feld der Rückseite, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

360

361

ex 362

360 Silbermedaille 1721, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild//Gekröntes, vierfeldiges gräflich-schaumburgisches Wappen mit dem Nesselblatt als Mittelschild. 39,45 mm; 29,55 g. Laverrenz 159; Müller 2435 d; Schütz 1430; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7616. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

361 Silbermedaille 1721, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln. Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild//Gekröntes, vierfeldiges gräflich-schaumburgisches Wappen mit dem Nesselblatt als Mittelschild. 39,64 mm; 29,92 g. Laverrenz 159; Müller 2435 d; Schütz 1430; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7616. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 750,--

362 Einseitige Zinnabschläge von den Vorderseiten- und Rückseitenstempeln der Medaille 1721, unsigniert, auf die 100-Jahrfeier der Universität Rinteln. Vorderseite: Gekröntes, sechsfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild. 41,17 mm; 48,32 g. Rückseite: Gekröntes, vierfeldiges gräflich-schaumburgisches Wappen mit dem Nesselblatt als Mittelschild. 41,56 mm; 43,71 g. Laverrenz - (vgl. 159); Müller - (vgl 2435 d); Schütz - (vgl. 1430); Slg. Mercator (Auktion Künker 220) - (vgl. 7616). **2 Stück.** Leicht korrodiert (1x), vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1,5:1

363

1,5:1

363 Dukat 1725, Kassel. 3,49 g. Fb. 1277; Müller 2408; Schütz 1455; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **GOLD. RR** Leicht gewellt, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 482.

1,5:1

364

1,5:1

364 Dukat o. J. (um 1725), Kassel. 3,49 g. Fb. 1277; Müller 2408; Schütz 1500.2; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7593. **GOLD. Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 471.

366

365

366

365 Silbermedaille 1725, von P. Collin. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Der gekrönte hessische Löwe mit Schwert in der rechten Pranke steht nach l. auf einem Postament, das sich auf einem gekachelten Boden befindet und seitlich mit dem gekrönten Spiegelmonogramm CC sowie vorn mit einem nach r. stehenden Schwan versehen ist. 42,55 mm; 33,75 g. Müller 2437; Schütz 1456; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7617. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 489.

Hoffmeister kannte von diesem Stück jeweils nur Prägungen aus dem Jahr 1855 von den damals in der Kasseler Münzstätte vorhandenen Originalstempeln (siehe Hoffmeister, Band 1, Nr. 1781 und 1791.

366 Silbermedaille 1727, von I. le Clerc, auf die 200-Jahrfeier der Universität Marburg. Büste des Erbprinzen Friedrich (später Friedrich II.), Rektor der Universität Marburg, r.//Apollo mit Lorbeerkranz sitzt fast v. v. in Landschaft und spielt Leier, oben Adler, der zur Sonne auffliegt, im Hintergrund Stadtansicht von Marburg. 48,10 mm; 59,02 g. Müller 2716; Schütz 1822; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7622. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 1.000,--

1,5:1

367

1,5:1

367 **Friedrich I., 1730-1751.** 1/2 Dukat 1731, Kassel. Edergold. 1,72 g. Fb. 1303; Müller 2506; Schütz 1558; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7628. **GOLD. R** Vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 492.

1,5:1

368

1,5:1

368 Dukat 1737, Kassel. 3,44 g. Fb. 1301; Müller 2502 b; Schütz 1606; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7625. **GOLD. R** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 495.

1,5:1 369 1,5:1

369 1/32 Taler (Albus) 1738, Kassel. 1,30 g. Müller 2565; Schütz 1622; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 50,--

2:1 370 2:1

370 Dukat 1746, Kassel. 3,48 g. Büste r.//Gekröntes, vierfeldiges schwedisches Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 17 - 46. Fb. 1300; Müller 2504; Schütz 1668; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7626.
GOLD. RR Prachtexemplar. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1538.

1,5:1 371 1,5:1

371 Dukat 1750, Kassel. 3,46 g. Mit geharnischtem Brustbild auf der Vorderseite. Fb. 1300 var.; Müller 2505; Schütz 1693; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7627. **GOLD. R** Sehr schön + 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 58, Osnabrück 2000, Nr. 1539.

372

372 **Wilhelm VIII., 1751-1760.** Silbermedaille o. J. (1751), von D. Fehrman, auf seinen Regierungsantritt. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Oblisk mit dem hessischen Löwenschild auf Felsen in stürmischer See. 51,85 mm; 68,46 g. Müller 2612; Schütz 1821; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7638. **RR** Hübsche Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 502.

373

374

375

373 **Friedrich II., 1760-1785.** Konv.-Taler 1765, Kassel. 26,25 g. Dav. 2300; Müller 2712; Schütz 1842; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7647.

Selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, justiert, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Die ungewöhnliche Stellung der Löwen soll wahrscheinlich die gespannten Verhältnisse der Höfe Kassel und Hanau darstellen. Der rechte Löwe scheint nach dem Hosenbandorden und dem darüber befindlichen Wappen von Hanau zu schnappen. Da Friedrich II. zwar immer wieder seine Rechte in Hanau angemeldet hatte, sie aber nie bekam, wird er hier als schnappender Löwe dargestellt. Der Hof in Kassel war über so eine öffentliche Demonstration nicht angetan und bemüht, dieses Gepräge wieder einzuziehen.

374 Silbermedaille 1765, auf den Frieden von Hubertusburg. Geharnischtes Brustbild r.//Merkur steht fast v. v. auf Postament, in der Rechten Füllhorn, in der Linken Stab, im Hintergrund Hafeneinfahrt. 45,53 mm; 48,92 g. Müller 2718; Schütz 1835; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.

Von allergrößter Seltenheit, wohl einzig bekanntes Exemplar im Handel. Prachtexemplar.
Fast Stempelglanz 1.000,--

375 Konv.-Taler 1766, Kassel. 28,04 g. Dav. 2301; Müller 2713; Schütz 1850; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Vorzüglich + 500,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 505.

376

377

376

376 Konv.-Taler 1766, Kassel. 27,96 g. Mit kleinem Kopf und FRIDERICUS • II • D • G in der Vorderseitenumschrift. Dav. 2302; Müller 2714; Schütz 1852.3; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.

Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 506.

377 1/4 Reichstaler 1766, Kassel. 7,75 g. Müller 2744 a; Schütz 1859.2; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.

Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

378 379 380 381

378 1/8 Reichstaler 1766, Kassel. 4,94 g. Müller 2760; Schütz 1865.1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, fast Stempelglanz 75,--

379 1/4 Reichstaler 1767, Kassel. 7,75 g. Müller 2745; Schütz 1873.1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

380 1/4 Reichstaler 1768, Kassel. 7,77 g. Müller 2746; Schütz 1882.2; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Min. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 100,--

381 1/6 Reichstaler 1768, Kassel. 5,79 g. Müller 2756; Schütz 1883.1. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 100,--

382

382 Klippenförmige Silbermedaille 1775, unsigniert, von J. W. Kirchner, auf den Besuch von Friedrich II. und seiner Gemahlin Philippine Auguste Amalie von Brandenburg-Schwedt in der Kasseler Münze. Krone über den Wappenschilden von Hessen und Preußen auf verzierter Kartusche, umgeben von einem Lorbeerkranz//Fünf Zeilen Schrift in Kranz. 34,86 x 35,52 mm; 26,31 g. Müller 2720 b; Schütz 1935; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

383

383 Silbermedaille 1776, von J. C. Körner. Ausbeute der Grube Frankenberg. Büste r.//Blick von Norden in den Gernhauser Grund mit Bergwerksgebäuden, r. auf der Höhe die Stadt Frankenberg, im Vordergrund Eder. 41,25 mm; 34,95 g. Müller 2722; Müseler 28.1/12; Schütz 1943; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7653. **R Prachtexemplar.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Der Abgabe-Preis dieser Medaille war auf 2 Taler 4 Albus festgesetzt. Die Vorderseite dieser Medaille ist mit dem Stempel der Prämienmedaille der Gesellschaft für Ackerbau und Künste von 1775 geprägt worden.

384

384 Zinnmedaille 1777, von J. U. Samson, auf die Gründung der antiquarischen Gesellschaft. Kopf r. mit Schleife//Geharnischte Minerva mit Helm und Lanze unterrichtet einen Knaben, an den Seiten antike Gefässe, Büsten, Münzen, Altäre, Sphinx und eine Mumie, im Hintergrund das Museum Fridericianum in Kassel. 72,08 mm; 174,80 g. Müller 2723; Schütz 1951.Sn; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Min. Oberflächenkorrosion, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

385

385 Zinnmedaille 1777, von J. U. Samson, auf die Gründung der antiquarischen Gesellschaft. Kopf r. mit Schleife//Geharnischte Minerva mit Helm und Lanze unterrichtet einen Knaben, an den Seiten antike Gefässe, Büsten, Münzen, Altäre, Sphinx und eine Mumie, im Hintergrund das Museum Fridericianum in Kassel. Variante ohne Schrift im Abschnitt. 71,74 mm; 152,43 g. Müller 2723 Anm.; Schütz 1951.Sn1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Fast Stempelglanz 150,--

1,5:1 — 386 — 1,5:1

386 Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. 23,30 g. Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1962; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **Selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Scharf ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, min. Justierspuren im äußeren Randbereich, Stempelglanz 1.500,--

Dieser und der nachfolgende Taler, eine Landmünze zu 24 Groschen (13 1/3 Taler-Fuß) - im Gegensatz zum Konv.-Taler zu 32 Groschen - wurden nur in Hessen geprägt. Sie entsprachen ungefähr dem preußischen Reichstaler des Graumannschen Fußes (14-Taler-Fuß). Auf der Rückseite ist der Stern des Ordens vom Goldenen Löwen abgebildet. So erhielt dieses Stück den Namen Sterntaler. Die Sterntaler wurden u. a. dazu verwandt, Familien zu entschädigen, deren Söhne im amerikanischen Freiheitskrieg gefallen waren. Auf diesem makaberen Hintergrund basierend, entstand das Märchen von den Sterntalern, das die Gebrüder Grimm in der Umgebung von Kassel aufzeichneten. Landgraf Friedrich II. bezog große Subsidien von den Engländern für Soldaten, die er an sie vermietete. In amerikanischen Sammlerkreisen heißen die Sterntaler daher auch "Blooddollar".

387

387 Taler Landmünze 1778, Kassel. Sterntaler. 23,41 g. Dav. 2303; Müller 2715; Schütz 1962; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. Leicht justiert, fast vorzüglich 300,--

388 — 1,5:1 — 388

388 Silbermedaille 1779, von J. C. Körner, auf die Einweihung des Lyceum Fridericanum. Büste r.// Ansicht des Schulgebäudes. 46,12 mm; 43,98 g. Müller 2726 a; Schütz 1966; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -. **Prachtexemplar.** Feine Patina, winz. Haarlinien, fast Stempelglanz 500,--

389 390 390

389 Silbermedaille 1779, von J. C. Körner, auf die Einweihung des Lyceum Fridericanum. Büste r.//Ansicht des Schulgebäudes. 28,37 mm; 6,98 g. Müller 2726 b; Schütz 1967.1; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7655. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

390 Silbermedaille 1780 (1. Klasse), von F. C. Körner. Prämientaler des Collegii Carolini in Kassel. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Fünf Zeilen Schrift, darunter Kartusche mit der Jahreszahl zwischen Lorbeer- und Palmzweig. 42,83 mm; 35,04 g. Müller 2719; Schütz 1970; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) - (vgl. 7652). **R** Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 57, Osnabrück 2000, Nr. 509.

Auf Anordnung des Landgrafen wurden seit 1767 jährlich 20 Prämientaler in zwei unterschiedlichen Gewichten geprägt. Es wurden jährlich jeweils am 5. März neun schwere (1. Klasse, ca. 36 g) und zehn leichte (2. Klasse, ca. 24 g) an Studenten des Collegium Carolinum verteilt. Ein Stück ging in das Landgräfliche Münzkabinett.

391 392 391

391 **Wilhelm IX. (I.), 1785-1803 (-1821).** Zinnmedaille 1792, von J. Chr. oder J. M. Reich, auf die Befreiung der Stadt Frankfurt von der französischen Besatzung durch hessische und preußische Truppen. Büste r.//Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt. 42,27 mm; 28,02 g. J. u. F. 953; Müller 2919; Schütz 2125.Sn; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7677 (dort in Silber).
Mit Original-Kupferstift, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

392 1/6 Reichstaler 1793, Kassel. 5,81 g. Müller 2951; Schütz 2134; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) -.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 100,--

1,5:1 393 1,5:1

DAS KURFÜRSTENTUM HESSEN (-KASSEL)

393 **Wilhelm II. und Friedrich Wilhelm, 1832-1847.** 10 Taler 1838, Kassel. 13,35 g. WILH • II • KURF • U • FRIEDR • WILH • KURPR • U • MITREG • Gekröntes, zehnfeldiges Wappen mit dem hessischen Löwen als Mittelschild, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Löwen//KURFÜRSTENTHUM HESSEN Wertangabe und Jahr in drei Zeilen: X / THALER / 1838. Divo/S. 130; Fb. 1294; Schl. 468; Slg. Mercator (Auktion Künker 220) 7690 (dieses Exemplar).
GOLD. Sehr seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Nur 126 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 12.500,--

Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7690.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 394 1,5:1

394 2 Silbergroschen 1842. 2,61 g. AKS 49; J. 38. Stempelglanz 100,--

SAMMLUNG HESSEN-KASSEL

395 Kleine Sammlung von Kleinmünzen der Landgrafschaft Hessen-Kassel und des Kurfürstentums Hessen des 17.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum 1/2 Taler. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
35 Stück. Meist sehr schön-vorzüglich 400,--

396

DIE LANDGRAFSCHAFT HESSEN-DARMSTADT

396 **Ludwig V., 1596-1626.** Reichstaler 1623, Nidda. 29,04 g. Dav. 6796; Müller 3114; Schütz 2696. Kräftige Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, üblicher Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--
Exemplar der Slg. Mercator, Auktion Fritz Rudolf Künker 220, Osnabrück 2012, Nr. 7698.

1,5:1 397 1,5:1

397 **Ludwig VIII., 1739-1768.** Dukat 1760, Darmstadt. 3,36 g. Fb. 1220; Müller 3511; Schütz 3007.
GOLD. Winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.500,--

398 1,5:1 398

DAS GROSSHERZOGTUM HESSEN (-DARMSTADT)

398 **Ludewig (X.) I., (1790-) 1806-1830.** Kronentaler 1825. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (37103249). AKS 72; Dav. 700; Kahnt 261; Thun 193.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

DEUTSCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

1,5:1

501

1,5:1

ANHALT

ANHALT-KÖTHEN, FÜRSTENTUM, SEIT 1807 HERZOGTUM

501 **August Ludwig, 1728-1755.** 1/12 Taler (2 Groschen) 1751, Köthen. 3,52 g. Mann 499.
Äußerst selten, besonders in dieser Erhaltung.
Feine Patina, min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

502

1,5:1

502 1/12 Taler (2 Groschen) 1751, Köthen. 3,71 g. Mann 498.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1

503

1,5:1

503 1/24 Taler (Groschen) 1751, Köthen. 1,96 g. Mann 500.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1,5:1

504

1,5:1

ANHALT-BERNBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1806 HERZOGTUM

504 **Alexander Carl, 1834-1863.** Vereinstaler 1862. Ausbeute. 18,51 g. AKS 17; Dav. 506; Kahnt 6; Thun 6.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 1.000,--

505

1,5:1

505

ANHALT-SCHAUMBURG, FÜRSTENTUM

505 **Carl Ludwig, 1772-1806.** Konv.-Taler 1774, Frankfurt. Ausbeute des Holzappeler Bergwerks. 23,41 g. Dav. 1907; Mann 846; Müseler 1.4/1. Hübsche Patina, vorzüglich 1.250,--

506

508

507

AUGSBURG

STADT

506 Reichstaler 1632, geprägt unter schwedischer Besetzung durch Gustav II. Adolf. 29,08 g. Ahlström 8; Dav. 4543; Forster 240. Vorzüglich 1.000,--

507 Reichstaler 1641, mit Titel Ferdinands III. 28,38 g. Dav. 5039 A; Forster 286. Fast vorzüglich 300,--

508 Silbermedaille 1735, von J. Dassier, auf den Tod des Augsburger Patriziers und Senators Johann Thomas von Rauner. Uniformiertes Brustbild von Rauners fast v. v. mit umgelegtem Mantel//Die personifizierte Weisheit steht v. v., in der Rechten Janusbüste, in der Linken Merkurstab, zu ihren Füßen Kranich mit Kugel in der erhobenen Kralle, r. Altar mit Bienenkorb, l. ein Genius, der ein Füllhorn ausleert. 48,22 mm; 36,79 g. Forster 294.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

509 1,5:1 509

509 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,17 g. Dav. 1922; Forster 535. **R** Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

511 510 512

510 Reichstaler 1743, mit Titel Karls VII. 29,14 g. Dav. 1922; Forster 535. **R** Min. Kratzer, vorzüglich 1.750,--

511 1/2 Konv.-Taler 1760, mit Titel von Franz I. 13,94 g. Forster 613. Hübsche Patina, vorzüglich 250,--

512 1/2 Konv.-Taler 1763, mit Titel von Franz I., auf den Frieden von Hubertusburg. 13,95 g. Forster 632. **Von großer Seltenheit.** Leicht justiert, fast vorzüglich 600,--

513

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

513 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Konv.-Taler 1766, Durlach. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (36317362). Dav. 1933; Wielandt 708. **Selten in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.000,--

514

1,5:1

514

514 1/2 Konv.-Taler 1767, Durlach. 13,95 g. Wielandt 722. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich + 800,--

515

517

516

515 **Karl Ludwig Friedrich, 1811-1818.** Kronentaler 1817. 29,38 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

516 Kronentaler 1818. 29,33 g. AKS 25; Dav. 515; Kahnt 17; Thun 15.
Feine Patina, leicht justiert, fast vorzüglich 300,--

517 **Ludwig, 1818-1830.** Gulden 1826. Krauskopfgulden. 12,64 g. AKS 56; J. 35. **RR** Sehr schön 300,--

518

1,5:1

518

518 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Kronentaler 1832. Münzbesuch. 29,42 g. AKS 83; Dav. 520; Kahnt 24; Thun 20.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

519

520

519

519 Kronentaler 1834. Ausbeute. 29,53 g. AKS 84; Dav. 521; Kahnt 25; Thun 21. Vorzüglich 500,--

520 Doppelgulden 1852. 21,25 g. AKS 91; Dav. 527; Kahnt 22; Thun 27. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

ex 522

521

ex 522

521 **Friedrich I., 1852-1856-1907.** Vereinstaler 1868. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37103262). AKS 124; Dav. 531; Kahnt 37; Thun 31.
Kabinettstück. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 300,--

LOT BADEN

522 Neun moderne badische Silbermedaillen aus dem 20. Jahrhundert, darunter sechs Exemplare, die Schlösser in Baden und ihre Erbauer zeigen.
9 Stück. Polierte Platte (7x) und vorzüglich-Stempelglanz (2x) 200,--

523

BAMBERG

BISTUM

523 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Konv.-Taler 1800, Nürnberg. 28,11 g. Dav. 1940; Krug 435.
Sehr schön-vorzüglich 200,--

LOT BAMBERG

524 Sammlung von Bamberger Münzen des 11.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Taler. Eine detaillierte Aufstellung aller im Lot verhandenen Stücke liegt bei. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 250 Stück.** Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich 15.000,--

525 1,5:1 525

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

525 **Albert V., der Großmütige, 1550-1579.** Guldentaler (60 Kreuzer) 1571, München, mit Titel Maximilians II. 37,78 mm; 23,95 g. Dav. 7; Hahn 48. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 4.000,--
Exemplar des Talerfundes von Betzenstein, Auktion Fritz Rudolf Künker 332, Februar 2020, Nr. 2745.

527 526 527

526 **Maximilian I., 1598-1651.** Reichstaler 1618, München. 28,42 g. Dav. 6064; Hahn 62 a.
RR Feine Patina, sehr schön 400,--

527 Kipper-48 Kreuzer (Zwölfbätzner) o. J. (1621-1623), München. 13,66 g und 7,32 g. Hahn 74; Slg. Kraaz 133 leicht var. **2 Stück. R** Kl. Zainende (1x), min. korrodiert (1x), sehr schön-vorzüglich 400,--

528 529 528

528 Kipper-60 Kreuzer (Gulden) 1621, München. 10,19 g. Hahn 76 a; Slg. Kraaz 131.
Hübsche Patina, min. Henkelspur, sehr schön 200,--

529 Kipper-30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1622, München. 4,58 g. Hahn 72; Slg. Kraaz 135.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

530 531 530

530 Reichstaler 1625, München. 28,92 g. Dav. 6071; Hahn 108. Herrliche Patina, fast vorzüglich 300,--

531 1/6 Taler o. J., München. 4,76 g. Hahn 98. Sehr schön 50,--

532 533 534

532 **Maximilian II. Emanuel, 1679-1726.** Silbermedaille 1685, von M. Brunner, auf seine erste Vermählung mit Maria Antonia (*1669, †1692), Tochter Kaiser Leopolds I. von Österreich. Brustbilder des Kurfürsten und seiner Gemahlin nebeneinander r.//Stadtansicht von München von der Isarseite, oben eine aus Wolken kommende Hand, die an einem Band zwei weitere, aus Wolken kommende Hände hält, die gemeinsam ein Füllhorn leeren. Mit Randschrift. 45,18 mm; 38,15 g. Slg. Montenuovo 944; Witt. 1466. **RR** Henkelspur, poliert, kl. Randfehler und Kratzer, sehr schön 250,--

533 30 Kreuzer (1/2 Gulden) 1693, München. 11,89 g. Hahn 195. Scharf ausgeprägt, vorzüglich + 100,--

534 Reichstaler 1694, München. 29,30 g. Dav. 6099; Hahn 199. Herrliche Patina, vorzüglich 600,--

535

535 Silbermedaille 1715, von P. H. Müller, auf seine Rückkehr aus den Niederlanden und die Wiedereinsetzung in die Kurwürde. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Terrasse mit gerautetem Grund, l. kniet Bavaria vor einem Kissen, auf dem der Kurhut liegt, neben ihr steht Pax mit Ölzweig in der Rechten und weist mit der Linken auf eine oben r. schwebende, strahlende Büste. 48,75 mm; 44,15 g. Forster 794; Witt. 1593. Prachtvolle Patina, vorzüglich 500,--

536 1,5:1 536

536 Silberner Jeton 1722, unsigniert, auf die Vermählung seines Sohnes Karl Albert mit Maria Amalia, Tochter Josefs I. von Österreich. Gekröntes Monogramm//Neun Zeilen Schrift. 25,17 mm; 3,33 g. Slg. Montenuovo 1574; Witt. 1860. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 100,--

1,5:1 537 1,5:1

537 **Karl Albert, 1726-1745.** Reichstaler 1743, München. Prägung als Kaiser Karl VII. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (37159740). Dav. 1947; Hahn 277.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

538

538 **Maximilian III. Joseph, 1745-1777.** Silbermedaille 1765, von F. A. Schega, auf die Vermählung seiner Schwester Josepha mit Kaiser Josef II. von Österreich. Brustbild Josephas l. mit Diadem// Geflügelter Genius, der die Gesichtszüge Josephas trägt, hält in der Linken Fackel und Kranz, mit der Rechten heftet er das bayerische Wappen an einen mit Girlanden umwundenen Obelisken, an dem bereits das österreichische Wappen hängt. 45,98 mm; 44,45 g. Grotemeyer 67; Slg. Montenuovo 1935; Witt. 2245. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

Nach dem Tod seiner ersten Gemahlin Isabella Maria von Parma im November 1763 heiratete der immer noch kinderlose König und spätere (ab 18. August 1765) Kaiser Josef II., der Sohn von Kaiser Franz I. und Maria Theresia, am 23. Januar 1765 in Schönbrunn Josepha, die fünfte Tocher des bayerischen Kurfürsten Karl Albrecht. Diese Ehe sollte nur zwei Jahre dauern, am 28. Mai 1767 starb Kaiserin Josepha im Alter von 28 Jahren in Wien, ohne Josef II. Kinder geboren zu haben.

Bereits am 13. Januar 1765 wurde, wie auf dieser Medaille angegeben, in München der Ehevertrag durch Prokuration geschlossen, wobei König Josef II. durch seinen Bruder vertreten wurde. Am 23. Januar 1765 folgte die Einsegnung des Paares in Wien.

539 540 540

539 Silbermedaille 1765, unsigniert, auf die Vermählung seiner Schwester Josepha mit Kaiser Josef II. von Österreich. Geharnischtes Brustbild Josefs II. mit Lorbeerkranz und umgelegter Kette des Ordens vom Goldenen Vlies und Josephas nebeneinander r.//Rundaltar, an dem die Wappenschilde von Österreich und Bayern befestigt sind, l. Austria mit Stab, r. geflügelter Genius mit Fackel in der Linken, mit der Rechten hält er einen Kranz über den Altar. 28,41 mm; 6,65 g. Slg. Montenuovo 1940; Witt. 2250.
Fast vorzüglich 75,--

540 Konv.-Taler 1772 A, Amberg. 27,86 g. Dav. 1954; Hahn 330. Min. justiert, fast vorzüglich 150,--

541 542

541 **Karl Theodor, 1777-1799.** Konv.-Taler 1780, Mannheim, für die Rheinpfalz. 27,95 g. Dav. 1959; Haas 278; Hahn 393. Fast vorzüglich 250,--

542 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Kronentaler 1813. 29,52 g. AKS 44; Dav. 552; Kahnt 64; Thun 44. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

543 544 545

543 **Ludwig I., 1825-1848.** Konv.-Taler 1828. Segen des Himmels. 28,03 g. AKS 121; Dav. 563; Kahnt 83; Thun 56. Winz. Kratzer im Feld der Vorderseite, vorzüglich 300,--
Dieser bayerische Geschichtstaler, der auf der Rückseite die Königin Theresa und die acht Kinder des Königspaares zeigt, soll dem russischen Zaren Nikolaus I. so sehr gefallen haben, daß er selbst eine ähnliche Gedenkmünze mit den Porträts seiner Familie, den sogenannten Familienrubel, prägen ließ.

544 Konv.-Taler 1834. Landtag. 28,00 g. AKS 130; Dav. 571; Kahnt 90; Thun 63.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

545 Konv.-Taler 1835. Zollverein. 28,00 g. AKS 132; Dav. 573; Kahnt 92; Thun 65. Vorzüglich 300,--

546 547

546 Konv.-Taler 1835. Denkmal bei Aibling. 27,96 g. AKS 134; Dav. 575; Kahnt 94; Thun 67.
Feine Patina, min. Kratzer, vorzüglich 300,--

547 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. 28,03 g. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Min. Kratzer, fast Stempelglanz 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 122, Osnabrück 2007, Nr. 3738.

548 549

548 Konv.-Taler 1835. Den Benediktinern wieder eine Lehranstalt übergeben. 27,96 g. AKS 137; Dav. 578; Kahnt 97; Thun 70. Min. berieben, vorzüglich 200,--

549 Konv.-Taler 1836. Otto-Kapelle. 28,02 g. AKS 138; Dav. 579; Kahnt 98; Thun 71. Fast vorzüglich 200,--

550 551

550 Vereinsdoppeltaler 1839. Reitersäule. 37,01 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 100 b; Dav. 583; Kahnt 104 a; Thun 77.
Hübsche Patina, Graffito und winz. Kratzer, fast vorzüglich 150,--

551 Vereinsdoppeltaler 1840. Standbild von Albrecht Dürer. 36,96 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 101 b; Dav. 585; Kahnt 105 a; Thun 78.
Prachtexemplar. Erstabschlag. Feine Patina, winz. Kratzer, fast Stempelglanz 400,--

552 553

552 Vereinsdoppeltaler 1841. Standbild von Jean Paul Friedrich Richter. 37,11 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 102 b; Dav. 586; Kahnt 106 a; Thun 79.
Vorzüglich 300,--

553 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 37,11 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 104b; Dav. 588; Kahnt 108b; Thun 81. **Prachtexemplar.** Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

554 555 556

554 Vereinsdoppeltaler 1842. Vermählung des Kronprinzen Maximilian mit Marie von Preußen. 37,18 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E. F. M. AKS 104 b; Dav. 588; Kahnt 108 b; Thun 81. Vorzüglich 250,--

555 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. 37,05 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

556 Vereinsdoppeltaler 1845. Erbprinz Ludwig. 37,09 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 108 a; Dav. 593 var.; Kahnt 112; Thun 85.
Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

557 558 559

557 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 37,01 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113 a; Thun 86.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, fast Stempelglanz 750,--

558 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 36,97 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113 a; Thun 86. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 500,--

559 Vereinsdoppeltaler 1846. Ludwigskanal. 37,07 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 109 a; Dav. 595; Kahnt 113 a; Thun 86. Vorzüglich 400,--

560

1,5:1

560

560 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. 37,08 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115 ; Thun 88.
Der seltenste bayerische Geschichtsdoppeltaler. R Feine Tönung, kl. Kratzer, vorzüglich 1.500,--

König Ludwig I. ist es zu verdanken, daß sich die bayerische Landeshauptstadt zu einer bedeutenden Kunstmetropole entwickelte. Er verlegte die Universität von Landshut nach München und ließ die Glyptothek, die Alte und Neue Pinakothek und die Propyläen errichten. Im Jahr 1846 begann Ludwig I. eine Beziehung mit der illegitimen Tochter eines schottischen Offiziers und einer Kreolin, die nach ihrer gescheiterten Ehe mit einem englischen Offizier als spanische Tänzerin unter dem Künstlernamen Lola Montez in München auftrat. Die Tänzerin gewann zunehmend Einfluß auf den König und wurde 1847 - zum Schrecken der Bevölkerung - zur Gräfin von Landsberg erhoben. Anfang März 1848 kam es in der von der Montez begünstigten Studentenverbindung Alemannia zu derartigen Unruhen, daß Ludwig Militär einsetzte, die Universität schloß und die "bayerische Pompadour" verbannte. Das Gerücht ihrer Rückkehr führte im Zusammenhang mit den Märzereignissen zum offenen Aufstand in München und zwang den König am 20. März 1848 zum Rücktritt und zur Übergabe der Krone an seinen Sohn Maximilian II.

562

561

563

561 Vereinsdoppeltaler 1848. Übergabe der Krone. 37,04 g. Mit Randschrift: ✱ ✱ DREY-EINHALB GULDEN ✱ ✱ VII E F M. AKS 111 a; Dav. 597 var.; Kahnt 115 ; Thun 88. **R** Berieben, vorzüglich 1.250,--

562 **Maximilian II., 1848-1864.** Vereinsdoppeltaler 1848. Verfassung. 37,08 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 163 a; Dav. 598; Kahnt 120; Thun 92.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

563 Vereinsdoppeltaler 1848. Standbild von Johann Christoph Ritter von Gluck. 36,99 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 164 a; Dav. 599; Kahnt 121; Thun 93.
Kratzer, etwas bearbeitet, sehr schön 500,--

564

565

566

564 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. 37,08 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. Vorzüglich 250,--

565 Vereinsdoppeltaler 1854. Glaspalast. 37,03 g. Mit Randschrift: ✳ VEREINSMÜNZE ✳ VII EINE F. MARK. AKS 166 a; Dav. 603; Kahnt 123 b; Thun 95. Winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

566 Vereinsdoppeltaler 1856 (spätere Prägung ab 1857). Denkmal des Königs in Lindau. 37,97 g. Mit Randschrift: ★ DREY EINHALB GULDEN ★ XV EIN PFUND FEIN. AKS 167; Dav. 605; Kahnt 124; Thun 96. **Nur 1.152 Exemplare geprägt.** Kl. Randfehler, sehr schön + 250,--

1,5:1

567

1,5:1

567 Doppelter Vereinstaler 1862. 36,97 g. AKS 148; Dav. 608; Kahnt 126; Thun 100. Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2:1

568

568

2:1

BENTHEIM

BENTHEIM-TECKLENBURG-RHEDA, GRAFSCHAFT

568 **Adolf, 1606-1625.** Reichstaler 1618, Freudenberg, mit Titel von Matthias. 28,85 g. ADOLF • CO • TECLEB • DO • RHE • ET • HOIÆ Geharnischtes Brustbild r.//MATH ❁ D ❁ G ❁ EL ❁ ROM ❁ IMP ❁ SEMP ❁ AVG Gekrönter Doppelaldler, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 16 - 18. Dav. 7801; Kennepohl -, vgl. 26. **Von allergrößter Seltenheit. Das einzige bekannte Exemplar.**
Winz. Prägeschwäche, min. Randfehler, sehr schön 50.000,--

Exemplar der Slg. Grönegreß, Auktion Fritz Rudolf Künker 14, Osnabrück 1989, Nr. 11 und der Auktion Hess/Leu 30, Luzern 1966, Nr. 92.

Dieser Taler weicht in der Darstellung des Brustbildes stark von dem Taler o. J. ab, den Kennepohl unter Nr. 26 beschreibt und abbildet. Die Umschriften stimmen allerdings genau überein.

569

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

569 **Georg und Albrecht, 1527-1543 (mit Titel Georgs bis 1545).** Taler 1544, Schwabach. 29,05 g. Dav. 8967; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3230; v. Schr. 720 b.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

570

1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

BRANDENBURG, MARKGRAFSCHAFT, SEIT DEM 14. JAHRHUNDERT KURFÜRSTENTUM

570 **Joachim II., 1535-1571.** Taler 1541, Berlin. 28,95 g. (Mühlrad) IOACH × II × D × G × MAR × BRA S × R × IMP × P × EL Brustbild r. mit umgelegtem Mantel, mit der Rechten das Zepter schulternd// MON • NOVA • PRIN • ELECT • BRAND Vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, darüber 1541. Bahrf. 346 b; Dav. 8949. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 30.000,--
Das Mühlrad am Anfang der Vorderseitenumschrift des vorliegenden Stückes ist das Münzzeichen von Paul Mühlrad, der laut Urkunde von 1538 in dieser Zeit als Münzmeister in Berlin tätig war, wo er bis 1542 wirkte.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

571

571 **Friedrich Wilhelm, der Große Kurfürst, 1640-1688.** 2/3 Taler 1676 IA, Halberstadt. 15,80 g. Dav. 268; v. Schr. 360. Hübsche Patina, leichter Doppelschlag, sehr schön + 200,--
Den vorliegenden 2/3 Taler ordnet v. Schrötter in seinem Werk über die Münzen des Großen Kurfürsten der Münzstätte Regenstein zu, korrigiert das jedoch später in Halberstadt (siehe Numismatische Zeitschrift Wien, Band 12, 1919, S. 123).

573

572

573

572 2/3 Taler 1680 CS, Berlin. 19,10 g. Dav. 247; v. Schr. 283. Fast vorzüglich 300,--

573 **Friedrich III., 1688-1701.** Albertustaler (Bancotaler) 1695 LCS, Berlin. 29,08 g. Mit Umschrift auf der Monogrammseite. Dav. 6221; v. Schr. 38 c. Schöne Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 20, Dortmund 2002, Nr. 253.

574

575

576

PREUSSEN, KÖNIGREICH

574 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** 1/2 Schautaler 1721, Berlin, von Chr. F. Lüders, auf die Huldigung in Stettin. Geharnischtes Brustbild r. mit Ordensband und Zopf//13 nach außen gebogene Zeilen Schrift. 37,68 mm; 12,97 g. Brockmann 547; v. Schr. S. 113 Anm.
Etwas berieben, sehr schön 500,--

Im Nordischen Krieg gelang es Friedrich Wilhelm, dem Soldatenkönig, dank seiner militärischen Anstrengungen, die Schweden aus Vorpommern zu vertreiben. Er eroberte die Peenemünder Schanze. Stettin wurde allerdings 1720 durch die Zahlung von 400 000 Talern friedlich erworben. Im Jahre 1721 erfolgte dann die Huldigung, die der Anlaß für diese Prägung war.

575 Silbermedaille 1732, von P. P. Werner, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Ordensband//Borussia mit Schild empfängt eine Emigrantenfamilie, oben strahlendes Dreieck als Symbol der Dreifaltigkeit. 43,82 mm; 29,29 g. Brockmann 554; Roll 13; Slg. Opitz 2936; Slg. Whiting 464; Zöttl 2673. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 250,--

576 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** 8 Gute Groschen 1756 A, Berlin. 8,44 g. Mit FRIDERICUS BORUSSORUM REX in der Vorderseitenumschrift. Kluge 76.3; Old. 19 b. **R** Vorzüglich 250,--

577

578

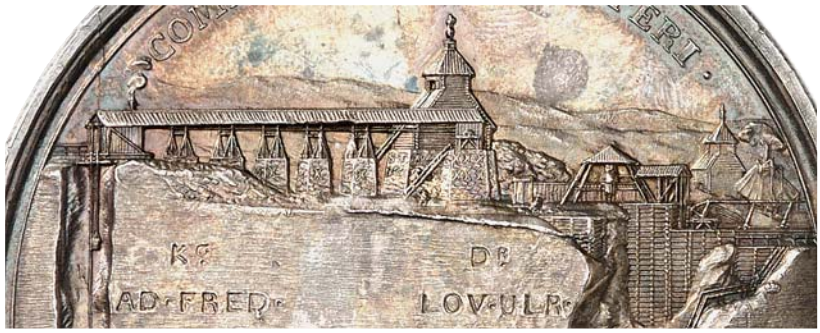
579

577 Reichstaler preuß. 1771 A, Berlin. 22,20 g. Dav. 2586; Kluge 121.3; Old. 69 d. Vorzüglich 500,--

578 Reichstaler preuß. 1771 B, Breslau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (35411617). Dav. 2586; Kluge 125.7; Old. 85 b. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

579 Reichstaler preuß. 1784 A, Berlin. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (2123510-003). Dav. 2590; Kluge 123.4; Old. 70.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 600,--

580



580 Silbermedaille 1755, von C. J. Wikman, auf den Besuch der Kupfergruben in Falun durch seine Schwester Luise Ulrike und ihren Gemahl Adolf Friedrich von Schweden. Brustbilder Adolf Friedrichs und seiner Gemahlin Luise Ulrikes r.//Querschnitt durch das Bergwerk Falun mit Fördergebäude, Wetterschacht, Tagebau und einem umfangreichen System von Fahrten und Fördereinrichtungen. 61,77 mm; 109,14 g. Hildebrand II, S. 101, 26 a; Müseler 60/9; Old. 843. **Von großer Seltenheit.**
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, übliche winz. Stempelfehler, vorzüglich 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 249, Osnabrück 2014, Nr. 924.

582

581

582

581 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Taler 1828 A. 22,20 g. AKS 15; Dav. 762; Kahnt 369; Old. 181; Thun 249. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 200,--

582 Vereinsdoppeltaler 1839 A. 37,09 g. AKS 9; Dav. 765; Kahnt 372; Old. 179; Thun 252. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

583

584

583 Silbermedaille 1815, von G. Götze und D. F. Loos, auf Gebhard Leberecht Blücher von Wahlstatt und Arthur Wellington und den Einzug der Preußen und Engländer in Paris. Büsten Blüchers und Wellingtons einander gegenüber, umher Lorbeerkranz//13 Zeilen Schrift. 36,5 mm; 13,74 g. Bramsen 1641; Eimer 1073; Slg. Julius 3342; Sommer A 179. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

Gebhard Leberecht Fürst Blücher von Wahlstatt, *1742 in Rostock, †1819 Krieblowitz (Schlesien), stammte aus dem alten mecklenburgischen Adelsgeschlecht Blücher, das bereits seit 1214 durch Ulrich de Bluchere urkundlich bezeugt ist. Er stand seit 1757 zunächst in schwedischen, nach seiner Gefangennahme im Siebenjährigen Krieg in preußischen Diensten. Nach zahlreichen Siegen, u. a. über Napoléon I., und anderen ruhmreichen Taten übernahm er 1815 als Generalfeldmarschall die preußische Armee.

Arthur Wellington, *1769 in Dublin, †1852 in Walmer Castle (Grafschaft Kent), war zunächst Offizier in Ostindien, wurde 1807 Staatssekretär für Irland und nahm an dem britischen Überfall auf Kopenhagen teil. Seit 1808 kämpte er mit seinem Expeditionskorps in Portugal und Spanien gegen die Marschälle Napoléons. Wellington wurde Bevollmächtiger zum Wiener Kongreß und übernahm nach Napoléons Rückkehr die Führung einer britisch-deutsch-holländischen Armee in Belgien und erfocht zusammen mit den Preußen den Sieg bei La Belle Alliance (Waterloo).

584 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Taler 1841 A. 22,28 g. AKS 72; Dav. 767; Kahnt 373; Old. 304; Thun 254. Winz. Kratzer, leicht berieben, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 250,--

585

586

585

585 Vereinsdoppeltaler 1856 A. 37,11 g. AKS 70; Dav. 772; Kahnt 383; Old. 303; Thun 259. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

586 Vereinstaler 1858 A. 18,51 g. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Thun 263. **Prachtexemplar.** Feine Patina, fast Stempelglanz 250,--

587

589

588

587 Doppelter Vereinstaler 1859 A. 37,04 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

588 Doppelter Vereinstaler 1859 A. 36,95 g. AKS 71; Dav. 777; Kahnt 384; Old. 315; Thun 264.
Feine Patina, fast vorzüglich/vorzüglich 750,--

589 Vereinstaler 1860 A. 18,51 g. Ausbeute. AKS 79; Dav. 776; Kahnt 380; Old. 317; Thun 263.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

590

590 **Friedrich III., 1888.** Vergoldete Silbermedaille 1880, von K. Schwenzer, auf die Internationale Fischereiausstellung in Berlin. Geharnischtes Brustbild Friedrichs III. als Kronprinz Friedrich Wilhelm l.//Weibliche Gestalt mit Lorbeerkranz, Ruder und Fischernetz sitzt l. auf einem Sockel vor Meer mit Schiffen, im Abschnitt ein Aal zwischen zwei Fischen. 74,10 mm; 199,79 g. Klein (Schwenzer) 92; Marienb. 10409 (dort in Bronze). **RR In Originaletui.** Feuervergoldet. Fast Stempelglanz 500,--

592

591

592

BRAUNSCHWEIG

STADT

591 24 Mariengroschen 1675, mit Titel und Brustbild Rudolf Augusts von Braunschweig-Wolfenbüttel. 16,18 g. Dav. 458 B; Jesse 277. Schrötlingsfehler und Prägeschwäche, sehr schön 125,--

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

592 **Heinrich Julius, 1589-1613.** Reichstaler 1591, Goslar. 28,32 g. Dav. 9072; Welter 634.
Sehr schön-vorzüglich 400,--

593

593 Löser zu 3 Reichstalern 1608, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,68 g. Dav. 26; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 15; Welter 612. **RR** Kl. Henkelspur, sehr schön 3.000,--

594

594 Löser zu 3 Reichstalern 1612, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 86,31 g. Dav. 31; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 20 (dieses Exemplar); Welter 619.
Felder geglättet, Randfehler, fast sehr schön 2.000,--
Exemplar der Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 20.

595

595 **Friedrich Ulrich, 1613-1634.** Löser zu 4 Reichstalern 1624, Goslar oder Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 115,80 g. Der geharnischte Herzog reitet r. mit Kommandostab und umgelegtem, wehenden Mantel//Fünffach behelmtes, 11feldiges Wappen, zu den Seiten je ein aufrecht stehender Löwe als Schildhalter, unten leere Kartusche. Dav. 50 a; Duve 7; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 37 (dieses Exemplar); Welter 1026.

R Schöne Patina, Felder altgeglättet, sehr schön 6.000,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 37 und Exemplar aus Altbestand der Preussag in Goslar, erworben am 28.02.1977.

1,5:1

596

1,5:1

596 **Christian, Bischof von Halberstadt, 1617-1626.** Reichstaler 1622, Lippstadt. Pfaffenfeindtaler. 30,57 g. Dav. 6320; Dethlefs 1 (Stpl. 1-I); Welter 1381. Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.500,--

Die Pfaffenfeindtaler, die auf ihrer Rückseite das Motto "Tout avec dieu" (= "Alles mit Gott") tragen, werden auch "Gottesfreundtaler" genannt. Sie wurden im Jahre 1622 auf Veranlassung des Herzogs Christian von Braunschweig-Wolfenbüttel (1599-1626), der unter der Bezeichnung "der tolle Christian" bekannt geworden ist, in Lippstadt aus dem Kirchensilber geprägt, das Christian in Paderborn bei Plünderung des Domschatzes erbeutet hatte.

597 597

1,5:1

597 **August der Jüngere, 1635-1666.** Reichstaler 1643, Zellerfeld. 3. Glockentaler. Mit originaler Glockeninschrift GLORIA. 28,90 g. Dav. 6368; Welter 809.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 2088.

Der heute als 3. Glockentaler gezählte Taler mit der Inschrift "GLORIA" gehört sicher ans Ende der Serie und war ursprünglich nicht geplant. Es gibt ihn in zwei Varianten: Einmal ist er umgeschnitten aus dem 2. Glockentaler, zum anderen wurden wenige Stücke aus umgeschnittenen Stempeln des 1. Glockentalers geprägt.

598

598 Reichstaler 1643, Zellerfeld. 28,71 g. Dav. 6347; Welter 796. Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 250,--

599

599 Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,61 g. Dav. 70 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 60; Welter 772. Feine Patina, sehr schön + 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 293, Osnabrück 2017, Nr. 513.

600

600 Löser zu 2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 57,49 g. Dav. 70 a; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 60; Welter 772. Feine Patina, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4312.

601

601 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1655, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 43,02 g. Dav. 71; Duve 4; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 65; Welter 773.
Hübsche Patina, min. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.250,--

602

602 Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1664, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 42,70 g. Dav. 77; Duve 7; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 69; Welter 773.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3264.

603

603 Löser zu 2 Reichstalern 1666, Zellerfeld, auf seinen 88. Geburtstag. Mit Wertpunze; 57,37 g. Dav. 87; Duve 8 B I/8 B II; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 85; Welter 785 var.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 302, Osnabrück 2018, Nr. 1073.

604

604 Reichstaler 1666, Goslar oder Zellerfeld. Famataler. 28,75 g. Dav. 6355; Welter 803.
Hübsche Patina, sehr schön + 600,--

605 1,5:1 605

605 Reichstaler 1666, Zellerfeld, auf seinen Tod. 28,64 g. Dav. 6376; Welter Nachtrag 824.
Feine Patina, vorzüglich 750,--

1,5:1

606

1,5:1

606 **Rudolf August, 1666-1685.** Reichstaler 1671, Clausthal, auf die Eroberung der Stadt Braunschweig. 29,11 g. Dav. 6385; Welter 1837. Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

607

608

607

607 Löser zu 2 Reichstalern 1686, Zellerfeld. Mit Wertpunze; 57,31 g. Dav. 114; Duve 5; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 97; Welter 1827. Sehr schön-vorzüglich 3.500,--

608 **Anton Ulrich, 1704-1714.** Reichstaler 1706, Braunschweig. 29,15 g. Dav. 2119; Welter 2299. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 750,--

609

1,5:1

609

609 Reichstaler 1714, Braunschweig, auf seinen Tod. 29,06 g. Dav. 2124; Welter 2304.
R Feine Patina, vorzüglich 1.500,--

610

1,5:1

610

610 **Ludwig Rudolf, 1731-1735, seit 1714 in Blankenburg.** Silbermedaille 1735, unsigniert, vermutlich von G. W. Vestner, auf seinen Tod. 12 Zeilen Schrift, darunter Stern//Landschaft mit Bäumen und Sträuchern, im Vordergrund Baumstumpf, im Hintergrund untergehender, strahlender Stern. 37,06 mm; 29,10 g. Brockmann 344. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

Herzog Ludwig Rudolf starb im 64. Lebensjahr an einer Lungenentzündung. Einige Zeit vorher hatte er sich in Braunschweig eine Gruft bauen lassen, in der er entsprechend seinem Wunsch ohne großes Aufsehen beigesetzt wurde.

611

612

611 **Karl I., 1735-1780.** Reichstaler 1748, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Regenbogen. 29,13 g. Dav. 2165; Kluge (Slg. Preussag) 64.2; Müseler 10.3/48; Welter 2728.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

612 Reichstaler 1752, Zellerfeld. Ausbeute der Grube Lautenthals Glück. 28,94 g. Dav. 2162; Kluge (Slg. Preussag) 50.1; Müseler 10.3/59; Welter 2727. Sehr schön-vorzüglich 800,--

613 614

613 **Wilhelm, 1831-1884.** Vereinsdoppeltaler 1854 B. 37,08 g. AKS 73; Dav. 633; Kahnt 157; Thun 119. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 400,--

BRAUNSCHWEIG-LÜNEBURG-CELLE, FÜRSTENTUM

614 **August der Ältere, 1633-1636, seit 1610 Bischof von Ratzeburg.** Reichstaler 1634, Clausthal. 28,99 g. Dav. 5732 (dort unter Ratzeburg); Welter 882. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

615

615 **Christian Ludwig, 1648-1665.** Löser zu 3 Reichstalern 1648, Zellerfeld. Ohne Wertpunze; 86,91 g. Dav. 146; Duve 1; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) zu 136 (dort mit Wertpunze); Welter 1474. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

616

616 Löser zu 4 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 115,30 g. Dav. 172; Duve 9 A; Kluge (Slg. Preussag) 12.1; Müseler 10.4.1/50; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 157 (dieses Exemplar); Welter 1495. **RR** Felder altgeglättet, sehr schön 3.500,--

Exemplar der Preussag Collection, Part I, Auktion London Coin Galleries/Künker 1, London 2015, Nr. 157 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung 123, Frankfurt/Main 1976, Nr. 242.

617

617 Löser zu 2 Reichstalern 1662, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,08 g. Dav. 174; Duve 9 B; Kluge (Slg. Preussag) 12.2; Müseler 10.4.1/52; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 165.; Welter 1497. Feine Patina, sehr schön 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3333.

618

618 Löser zu 6 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 173,51 g. Münzmeister Lippold Wefer. SINCERE ET CONSTANTER ✱ ANNO ✱ - 1664 ✱ Gekröntes Monogramm, umher Lorbeerkranz, umgeben von 14 kleinen, gekrönten Wappen auf Rankenornamenten, unten die Signatur L W und die eingepunzte Wertzahl//Roß springt l., darüber hält eine aus Wolken kommende Hand einen Lorbeerkranz, unten Bergwerkslandschaft und Grubenquerschnitt mit arbeitenden Bergmännern. Ohne Ausbuchtung im "C" des Monogramms. Dav. 185; Duve 12 A I; Müseler 10.4.1/65; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 152; Welter 1493. **Von großer Seltenheit.** Felder altgeglättet, sehr schön 12.500,--

619

619 Löser zu 3 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 86,35 g. Mit Ausbuchtung im "C" des Monogramms. Dav. 188; Duve 12 A II; Kluge (Slg. Preussag) 14.1; Müseler 10.4.1/64; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 2) 1133; Welter 1496.
R Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

620

620 Löser zu 2 Reichstalern 1664, Clausthal. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 57,21 g. Mit Ausbuchtung im "C" des Monogramms und das O von ANNO zwischen den Wappen von Lutterberg und Blankenburg. Dav. 189; Duve 12 B; Kluge (Slg. Preussag) 14.2; Müseler 10.4.1/68; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 167; Welter 1497.
Hübsche Patina, min. Kratzer, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

621 622

621 **Georg Wilhelm, 1665-1705**. Reichstaler 1691, Celle. 28,89 g. Dav. 6540; Welter 1584.
RR Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön 1.500,--

622 Silbermedaille 1703, von E. Brabandt, auf den Beginn seines 80. Lebensjahres. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//14 Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4929656-005). Brockmann 630. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 400,--

623

624

623

623 Reichstaler 1705, Celle, auf seinen Tod. 29,14 g. Dav. 2056; Welter 1586. Sehr schön-vorzüglich 600,--

BRAUNSCHWEIG-CALENBERG-HANNOVER, AB 1692 KURFÜRSTENTUM HANNOVER, AB 1815 KÖNIGREICH HANNOVER

624 **Johann Friedrich, 1665-1679.** 1/3 Taler 1673, Hannover. 7,94 g. Dickstück. Welter 1756. Sehr schön 150,--

625

626

625

625 Reichstaler 1679, Zellerfeld. 29,04 g. Dav. 6576; Welter 1707.
R Feine Patina, etwas rauher Schrötling, fast vorzüglich 1.500,--

626 1/8 Reichstaler 1679, Hannover, auf seinen Tod. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (4254195-002). Welter 1784. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Stempelglanz 500,--

627

627 **Ernst August, 1679-1698, seit 1662 Bischof von Osnabrück.** Löser zu 1 1/2 Reichstalern 1681, Zellerfeld. Ausbeute der Harzer Gruben. Mit Wertpunze; 42,51 g. Dav. 240; Duve 5 B; Kluge (Slg. Preussag) 19.2; Müseler 10.4.3/14; Preussag Collection (Auktion London Coin Galleries/Künker 1) 213; Welter 1925. Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3345 und der Auktion Bankhaus Partin 29, München 1989, Nr. 1045.

628

629

628 Reichstaler 1689, Clausthal. 28,86 g. Dav. 6640 F; Welter 1939. **R** Hübsche Patina, sehr schön + 400,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 296, Osnabrück 2017, Nr. 2159.

629 Reichstaler 1693, Clausthal. 28,97 g. Dav. 6649 B; Welter 1944. Winz. Randfehler, sehr schön 200,--

630 631 632

630 Reichstaler 1694, Clausthal. 28,94 g. Dav. 6649; Welter 1944.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 5331.

631 **Georg I. Ludwig, 1698-1714.** Reichstaler 1714, Clausthal, auf den Tod seiner Mutter Sophia von der Pfalz. 29,07 g. Dav. 2069; Smith 1; Welter 2058. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

632 **Georg III., 1760-1820.** Reichstaler 1777, Clausthal. 29,13 g. Dav. 2107; Smith 220; Welter 2801.
RR Sehr schön-vorzüglich 500,--

633

634

633 **Georg IV., 1820-1830.** Konv.-Taler 1830. Ausbeute der Grube Bergwerks-Wohlfahrt. 23,53 g. Mit kleiner, eckiger "3" in der Jahreszahl. AKS 54; Dav. 661; Kahnt 210; Smith 308; Thun 151.
R Feine Tönung, winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen.
Exemplar der Auktion Frankfurter Münzhandlung 140, Frankfurt/Main 1993, Nr. 1531.

634 **Ernst August, 1837-1851.** Taler 1840 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 61** (82623893). AKS 102; Dav. 670; Kahnt 228; Thun 160.
Kl. Schrötlingsfehler, leicht justiert, vorzüglich 125,--

1,5:1

635

1,5:1

635 Taler 1848 B. 22,25 g. AKS 107; Dav. 675; Kahnt 234; Thun 167.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag. Fast Stempelglanz 400,--

636

637

BREMEN

STADT

636 Reichstaler 1660 (Jahreszahl im Stempel aus 1650 geändert), mit Titel Leopolds I. 28,92 g. Dav. 5107; Jungk 494. **Prachtexemplar.** Herrlicher Prägeglanz, vorzüglich 1.750,--

637 Reichstaler 1723, mit Titel Karls VI. 29,57 g. Dav. 2045; Jungk 507. Feine Tönung, fast vorzüglich 500,--

2:1

638

2:1

CORVEY

ABTEI

638 **Hermann I. von Holte, 1223-1254.** Pfennig. 1,35 g. +HERM -//////Abt mit Krummstab und Buch thront v. v. auf einem Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist//+CVRVEIICCI Kopf des heiligen Vitus v. v. Weing. 13. **Von großer Seltenheit.** Prägeschwäche, sehr schön 750,--

Exemplar der Slg. Kennepohl, Auktion Fritz Rudolf Künker 93, Osnabrück 2004, Nr. 4036 und der Slg. Friedrich Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 2032.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

639

1,5:1

639

639 **Christoph von Bellinghausen, 1678-1696.** Reichstaler 1686, Höxter. 29,11 g. Vorderseite mit getilgter Münzmeistersignatur. Dav. 5198; Ilisch/Schwede 322 A/a, 1. Stempel.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.750,--

Der auf diesem Taler abgebildete Heilige, St. Vitus (oder St. Veit), lebte um 300 n. Chr. und wurde nur sieben Jahre alt. Die Legende lautet: Sein Vater verlangte von ihm, der Christ war, seinem Glauben abzuschwören. Daraufhin floh Veit von zuhause. Ein Adler versorgte ihn auf der Flucht mit Nahrung. Später stellte der römische Kaiser Diocletian dieselbe Forderung. Da Veit die Leugnung seines Glaubens ablehnte, wurde er einem Löwen zum Fraß vorgeworfen. Doch der Löwe tat Veit nichts an, sondern legte sich zu seinen Füßen nieder. Aufgrund dieser Legende trägt St. Vitus auf diesem Taler als Attribut den Adler, auf weiteren Talern ist zusätzlich der zu den Füßen des Heiligen liegende Löwe zu sehen.

1,5:1

640

1,5:1

640 **Philipp von Spiegel zum Desenberg, 1758-1776.** Silberabschlag von den Stempeln des Dukaten 1759. 2,20 g. Weing. 201.
Schöne Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 50,--

641

642

DEUTSCHER ORDEN

DEUTSCHER ORDEN IN MERGENTHEIM

641 **Karl von Österreich, 1618-1624.** Reichstaler 1623, Nürnberg. 29,16 g. Dav. 5855; Prokisch 96; Slg. Erlanger -.
Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3476.

642 **Carl Alexander von Lothringen, 1761-1780.** Konv.-Taler 1776, Wertheim. 27,97 g. Dav. 2813; Prokisch 247.
Sehr schön 500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 305, Osnabrück 2018, Nr. 3479.

643

DONAUWÖRTH

STADT

643 Taler 1544, mit Titel Karls V. 28,92 g. Dav. 9170; Gebhart 72. Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

644

1,5:1 1,5:1

DORTMUND

REICHSMÜNZSTÄTTE

644 **Heinrich II., 1002-1014-1024.** Pfennig. 1,45 g. Gekrönter Kopf l.//Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel. Berghaus 16; Dannenberg 749. Randfehler und Prägeschwäche am Rand, sehr schön 150,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

645

1,5:1 1,5:1

645 **Friedrich II., 1215-1250.** Pfennig. 1,24 g. Gekröntes Brustbild v. v., auf dem Rand Hand mit Zepter//Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je vier Kugeln Berghaus 69. Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 1.000,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

646

EICHSTÄTT

BISTUM

646 **Sedisvakanz 1790.** Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 56,04 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (5900748-001). Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 2.500,--

647

648

647

647 Doppelter Konv.-Taler 1790, Nürnberg. 55,72 g. Cahn 148; Dav. 2212; Zepernick 80.
Feine Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 1.250,--

648 **Joseph von Stubenberg, 1790-1802.** Konv.-Taler 1796, München. Kontribution. 28,02 g. Cahn 149; Dav. 2213. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

649

EINBECK

STADT

649 Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. 28,23 g. Buck 93 a; Dav. 5241.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Slg. Popken, Auktion Fritz Rudolf Künker 301, Berlin 2018, Nr. 778.

ex 650

EISLEBEN

STADT

650 1/2 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. 14,46 g. Dazu: 3/4 Taler 1661, auf die 100-Jahrfeier der Naumburger Konvention. 21,71 g. Slg. Opitz 2310, 2307 a (dort irrtümlich als Schaustück zu eineinhalb Talern bezeichnet); Slg. Whiting 138, 137; Tornau 1474 I a, 1472 I a.
2 Stücke. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Prägeschwäche, fast vorzüglich und sehr schön 300,--

651

652

653

EMDEN

STADT

651 Silberne Vierziger-Medaille o. J. (1670/1705), von E. Brabandt. Hafen- und Stadtansicht, darüber das von zwei Engeln gekrönte Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone mit zwei Girlanden, unten zwei gekreuzte Palmzweige. Mit Randschrift. 49,64 mm; 43,35 g. Knyph. 6311 var.
RR Hübsche Patina, winz. Randfehler und Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

652 2/3 Taler 1688, mit Titel Leopolds I. 17,19 g. Dav. 506; Knyph. 9648 var. Vorzüglich 200,--

653 Silberne Vierziger-Medaille 1789, unsigniert, auf die 200-Jahrfeier des Vierziger-Kollegiums. Hafen- und Stadtansicht, oben gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//13 Zeilen Schrift, unten halten zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände ein Zepter, darüber Krone und Girlande; oben "CC" in Kranz. 51,96 mm; 44,75 g. Knyph. 6310. Schöne Patina, vorzüglich 500,--

654

654 Silberne Vierziger-Medaille, o. J. (gepunzt 1807), von B. C. v. Calker. Hafen- und Stadtansicht, oben gekrönter preußischer Adler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone, zu den Seiten Palmzweige. 52,05 mm; 59,78 g. Knyph. 6314 (dort mit Jahreszahl 1802).
Kl. Randfehler, fast vorzüglich 300,--

655 655

1,5:1

655 Silberne Vierziger-Medaille, o. J. (graviert 1821), von B. C. v. Calker. Hafen- und Stadtansicht, im Hintergrund r. strahlende Sonne, unten gekröntes Stadtwappen zwischen Palmzweigen//Zwei aus Wolken kommende, ineinandergreifende Hände halten ein Zepter, oben Krone, zu den Seiten Palmzweige. 52,23 mm; 61,14 g. Knyph. 6316. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

656 656

1,5:1

ERFURT

STADT

656 Reichstaler 1617. 29,14 g. Dav. 5262; Gräßler/Walde 469.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, vorzüglich 4.000,--

Exemplar des Talerfundes von Betzenstein, eLive Premium Auktion Fritz Rudolf Künker 332, Februar 2020, Nr. 2751.

657

FRÄNKISCHER KREIS

657 1/3 Taler 1693, Nürnberg. 9,02 g. Krug 12; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 5056; Slg. Wilm. 1251.
RR Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 500,--

658

1,5:1

1,5:1

659

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

658 **Friedrich I., 1152-1190.** Brakteat. 0,67 g. FPEDERICVo - S IMREA Der Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Berger 2354; Hävernick 15 b; J. u. F. 6 b; Nau (Die Zeit der Staufer) 186.2; Slg. Bonhoff 1514; Slg. Hohenstaufenzeit 1057.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, kl. Tuscheziffer auf der Rückseite, vorzüglich + 2.000,--

Exemplar des Fundes von Lichtenberg, Auktion Leo Hamburger 64, Frankfurt 1920, Nr. 1188 und der Auktion Gießener Münzhandlung GmbH 57, München 1991, Nr. 1173.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

659 **Heinrich VI., 1190-1197.** Brakteat. 0,82 g. Der Kaiser thront v. v. mit Lilienzepter und Reichsapfel. Berger 2359; Hävernick 100; J. u. F. 20. Attraktive Patina, sehr schön-vorzüglich 350,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

660

661

STADT

660 Vereinsdoppeltaler 1840. Eröffnung der neuen Münze. 37,04 g. AKS 36; Dav. 639; Kahnt 180; Thun 129. **R Nur 649 Exemplare geprägt.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

661 Vereinsdoppeltaler 1843. 37,20 g. AKS 3; Dav. 640; Kahnt 181; Thun 130. Vorzüglich + 200,--

662

663

662

662 Doppelgulden 1846. 21,23 g. AKS 5; Dav. 642; Kahnt 173; Thun 132.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 200,--

663 Gulden 1847. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 66** (28184115). AKS 12; J. 27.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 300,--

664

664 Doppelgulden 1849. Geprägt auf die Wahl des preußischen Königs Friedrich Wilhelm IV. zum "Kaiser der Deutschen" am 28. März 1849. 21,20 g. AKS 40; Dav. 645; Kahnt 177; Thun 136.
RR Nur 200 Exemplare geprägt. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

665 666

1,5:1

FRIEDBERG

REICHSBURG

665 **Hans Eitel Diede II. zum Fürstenstein, 1745-1748.** Reichstaler 1747, Clausthal, mit Titel von Franz I. 29,58 g. Dav. 2250; Eichelmann 94.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, leichte Prägeschwäche, vorzüglich 1.500,--

FUGGER

FUGGER-BABENHAUSEN-WELLENBURG, GRAFSCHAFT

666 **Maximilian II., 1598-1629.** Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,86 g. Dav. 6674; Kull 102.
R Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

668 667 668

FULDA

ABTEI, SEIT 1752 BISTUM

667 **Heinrich V., 1288-1313.** Brakteat, Fulda. 0,39 g. Hüftbild des Abtes v. v. mit Palmzweig und Buch, daneben zwei Mühlsteine. Berger 2303. Kl. Randabbruch, sehr schön-vorzüglich 50,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

668 **Sedisvakanz 1788.** Konv.-Taler 1788. 28,00 g. Dav. 2263; Eichelmann 165; Zepernick 86.
Prachtexemplar. Scharf ausgeprägt, fast Stempelglanz 1.000,--

669

670

671

672

HALBERSTADT

BISTUM

669 **Friedrich II. von Kirchberg, 1209-1236.** Brakteat. 0,74 g. Brustbild des heiligen Stephan v. v. mit erhobenen Händen unter Dreibogen mit fünf Türmen. Besser/Brämer/Bürger 19.27 (dieses Exemplar).
RR Sehr schön + 150,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

670 **Anonyme Prägungen des 13. und 14. Jahrhunderts.** Brakteat. 0,51 g. Kopf des Bischofs v. v. unter mit vier Türmen besetztem Bogen. Besser/Brämer/Bürger 31.04 (dieses Exemplar).
RR Sehr schön-vorzüglich 150,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

671 Brakteat. 0,60 g. Der heilige Stephan sitzt v. v. mit einem Turm in jeder Hand auf Bogen. Besser/Brämer/Bürger 31.05. **R** Attraktives Exemplar, sehr schön 100,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

672 Brakteat. 0,52 g. Hüftbild des heiligen Stephan mit Palmzweig und Kreuzstab über Bogen zwischen zwei Türmen, darunter Kreuz. Besser/Brämer/Bürger 31.08 (dieses Exemplar).
RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 150,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

673

HAMBURG

STADT

673 Reichstaler (32 Schilling) 1588, mit Titel Rudolfs II. 29,00 g. Münzmeister Jacob Schmidt. Dav. 9223; Gaed. 343 b var. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

674

674 Doppelter Schautaler o. J. (1620-1634), von Chr. Feustel, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein sich die Hände reichendes Brautpaar//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, der Kellermeister füllt einen von sechs Krügen auf. 59,26 mm; 57,64 g. Gaed. 1543/1541. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 1.250,--
Die Zuweisung dieses Schautalers nach Hamburg ist unsicher. Die Rückseite zeigt zwar das Zeichen des hamburgischen Münzmeisters Christoph Feustel, die Vorderseite jedoch die Rose der Lübecker Münzmeisterfamilie Roethusen.

676

ex 675

676

675 Reichstaler (32 Schilling) 1621, mit Titel Ferdinands II. 28,43 g. Dazu: Taler 1566. 28,25 g. Dav. 5364, 9217; Gaed. 396, 314. **2 Stück.** Sehr schön 300,--

676 Silbermedaille 1650, von S. Dadler, auf den Westfälischen Frieden. Die Personifikation des Friedens steht v. v. zwischen Wolken auf Armaturen, die Rechte im Segensgestus erhoben, mit Palmzweig in der Linken, oben der strahlende Name Jehovas//Die personifizierte Güte und Treue umarmen und küssen sich, umher Wolken, am Boden der personifizierte Neid. 50,04 mm; 35,57 g. Deth./Ord. 120; Maué 73; Pax in Nummis 149. Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

H. Maué, S. 120, merkt folgendes zum Vorderseitenstempel an: Eine großflächige Reparatur des Stempels, die die Worte "LOB DER" umfasst, war wohl nicht wegen einer Beschädigung, sondern wegen einer Korrektur erforderlich, da offenbar alle Medaillen mit dem geänderten Stempel geprägt sind.

677

678

677

677 Doppelter Schautaler o. J. (um 1650), auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, r. Kellermeister mit erhobenem Glas, im Vordergrund sechs Krüge. 61,45 mm; 57,73 g. Gaed. 1544 var./1599 var. Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

678 Silbermedaille o. J. (1694), unsigniert, auf den Seeräuber und Anführer der Vitalienbrüder, Klaus Störtebeker, *um 1360, †1401. Büste Störtebekers r. mit Hut//Stadtansicht. 45,87 mm; 28,04 g. Gaed. 1663. **RR** Winz. Kratzer, sehr schön 800,--

ex 679

679 Silbermedaille 1826, von Chr. Pfeuffer, Werkstatt Loos, Berlin, auf das neue Bankgebäude. Securitas steht fast v. v. mit Stab und Füllhorn in der Linken, neben ihr eine Säule, an der das Stadtwappen hängt, umher Gegenstände des Bankgewerbes//Ansicht des Bankgebäudes. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (4708657-010). Dazu: Silbermedaille 1863, von H. Lorenz, auf die Einweihung der St. Nicolai-Kirche. Der Engel des Glaubens mit Flammenschwert und Palmzweig schwebt v. v., dahinter l. die brennende Kirche, r. der Neubau; unter dem Engel Stadtwappen//Ansicht der vollendeten Kirche. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4708657-009). Gaed. 2042, 2122; Sommer P 11.
2 Stück. Herrliche Patina, winz. Kratzer (1x), vorzüglich-Stempelglanz 300,--

LOT HAMBURG

680 Sammlung von Hamburger Medaillen des 19./20. Jahrhunderts, darunter seltene Ausgaben sowie teilweise prachtvolle Erhaltungen. Dazu Hamburger- und weitere Münzen des 18.-20. Jahrhunderts. Hochinteressantes Lot, bitte besichtigen. In altem Münzschrank.
Ca. 365 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 2.500,--

681

HARZ

681 Doppelter Tauftaler o. J. (vermutlich nach 1680 geprägt), Zellerfeld, mit Wertpunze 2 auf der Rückseite; ohne Punzierung des Münzmeisterzeichens. 52,13 g. Knyph. 7295.
Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 750,--

HENNEBERG

682 **LOT.** Sammlung von Münzen aus Henneberg-Schleusingen des 13.-18. Jahrhunderts, u. a. Hohlpfennig (2x) aus der Zeit Wilhelm III./IV. 1426-1480; Dreier 1550, 1553, 1554, 1564; diverse einseitige Pfennige und 3 Heller-Pfennige. Dazu: Bronzemedaille 1844, auf die 300-Jahrfeier der Reformation. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **20 Stück.** Fast sehr schön bis vorzüglich 200,--

HESSEN

Eine Spezialsammlung hessischer Münzen und Medaillen finden Sie unter den Nrn. 312-398.

683

HÖCHSTÄDT

STADT

683 Silbermedaille 1704, unsigniert, von P. H. Müller, auf die Schlacht bei Höchstädt. Die Medaillonbilder der Sieger: Prinz Eugen von Savoyen, Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden und der Herzog von Marlborough, darüber zwei Engel mit je einem Palmzweig//Landschaft, im Vordergrund ruhender Flußgott, r. Trophäen. Mit Randschrift von F. Kleinert: ❄ DEFENSA FORTITER CONTRA GALLOS ET BOIOARIOS GERMANIA • in verzierten Klammern FK. 44,87 mm; 30,02 g. Forster 1278; Popelka 94; Senk 109 (dort in Zinn); Slg. Julius 655; Slg. Montenuovo 1169; v. Loon IV, S. 373/374. Fast vorzüglich 400,--

Karl II., der letzte spanische Habsburger, wollte die von England, Holland und Frankreich im sogenannten Partagetrakt beschlossene Teilung des Landes verhindern. So setzte er in seinem Testament Phillip von Anjou - einen Enkel seiner mit König Ludwig XIV. vermählten Schwester - zum alleinigen Erben aller seiner Reiche ein. Kaiser Leopold von Österreich hingegen verlangte den spanischen Besitz für seinen Sohn Erzherzog Karl, was der Auslöser für den spanischen Erbfolgekrieg war: Österreich, der zunächst erbberechtigte Staat, ließ den kaiserlichen Oberkommandierenden, Prinz Eugen von Savoyen im Sommer 1701 nach Italien vordringen, wo er die Herzogtümer Mailand und Mantua eroberte. In der Schlacht bei Höchstädt 1704, auf die sich unsere Medaille bezieht, wurde das bayerisch-französische Heer durch Prinz Eugen und den Herzog von Marlborough vollständig vernichtet. Es fanden insgesamt fast 14 Jahre lang Schlachten in allen mittel- und südeuropäischen Ländern statt, bis es endlich am 6. März 1714 zum Frieden von Rastatt kam.

684

HOHENLOHE

HOHENLOHE-KIRCHBERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1764 FÜRSTENTUM

684 **Christian Friedrich Karl, 1767-1806.** Konv.-Taler 1781, Schwabach. 28,15 g. Albrecht 212; Dav. 2359 A. **Prachtexemplar.** Feine Patina, min. Randfehler, fast Stempelglanz 2.000,--

685

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-HECHINGEN, FÜRSTENTUM

685 **Friedrich Wilhelm Constantin, 1838-1849.** Vereinsdoppeltaler 1845. 37,09 g. AKS 2; Dav. 716; Kahnt 273; Thun 204. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Fast vorzüglich 1.000,--

686

1,5:1 1,5:1

JEVER

HERRSCHAFT

686 **Maria, 1536-1575.** Taler o. J. (um 1559), Jever. 27,72 g. Heilandstaler. Jeverscher Löwe steht nach l. und hält Wappen//Der auferstandene Heiland mit Heiligenschein und Siegesfahne steht v. v. auf einem Skelett. Dav. 9337; Lehmann 7 B/a; Merzdorf 31/29 var.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar, vorzüglich 7.500,--

687

1,5:1 1,5:1

687 Dicker Penning 1561, Jever. 6,73 g. Lehmann 11; Merzdorf 55. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön 2.000,--
In der älteren Literatur werden diesen dicken Penninge zu 5 Stübern brabantisch fälschlich als Vierteltaler bezeichnet. Auch die mit den ostfriesischen Geldverhältnissen nicht vertraute kaiserliche Kanzlei in Wien erblickte in ihnen - wie auch im Falle der ostfriesischen Penninge - untergewichtig ausgebrachte Vierteltaler und strengte deshalb beim Reichsfiskal einen Prozeß auf Entzug des Münzrechts an. Dies war nicht ganz unberechtigt, denn außerhalb Ostfrieslands mußten sie den Eindruck eines Testons machen.

688 689

688 Taler 1567, Jever. 29,11 g. Danielstaler. Dav. 9340; Lehmann 6 F/a leicht var.; Merzdorf 44 leicht var. Hübsche Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 750,--

689 Taler 1567, Jever. 28,74 g. Danielstaler. Dav. 9340 A; Lehmann 6 C/a; Merzdorf 43.
Gestopftes Loch, sehr schön 500,--

690

691

692

690 Taler 1572. 29,02 g. Gemeintaler. Dav. 9342 A,; Lehmann 9 A/b; Slg. Oldenburg 260.
Von größter Seltenheit. Prägeschwäche, schön-sehr schön 3.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 115, Osnabrück 2006, Nr. 2558.

691 **Carl Wilhelm von Anhalt-Zerbst, 1667-1718.** 1/3 Reichstaler 1671, Jever. 11,31 g. Mann 398 a; Merzdorf 90. Sehr schön 500,--

692 Taler (40 Stüber) 1676, Jever. 26,39 g. Löwentaler. Dav. 6859; Mann 394; Merzdorf 86.
RR Kl. Kratzer und Randfehler, schön-sehr schön 750,--

Der vorliegende Löwentaler wurde nach niederländischem Vorbild geprägt.

693

695

694

693 **Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, 1793-1807.** Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 21,93 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132.
Selten in dieser Erhaltung. Nur 1.000 Exemplare geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 74, Dortmund 2015, Nr. 2174.

Erst 1793 wurde auf der Silberhütte bei Harzgerode für Anhalt-Bernburg eine Münzstätte errichtet. Hier ließ Friederike Auguste Sophie von Anhalt-Zerbst, Administratorin für Zar Paul I. von Rußland, die Münzen für Jever prägen, da in Zerbst keine Münzstätte mehr zur Verfügung stand.

694 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 21,98 g. Dav. 2363; Mann 425; Merzdorf 132.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr schön 750,--

695 1/2 Reichstaler preuß. 1798, Silberhütte. 10,75 g. Mann 426; Merzdorf 133.
Nur 1.000 Exemplare geprägt. Sehr schön 300,--

1,5:1

696

1,5:1

JÜLICH-KLEVE-BERG

BERG, GRAFSCHAFT, SEIT 1380 HERZOGTUM

696 **Adolf VII., 1259-1296.** Pfennig auf Kölner Schlag, Wipperfürth? Erzbischof v. v. mit Krummstab und Buch//Turmgebäude zwischen zwei Fahnen, darin Löwe nach r. springend. Hävernick 603.
RR Sehr schön 500,--

Bei diesem Pfennig auf Kölner Schlag ist die Zuweisung nach Wipperfürth nicht gesichert. Hävernick führt diesen Typ unter einer unbestimmten Münzstätte eines weltlichen(?) Herren auf.

697

698

699

JÜLICH-BERG, HERZOGTUM

697 **Johann Wilhelm II., 1679-1716.** 2/3 Taler 1700, Düsseldorf. 16,90 g. Dav. 591; Noss 807 b.
RR Winz. Zainende, sehr schön 400,--

KAUFBEUREN

STADT

698 Taler 1545, mit Titel Karls V. 28,58 g. Dav. 9351; Nau 64. Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

KEMPTEN

STADT

699 Taler 1542, mit Titel Karls V. 28,98 g. Dav. 9364; Haertle 97. Fast vorzüglich 400,--

1,5:1

700

1,5:1

KÖLN

REICHSMÜNZSTÄTTE

700 **Otto III., 983-996-1002.** Pfennig. 1,21 g. Kreuz, in den Winkeln je eine Kugel//Coloniamonogramm. Hävernick 73. Hübsche Patina, sehr schön 100,--

1,5:1

701

1,5:1

ERZBISTUM

701 **Siegfried von Westerburg, 1275-1297.** Pfennig auf Münsteraner Schlag, Recklinghausen. 1,17 g. Erzbischof thront v. v. mit Mitra, segnender Rechten und Krummstab, den Kopf nach l. gewandt///////-PAT//////Brustbild eines Heiligen v. v. mit Nimbus. Hävernick 831.

RR Kl. Randfehler, sehr schön 100,--

702

703

704

702 **Joseph Klemens von Bayern, 1688-1702.** Silbermedaille 1689, unsigniert, vermutlich von P. H. Müller oder G. Hautsch, auf seine Inthronisation und die Rückeroberung der Kurkölner Städte Rheinberg, Kaiserswerth und Bonn von den Franzosen. Untergang der Rotte Korah, daneben Aaron als Hoherpriester//Auf Kriegswaffen in drei ovalen Medaillons die Stadtansichten von Rheinberg, Kaiserswerth und Bonn. 42,44 mm; 27,91 g. Weiler 1359; Witt. 1750.

Sehr attraktives Exemplar mit prachtvoller Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich + 600,--

703 2/3 Taler 1694, Bonn. 17,27 g. Dav. 467; Noss 565 ff. Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

704 **Sedisvakanz 1761.** Silbermedaille 1761, unsigniert, von E. Gervais, auf den Tod von Clemens August und die anschließende Sedisvakanz. Petrus mit zwei Schlüsseln sitzt nach l. auf Wolke, den linken Arm auf Stiftsschild gelehnt, den ihm ein Putto entgegenhält//Maria mit dem Kind auf dem Schoß sitzt nach l., vor ihr die Heiligen Drei Könige mit ihren Gaben. Mit Randschrift. 47,01 mm; 46,42 g. Noss - (siehe S. 389); Weiler 1975; Witt. 2031; Zepernick 42. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 1.000,--

Clemens August war der vierte Sohn des bayerischen Kurfürsten Maximilian II. Emanuel und seiner zweiten Gemahlin Therese Kunigunde von Polen und wurde am 17. August 1700 in Brüssel geboren, dem Amtssitz seines Vaters als Generalstatthalter der Spanischen Niederlande. Nach seiner Kindheit, die er gemeinsam mit seinen Brüdern in österreichischer Gefangenschaft verbracht hatte, wurde er gegen seinen Willen zum Nachfolger der wittelsbachischen Kirchenfürsten in den altbayerischen und norddeutschen Bistümern bestimmt. Er übernahm 1719 gleichzeitig mit Münster das Bistum Paderborn und wurde 1723 Erzbischof von Köln, 1724 Bischof von Hildesheim, 1728 von Osnabrück und 1732 Hochmeister des Deutschen Ordens. Dadurch konnte er die wittelsbachischen Interessen im west- und norddeutschen Bereich wahrnehmen. Der Kirchenfürst, der wegen seiner Ämteranzahl "Monsieur de Cinq-Eglises" bzw. "Herr Fünfkirchen" genannt wurde, war allerdings mit seinen politischen und kirchlichen Aufgaben stark überfordert und überließ die Regierung weitgehend seinen Ministern (u. a. Graf Plettenberg). Clemens August widmete sich hauptsächlich seiner Bau- und Jagdleidenschaft und pflegte auch sonst einen ausschweifenden Lebensstil. Noch heute zeugen davon die prächtigen Schlösser Poppelsdorf und Augustusburg in Brühl bei Bonn. Am liebsten hielt sich "Fünfkirchen" zur Jagd im von ihm erbauten Schloß Clemenswerth auf, das im nördlichen Teil des Bistums Münster bei Sögel liegt.

Am 5. Februar 1761 war Clemens August auf Aschermittwoch nach ausgiebigen Karnevalsfeiern nach Ehrenbreitstein gereist, wo er am nächsten Tag verstarb. Er war der letzte Kurfürst von Köln aus dem Geschlecht der Wittelsbacher. Die Sedisvakanz dauerte bis zum 6. April.

706

705

707

STADT

705 Taler o. J. (um 1620). Dreikönigstaler. 29,14 g. Die Heiligen Drei Könige stehen nebeneinander v. v., in ihren Händen je ein Lilienstab und ein Geschenk, im Vordergrund das Kölner Stadtwappen//Acht Personen stehen v. v. in einem Schiff auf bewegten Wellen. Dav. -; Noss 78. **RR** Fast sehr schön 2.500,--

Auf der Rückseite des vorliegenden Stückes steht in der Mitte die heilige Ursula mit gefalteten Händen, in der Brust steckt ein Pfeil, an ihrer linken Seite ist Prinz Ätherius, eine Klappmütze auf dem Kopf, die Hände auf der Brust über einem Palmzweig gekreuzt. Die Person zur Rechten Ursulas trägt die päpstliche dreifache Krone und hält in der linken Hand einen Doppelkreuzstab. Der Legende nach soll dies der heilige Cyriakus sein; die Geschichte weiß nichts von einem solchen Papst. An den Ecken befindet sich je eine Jungfrau aus dem Gefolge, in den Zwischenräumen sind noch drei Köpfe sichtbar.

706 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 28,68 g. Dav. 5166; Noss 316 a.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, sehr schön 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 319, Osnabrück 2019, Nr. 3711.

LAUENBURG

HERZOGTUM

707 **Julius Franz, 1666-1689**. 2/3 Taler 1678, Lauenburg, 3. Art, mit Gegenstempel des Fränkischen Kreises auf der Vorderseite: 60.N über verschlungenem Monogramm FC. 15,07 g. Dav. 604 A; Dorfmann 112 e; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) vg. 5125. Münze und Gegenstempel sehr schön 100,--

708

LIPPE

GRAFSCHAFT, SEIT 1789 FÜRSTENTUM

708 **Simon Heinrich, 1666-1697**. Reichstaler 1685, Detmold. 28,83 g. Dav. 6899; Ihl/Schwede 309 A/a.
Bearbeitet, fast sehr schön 1.250,--

Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4163.

709 710 711

709 **Friedrich Adolf, 1697-1718.** Reichstaler 1713, Detmold. 30,35 g. Mit Randschrift. Dav. 2379; Ihl/Schwede 371 C/b. Sehr schön-vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Sammlung Günther Wiegrebe, Auktion Fritz Rudolf Künker 309, Osnabrück 2018, Nr. 4191.

710 **Friedrich Wilhelm Leopold, 1789-1802.** Gulden 1793, Münzstätte vermutlich Detmold. Prämiengulden, gestiftet für den Flachsbau. 14,32 g. Grote 307.
Min. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön 125,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 80, Osnabrück 2003, Nr. 2211.

LÜBECK

BISTUM

711 **August Friedrich, Herzog von Holstein-Gottorp, 1666-1705.** 2/3 Taler 1678, Eutin. Münzzeichen Sense. 17,84 g. Variante mit D • G • EL • LVB in der Vorderseitenumschrift. Behrens -; Dav. 621; Lange -. Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 75,--

1,5:1 712 1,5:1

712 **Sedisvakanz 1727.** Reichstaler 1727, mit Titel Karls VI. 28,94 g. Behrens 836; Dav. 2410; Zepernick 156.
R Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

713

STADT

713 Breiter Doppeltaler o. J. (geprägt Anfang des 17. Jahrhunderts). Jesus Christus segnet ein reich gekleidetes Paar//Sechs Personen sitzen an einer Hochzeitstafel, im Vordergrund drei Weinkrüge, die von einem Diener befüllt werden. 49,53 mm; 57,89 g. Behrens vgl. 727.
Etwas Belag, Rand min. bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Der vorliegende Doppeltaler unterscheidet sich in der Rückseitenumschrift von den bei Behrens unter der Nr. 727 aufgeführten Stücken: Der Doppeltaler weist die lateinische Legende QVOS DEVS CVNIVNXIT HOMO NE SEPARET (Wen Gott verbunden hat, soll der Mensch nicht scheiden) auf, während bei Behrens eine deutsche Umschrift genannt ist (Jesus [Christus] machet Wasser zu Wein in Kanaa).

In einer neuerlichen Beschäftigung mit dieser Münze wurde sie mit der Hochzeit des späteren englischen Königs James I und der dänischen Prinzessin Anne in Verbindung gebracht, vgl. Auktion CNG 88, Lancaster 2011, Nr. 2115. Darauf soll ein Hortfund und ein 1823 veröffentlicher Artikel hinweisen, in dem die Ikonographie des Stückes auf die englischen Verhältnisse zu Zeiten James I bezogen werden. Außerdem habe James I als einziger im britischen Raum (einzige Ausnahme: einige wenige schottische Münzen der Mitte des 16. Jahrhunderts) auf seinen Münzen ab 1604 die Umschrift QVAE DEVS CONIVNXIT NEMO SEPARET verwendet, die der des vorliegenden Doppeltalers sehr ähnelt.

Die Zuordnung der CNG an James I erscheint uns aus folgenden Gründen für unwahrscheinlich: James begann erst rund 15 Jahre nach seiner Hochzeit mit Anne, die genannte Umschrift auf seinen Münzen zu führen. Ein direkter Zusammenhang mit dem Doppeltaler ist somit eher unwahrscheinlich, vor allem, weil die Legenden in mehreren Punkten voneinander abweichen. Der bedeutungsvollste Unterschied ist hier das QVAE am Anfang der Legende: Während sich das QVOS (Akkusativ Plural maskulin) eindeutig auf Mann und Frau bezieht, die Gott miteinander verbunden hat, deutet das QVAE (Akkusativ Plural neutrum) von James' Münzen auf zwei (oder mehrere) sächliche Objekte hin, die durch Gottes Zutun miteinander vereint sind. Da die Münzen ab 1604, also kurz nach James' Regierungsantritt als Herrscher der Königreiche England und Irland im Jahre 1603, geprägt wurden, sind mit QVAE sicherlich die unter ihm vereinigten Reiche England, Irland und seine Heimat Schottland gemeint. Ein Bezug des vorliegenden Doppeltalers zu James I und seiner Hochzeit mit Anne von Dänemark scheint daher nicht vorzuliegen.

Die vorliegende Münze unterscheidet sich stilistisch von den Hochzeitstalern des norddeutschen Raumes; allerdings finden sich auch dort Schautaler mit der Umschrift QVOS DEVS CONIVNXIT HOMO NON SEPARET, z. B. Slg. Goppel 1008 oder Gaed. 1595. Eine Zuordnung nach Lübeck und in das beginnende 17. Jahrhundert erscheint uns in Anlehnung an die bei Behrens unter der Nr. 727 erwähnten Stücke nach wie vor sinnvoll. Die auf dem Doppeltaler und den Münzen James' I verwendete Umschrift spiegelt offenbar den Zeitgeist wieder.

714

714 Reichstaler 1730, mit dem Abzeichen des Bürgermeisters Heinrich Balemann, auf die 200-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 28,98 g. Behrens 193 a; Brozatus 1059; Dav. 2416; J. 33; Slg. Whiting 405. **Prachtexemplar**. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Slg. Siegfried Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5440.

715

LÜNEBURG

STADT

715 Taler 1547. Mit Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). 28,80 g. Dav. 9419; Mader 158 s.
Feine Patina, Henkelspur, sehr schön-vorzüglich 300,--

716

1,5:1 1,5:1

716 1/4 Taler 1547. Mit Münzmeisterzeichen Gans (Hermann Gante). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **VF 35** (38596962). Mader 156 b. **RR** Sehr schön + 500,--

717

717 Reichstaler (32 Schilling) 1589, mit Titel Rudolfs II. 28,43 g. Dav. 9424; Mader 334a (dieses Exemplar); Schnee 15. **Von größter Seltenheit.** Prägeschwäche, fast sehr schön 750,--
Exemplar der Slg. Hermann Vogel, Teil 4, Auktion L. + L. Hamburger 75, Frankfurt/Main 1925, Nr. 2594.

718

1,5:1 1,5:1

MAGDEBURG

ERZBISTUM

718 **Hartwig, 1079-1102.** Pfennig, Gittelde. Gemeinschaftsprägung mit Vogt Dietrich III. von Katlenburg, 1088-1106. 1,16 g. [+T]H[EDERI]CVS AD Brustbild des Vogtes v. v. mit Schwert und zum Gesicht erhobener Linken//[+AHRTV]ICHED/G Dreitürmiges Torgebäude. Dannenberg 690; Mehl 949 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Attraktives Exemplar, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Dieser Denar ist ein Beischlag zu Köln, vgl. Hävernick 397.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

720

719

720

719 **Ludolf von Köppenstedt, 1192-1205.** Brakteat, Halle. 0,78 g. [LVDOLFVS] ARCHIEPS Erzbischof thront v. v. mit Doppelkreuz- und Krummstab auf Faltstuhl, der mit Tierköpfen verziert ist. Mehl 309; Slg. Hohenstaufenzeit 775 (dieses Exemplar).
Von großer Seltenheit. Reparierter, durchgehender Schrötlingsriß, sehr schön 300,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 175, Osnabrück 2010, Nr. 4014 und der
Slg. Münzen der Hohenstaufenzeit Teil I, Auktion Hess/Leu 12, Luzern 1959, Nr. 775.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

720 **Christian Wilhelm von Brandenburg, 1598-1608-1631.** Reichstaler 1624, Halle. 28,81 g. Dav. 5490; v. Schr. 446. Feine Patina, sehr schön 750,--

1,5:1

721

1,5:1

STADT

721 2/3 Taler 1675. 18,63 g. Dav. 639; v. Schr. 1507. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 250,--

722

723

722 2/3 Taler 1676. 17,02 g. Dav. 640; v. Schr. 1559.
Min. Schrötlingsfehler und Prägeschwächen am Rand, sehr schön + 100,--

723 16 Gute Groschen 1682. 18,42 g. Dav. 645; v. Schr. 1570.
R Min. Schrötlingsfehler und Prägeschwäche, sehr schön 100,--

724

1,5:1

MAINZ

ERZBISTUM

724 **Heinrich I. von Harburg, 1142-1153.** Brakteat, Erfurt. 0,74 g. HEINRICH ERPESFORDI Brustbild des heiligen Martin v. v. mit Krummstab und Kreuzstab hinter Mauerbogen mit zwei Zinnentürmen, darunter der Erzbischof r. mit erhobenen Händen, l. Turm, r. Stern. Berger 2124; Nau (Die Zeit der Staufer) 188.2; Slg. Bonhoff 1093; Slg. Löbbecke 585; Slg. Walther 26.

Attraktive Patina, min. Randabbrüche, fast vorzüglich 400,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

725

3:1

725 **Christian von Buch, zum zweiten Mal, 1165-1183.** Brakteat, Aschaffenburg. 0,79 g. CRISTIANVS M Über einer Mauer einander zugewandt der Heilige Martin l., mit Schwert seinen Mantel zerteilend, r. der Erzbischof mit Krummstab, unter dem Bogen ein nach l. kniender Bettler mit Stock zwischen zwei Türmen, das Gesicht nach oben dem Heiligen zugewandt. Berger -; Hävernick 39; Nau (Die Zeit der Staufer) -; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -.

Von größter Seltenheit. Feine dunkle Patina, vorzüglich 12.500,--

Exemplar der Sammlung Herbert A. Cahn, Auktion Münzen und Medaillen AG 87, Basel 1998, Nr. 250 ("Höchstwahrscheinlich Exemplar aus dem Fund von Lichtenberg").

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

726

727

726 **Konrad von Wittelsbach, zum zweiten Mal, 1183-1200.** Brakteat, Erfurt. 0,74 g. +CVNRADVS DEI GRACIA ARCHI EPISCOPVS I Erzbischof sitzt v. v. mit Krummstab und aufgeschlagenem Buch auf Bogen, darüber Kreuz, zu den Seiten je zwei Türme. Berger -; Buchenau, Fd. von Seega 187; Slg. Bonhoff -; Slg. Hohenstaufenzeit -; Slg. Löbbecke 607; Slg. Pick -; Slg. Walther -.
Von großer Seltenheit. Knickspuren, fast sehr schön 200,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

727 Brakteat, Erfurt. 0,86 g. +EPISCOPVS CVNRADVS IN ERFVRDIA Erzbischof sitzt v. v. mit Krummstab und aufgeschlagenem Buch auf Bogen, zu den Seiten je ein Turm. Fd. von Seega 198 (mit normalem D in der Umschrift); Slg. Bonhoff 1105; Slg. Löbbecke 611. **R** Sehr schön 300,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

729

728

729

728 **Johann Adam von Bicken, 1601-1604.** Tragbare Silbergußmedaille "1602" (späterer Guß, vermutlich des 19. Jahrhunderts), unsigniert. Brustbild r. in reich verziertem Mantel//Dreifach behelmtes, vierfeldiges Wappen, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. 35,05 mm; 17,41 g. Slg. Pick 325 (dieses Exemplar); Slg. Walther -. **RR**
Späterer Guß, vermutlich des 19. Jahrhunderts, mit Vergoldungsspuren und altem Henkel, sehr schön 250,--
Exemplar der Slg. Prof. Dr. Eckhart Pick, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 325.

729 **Anselm Casimir Wamboldt von Umstadt, 1629-1647.** Reichstaler 1637, Mainz. 28,50 g. Dav. 5548; Slg. Pick 359 var.; Slg. Walther 255 var. Vorzüglich 600,--

730

731

MANSFELD

MANSFELD, GRAFSCHAFT

730 **Günther IV., Ernst II., Hoyer VI., Gebhard VII. und Albrecht VII., 1486-1526.** 1/2 Taler 1525, Eisleben. 14,46 g. Tornau 76 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Sehr schön + 2.000,--
Exemplar der Sammlung Vogel, Auktion Hess Nachf. 188, Frankfurt/Main 1927, Nr. 1983.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

MANSFELD-VORDERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

731 **Hoyer VI., Gebhard VII., Albrecht VII. und Philipp II., 1531-1540.** 1/2 Taler 1531, Eisleben. 14,35 g. Tornau 115. Vorzüglich 1.000,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

732

1,5:1

732 Taler 1534, Eisleben. 28,68 g. Dav. 9480; Tornau 105 var.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.
Ungewöhnlich scharf ausgeprägtes Exemplar mit prachtvoller Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

733

734

735

MANSFELD-BORNSTEDT, GRAFSCHAFT

733 **Bruno II., Wilhelm I., Johann Georg IV. und Volrat VI., 1605-1615.** 1/2 Reichstaler 1611, Eisleben. 14,36 g. Tornau 179 a. Attraktives, fast vorzügliches Exemplar 600,--
Exemplar der Auktion S. Rosenberg 59, Frankfurt/Main 1926, Nr. 1063.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

MANSFELD-HINTERORTISCHE LINIE, GRAFSCHAFT

734 **Albrecht VII., Philipp II. und Johann Georg I., 1541-1546.** Taler 1543, Eisleben. 28,96 g. Mit "ALBERTVS" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9530; Tornau 1020 d var.
Prachtvolle Patina, feiner Prägeglanz, sehr schön-vorzüglich 600,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

735 1/2 Taler 1543, Eisleben. 14,36 g. Tornau 1026 a. **R** Sehr schön + 600,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 736 1,5:1

736 **Albrecht VII. allein, 1546-1554.** 1/4 Taler 1553, Eisleben. Mit Münzzeichen Halbmondgesicht, vermutlich das Münzzeichen des Münzmeisters Hans Neumann während seiner Tätigkeit für den Grafen. 7,05 g. Tornau 1056.
Von größter Seltenheit. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

737 738 737

737 **Friedrich Christoph allein, 1610-1631.** Reichstaler 1631, Eisleben, auf seinen Tod. 28,90 g. Dav. 7012; Tornau 1344 d. **RR** Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Hess Nachf. 213. Frankfurt/Main 1932, Nr. 1490.
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

738 **Christian Friedrich, 1641-1665.** 1/2 Reichstaler 1664, Eisleben. 14,58 g. Tornau 1437 b.
Sehr schön + 250,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

739 740

MECKLENBURG

MECKLENBURG, FÜRSTENTUM, SEIT 1348 HERZOGTUM

739 **Albrecht VII., 1503-1547.** Taler 1543, Gadebusch. 29,02 g. Dav. 9544; Kunzel 41 A/a.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

MECKLENBURG-GÜSTROW, HERZOGTUM

740 **Johann Albrecht II., 1611-1636.** Reichstaler 1623, Gnoien. 28,56 g. Dav. 7058; Kunzel 432 A/a.
R Attraktives Exemplar, kl. Schrötlingsriß, sehr schön 2.000,--

1,5:1

741

1,5:1

MECKLENBURG-SCHWERIN, HERZOGTUM, SEIT 1815 GROSSHERZOGTUM

741 **Christian I. Ludwig, 1658-1692.** Reichstaler 1670, Dömitz. 28,52 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Sechsfeldiges Wappen mit Mittelschild, umgeben von zwei Ordensketten (St. Michaelorden und Heilig-Geist-Orden), auf gekröntem Wappenmantel, darüber die geteilte Jahreszahl 16 - 70. Dav. 7036; Kunzel 229 A/a var.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 7.500,--

742

743

744

742 2/3 Taler 1678, Ratzeburg. 16,63 g. Dav. 667; Kunzel 243 A/e.

Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 200,--

743 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** Vereinstaler 1867. 25jähriges Regierungsjubiläum. 18,48 g. AKS 55; Dav. 729; Kahnt 294; Thun 216. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

MÜHLHAUSEN IN THÜRINGEN

STADT

744 2/3 Taler (1/2 Konv.-Taler) 1767. 13,99 g. J. 6.

Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, min. justiert, vorzüglich 400,--

MÜNSTER

Münzen und Medaillen von Münster finden Sie unter den Nrn. 99-246.

1,5:1

745

1,5:1

NASSAU

NASSAU-WEILBURG, FÜRSTENTUM

745 **Karl August, 1719-1753.** 2/3 Taler 1750, Weilburg. Feinsilber. Ausbeute der Mehlbacher Gruben. 12,94 g. Dav. 696; Isenbeck 128; Müseler 29/1. **R** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

746

1,5:1

746

NASSAU, HERZOGTUM

746 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816.** Konv.-Taler 1811. Variante mit vertiefter Randschrift, mit sechs Früchten am Lorbeerzweig und mit Punkt nach NASSAU. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (37103162). AKS 25 Anm.; Dav. 738; Kahnt 300 b; Thun 220 Anm.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 275, Zürich 1998, Nr. 601.

747

1,5:1

747

NAUMBURG

BISTUM

747 Silbermedaille 1543, unsigniert, auf den Naumburger Bischofsstreit. Doppelkopf: Kardinal und Narr//Doppelfigur: Bischof mit Kelch in den Händen und weibliche Gestalt (Kirche) mit Leuchter und Buch, beide rücklings miteinander verbunden. 39,63 mm; 14,70 g. Katz 298 a; Schnell 31 (dort als Guß); Slg. Opitz 4393 (dort als Guß); Slg. Whiting -.
Von allergrößter Seltenheit. Geprägtes Original. Hübsche Patina, vorzüglich 3.500,--

748

1,5:1

748

NÜRNBERG

STADT

748 Vergoldete Silbergußmedaille 1528, unsigniert, von M. Gebel, auf Martin III. Geuder. Brustbild Geuders r.//Wappen und Helm, darüber zwei Zeilen Schrift. 35,23 mm; 23,87 g. Habich I, 2, 973; Slg. Erlanger -. **Von großer Seltenheit.** Zeitgenössischer Guß. Vorzüglich 1.500,--

749

749 Silbergußmedaille 1538, von Peter Flöter, Nürnberg, auf die Grundsteinlegung der Burgbastei am 3. September. Unter Kaiserkrone Reichsschild mit Doppeladler, darunter die beiden Nürnberger Stadtwappen, dazwischen Kartusche und Waffen//17 Zeilen Schrift. 73,02 mm; 50,80 g. Erlanger 975; Fischer/Maué 4; Habich 1831. **Von großer Seltenheit.** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

751

750

751

750 Guldentaler (60 Kreuzer) 1614, mit Titel von Matthias. 24,54 g. Dav. 90; Kellner 151 a. Vorzüglich 500,--

751 Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 29,40 g. Dav. 5636; Kellner 230 b. Vorzüglich 400,--

Exemplar des Talerfundes von Betzenstein, eLive Premium Auktion Fritz Rudolf Künker 332, Februar 2020, Nr. 2776.

752

752 Reichstaler 1625, mit Titel Ferdinands II. 28,93 g. Dav. 5636; Kellner 230 b. Zainende, vorzüglich 400,--

Exemplar des Talerfundes von Betzenstein, Auktion Fritz Rudolf Künker 332, Februar 2020, Nr. 2786.

753 1,5:1 753

753 Doppelter Reichstaler 1628, mit Titel Ferdinands II. 57,83 g. Dav. A 5640; Kellner 224.

RR Sehr schön 2.000,--

Diese Prägung kann als Beweis für das Selbstbewußtsein Nürnbergs angesehen werden, die sich als hervorragende Stadt des Reiches fühlte. Der Genius zeigt dem Betrachter beide Stadtwappen, und auf der Rückseite ist das Reichsoberhaupt, Kaiser Ferdinand II., in voller Gestalt zu Pferd zu sehen. Dies war zugleich ein Hinweis auf die Erfolge des Kaisers im Dreißigjährigen Krieg.

754 755

754 Reichstaler 1663. 28,90 g. Dav. 5659; Kellner 258.

RR Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 2.500,--

755 Reichstaler 1693, mit Titel Leopolds I. 29,19 g. Dav. 5665; Kellner 262.

Herrliche Patina, kl. Zainende, fast vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 110, Osnabrück 2006, Nr. 5285.

756

756 Silbermedaillon 1742, von M. Holtzhey, auf die zweite Amtsreise des Generalgouverneurs Gustav Wilhelm Freiherr von Imhoff nach Niederländisch Ostindien. Geharnischtes Brustbild Imhoffs r. mit Leibrock und umgelegtem Mantel//Der Generalgouverneur in antiker Kleidung steht vor der personifizierten Vereinigten Ostindischen Kompanie, die nach l. thront und ihm einen Kommandostab überreicht; in der Rechten hält sie ein lorbeerumwundenes Schwert, ihre Füße ruhen auf der am Boden liegenden Verkörperung des Geizes, deren Haupt auf einem aufgeplatztem Geldsack ruht. Hinter dem Thron stehen der niederländische Löwe mit dem Pfeilbündel der Vereinigten Provinzen sowie Justitia mit Balkenwaage und Schwert; im Hintergrund Hafenszenerie mit ankernden Schiffen, darunter ein Großsegler mit dem Namen HERSTELLER. 76,98 mm; 144,37 g. Slg. Erlanger 1781; Verv. v. Loon 169.
R Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 258, Amsterdam 1974, Nr. 553.

Gustav Wilhelm Freiherr von Imhoff, Sohn einer Nürnberger Patrizierfamilie, trat in holländische Dienste und wurde 1740 zum Gouverneur von Niederländisch Ostindien ernannt.

1,5:1

757

1,5:1

757 Konv.-Taler 1757, mit Titel von Franz I. 27,93 g. Dav. 2485; Kellner 338.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Ungewöhnlich sauber ausgeprägtes Exemplar mit feiner Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

758

758 Silbermedaille 1925, Entwurf von A. Hummel, gefertigt nach einer Vorlage von G. W. Vestner (Vorderseite) und P. G. Nürnberger (Rückseite), Werkstatt L. Chr. Lauer, auf die 400-Jahrfeier der Einführung der Reformation in Nürnberg. Brustbild Lazarus Spenglers r.//Stadtansicht von Osten. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 62** (80703606). Erlanger 939; Slg. Erlanger 1531; Slg. Opitz 3893 a; Slg. Whiting 877. Fast Stempelglanz aus polierter Platte 100,--

Lazarus Spengler, *13. März 1479 in Nürnberg, †7. September 1534 in Nürnberg. Er war Ratsschreiber, Gesandter der Reichsstadt und maßgebend beteiligt bei der Einführung der Reformation.

Die Vorderseitendarstellung der vorliegenden Medaille entstand nach einer Vorlage von G. W. Vestner (Bernh. 465).

LOTS NÜRNBERG

759 Sammlung von Nürnberger Münzen des 12.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zur 1/16 Lammdukaten-Klippe. Eine detaillierte Aufstellung aller im Lot verhandenen Stücke liegt bei. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
Ca. 250 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich 12.500,--

760 Konv.-Taler 1754 (Dav. 2484); Konv.-Taler 1765 (Dav. 2494). Dazu: Frankfurt, Konv.-Taler 1772 (Dav. 2226). **3 Stück.** Teils mit Fehlern, sehr schön-fast vorzüglich 400,--

761

1,5:1

761

ÖTTINGEN

ÖTTINGEN, GRAFSCHAFT

761 **Ludwig Eberhard, 1622-1634.** Reichstaler 1624, mit Titel Ferdinands II. 41,42 mm; 29,12 g. Dav. 7136; Löffelholz 239. Schrötlingsfehler, vorzüglich 1.000,--

Exemplar des Talerfundes von Betzenstein, Auktion Fritz Rudolf Künker 332, Februar 2020, Nr. 2812.

762

762 **Albert Ernst, 1659-1683.** 60 Kreuzer (Gulden) 1677 RF. 16,60 g. Zeitgenössische Fälschung aus Kupfer. • ALBERDVS ⁝ GR ⁝ HEX - S • MI • L • D • K • O C • V • F • Brustbild r.//MONEDA ⁝ NOVA ⁝ ARGENDIA ⁝ Fantasiewappen. Dav. - (vgl. 736); Gamberini (Imitazioni) -. **RR** Schön 150,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 7, Dortmund 1996, Nr. 939 ("Norditalienische Fälschung").

763

OLDENBURG

GRAFSCHAFT, SEIT 1774 HERZOGTUM, AB 1829 GROSSHERZOGTUM

763 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** Silbermedaille 1883, von A. Lindberg, auf den 39. Geburtstag seines jüngeren Bruders Elimar am 23. Januar. Gekröntes Monogramm in Strahlen//Sechs Zeilen Schrift über Lorbeerzweigen. 30,90 mm; 12,00 g. Dazu: Ein weiteres Exemplar in Bronze. 30,70 mm; 11,32 g. **2 Stück. Prachtexemplare.** Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 36, Arnsberg 2006, Nr. 2067 (Silbermedaille).

1,5:1

764

1,5:1

OSNABRÜCK

BISTUM

764 **Franz Wilhelm von Wartenberg, 1625-1661.** Reichstaler 1657, Melle. 28,60 g. • FRANC ⁝ GVIL ⁝ D • G • S • R • I • PRINC ⁝ Brustbild des Bischofs r. im geistlichen Gewand//❄ EPS • RATISB • OSNAB • MIND - VERD • COM • DE • WARTEN Verziertes, rundes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, hinter dem Wappen Krummstab und Schwert gekreuzt. Dav. 5740 (dort unter Regensburg); Emmerig/Kozinowski 89; Kennepohl 242. **Prachtexemplar mit feiner Patina.** Vorzüglich 15.000,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

765

765 **Ernst August II. von York, 1716-1728.** Reichstaler 1724, Osnabrück. Dav. 2505; Kennepohl 374; Welter 2490. **RR** Winz. Schrötlingsfehler, etwas berieben, sehr schön 2.500,--

766 767 768

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

766 **Edzard II., Christoph und Johann, 1540-1566.** Reichstaler o. J. (1558/1563), Emden, mit Titel Ferdinands I. 27,94 g. Dav. 9611; Kappelhoff 188 var. Schöne Patina, sehr schön + 500,--

767 Taler 1564 (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. 27,50 g. Dav. 9610; Kappelhoff 204 leicht var. Feine Tönung, sehr schön + 250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 5661.

768 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. **Selten in dieser Erhaltung.** Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

769

769 Taler 1564, (geprägt 1574/1576), Emden, mit Titel Ferdinands I. 27,75 g. Dav. 9610; Kappelhoff 205 var. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 200,--

770

771

770 **Edzard II. und Johann, 1566-1591.** Reichstaler 1575, Emden. 29,01 g. Dav. 9613; Kappelhoff 271.
Von großer Seltenheit. 3. bekanntes Exemplar. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 1.500,--

Der vorliegende Jahrgang fehlt im Emdener Kabinett.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

771 **Enno III., 1599-1625.** Reichstaler 1614, Emden. 28,34 g. Dav. 7122; Kappelhoff 335.
Hübsche Patina, sehr schön 500,--

772

773

772 **Georg Christian, 1660-1665.** 1/3 Reichstaler o. J., Esens, mit Titel Leopolds I. 11,51 g. Knyph. 6506.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 50,--

773 **Christian Eberhard, 1665-1708.** Gulden (30 Stüber) o. J. (1665/1705), Esens, mit Titel Leopolds I. 15,66 g. Dav. 729; Knyph. 6534. **R** Sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 278, Osnabrück 2016, Nr. 2035 und der Auktion Frankfurter Münzhandlung 148, Frankfurt/Main 1997, Nr. 1053.

PADERBORN

Münzen und Medaillen von Paderborn finden Sie unter den Nrn. 254-311.

774

775

PFALZ

PFALZ-NEUBURG, HERZOGTUM

774 **Wolfgang Wilhelm, 1614-1653.** Reichstaler 1623, Kallmünz. 28,63 g. Dav. 7162; Noss 322; Slg. Memmesh. 2841. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

Exemplar der Auktion Kurpfälzische Münzhandlung 33, Mannheim 1987, Nr. 713.

775 **Philipp Wilhelm, 1615-1690.** 60 Kreuzer (Gulden) 1674, Neuburg, mit Gegenstempel von Salzburg von 1681 auf der Vorderseite: Das Salzburger Wappen, darüber 16S81. Dav. 758; Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) - (zu 941); Slg. Memmesh. 2850; Zöttl 2088.129 (dieses Exemplar).
R Justiert, Münze vorzüglich und Gegenstempel sehr schön 500,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 43, Dortmund 2007, Nr. 1014.

Einen Konventionstaler von 1780 für die Rheinpfalz finden Sie unter der Nr. 541.

1,5:1

776

1,5:1

QUEDLINBURG

ABTEI

776 **Gerburg (Gerberga), 1125-1137.** Dünnpfennig. 0,84 g. Bärtiger Kopf v. v. über Mauer zwischen zwei Türmen, oben Hand zwischen zwei Kreuzen//Gebäude (kaum zu erkennen). Mehl vgl. S. 351.
RR Prägeschwäche, sehr schön 500,--

Der vorliegende Typ gehört aufgrund seines Bildprogramms eindeutig in Gruppe der Gepräge der Quedlinburger Äbtissin Gerburg. Er war jedoch im Fund von Halberstadt nicht vertreten. Der ungekrönte, bärtige Mann könnte möglicherweise einen Vogt darstellen. Aufgrund der fehlenden Darstellung einer Äbtissin schlägt M. Mehl eine Verortung nach Halberstadt vor, wobei er davon ausgeht, "dass ein Stempelschneider oder eine ganze Werkstatt für mehrere Auftraggeber der Umgebung gearbeitet hat, und dabei ein Motiv mehrfach zur Anwendung gekommen ist".

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

777

1,5:1

777 **Sophia von Brehna, 1203-1226.** Brakteat. 0,67 g. Äbtissin sitzt v. v. auf einer Bank mit erhobenen Händen, zu den Seiten je ein Ringel, ein sechsstrahliger Stern und ein Turm. Mehl 167 (dieses Exemplar). **Von großer Seltenheit.** Dunkle Patina, Randausbruch und Knickspur, sonst fast vorzüglich 1.250,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

778

1,5:1

REGENSBURG

MÜNZSTÄTTE DER HERZÖGE VON BAYERN

778 **Heinrich IV., der Heilige, als König Heinrich II., 1002-1024.** Denar, 1009/1024. Münzmeister ANNO (auswärts). 1,52 g. Gekrönte Büste r.//Kreuz, in den Winkeln Dreieck - drei Punkte - drei Punkte - Ringel. Hahn 29 B a 1. **RR** Hübsche Patina, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 600,--

779

779 **Gemeinschaftsprägung von Herzog und Bischof.** Pfennig um 1130/1140. Königlicher Pfennig. 0,99 g. Gekrönter Kopf mit zottigem Vollbart v. v.//Krieger mit Schild und Fahnenlanze nach r., im Feld l. seitenverkehrter Buchstabe R. Emmerig 64. **RR** Sehr schön 300,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

780

1,5:1

780 Pfennig, 1. Viertel des 13. Jahrhunderts. Herzoglicher Pfennig. 0,75 g. Mit einem Judenhut bedeckter Kopf v. v., zu den Seiten je eine Rosette//Herzog sitzt v. v. mit Schwert und Reichsapfel(?). Emmerig 214.
Von größter Seltenheit. Kl. Randausbruch, sehr schön 500,--
Emmerig kennt nur ein Exemplar von diesem Typ.

781

782

781

STADT

781 Silbermedaille 1627, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. Ansicht der Kirche, l. ein Engel mit Palmzweig, r. ein Engel mit Ölzweig, darüber die personifizierte Dreieinigkeit in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, umher die 16 Wappen der damaligen Herren des Inneren Rates. 41,03 mm; 18,67 g. Plato 23 var. Hübsche Patina, kl. Stempelfehler, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

782 Silbermedaille 1627, unsigniert, auf die Grundsteinlegung der Dreieinigkeitskirche am 4. Juli. Ansicht der Kirche, l. ein Engel mit Palmzweig, r. ein Engel mit Ölzweig, darüber die personifizierte Dreieinigkeit in Wolken//Sieben Zeilen Schrift, umher die 16 Wappen der damaligen Herren des Inneren Rates. 32,74 mm; 7,60 g. Plato 24 var. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

784

783

785

783 1/2 Reichstaler 1646 (Jahreszahl im Stempel aus 1645 geändert), mit Titel Ferdinands III. 14,52 g. Beckenb. 6222; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4625.
RR Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

784 Reichstaler 1706, mit Titel Josefs I. 29,00 g. Beckenb. 6162; Dav. 2608; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4724. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

785 Reichstaler o. J. (1711-1740), mit Titel Karls VI. 29,07 g. Beckenb. 6172; Dav. 2613; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4752. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich 1.500,--

786

1,5:1

786

786 Reichstaler o. J. (um 1742), mit Titel Karls VII. 29,10 g. Beckenb. 6173; Dav. 2614; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4777. **R** Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--

788

787

788

787 1/2 Reichstaler o. J. (1741-1745), mit Titel Karls VII. 14,53 g. Beckenb. 6248; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4780. **RR** Herrliche Patina, vorzüglich 1.000,--

788 Konv.-Taler 1775, mit Titel Josefs II. 28,06 g. Beckenb. 7115; Dav. 2625; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4887. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 300,--

789

790

791

789 Konv.-Taler 1780, mit Titel Josefs II. 28,13 g. Beckenb. 7116; Dav. 2627; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4888. Attraktives Exemplar, vorzüglich 250,--

790 1/2 Konv.-Taler 1782 (Jahreszahl im Stempel aus 1781 geändert), mit Titel Josefs II. 14,00 g. Beckenb. 7206; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4893. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

791 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 28,10 g. Beckenb. 7118; Dav. 2630; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4925. Feine Patina, min. justiert, vorzüglich 500,--

793 792 793

792 1/2 Konv.-Taler 1791, mit Titel Leopolds II. 14,03 g. Beckenb. 7209; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4926.
Prachtexemplar mit feiner Tönung. Fast Stempelglanz 500,--

793 Konv.-Taler 1793, mit Titel von Franz II. 28,05 g. Beckenb. 7120; Dav. 2633; Slg. Bach (Auktion Künker 238) 4934.
Fast vorzüglich 250,--

1,5:1 794 1,5:1

REUSS

REUSS-SCHLEIZ, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

794 **Heinrich XIV., 1867-1913.** Vereinstaler 1868. 18,46 g. AKS 41; Dav. 803; Kahnt 409; Thun 288.
Prachtexemplar mit herrlicher Patina. Fast Stempelglanz 600,--

1,5:1 795 1,5:1

REUSS-EBERSDORF, GRAFSCHAFT, SEIT 1806 FÜRSTENTUM

795 **Heinrich XXIV., 1747-1779.** 1/12 Taler 1764, Saalfeld. 3,39 g. Schmidt/Knab 598.
Von großer Seltenheit. Feine Patina, sehr schön + 500,--

796

796 **Heinrich LXXII., 1822-1848.** Vereinsdoppeltaler 1847. 37,07 g. AKS 56; Dav. 805; Kahnt 404; Thun 283.
Vorzüglich + 750,--

RIETBERG

Münzen der Grafen von Rietberg finden Sie unter den Nrn. 247-253.

2:1

797

2:1

ROSTOCK

STADT

797 1/ 4 Witten o. J. (ab 1403/1406). 0,38 g. ⁑MONAT ·ROSKAGS Greif l.//⁑MONAT :ROSTKAGS Greif l. Grimm -; Jesse -; Oertzen -; Slg. Gaettens 1229.

Von größter Seltenheit. Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 500,--

Sowohl auf der Vorderseite als auch auf der Rückseite beginnt die Umschrift mit MONETA. Es könnte sich um eine Kopplung von zwei Vorderseitenstempeln handeln.

2:1

798

2:1

798 1/ 4 Witten o. J. (ab 1403/1406). 0,30 g. MONAT ROSKAGS Greif l.//CIVITAS ·MAGNOPOL Greif l. Grimm 822; Jesse 440; Oertzen 374. **RR** Kl. Prägeschwäche, sehr schön + 300,--

1,5:1

799

799 Breiter doppelter Reichstaler 1624, auf die Geburt und Taufe des Prinzen Christian von Mecklenburg-Schwerin. 57,60 g. MON • NOV • ROSTOCH • AD • LEG • IMP • IN • PVBL • PROV • LÆTIT • Behelmtes Stadtwappen mit je fünf Fahnen an den Büffelhörnern//⁝ Q ⁝ F ⁝ F ⁝ Q ⁝ / SIT • ILLVSTRIS / PRINC • ADOLPHI • / FRIDERICI • FILIVS • / PRIMOGENITVS • NA / SCITVR • I • DECEMB ⁝ / AN ⁝ M ⁝ DC ⁝ XXIII • ET • SA / CRO • FONTE • RENAS / CITVR • XIIX • IANVA • / AN • XXIV • VIVAT •, darunter die Signatur ⁝ HD ⁝ (verbunden, Hans Detloff, Münzmeister in Rostock 1623-1629) zwischen Arabesken. Dav. 384; Kunzel 75 A/b.

Von großer Seltenheit. Schöne Patina, vorzüglich 15.000,--

800

801

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

800 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Taler o. J., Annaberg. 28,89 g. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 9709 A; Keilitz 44.1; Schnee 19. **Überdurchschnittlich erhalten.** Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 1.000,--

801 Taler o. J., Annaberg. 29,10 g. Klappmützentaler. Mit Münzzeichen Kreuz auf der Vorderseite. Dav. 9709; Keilitz 44.1; Schnee 19. **Überdurchschnittlich erhalten.** Hübsche Patina, sehr schön + 1.000,--

1,5:1

802

1,5:1

802 **Georg als Herzog, 1500-1539.** 1 1/2facher Taler 1527, Annaberg. 43,15 g. Brustbild l. mit Haube in doppeltem Schriftkreis//10feldiges, unbehelmtes Wappen. Dav. - (zu 9784); Keilitz G 2; Schnee 656. **Von allergrößter Seltenheit.** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 7.500,--

Laut Tentzel steht diese sehr seltene Prägung möglicherweise im Zusammenhang mit der Hochzeit seines Vetters Johann Friedrich in Torgau 1527. Die hochreliefierte Münze mit der Altersangabe ETATIS SVE LVI (im Alter von 56 Jahren) wurde vermutlich als Geschenk verteilt.

803

804

803 **Johann Friedrich der Großmütige und Georg, 1534-1539.** Taler 1537, Buchholz. 28,87 g. Mit Münzmeisterzeichen T. Dav. 9722; Keilitz 130; Schnee 80. **R** Feine Patina, sehr schön 1.000,--

804 **Johann Friedrich der Großmütige, Heinrich und Johann Ernst, 1539-1541.** Taler 1540, Buchholz. 28,85 g. Dav. 9727; Keilitz 172; Schnee 93. Hübsche Patina, sehr schön 500,--

805

806

807

805 **Moritz, 1547-1553.** Taler 1551, Annaberg. 28,93 g. Mit "MAVRICI" in der Vorderseitenumschrift. Dav. 9787; Keilitz/Kahnt 10; Schnee 689. Sehr schön-vorzüglich 400,--

806 **Christian I., 1586-1591.** Reichstaler 1591, Dresden, auf seinen Tod. 29,00 g. Dav. 9816; Keilitz/Kahnt 166; Schnee 745. **R** Sehr schön 1.000,--

807 Reichstaler 1591, Dresden, auf seinen Tod. 27,46 g. Dav. 9816; Keilitz/Kahnt 166; Schnee 745. **R** Kl. Henkelspur, korrodiert, sehr schön 200,--

808

809

808

808 **Johann Georg I. und August, 1611-1615.** Reichstalerklippe 1614, Dresden, auf das Armbrustschießen bei der Taufe des Prinzen August, 2. Sohn Johann Georgs I. 29,06 g. Clauß/Kahnt 74; Dav. 7583; Schnee 800. **R** Hübsche Patina, fast vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Superior, New York 1997, Nr. 855.

809 **Johann Georg I., 1615-1656.** Reichstaler 1619, Dresden, auf das Vikariat. 28,99 g. Variante mit Rosette zu Beginn der Vorderseitenumschrift. Clauß/Kahnt 290 a; Dav. 7597; Schnee 838. Hübsche Patina, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 500,--

810

810 Breiter doppelter Reichstaler 1626, Dresden. 57,69 g. Clauß/Kahnt 139; Dav. 7602 var.; Schnee 846.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, leichte Korrosionsspuren, sehr schön + 2.000,--

811 812 811

811 Reichstalerklippe 1630, Dresden, auf die Vermählung seiner Tochter Maria Elisabeth mit Friedrich III. von Holstein-Gottorp. 28,40 g. Clauß/Kahnt 331; Dav. 7609; Schnee 866. Vorzüglich 750,--

812 Reichstaler 1632, Dresden. 29,26 g. Clauß/Kahnt 158 b; Dav. 7601; Schnee 845.
Feine Patina, vorzüglich 500,--

813 814

813 Reichstaler 1642, Dresden. 29,06 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

814 Reichstaler 1648, Dresden. 29,00 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

815

816

815 Reichstaler 1652, Dresden. 28,76 g. Clauß/Kahnt 169; Dav. 7612; Schnee 879.
Hübsche Patina, sehr schön + 300,--

816 Reichstaler 1656, Dresden, auf seinen Tod. 29,05 g. Clauß/Kahnt 349; Dav. 7614; Schnee 894.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

817

817 **Johann Georg II., 1656-1680.** Breiter doppelter Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. 57,83 g. Die Umschrift beginnt oben rechts. Clauß/Kahnt 498; Dav. 398; Schnee 897.
RR Hübsche Patina, alte Sammlerpunze ("BG") im Feld der Vorderseite, fast vorzüglich 3.000,--

819

818

820

819

818 1/4 Reichstaler 1657, Dresden, auf das Vikariat. 7,09 g. Clauß/Kahnt 497.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

819 Reichstaler 1660, Dresden. Erbländischer Taler. 29,04 g. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 400,--

820 1/4 Reichstaler 1661, Dresden. 7,28 g. Clauß/Kahnt 420.
Selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

821

822

823

821 Reichstaler 1664, Dresden. Gesamttaler. 28,90 g. Clauß/Kahnt 392; Dav. 7619; Schnee 927.
R Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

822 1/8 Reichstaler 1665, Dresden. 3,56 g. Clauß/Kahnt 431. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 150,--

823 Reichstaler 1666, Dresden. 28,99 g. Erbländischer Taler. Clauß/Kahnt 388; Dav. 7617; Schnee 909.
Prachtvolle Patina, sehr schön + 500,--

824

1,5:1

824

824 1/3 Taler 1666, Bautzen, für die Oberlausitz. 9,66 g. Clauß/Kahnt 448.
Selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 600,--

825

826

825 1/3 Taler 1668, Dresden. 9,52 g. Clauß/Kahnt 415.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

826 1/3 Taler zu 30 Kreuzer 1669, Leipzig, für die Markgrafschaft Meißen. 9,69 g. Clauß/Kahnt 465.
RR Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 750,--

827

1,5:1

827

827 Taler im Reichstalerfuß 1671, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 28,96 g. Clauß/Kahnt 530 Anm.; Dav. 7633; Schnee 942 (dort nach zinnaischem Fuß). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

828

829

828

828 Taler nach zinnaischem Fuß 1678, Dresden, auf die Verleihung des Hosenbandordens und auf das St. Georgs-Ordensfest. 23,02 g. Clauß/Kahnt 530; Dav. 7633; Schnee 942.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

829 2/3 Taler 1679, Dresden. 15,36 g. Clauß/Kahnt 407; Dav. 806.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 500,--

830

831

830 1/3 Taler 1680, Dresden. 7,74 g. Clauß/Kahnt 418. Feine Patina, vorzüglich 250,--

831 **Johann Georg III., 1680-1691.** 2/3 Taler 1691, Dresden. 15,64 g. Clauß/Kahnt 592 b; Dav. 810.
Feine Patina, vorzüglich 200,--

833

832

834

832 Taler nach Leipziger Fuß 1691, Dresden, auf seinen Tod. 25,92 g. Clauß/Kahnt 629; Dav. 7643; Schnee 971. Leicht justiert, kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

833 **Johann Georg IV., 1691-1694.** Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. 25,19 g. Clauß/Kahnt 692; Dav. 7649; Schnee 977.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 600,--

834 Talerklippe nach Leipziger Fuß 1693, Dresden, auf den Empfang des Hosenbandordens. 23,06 g. Clauß/Kahnt 692; Dav. 7649; Schnee 977. Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

836

835

836

835 2/3 Taler 1694, Leipzig. 17,23 g. Clauß/Kahnt 666; Dav. 815.
Winz. Schrötlingsfehler am Rand, fast vorzüglich 200,--

836 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Reichstaler 1702, Leipzig, für Polen. Albertustaler. 27,21 g. Dav. 1613; Kahnt 325; Schnee 1000.
R Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 2.500,--

838

837

838

837 Reichstaler 1710, Dresden. 28,91 g. Dav. 2653; Kahnt 108; Schnee 1009.
Hübsche Patina, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön + 1.500,--

838 Silbermedaille 1719, von H. P. Großkurt. Ausbeutemedaille, geprägt auf die Vermählung seines Sohnes, Kurprinz Friedrich August (später Friedrich August II. bzw. August III. von Polen), mit Erzherzogin Maria Josepha von Österreich. Strahlendes, gekröntes Monogramm, umgeben von sieben personifizierten Planetengöttern auf Wolken, darunter Wasserfall; zu den Seiten zwei pyramidenartige Säulen, an denen Bergleute das gekrönte Wappen von Polen/Litauen und das Wappen von Kursachsen befestigen//Saturn mit Sense sitzt nach l. auf einem Felsblock und beschriftet eine Tafel. 55,50 mm; 58,02 g. H.-Cz. 2653 (R1); Müseler 56.1.2/8; Slg. Merseb. 1537; Slg. Montenuovo 1554.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Sammlerpunze im Rand, fast vorzüglich 3.000,--

839

839 Silbermedaillon 1730, von H. P. Großkurt, auf das Feldlager bei Mühlberg. Büste r. mit langem Haar//Ansicht des Mühlberger Lagers mit landschaftlicher Umgebung aus der Vogelperspektive, oben fliegt Fama mit Posaune und dem sächsischen Wappenschild l. in Wolken. 80,40 mm; 233,39 g. H.-Cz. 2674 (R2); Slg. Engelhardt 1384; Slg. Merseb. -. **RR** Vorzüglich 5.000,--

840

840 **Friedrich August II., 1733-1763.** Reichstaler 1757, Dresden. 28,08 g. Preußische Kriegsprägung in Sachsen. Ausbeute der sächsischen Gruben. Dav. 2674; Kahnt 535; Kluge K 5; Müseler 56.1.3/5 c; Old. 463 a; Schnee 1045. **R** Hübsche Patina, übliche Prägeschwäche im Zentrum, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

841

841 **Xaver, 1763-1768.** Silbermedaille 1764, von K. W. Höckner, auf die Grundsteinlegung der Kreuzkirche in Dresden. 17 Zeilen Schrift//Ansicht der Kirche. 55,52 mm; 58,28 g. Slg. Merseb. 2420; Slg. Opitz 3067; Sommer KFS 1764/1. **R** Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 600,--

842 842

1,5:1

842 **Friedrich August III. (I.), 1763-1806-1827.** Silbermedaille 1791, von K. W. Höckner, auf die Zusammenkunft und den Frieden von Pillnitz. Die uniformierten Brustbilder Friedrich Wilhelms II. von Preußen, Leopolds II. von Österreich und Friedrich Augusts von Sachsen nebeneinander r.//Rechts im Vordergrund sitzt Saxonia nach l. mit Füllhorn und sächsischem Wappenschild und deutet mit der Rechten auf das im Hintergrund liegende Schloß Pillnitz, über dem die Sonne aufgeht. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 63** (38716401). Marienb. 9950; Pax in Nummis 662; Slg. Merseb. 2667; Slg. Montenuovo 2236. **Sehr selten in dieser Erhaltung.**
Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Der Frieden von Pillnitz wurde am 27. August im Schloß des sächsischen Kurfürsten Friedrich August geschlossen.

843

844

SACHSEN, KÖNIGREICH

843 **Friedrich August I., 1806-1827.** Konv.-Taler 1827 S, auf seinen Tod. 27,94 g. AKS 55; Dav. 863; Kahnt 429; Thun 305. Vorzüglich + 250,--

844 **Anton, 1827-1836.** Konv.-Taler 1827 S. 27,89 g. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307.
Seltener Jahrgang. Fast vorzüglich 200,--

846

845

846

845 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1827 S. 8,16 g. AKS 71; J. 52. **RR** Sehr schön + 250,--

846 Konv.-Taler 1828 S. 28,01 g. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 250,--

847

848

847 Konv.-Taler 1828 S. 27,84 g. AKS 64; Dav. 865; Kahnt 433; Thun 307. Vorzüglich 250,--

848 Konv.-Taler 1828 S. Ausbeute. 27,91 g. AKS 65; Dav. 866; Kahnt 434; Thun 308.
RR Sehr schön/sehr schön-vorzüglich 500,--

850

849

850

849 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1828 S. 8,26 g. AKS 71; J. 52.
In dieser Erhaltung von allergrößter Seltenheit. Kabinettstück. Erstabschlag, Stempelglanz 2.000,--

850 Konv.-Taler 1829 S. Ausbeute. 28,07 g. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310. Vorzüglich 500,--

1,5:1

851

1,5:1

851 1/2 Konv.-Taler 1829 S. 13,91 g. AKS 70; J. 59.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

852

853

852

852 Konv.-Taler 1830 S. 27,91 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Vorzüglich + 150,--

853 1/3 Taler (1/4 Konv.-Taler) 1830 S. 8,07 g. AKS 72; J. 58.
Prachtexemplar. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

854

855

854 Konv.-Taler 1831 S. Verfassung. 28,14 g. AKS 84; Dav. 869; Kahnt 440; Thun 314.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

855 Konv.-Taler 1832 S. 27,88 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309. Vorzüglich 125,--

856

857

856 Konv.-Taler 1832 S. Ausbeute. 27,97 g. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310.
R Kl. Rändelungsfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 600,--

857 Konv.-Taler 1833 G. 27,91 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G. Vorzüglich 150,--

858 1,5:1 858

858 Konv.-Taler 1833 G. Ausbeute. 28,00 g. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310 G.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 3.000 Exemplare geprägt.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

859 860

859 Konv.-Taler 1834 G. 27,89 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G.
Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--

860 Konv.-Taler 1834 G. Ausbeute. 27,98 g. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310 G.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 5.500 Exemplare geprägt.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--

861 862

861 Konv.-Taler 1835 G. Ausbeute. 27,86 g. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310 G.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 4.980 Exemplare geprägt. Vorzüglich 600,--

862 Konv.-Taler 1836 G. 27,97 g. AKS 66; Dav. 867; Kahnt 435; Thun 309 G.
Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--

863 1,5:1 863

863 Konv.-Taler 1836 G. Ausbeute. 27,94 g. AKS 67; Dav. 868; Kahnt 436; Thun 310 G.
Äußerst seltener Jahrgang. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--
Nach unserer Recherche wurde dieser Jahrgang nur drei Mal in den letzten 20 Jahren angeboten.

864

865

864 Konv.-Taler 1836 G, auf seinen Tod. Ausbeute. 27,92 g. AKS 86; Dav. 871; Kahnt 442; Thun 316.
R Feine Patina, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 750,--

865 **Friedrich August II., 1836-1854.** Konv.-Taler 1836 G. Ausbeute. 27,96 g. AKS 96; Dav. 872 B; Kahnt 444; Thun 318. **RR** Winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

867

866

867

866 1/12 Taler 1836 G. 3,32 g. AKS 105; J. 71. **R** Fast Stempelglanz 75,--

867 Konv.-Taler 1838 G. Ausbeute. 27,98 g. AKS 98; Dav. 873; Kahnt 446; Thun 320.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

868

869

868

868 Vereinsdoppeltaler 1839 G. 37,10 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.
Sehr seltener Jahrgang. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

869 Taler 1840 G. 22,10 g. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 150,--

870

1,5:1

870

870 Vereinsdoppeltaler 1841 G. 37,10 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.
Seltener Jahrgang. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz/Stempelglanz 1.000,--

871

872

871

871 Vereinsdoppeltaler 1842 G. 37,06 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322.
Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--

872 Taler 1843 G. Ausbeute. 22,16 g. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326.
R Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 500,--

873

874

873 Taler 1844 G. 22,19 g. Sogenannter "Kummertaler" mit Punkt nach dem Münzzeichen "G" auf der Vorderseite. AKS 99 Anm.; Dav. 875; Kahnt 448 f; Thun 325 Anm. Fast vorzüglich/vorzüglich 100,--

874 Taler 1845 F. 22,21 g. Ohne Querstrich im "A" von THALER auf der Rückseite. AKS 99 Anm.; Dav. 875; Kahnt 448 g; Thun 325 F var. Vorzüglich 125,--

875

876

875 Taler 1846 F. 22,24 g. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325 F. Vorzüglich + 150,--

876 Taler 1846 F. Ausbeute. 22,18 g. AKS 100; Dav. 877; Kahnt 449; Thun 326 F.
R Sehr schön-vorzüglich 200,--

877

878

877 Taler 1848 F. 22,24 g. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325 F.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

878 Taler 1849 F. 22,20 g. AKS 99; Dav. 875; Kahnt 448; Thun 325 F. Vorzüglich + 150,--

879

880

879 Taler 1850 F. Ausbeute. 22,28 g. AKS 102; Dav. 879; Kahnt 451; Thun 328.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Stempelglanz 1.000,--

880 Taler 1852 F. 22,23 g. AKS 101; Dav. 878; Kahnt 450; Thun 327. Hübsche Patina, vorzüglich + 150,--

881

882

881 Vereinsdoppeltaler 1853 F. 37,10 g. AKS 94; Dav. 874; Kahnt 454; Thun 322 F.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

882 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. 36,88 g. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 750,--

883

884

883

883 Vereinsdoppeltaler 1854 F, auf seinen Tod. 36,93 g. AKS 116; Dav. 880; Kahnt 457; Thun 331.
Winz. Kratzer, min. berieben, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

884 1/3 Taler 1854 F, auf seinen Tod. 8,36 g. AKS 119; J. 93. Vorzüglich-Stempelglanz 60,--

885

886

885 **Johann, 1854-1873.** Taler 1854 F. 22,22 g. AKS 128; Dav. 883; Kahnt 458; Thun 332.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

König Johann war stark an Literatur interessiert. Unter dem Pseudonym "Philalethes" (= Freund der Wahrheit) übersetzte er Dantes "Göttliche Komödie".

886 Taler 1856 F. Ausbeute. 22,13 g. AKS 131; Dav. 888; Kahnt 462; Thun 336. **R** Sehr schön-vorzüglich 200,--

888

887

888

889

890

891

892

889 1/3 Taler 1859 F. 8,29 g. AKS 139; J. 114. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

890 Vereinstaler 1860 B. 18,50 g. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 467; Thun 344.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

891 Vereinstaler 1861 B. 18,52 g. Mit durchbrochener Leiste in der Rückseitendarstellung. AKS 136; Dav. 893; Kahnt 468; Thun 345. Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 200,--

892 1/6 Taler 1861 B. 5,23 g. AKS 142; J. 113. Fast Stempelglanz 75,--

893

894 1,5:1

894

893 Vereinstaler 1862 B. 18,50 g. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

894 Vereinstaler 1863 B. 18,52 g. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348.
Vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 175,--

895

896

897

895 Vereinstaler 1865 B. 18,50 g. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

896 Vereinstaler 1870 B. Ausbeute. 18,48 g. AKS 135; Dav. 897; Kahnt 472; Thun 350.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 200,--

897 Vereinstaler 1871 B. 18,54 g. AKS 137; Dav. 895; Kahnt 470; Thun 348.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz/Stempelglanz 200,--

1,5:1

898

1,5:1

898 **Friedrich August III., 1904-1918.** Silberne Gedenkmünze in 2 Mark-Größe 1905, unsigniert, auf seinen Besuch der Freiberger Mulden-Hütte am 6. April. Kopf r. zwischen Lorbeer- und Eichenzweig, darunter Eisen und Schlägel gekreuzt, unten stehen zwei Bergleute v. v. an Förderhaspel, an der ein Fördereimer mit Erz hängt, im Hintergrund Stadtansicht von Freiberg mit aufgehendem Halbmond// Acht Zeilen Schrift, dazwischen Grubenlampe. 29,00 mm; 11,26 g. Müseler 56.2.3/42.
RR Prachtexemplar. Stempelglanz 3.000,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

899

DIE STADT DRESDEN

899 Silbermedaille 1900, von R. Diller, Dresden, herausgegeben vom Verein für Historische Waffenkunde in Form eines Konventionstalers. Turnierreiter nach l.//Stadtansicht mit Frauen- und Kreuzkirche. 41,67 mm; 26,63 g. Gebauer 1900.33.
RR In Silber nur 100 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Mattiert. Stempelglanz 400,--

1,5:1 900 1,5:1

900 Silbermedaille 1904, von R. Diller, Dresden, auf den Wasser-Niedrigstand der Elbe. Ansicht des Brückenpfeilers//Vier Zeilen Schrift über Brückenmännchen. 24,35 mm; 5,59 g. Gebauer 1904.3.
RR Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 200,--

901

SACHSEN-WEISSENFELS, HERZOGTUM

901 **August, 1656-1680.** Reichstaler 1663, Halle oder Magdeburg, auf die Grundsteinlegung der Schloßkirche von Weissenfels. 29,23 g. Dav. 7658; Schnee 1100; Slg. Merseb. 2313.
Herrliche Patina, vorzüglich 1.500,--

902 902 1,5:1 903

SACHSEN-COBURG-EISENACH, HERZOGTUM

902 **Johann Ernst, 1633-1638.** Reichstaler 1633, Coburg. 28,93 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Ritter mit Fahne reitet l., umher 16 Wappenschilde. Dav. 7434; Kozinowski/Otto/Ruß 332; Schnee 215. **RR** Attraktives Exemplar, leichte Prägeschwäche, fast vorzüglich 5.000,--

SACHSEN-ALTENBURG, HERZOGTUM

903 **Johann Philipp, Friedrich, Johann Wilhelm und Friedrich Wilhelm II., 1603-1625.** Reichstaler 1618, Saalfeld. 28,83 g. Dav. 7367; Kernbach 4.2; Schnee 272. Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 300,--

904

905

906

SACHSEN-WEIMAR, HERZOGTUM, AB 1741 SACHSEN-WEIMAR-EISENACH, AB 1815 GROSSHERZOGTUM

904 **Johann Ernst und seine sieben Brüder, 1605-1619.** Reichstaler 1617, Saalfeld. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (4731429-001). Dav. 7529; Koppe 210; Schnee 349.
Feine Patina, vorzüglich 600,--

SACHSEN-GOTHA, HERZOGTUM, AB 1672 SACHSEN-GOTHA-ALTENBURG

905 **Friedrich II., 1691-1732.** Reichstaler 1717, Gotha, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,16 g. Dav. 2712 A; Schnee 514; Slg. Opitz 2623; Slg. Whiting 269; Steguweit 213.
Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 750,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 314, Osnabrück 2018, Nr. 4840.

906 **Friedrich III., 1732-1772.** Konv.-Taler 1765, Gotha. 27,92 g. Dav. 2723; Schnee 531; Steguweit 262.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

908

907

908

907 **Ernst II., 1772-1804.** Konv.-Taler 1776, Gotha. 28,00 g. Dav. 2725; Schnee 533; Steguweit 282.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

SACHSEN-SAALFELD, HERZOGTUM, AB 1735 SACHSEN-COBURG-SAALFELD

908 **Johann Ernst VIII., 1680-1729.** Reichstaler 1717, Saalfeld, auf die 200-Jahrfeier der Reformation. 29,16 g. Dav. 2738 A; Kozinowski/Otto/Ruß 721; Schnee 583; Slg. Opitz 2649; Slg. Whiting 299.
R Felder leicht bearbeitet, sehr schön-vorzüglich 500,--

909

2:1

910

2:1

909

SAYN

SAYN-WITTGENSTEIN-BERLEBURG, GRAFSCHAFT

909 **Georg Wilhelm, 1643-1684.** 60 Kreuzer (2/3 Taler) 1676, Berleburg. 18,18 g. Dav. 902 A; M.-J./V. 86.
RR Felder bearbeitet, sehr schön 300,--

SCHLESIEN

SCHLESISCHE STÄDTE

910 **Teschen.** Obol o. J. 0,21 g. Kopicki 8782.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar mit herrlicher Patina, fast Stempelglanz 500,--

912

911

912

SCHWARZBURG

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN, GRAFSCHAFT, SEIT 1697 FÜRSTENTUM

911 **Christian Wilhelm I., 1670-1721.** 2/3 Taler 1676, Sondershausen. 16,25 g. Dav. 950; Fischer 301 a.
Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 250,--

912 **Günther Friedrich Carl II., 1835-1880.** Vereinsdoppeltaler 1854. 37,09 g. AKS 37; Dav. 920; Kahnt 542; Thun 399.
Feine Patina, vorzüglich 600,--

914

1,5:1

913

1,5:1

914

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT, GRAFSCHAFT, SEIT 1711 FÜRSTENTUM

913 **Johann Friedrich, 1744-1767.** 3 Pfennig 1751, Saalfeld. 0,91 g. Fischer 552.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

914 **Friedrich Günther, 1807-1867.** Vereinsdoppeltaler 1845. 37,10 g. AKS 11; Dav. 913; Kahnt 539; Thun 392.
Vorzüglich 600,--

915

916

915 Vereinstaler 1864. 50jähriges Regierungsjubiläum. 18,52 g. AKS 31; Dav. 917; Kahnt 536; Thun 396.
Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

916 **Albert, 1867-1869.** Vereinstaler 1867. 18,50 g. AKS 32; Dav. 919; Kahnt 540; Thun 398.
Fast Stempelglanz 500,--

1,5:1

917

1,5:1

SOEST

KÖNIGLICHE MÜNZSTÄTTE

917 **11. Jahrhundert.** Pfennig. 1,30 g. +CCOO+DIINCIIII Kreuz mit Kugeln in den Winkeln, im zweiten Winkel zusätzlich das Soester Zeichen//Coloniamonogramm. Hävernick 850 d.
Selten in dieser Erhaltung. Fast vorzüglich 150,--

919

918

919

SOLMS

SOLMS-HOHENSOLMS, GRAFSCHAFT

918 **Ludwig, 1668-1707.** 60 Kreuzer (Gulden) 1676, Hohensolms. Porträttyp III. Ohne Münzmeistersignatur (Peter Paul Peckstein). 18,63 g. Dav. 973; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4077 var.; Joseph 260 b/258 a. **R** Sehr schön 250,--

SOLMS-RÖDELHEIM, GRAFSCHAFT

919 **Johann August allein, 1665-1680.** 60 Kreuzer (Gulden) 1675, Rödelheim. Ohne den Titel von Minzenberg auf der Vorderseite und mit Münzmeistersignatur S - M (Sebastian Müller) auf der Rückseite. 19,33 g. Dav. 989; Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4184 leicht var.; Joseph 437 c. **RR** Min. Randfehler, winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

1,5:1

920

1,5:1

SOLMS-LAUBACH, GRAFSCHAFT

920 **Albert Otto, 1610-1639.** 1/2 Reichstaler 1623, Laubach, mit Titel Ferdinands II. 14,13 g. Haussammlung der Fürsten zu Solms-Hohensolms-Lich (Auktion Künker 212) 4178; Joseph 425.
RR Sehr schön 4.000,--

921

1,5:1

921

SPEYER

BISTUM

921 **August von Limburg-Styrum, 1770-1797.** 1/2 Konv.-Taler 1770, Mannheim, auf seine Inthronisation. 13,98 g. Ehrend 7/39 b; Haas 563. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, fast Stempelglanz 400,--

922

STOLBERG

STOLBERG-STOLBERG UND STOLBERG-ROSSLA, GRAFSCHAFTEN (DIE JÜNGERE STOLBERGER HAUPTLINIE AUS DER TEILUNG VON 1645)

922 **Friedrich Botho zu Stolberg-Rossla und Karl Ludwig zu Stolberg-Stolberg, 1761-1768.** Konv.-Taler 1764, Stolberg. 27,91 g. Dav. 2808; Friederich 1985. Feine Patina, sehr schön + 200,--

923

923

1,5:1

STRALSUND

STADT

923 Breiter doppelter Reichstaler 1611, mit dem Titel Rudolfs II. 57,84 g. ✶ MONETA ❖ NOVA ❖ STRALSVNDENSIS ❖ ANNO ❖ 1611 / ❖ DA ❖ IST ❖ KEIN ❖ GELVCK ❖ ZV ❖ KEINER ❖ FRIST Strahl auf geschnörkeltem Schild//✶ RVDOLPHVS • II • D ⁝ G • ROMANO • IMPERATOR • SEMPER • AVGVST / ✶ [Arabeske] WO ❖ KEIN ❖ TRVW ❖ NOCH ❖ ENICHEIT ❖ IST Kreuz auf geschnörkeltem Schild. Bratring 6; Dav. 491; Slg. Pogge 1442.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 50.000,--

924

924 **Unter Schweden. Karl XI., 1660-1697.** 2/3 Taler 1683. 18,54 g. Münzmeister Heinrich Johann Hille. Variante mit der Jahreszahl und der Münzmeistersignatur am Ende der Rückseitenumschrift. Ahlström 59 b; Bratring 142; Dav. 1010. **R** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 400,--

925 1,5:1 925

TRIER

ERZBISTUM

925 **Lothar von Metternich, 1599-1623.** Reichstaler 1613, Koblenz. 28,74 g. Dav. 5873; v. Schr. 130. **RR** Henkelspur, sonst sehr schön+ 4.000,--

Lothar von Metternich wurde am 31.8.1551 als Sohn einer begüterten Kölner Ministerialenfamilie geboren. Über seine Tätigkeit vor 1598 ist kaum etwas bekannt, weshalb seine Wahl zum Trierer Erzbischof am 7.8.1599 verwunderlich erscheint. Die Zeitgenossen lobten vor allem sein äußeres Erscheinungsbild und seine juristischen Kenntnisse, was auf eine eher nüchterne Persönlichkeit schließen lässt. Bei seinem Regierungsantritt war die finanzielle Lage des Erzbistums verheerend, doch mit sanftem Druck auf die Stände, einer neuen Festlegung der Steuern und dem Mittel der Münzverschlechterung gelang es ihm, die Situation zu stabilisieren. Das Ende seines Lebens war überschattet von den Wirrungen des Dreißigjährigen Krieges, die auch seine Persönlichkeit veränderten. Sein Grab vor dem von ihm in Auftrag gegebenen Trierer Allerheiligenaltar zeigt einen kühlen und energisch wirkenden Mann.

926

926 Reichstaler 1617, Koblenz. Ausbeute der Vilmarer Gruben. 28,15 g. Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Dreifach behelmtes vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. Dav. 5882; Müseler 70/4; v. Schr. 145. **Von großer Seltenheit.** Min. Oberflächenkorrosion, Felder berieben, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 20, Osnabrück 1991, Nr. 3576.

2:1

927

2:1

VECHTA

BURGGRAFSCHAFT

927 Swaren nach münsterischem Vorbild o. J. (1372-1390). 0,99 g. Bischof mit Mitra sitzt v. v. mit segnender Rechten und Krummstab, auf der Brust Schild mit drei Andreaskreuzchen//Kopf des heiligen Paulus mit Nimbus v. v. mit Schwert, darunter Schild mit drei Schrägkreuzchen. Berghaus 9.
R Sehr schön 250,--

Der vorliegende Swaren ist eine Nachahmung des Bistums Münster, Ludwig II. von Hessen, 1310-1357.

928

929

930

WALDECK

GRAFSCHAFT, SEIT 1713 FÜRSTENTUM

928 **Friedrich, 1763-1812.** Konv.-Taler 1781, Arolsen. 28,06 g. Dav. 2840; Slg. Hennig 174; Slg. Kayser 245.
R Vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 100, Osnabrück 2005, Nr. 890.

929 **Georg Heinrich, 1813-1845.** Kronentaler 1824. 29,40 g. AKS 18; Dav. 925; Kahnt 548; Thun 406.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, fast Stempelglanz 1.500,--

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

930 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** Konv.-Taler 1811 C. Großer Kopf. 27,89 g. AKS 8; Dav. 933; Kahnt 560; Thun 412.
Fast vorzüglich 250,--

1,5:1

931

1,5:1

931 20 Franken 180_. Abschlag in vergoldetem Kupfer. 3,65 g. AKS 29 Anm.; Divo/S. - (vgl. 218); Fb. - (vgl. 3517); Schl. - (vgl. 893).
Von großer Seltenheit. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

Exemplar der Slg. Dr. Rolf Löns, Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 2829.

1,5:1

932

932

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

932 **Karl Rudolf von Württemberg-Neuenstadt als Administrator und Vormund von Karl Eugen, 1737-1738.** Satirische silberne Schraubmedaille 1738, unsigniert, auf die Hinrichtung des jüdischen Finanzberaters Joseph Süß Oppenheimer (*1698, †1738). Brustbild Süß Oppenheimers l. in Staatskleidung//Ein Galgen mit angehängtem Vogelkäfig, in dem Süß Oppenheimer steht, ist auf einem gemauerten Sockel aufgebaut, umher einige sitzende bzw. fliegende Raben. 42,60 mm; 16,84 g. Inhalt: 15 teilweise miteinander verbundene kolorierte Kupferstiche mit Szenen aus dem Leben des Süß Oppenheimer; in den Deckelinnenseiten je ein weiterer kolorierter Kupferstich. Binder S. 583, 70; Coll. Fieweger 392; Preßler 547.

Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, Rückseite min. beschädigt, vorzüglich 2.500,--

Nach dem Tod Karl Alexanders übernahm Karl Rudolf von Württemberg-Neuenstadt die Regentschaft für den minderjährigen Karl Eugen. Karl Alexander hatte während seiner Regierungszeit den jüdischen Finanzberater Joseph Süß Oppenheimer zur Sanierung der bankrotten Staatsfinanzen hinzugezogen, dessen Maßnahmen gegen den Willen des Beamtentums und der Landstände durchgeführt wurden. Um die aufgebrachten Staatsleute zu besänftigen, akzeptierte Karl Rudolf schließlich den Justizmord an Süß Oppenheimer. Er wurde am 4. Februar 1738 am Galgen gehenkt und sein Leichnam sechs Jahre lang in einem eisernen Käfig öffentlich zur Schau gestellt. Erst Herzog Karl Eugen ließ den Käfig bei seinem Regierungsantritt 1744 abnehmen.

933

1,5:1

933

933 **Friedrich II. (I.), 1797-1806-1816.** Kronentaler 1810. 29,51 g. Kleiner Kopf. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5900468-002). AKS 35; Dav. 943; Kahnt 575; Thun 424.

Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar, winz. Schrötlingsfehler am Rand, Stempelglanz 4.000,--

934

1,5:1

934

934 **Wilhelm I., 1816-1864.** Doppelgulden 1825. Ohne Signatur WAGNER F. auf der Vorderseite. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66+** (5773966-002). AKS 75 Anm.; Dav. 952; Kahnt 582 a; Thun 432. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.500,--

935

936

935 Vereinsdoppeltaler 1855. 37,07 g. AKS 62; Dav. 956; Kahnt 590; Thun 436. Vorzüglich 250,--

936 **Karl, 1864-1891.** Doppelter Vereinstaler 1871. 37,02 g. Ulmer Münster. Ohne Randschrift. AKS 131; Dav. 961; Kahnt 595; Thun 442. Feine Patina, kl. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

938

937

938

WÜRTTEMBERG-OELS, HERZOGTUM

937 **Sylvius Friedrich, 1664-1697.** 15 Kreuzer 1675, Oels. 6,06 g. Münzmeister Samuel Pfahler. 6,06 g. Mit MEDZIBO am Ende der Rückseitenumschrift. F. u. S. 2302; Klein/Raff 27.4 var.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 50,--

938 **Christian Ulrich, 1672-1704.** Reichstaler 1702 CVL, Oels. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Behelmtes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild. 27,69 g. Dav. 2877; F. u. S. 2426; Kopicki 6302. **RR** Feine Patina, vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 103, Wien 2017, Nr. 975.

939

1,5:1

939

WÜRZBURG

BISTUM

939 **Johann Hartmann von Rosenbach, 1673-1675.** Ovale Silbergußmedaille o. J., unsigniert. Brustbild l. im geistlichen Ornat//Gekröntes, vierfeldiges Wappen in Kartusche, dahinter Schwert und Krummstab gekreuzt. 43,75 x 37,07 mm; 21,05 g. Helmschrott 354; Slg. Piloty 1038 (dieses Exemplar).
RR Mit Originalhenkel, herrliche Patina, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Slg. Piloty, Auktion Otto Helbing Nachf. 52, München 1927, Nr. 1038.

940

1,5:1

940

940 **Franz Ludwig von Erthal, 1779-1795.** Silbermedaille 1779, von J. M. Bückle, auf seine Bischofswahl. Brustbild r. in geistlichem Ornat//Neun Zeilen Schrift. 44,49 mm; 43,79 g. Helmschrott 865.
RR Herrliche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

LOT WÜRZBURG

941 Sammlung von Würzburger Münzen des 10.-19. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum Taler. Eine detaillierte Aufstellung aller im Lot verhandenen Stücke liegt bei. Hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen. **Ca. 400 Stück.** Teilweise mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich 25.000,--

MEDAILLEN

942

1,5:1

942

EINE GOETZMEDAILLE

942 Silbermedaille 1909, von K. Goetz, auf den 100. Geburtstag von Charles Robert Darwin. Brustbild Darwins halbl.//Affe vor Gedenkstein, umher weitere Tiere und Pflanzen. Mit Randschrift: BAYER. HAUPTMÜNZAMT • FEINSILBER. 36,14 mm; 19,51 g. Kienast 57. **R** Mattiert. Hübsche Patina, prägefrisch 400,--

943

ex 945

943

EINE MEDAILLE AUF JOHANNES GUTENBERG

943 **Gutenberg, Johannes. *um 1397 Mainz, †1468 Mainz. Erfinder des Buchdrucks mit beweglichen Lettern.** Bronzemedaille 1837, von C. H. Lorenz, auf die Einweihung der Gutenbergstatue in Mainz. Ansicht des Denkmals//Darstellung des am Mainzer Gutenbergdenkmals angebrachten Reliefs: Gutenberg sitzt an einem Tisch nach r. und erklärt dem nach l. stehenden Faust die Buchdruckkunst. 47,84 mm; 66,53 g. Jehne 29. Vorzüglich-Stempelglanz 50,--

MEDAILLEN-LOTS

944 **Allgemein.** Kl. Serie von Renaissance-Silbergußmedaillen mit Bezug zu Frankreich, Belgien und den Niederlanden: Brabant, Philip der Gute, Silbergußmedaille o. J., von A. Waterloos (Smolderen, Waterloos 8); Hoorn, Philipp von Montmorency, Silbergußmedaille o. J., nach J. Jonghelinck (Smolderen, Jonghelinck 48); Orange, Frédéric Henri de Nassau, Silbergußmedaille o. J., unsigniert; Spanische Niederlande, Fernando Álvarez de Toledo, Herzog von Alba, Silbergußmedaille 1568, unsigniert (Armand II, S. 246, 9). Interessantes Lot, bitte besichtigen.
4 Stück. Spätere Güsse. Sehr schön-vorzüglich 500,--

945 Schweden, Silbermedaille 1675, unsigniert, von A. Karlsteen, auf die Krönung Karl XI. in Uppsala; Großbritannien, Silbermedaille 1713, von J. Croker, auf den Frieden von Utrecht; Niederlande, Silbermedaille 1759, von J. G. Holtzhey, auf die Einweihung des Altersheimes in Utrecht. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
3 Stück. Sehr schön-fast Stempelglanz 200,--

946 1) Bronzemedaille 1825, von Gayrard, auf die Königsweihe von Charles X durch den Erzbischof von Reims. Kopf des Königs l.//Darstellung der Zeremonie. 68,02 mm; 144,62 g. 2) Bronzegußmedaille, auf die Zusammenlegung zweier Versicherungen im Jahr 1845 zur Versicherungsgesellschaft: De Assurantie Maatschappij tegen Brandschade. Brustbild des Mitbegründers C. Henny//Handschlag. 120,33 mm; 612,66 g. 3) Bronzemedaille 1879, von J. Menger, auf den Nederlandsche Weerbaarheidsbond. Willem III. und Emma von Waldeck-Pyrmont//Schrift. 66,13 mm; 112,09 g (in Etui). 4) Große einseitige Bronzegußplakette o. J. (um 1930), von A. Klingler, als Dank und Anerkennung vom Hause Siemens, für verdienstvolle Mitarbeiter. 187,00 mm; 703,27 g. **4 Stück.** Meist vorzüglich 150,--

LOTS

ALTDEUTSCHLAND

947 **Allgemein.** Kl. Sammlung von altdeutschen Münzen des 13.-18. Jahrhunderts, vom Ku.-Heller bis zum 2/3 Taler, u. a. aus Brandenburg in Franken, Coburg, Henneberg, Schweinfurt etc. Eine detaillierte Aufstellung aller im Lot verhandenen Stücke liegt bei. Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
79 Stück. Zum Teil mit kl. Fehlern, meist sehr schön-vorzüglich 5.000,--

948 Umfangreiche Sammlung von Talern und Teilstücken des 17.-19. Jahrhunderts. Die Sammlung umfaßt fast sämtliche Gebiete von Anhalt bis Würzburg und enthält viele Taler, Doppelgulden und Doppeltaler des 19. Jahrhunderts, darunter eine fast komplette Serie der bayrischen Geschichtstaler. Ein hochinteressantes Objekt, bitte unbedingt besichtigen.
Mehrere hundert Stück. In 24 Alben. Teilweise mit Fehlern, schön-vorzüglich. 30.000,--

949 Kl. Sammlung von Talern des 19. Jahrhunderts, von Anhalt bis Württemberg. Interessantes Lot, bitte besichtigen. **73 Stück.** Meist berieben, teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön 2.500,--

950 Vier Tauftaler, u. a. aus dem Harz von 1741 (Katsouros 18) und aus Sachsen-Neu-Gotha von 1671 (Dav. 7453). **4 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

951 Diverse Münzen des 17.-19. Jahrhunderts mit besseren Stücken, z. B. Würzburg, Körtling 1694 (mit Wertzal 48 statt 84) und Hannover, 2/3 Taler 1704 (gelocht). **24 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

952 **Preußen.** Friedrich Wilhelm II. Taler 1795. 21,96 g. **Habsburg.** Maria Theresia. Silbermedaille 1765, von A. Widemann, auf die Vermählung von Erzherzog Leopold mit Maria Ludovica von Spanien. 39,87 mm; 26,02 g. Dazu: **Kirchenstaat.** Pius VI. Silbermedaille 1782, auf seinen Aufenthalt in Augsburg. Patrignani 45. 39,35 mm; 23,07 g. **3 Stück.** Sehr schön (1x) und vorzüglich 250,--

AUSLAND

953 **Allgemein.** Diverse Münzen des asiatischen Raumes des 19./20. Jahrhunderts, u. a. von China (darunter drei Dollar-Stücke), Indien, Thailand und Japan. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
22 Stück. Meist sehr schön 600,--

954 Kleine Sammlung diverser Münzen von Australien (4x), Brasilien (1x), Chile (1x), China (3x), Griechenland (3x), Iran (1x), Mexiko (1x), Peru (1x), Philippinen (1x), Rumänien (3x), Serbien (1x), Thailand (1x), Siebenbürgen (1x), Türkei (2x), Zypern (1x), darunter auch bessere Stücke.
25 Stück. Meist vorzüglich 400,--

955 Diverse Münzen des 19./20. Jahrhunderts ehemaliger britischer Kolonien, u. a. Australien, Kanada, Indien, Palästina, Südafrika etc. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
32 Stück. Meist sehr schön, einige besser 250,--

956 **Übersee.** Serie von 30 Silbermünzen verschiedener Länder zum Internationalen Jahr des Kindes, darunter China, 35 Yuan 1979; Indien, 100 Rupees 1981; Thailand, 200 Baht 1981.
30 Stück. In Originaletui. Polierte Platte 500,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

957

1,5:1

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

957 **Maximilian I., 1490-1519.** Doppelter Schauguldiner 1509, Hall, auf die Annahme des Kaisertitels. 60,80 g. Stempel von Ulrich Ursentaler. Dav. 282 a; Egg 13; M./T. - (vgl. 82, dort in Gold und mit Rosette). **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, sehr schön + 10.000,--

Egg bemerkt in seinem Werk über die Münzen Kaiser Maximilians, daß das Schaustück von 1509 in den folgenden Jahren scheinbar immer wieder geprägt wurde. Als sich der Kaiser 1517 in den Niederlanden aufhielt, forderte er drei Stempeleisen der Haller Münze an, um dort Ehrenpfennige prägen zu können. Nach langem Zögern sandte die Tiroler Regierung schließlich drei Eisen, die sie aber mit einer Rosette der Vorderseitendarstellung kenntlich machte. Die Krönungsdoppelgulden sind typische Repräsentationsstücke und Propagandagepräge. Der Kaiser im Harnisch zu Pferd entspricht der Idee des großen Maximiliandenkmals in St. Ulrich und Afra in Augsburg, das nie vollendet wurde, aber in vielen Zeichnungen und Holzschnitten erhalten ist. Die Rückseite mit den Wappen der sieben Königreiche und 19 Länder ist eines der vielen Beispiele für die Absicht Maximilians, durch Wappenkombinationen Eindruck zu machen und sein Selbstverständnis als König vieler Provinzen Europas und mächtigster Fürst zu dokumentieren.

958

959

958

958 **Ferdinand I., 1522-1558-1564.** Taler o. J. (nach 1530), Linz. 28,71 g. Dav. 8014; Voglh. 43 var.
Vorzüglich 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 84, Osnabrück 2003, Nr. 2836.

959 1/2 Guldentaler (30 Kreuzer) 1561, Hall. 12,31 g. M./T. 144; Markl 1205 var.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, sehr schön 750,--

960

1,5:1

960

960 **Erzherzog Karl, 1564-1590.** Reichstaler 1577, Graz. 28,68 g. Dav. 8123; Voglh. 78 IV.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 237, Osnabrück 2013, Nr. 3098.

962

961

962

961 **Rudolf II., 1576-1612.** Reichstaler 1582 KB, Kremnitz. 28,44 g. Dav. 8066; Voglh. 100 III.
Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

962 Reichstaler 1612, Ensisheim. Posthume Prägung. 28,10 g. Dav. 3035; M./T. 590; Voglh. 95 XII.
Vorzüglich + 750,--

1,5:1

963

1,5:1

963 **Erzherzog Maximilian als Hochmeister des Deutschen Ordens, 1585-1590-1618.** Reichstaler o. J. (1604 oder 1606), Hall. 28,82 g. Dav. 3315 A; M./T. 365; Voglh. 122 II/VIII.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Hübsche Patina, Stempelglanz 2.500,--

964

966

965

964 **Ferdinand II., 1592-1618-1637.** Reichstaler 1622, Ensisheim. 28,51 g. Dav. 3169; Voglh. 131 I.
Attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, vorzüglich + 500,--
Mit altem Beschreibungskärtchen.

965 Reichstaler 1625, Kuttenberg. 29,02 g. Münzmeister Sebastian Hölzl. Dav. 3143; Dietiker 720; Halacka 798; Voglh. 143. **R** Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

966 Reichstaler 1631 KB, Kremnitz. 28,65 g. Dav. 3129; Voglh. 142.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

967

968

967

967 **Erzherzog Leopold V., 1619-1632.** Reichstaler 1624, Hall. 28,40 g. Dav. 3330; M./T. 453 var.; Voglh. 175 II var. Fast vorzüglich 300,--

968 1/2 Reichstaler 1626, Hall. 13,70 g. M./T. 461.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Kabinettstück von feinster Erhaltung.
Hübsche Patina, Stempelglanz 2.000,--

969

970

971

969 Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 56,56 g. Posthume Prägung (1635). Dav. 3335; M./T. 490.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Tönung, min. Randfehler, vorzüglich 2.500,--

970 **Ferdinand III., 1625-1637-1657.** Reichstaler 1629 HG, St. Veit. 28,95 g. Stempelschneider Hans Gebhart (oder Huser, Glatzensis). Dav. 3361; F. u. S. 2853 (dort Münzstätte Glatz); Voglh. 187 VII (dort Münzstätte Glatz). **RR** Mit altem Henkel, etwas berieben, sehr schön 1.500,--

Dieser seltene Taler wurde in das 1901 erschienene Standardwerk zur neuzeitlichen schlesischen Münzprägung von Friedensburg und Seger aufgenommen und unter der Münzstätte Glatz verzeichnet. Die versteckt in der unter dem Brustbild befindlichen Ranke angebrachten Münzbuchstaben HG lösten die beiden Autoren als Kürzel des Stempelschneiders Huser Glatzensis auf. Dagegen haben Victor Katz (Huser Glacensis, Berliner Münzblätter 1933, S. 20-25) und jüngst Gerhard Eggerth (Wer war HG?, Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 35, 2, 1995, S. 21-25) überzeugend nachgewiesen, daß die Initialen HG für den in St. Veit arbeitenden Münzmeister Hans Georg Perro stehen. Das Münzbild der vorliegenden Prägung ist dem des ebenfalls in St. Veit unter der Leitung Perros entstandenen Eggenberger Talers von 1629 (Dav. 3382) mit HG sehr ähnlich. Der vorliegende Taler ist also nicht in der schlesischen Münzstätte Glatz, sondern in der Kärntner Münzstätte St. Veit geprägt worden.

971 Reichstaler 1656 KB, Kremnitz. 28,58 g. Dav. 3198; Voglh. 197. Vorzüglich 400,--

972

1,5:1

972

972 **Leopold I., 1657-1705.** Satirische Silbermedaille 1688, unsigniert, auf das antihabsburgische Bündnis zwischen Frankreich, England und den Türken. Die vier Bündnispartner (Louis XIV, James II, Sultan Süleyman II. und der türkische Admiral Mezzo Morto) stehen mit gezogenen Waffen um einen Brandaltar, auf dem sich eine Schlange windet. Der Altar ist mit Christogramm und Halbmond verziert//Geflügelter Satan mit Schwert und Blitzbündel schwebt über drei Lilien, die von einem liegenden Halbmond herabgedrückt werden. 37,34 mm; 31,22 g. Slg. Montenuovo 1087; Voltolina 1076.
RR Feine Tönung, kl. Randfehler, fast vorzüglich 750,--

Der Satan auf der Rückseite der Medaille wird als fünftes Mitglied der "unheiligen" Liga dargestellt.

974

973

975

973 Doppelter Reichstaler o. J. (1691/1692), Hall. 56,75 g. Dav. 3249; M./T. 761.
Hübsche Patina, vorzüglich + 1.500,--

974 Reichstaler 1699, Hall. 28,70 g. Dav. 3245; M./T. 757; Voglh. 221 VI. Vorzüglich-Stempelglanz 600,--

975 **Josef I., 1705-1711.** Silbermedaille 1708, unsigniert, vermutlich von F. Kleinert, auf den Sieg Prinz Eugens und des Duke of Marlborough in der Schlacht bei Oudenaarde. Victoria bekränzt den Prinzen Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough, am Boden französische Gefangene//Victoria schreitet r. und zeigt auf eine Trophäe mit zwei Gefangenen. 43,34 mm; 25,73 g. Popelka 117; Senk 239; Slg. Julius 700 (dort in Zinn und M. Brunner angegeben); Slg. Montenuovo -.
RR Hübsche Patina, vorzüglich + 1.000,--

Die Darstellung der Vorderseite zeigt Prinz Eugen von Sayoyen und den Duke of Marlborough antik gekleidet. Die einander zugewandte Haltung mit ausgestreckten Händen symbolisiert die Freundschaft und gute Zusammenarbeit zwischen den beiden Befehlshabern.

976

976 **Karl VI., 1711-1740.** Doppelter Reichstaler o. J., Hall. 57,34 g. Dav. 1049; M./T. 865.
Kl. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

978 977 979

977 Silbermedaille 1711, von Chr. von Loh, auf die Krönung Karls VI. zum römischen Kaiser in Frankfurt. Germania mit der Kaiserkrone in der Rechten steht nach l. in einer Gartenanlage und hält mit der Linken ein Medaillon mit dem geharnischten Brustbild Karls VI. r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel, oben unter strahlender Sonne drei von Genien gehaltene weitere Medaillons mit den Brustbildern von Karl dem Großen, Karl IV. dem Weisen und Karl V.//Nördliche Erdhalbkugel mit den Bezeichnungen HISP / GERMAN / ITAL, oben ein Halbkreis mit den Sternzeichen Löwe, Jungfrau, Waage, Skorpion und Schütze. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (4922623-003). Förschner 162; Forster 773; J. u. F. 653; Slg. Montenuovo 1374.
RR Hübsche Patina, vorzüglich 600,--

978 Silbermedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Wiege in Baumkrone, darin ein Säugling, unten links stehende Austria, umher fliehende Türken. 43,66 mm; 29,04 g. Bernheimer 98; Slg. Montenuovo 1446.
RR Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 400,--

979 Silbermedaille 1716, von G. W. Vestner, auf die Geburt des Erzherzogs Leopold. Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Wiege in Baumkrone, darin ein Säugling, unten links stehende Austria, umher fliehende Türken. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 58** (38716034). Bernheimer 98; Slg. Montenuovo 1446.
RR Feine Patina, fast vorzüglich 350,--

980

981

980

980 Reichstaler 1727, Hall. 29,01 g. Dav. 1054; M./T. 848; Voglh. 259 III.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

981 1/2 Reichstaler 1733, Siebenbürgen. 14,22 g. Herinek 571. Hübsche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

983

982

983

982 **Maria Theresia, 1740-1780.** 1/2 Konv.-Taler 1750 KB, Kremnitz. 13,97 g. Eypeltauer 263.
R Hübsche Patina, sehr schön + 250,--

983 **Franz I., 1745-1765.** Konv.-Taler 1764 HA, Hall. 28,07 g. Dav. 1155; Herinek 140; M./T. 989.
Fast vorzüglich 250,--

1,5:1

984

1,5:1

984 **Leopold II., 1790-1792.** Konv.-Taler 1790 A, Wien, für Ungarn. Königstaler. 28,07 g. Zwei Engel halten Krone über das zweifeldige Wappen, unten Lorbeer- und Palmzweig gekreuzt//Madonna mit Krone und Zepter sitzt v. v. auf Wolken, auf dem Schoß hat sie das Kind, das einen Reichsapfel hält und die Linke emporhebt. Mit Randschrift: OPES REGVM CORDA SVBDITORVM, dazwischen Verzierungen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 PL** (5900469-004). Dav. 1172; J. 72. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 15.000,--

985

986

987

985 Kronentaler 1790 A, Wien. 29,47 g. Dav. 1175; J. 95. Kl. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 125,--

KAISERREICH ÖSTERREICH

986 **Franz I., 1804-1835.** Silbermedaille 1806, von B. Andrieu und N. G. Brenet, auf die Rückeroberung der französischen Fahnen von den Österreichern nach der Einnahme von Innsbruck. Kopf Napoleons r. mit Lorbeerkranz//Antik gekleideter Kaiser mit Viktoria und Standarte. 40,05 mm; 36,83 g. Slg. Julius 1434 var.; Zeitz 58 var. (dort in Bronze). **Seltene Variante.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

987 Silbermedaille 1821, von J. Harnisch, auf die Grundsteinlegung der österreichischen Nationalbank in Wien. Fünf Zeilen Schrift, oben Eichenkranz auf zwei gekreuzten Lorbeerzweigen, unten Palmzweige//Ansicht der Nationalbank. 42,90 mm; 35,07 g. Slg. Montenuovo 2490.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 150,--

988

989

988

988 **Franz Josef I., 1848-1916.** Silbermedaille 1852, von W. Seidan, auf seinen Besuch in Prag, gestiftet vom Scharfschützen Corps. Uniformiertes Brustbild r.//Personifizierte Prag sitzt l., die Linke auf einen Wappenschild von Prag gelehnt, mit der Rechten hält sie einen Kranz über ein Denkmal, im Hintergrund Sträucher und Gebäudeansicht. 46,76 mm; 52,61 g. Slg. Montenuovo 2658.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

989 Silbermedaille 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf seine Krönung zum König von Ungarn. Mit ungarischer Schrift. Büste r. mit Lorbeerkranz//Krone über vier Zeilen Schrift. 23,60 mm; 5,47 g. Slg. Montenuovo 2709. Hübsche Patina, vorzüglich 50,--

990

991

990

990 Bronzemedaille 1867, unsigniert, mit Münzzeichen "A" für Wien, auf die Krönung seiner Gemahlin Elisabeth ("Sisi") zur Königin von Ungarn. Mit lateinischer Schrift. Gekröntes Brustbild seiner Gemahlin Elisabeth von Bayern l.//Krone über vier Zeilen Schrift. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 64** (37409695). Slg. Montenuovo 2715 (dort in Silber).
Selten in dieser Erhaltung. Mit Originaletui. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

991 Doppelgulden 1880, Wien. 22,20 g. 1. Österreichisches Bundesschießen in Wien. Dav. 32; Thun 465.
Vorzüglich 250,--

992 Kl. Sammlung von Medaillen (6x Silber, sonst unedle Metalle) aus der Regierungszeit des Kaisers Franz Josef I. auf verschiedene Anlässe, u. a. auf seine Besuche in verschiedenen böhmischen Städten.
54 Stück. Wenige mit winz. Fehlern, vorzüglich und besser 1.000,--

LOTS HABSBURG

993 Sammlung von Münzen der habsburgischen Erblande des 16.-20. Jahrhunderts, vom Ku.-1/4 Kreuzer bis zum Doppelten Reichstaler. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen.
Ca. 204 Stück. Zum Teil mit Fehlern, schön-vorzüglich 3.500,--

994 Kl. Sammlung von vier Kronentalern und 20 Kreuzer-Stücken des 18. Jahrhunderts, darunter auch einige 20 Kreuzer-Stücke aus Altdeutschland, u. a. aus Brandenburg-Franken.
44 Stück. Unterschiedlich erhalten. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-fast Stempelglanz 600,--

1,5:1

995

1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

995 **Konrad I., 1106-1147.** Halbbrakteat, Laufen. 0,99 g. Brustbild des Erzbischofs v. v. mit Krummstab und segnender Linken//Dreitürmiges Kirchengebäude mit Kreuz im Tor. CNA I, A 29. **RR** Sehr schön 250,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

996

996 **Wolf Dietrich von Raitenau, 1587-1612.** 1/2 Taler o. J. 14,30 g. Zöttl 980.
Feine Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

998

997

998

997 **Markus Sittikus von Hohenems, 1612-1619.** 1/2 Reichstalerklippe 1615. 14,34 g. Zöttl 1184.
R Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 400,--

Exemplar der Sammlung Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 327, Osnabrück 2019, Nr. 4114 und der Auktion Bankhaus Partin 50, München 1997, Nr. 101.

998 **Paris von Lodron, 1619-1653.** Reichstaler 1626. 28,80 g. Dav. 3504; Zöttl 1477.
Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

999

1000

999 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Konv.-Taler 1777. 27,96 g. Dav. 1263; Zöttl 3213.
Winz. Schrötlingsfehler, fast Stempelglanz 750,--

1000 Konv.-Taler 1783. 27,98 g. Dav. 1263; Zöttl 3219.
Kabinettstück. Prachtvolle Patina, winz. Schrötlingsfehler, Erstabschlag, fast Stempelglanz 300,--

1002

1001

1002

DIE ÖSTERREICHISCHEN STANDESHERREN

BATTHYANI, FÜRSTEN

1001 **Ludwig, 1788-1806.** Konv.-Taler 1788, Wien. 28,05 g. Dav. 1184; Holzmair 17.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

DIE STADT WIEN

1002 Silbermedaille 1880, von A. Scharff, auf die Enthüllung des Beethoven-Denkmals in Wien. Ansicht des Denkmals//Zehn Zeilen zum Teil gebogene Schrift, umher Lorbeerkranz. 63,56 mm; 100,55 g. Niggl 240.
Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

EUROPÄISCHE MÜNZEN UND MEDAILLEN

1003

1004

BALTIKUM

KURLAND

1003 **Peter Biron, 1769-1795.** Albertustaler 1780. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 60** (3998249-004). Dav. 1624; Kopicki 4104 (R2). **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 77, Dortmund 2016, Nr. 2263.

BELGIEN

BRABANT

1004 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** Ecu Philippe 1589, Antwerpen. 33,94 g. Dav. 8637; Delm. 18 (R1); Vanhoudt 362 AN (R1). Sehr schön 100,--

1005

1005

1005 **Albert und Isabella von Spanien, 1598-1621.** 2 Dukatons 1618, Antwerpen. Piéfort (Dickabschlag); 60,84 g. Dav. 4427; Delm. 248 a; Vanhoudt 617 AN P2 (R2). **R** Sehr schön 2.000,--

1007

1006

1007

FLANDERN

1006 **Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu (16 Sous) des Etats (1/2 Staatentaler) 1577, Brügge. 15,18 g. Delm. 122; Vanhoudt 375 BG. Winz. Prägeschwächen, sehr schön 250,--

LÜTTICH

1007 **Maximilian Heinrich von Bayern, 1650-1688.** Patagon 1666, Lüttich. 27,76 g. Dav. 4294; Delm. 471; Mignolet 639. Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 150,--

1,5:1

1008

1,5:1

KÖNIGREICH BELGIEN

1008 **Leopold I., 1830-1865.** 20 Francs 1835, Brüssel. **Probe in Bronze** von J. P. Braemt. 4,14 g. Morin S. 154; Vanhoudt -. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 422.

1009

1009 5 Francs 1838. Pos. A. 24,70 g. Dav. 50; Morin 11.
Sehr seltener Jahrgang. Feine Patina, kl. Randfehler, fast sehr schön 750,--

LOT BELGIEN

1010 Kleine Sammlung von Münzen des 18./19. Jahrunderts der Königreiche Belgien und der Niederlande sowie einige Stücke aus den belgischen Kolonien in Afrika in hübschen Erhaltungen, u. a. Belgien, 20 Centimes 1853 (vorzüglich), 50 Francs 1935; Belgisch Kongo, 5 Francs 1952; Niederlande, Gulden 1924.
22 Stück. Meist vorzüglich 200,--

1,5:1

1011

1,5:1

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

1011 **Svend Estridsen, 1047-1074.** Denar, Lund. 0,96 g. Person in byzantinischem Gewand steht v. v. mit Kreuzstab und Kreuzglobus//Gekrönte Person in byzantinischem Kaisergewand steht v. v. mit Kreuzglobus und Kreuzstab. Hauberg 4.
Von großer Seltenheit. Herrliche Patina, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 194, Osnabrück 2011, Nr. 2138 und der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2399.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

1012

1,5:1

1012 Denar, Lund (oder Roskilde?). 0,93 g. Person in byzantinischem Kaisergewand steht v. v. mit Kreuzglobus und Kreuzstab, im Feld links liegendes S//Langes Doppelfadenkreuz mit je drei Halbmonden an den Enden, in den Winkeln je ein Kreuz. Hauberg - (vgl. 9).
R Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Sammlung de Wit, Auktion Fritz Rudolf Künker 121, Osnabrück 2007, Nr. 632; der Auktion NAC 56, Zürich 2010, Nr. 899 und der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2403.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1013 Denar, Lund. 1,07 g. Stilisiertes Gotteslamm nach r.//Adler mit ausgebreiteten Schwingen, den Kopf nach l. gewandt. Hauberg 17.
Von großer Seltenheit. Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 6.000,--

Exemplar der Auktion Rasmussen, Kopenhagen 1979, Nr. 1053; der Slg. Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5897 und der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2404.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1014 Denar, Lund. 0,79 g. Münzmeister SVMARLIDI. Runeninschrift. Christus thront v. v. mit segnender Rechten und Kreuzstab//Aus Rauten gebildetes Kreuz mit je drei Kugeln an den Enden der Arme und Kugel im Zentrum, im ersten und vierten Winkel je ein Halbmond. Hauberg 31.
Von großer Seltenheit. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 750,--

1015 Denar, Borgeby. 0,87 g. Christus thront v. v. mit segnender Rechten daneben Krummstab, im Feld vier Rosetten//+LIFVIN I BORB Langes Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je eine Kugel und ein Halbmond. Hauberg 33. **Von allergrößter Seltenheit.** Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1016 Denar, Roskilde. 1,02 g. Runenschrift. Ornamentalkreuz//Ring zwischen zwei Schriftreihen, umher Kreuze und Halbmonde. Hauberg 39. **R** Min. gewellt, vorzüglich 750,--

2:1

1017

2:1

1017 **Harald Hein, 1075-1080.** Denar, Lund. 1,06 g. HARAL - DHE Heiliger steht v. v. mit Krummstab//+SVTFA • ILVNDI Kreuz aus vier Ovalen mit Ring im Zentrum, darin Kugel. Hauberg 1.
Von großer Seltenheit.
Scharf ausgeprägtes Prachtexemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.500,--

Exemplar der Sammlungen Bruun und Nöbbe, Auktion Oldenburg 2, Kiel 1980, Nr. 1096;
der Slg. Schierhorn, Auktion Fritz Rudolf Künker 176, Osnabrück 2010, Nr. 5904 und
der Slg. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2409.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

ex 1018

1018 **Frederik V., 1746-1766.** Silbermedaille 1749, von M. G. Arbien, auf die 300-Jahrfeier des Hauses Oldenburg. Büste Frederiks V. r. auf Postament, umher elf Medaillons mit den Porträts der früheren Herrscher des Hauses Oldenburg//21 Zeilen Schrift, darüber Helm. 76,84 mm; 209,76 g. Dazu: Ein zweites Exemplar in Zinn. 77,44 mm; 118,74 g. Galster 435, 435 var.
2 Stück. Von größter Seltenheit. Feine Tönung, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion Sotheby's, London 7. Dezember 1982, Nr. 408 (Silber).

Die vorliegenden Medaillen werden auch Stammbaummedaillen genannt. Es wurden 15 Exemplare in Gold und 170 in Silber geprägt. Bei dem silbernen Exemplar handelt es sich um eine Variante des bekannten Typs, da der Helm auf Waffen auf der Rückseite nicht wie üblich nach rechts weist, sondern nach links. Vgl. auch E. E. Viet, Medaillen zum 300jährigen Jubiläum des oldenburgischen Königshauses in Dänemark, in: Verein Oldenburger Münzfreunde e. V. (Hrsg.), Festschrift zum 25jährigen Bestehen des Vereins Oldenburger Münzfreunde 1984, S. 23-28, auf S. 25 Ausschnitt dieses Exemplars abgebildet.

1019

1019 Silbermedaille 1760, von D. J. Adzer, auf die 100-Jahrfeier der Souveränität, geprägt im Auftrag der dänischen und norwegischen Geistlichkeit. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Elefantenorden//Eine weibliche Gestalt kniet nach r., zu ihren Füßen die Wappenschilde von Norwegen und Dänemark, und überreicht einer vor ihr sitzenden weiblichen Gestalt ein Kissen mit Krönungsinsignien. 57,08 mm; 87,35 g. Coll. Northumberland -; Galster 458. Feine Tönung, winz. Kratzer, fast vorzüglich 100,--

1660 wurde Frederik III. von den Ständen Geistlichkeit und Bürgerschaft zum absoluten Herrscher im Land erklärt. Der Adel verlor weitgehend seine Privilegien.

1020 1021

FRANKREICH

Münzen der Karolinger finden Sie unter den Nrn. 1-98.

KÖNIGREICH

1020 **François I, 1515-1547.** Teston o. J. (1515-1540), 13. Typ, Lyon. 9,23 g. Mit Münzzeichen Dreiblatt am Ende der Vorder- und Rückseitenumschrift. Duplessy 810.
Feine Patina, min. korrodiert, kl. Randfehler, sehr schön + 200,--

1021 **Henri II, 1547-1559.** Teston du moulin 1554 A, Paris. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **VF 30** (80854011). Duplessy 990. Hübsche Patina, fast sehr schön 200,--

Exemplar der Slg. Horn, Teil 4, Auktion Fritz Rudolf Künker 272, Osnabrück 2016, Nr. 2086.

1022 1023 1022

1022 **Henri IV, 1589-1610.** Bronzegußmedaille o. J., unsigniert, auf das glückliche Frankreich. Geharnischtes Brustbild r. mit Lorbeerkranz, Löwenkopfschulter und umgelegtem Mantel//Pflügender Bauer r. in Landschaft, l. Olivenbaum, oben strahlende Sonne, die die Wolken vertreibt. 47,38 mm; 37,50 g. Jones I, 201. Zeitgenössischer Guß. Altvergoldet, sehr schön 200,--

1023 **Louis XIV, 1643-1715.** Silbermedaille 1667, von J. Mauger und T. Bernard, auf den Feldzug in Belgien. Kopf r.//Louis XIV zu Pferde l. mit Kommandostab. 41,11 mm; 34,45 g. Divo 95; Médailles françaises 138 B. Feine Patina, min. berieben, vorzüglich 250,--

1025 1024 1025

1024 1/2 Ecu au buste juvénile 1668, Münzzeichen "9", Rennes. 13,59 g. Duplessy 1484; Gadoury 174.
Kl. Justierspuren, vorzüglich 1.000,--

1025 Silbermedaille 1675, von H. Roussel, auf die Fertigstellung des Hôtel des Invalides. Kopf r.//Ansicht des Gebäudes mit Gartenanlage und Hof aus der Vogelperspektive. 44,17 mm; 43,18 g. Divo 151 var.; Médailles françaises S. 101, Nr. 205 C.
R Sehr schön 600,--

1026 1027

1026 Ecu aux huit L 1690, Münzzeichen "9", Rennes. 27,19 g. Réformation. Dav. 3811; Duplessy 1514 A; Gadoury 216.
Kl. Schrötlingsfehler, vorzüglich 750,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

1027 Silbermedaille 1693, von J. Mauger, auf die Schlacht bei Marsaglia, südwestlich von Turin. Kopf r.//Victoria schmückt eine Trophäe mit Helm und Schild, l. lagert der Flußgott des Po auf einer Quellurne. 41,19 mm; 40,00 g. Divo 250; Médailles françaises 316.
Prachtvolle Patina, vorzüglich 300,--
Die Schlacht bei Marsaglia wurde am 4. Oktober 1693 im Rahmen des Pfälzischen Erbfolgekrieges zwischen der französischen Armee und den alliierten Truppen des Heiligen Römischen Reiches und des Herzogtums Savoyen ausgetragen. Die Franzosen konnten den Kampf für sich entscheiden.

1,5:1 1028 1,5:1

1028 **Louis XV, 1715-1774.** Ecu de Navarre 1719 X, Amiens. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4784553-012). Dav. 1327; Duplessy 1657; Gadoury 318.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1029

1029 **Convention, 1792-1795.** 6 Livres AN II/1793 A, Paris. 29,06 g. Dav. 1336; Gadoury 58; Mazard 251. Sehr schön + 600,--

1,5:1

1030

1,5:1

1030 **Directoire, 1795-1799.** Silbermedaille 1798 von J. M. Jouannin und N. G. A. Brenet, auf die Eroberung Ägyptens. Büste Napoléons fast v. v. mit einem Kranz aus Lotusblüten//Napoléon als römischer Triumphator steht nach l. auf einem von zwei Dromedaren gezogenen Wagen und wird von der über ihm schwebenden Viktoria bekränzt, davor Obelisk und Säule. 40,14 mm; 40,68 g. Slg. Julius 661; Zeitz 10 (dort in Bronze). **In Silber äußerst selten. Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 3.000,--

1031

1,5:1

1031

1031 **Napoléon I, 1804-1814, 1815.** Silbermedaille 1809, von H. Vassallo und L. Manfredini, auf die Schlacht bei Regensburg. Büste l., dahinter geflügelter Blitz//Enkelados (ein Gigant aus der griechischen Mythologie) unter Felstrümmern. 42,16 mm; 43,73 g. Bramsen 846; Slg. Julius 2080; Zeitz -. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Eine weitere Medaille auf Napoléon I. finden Sie unter der Nr. 986.

1032

1033

1032 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjours. 24,97 g. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.
R Hübsche Patina, kl. Randfehler, vorzüglich 500,--

1033 5 Francs 1815 A, Paris. Période des Centjours. 24,96 g. Dav. 85; Gadoury 595; Mazard 450.
R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

1034 Lots. 5 Francs 1809 B (2x), 1810 A, 1811 A (3x), 1811 B. Dav. 85. **7 Stück.** Schön-sehr schön 300,--

1035 5 Francs 1811 L, 1811 W, 1812 A, 1812 B, 1813 M, 1813 Q, 1813 W. Dav. 85.
7 Stück. Schön-sehr schön 300,--

1036

1037

1036 **Charles X, 1824-1830.** Silberne Probemünze für 5 Francs (Module de 5 Francs) o. J. (1824), von Moreau. **Essai**. Mit Randschrift (erhaben): ESSAI EN VIROLE BRISEE 1824. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (3066322-006). Gadoury -; Mazard 898.
Selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, polierte Platte 1.000,--

1037 **Henri V, Herzog von Bordeaux, Prätendent (*1820, †1883).** 5 Francs 1831. 24,77 g. Gadoury 651; Mazard 905. **RR** Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--
Bei der Revolution, die im Juli 1830 in Paris ausbrach, wurde der Bourbonenkönig Charles X abgesetzt und vertrieben. Die Anhänger der Bourbonen riefen daraufhin den Enkel des vertriebenen Königs, nämlich den 1820 geborenen zehnjährigen Henri d'Artois, Herzog von Bordeaux, Graf von Chambord, als König Henri V aus.

2:1

1038

2:1

1038 **Louis Philippe, 1830-1848.** 1/4 Franc 1835 B, Rouen. 1,25 g. Gadoury 355; Mazard 1039.
RR Vorzüglich + 500,--

1039

1039 **Napoléon III, 1852-1870.** 5 Francs 1854 A, Paris. 25,03 g. Dav. 95; Gadoury 734; Mazard 1483.
Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1,5:1

1040

1,5:1

1040 Ku.-10 Centimes 1855, ohne Münzzeichen. **Probe (Essai)** mit zwei Vorderseiten. 4,92 g. Gadoury 248.
RR Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LOTS FRANKREICH

1041 Kleine Sammlung von Ecus verschiedener Jahrgänge und Münzstätten, geprägt unter der Regentschaft von Louis XV. (1715-1774) und Louis XVI. (1774-1793).
7 Stück. Teilweise mit Fehlern, fast sehr schön-vorzüglich 400,--

1042 Kleine Sammlung französischer Münzen des 19. und 20. Jahrhunderts, u. a. Napoleon I, 5 Francs 1808 A sowie einige Stücke von Kamerun, Indochina und Monaco. **15 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

1043 Diverse Silberkleinmünzen zu 50 Centimes, 1- und 2 Francs des späten 19. und frühen 20. Jahrhunderts. **72 Stück.** Fast sehr schön-vorzüglich 150,--

1044

1,5:1

FRANKREICH/FEODALES

AIRE

1044 **Stadt.** Einseitige achteckige Klippe zu 25 Sols 1710, geprägt während der Belagerung im Spanischen Erbfolgekrieg. Gekröntes Wappen des Monseigneur de Guebriant, unten die Jahreszahl 1710. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF Details (counterstamped)** (4475263-001). Brause-Mansfeld Tf. 9, 3; Engel/Fabre/Perret/Wattier 4.8.2.2; Vanhoudt 759 (R2).
R Überdurchschnittlich erhalten, feine Patina, mit Punze "H", sehr schön-vorzüglich 300,--

Im Spanischen Erbfolgekrieg wurde Aire abermals belagert. Ende Juli 1710 umschloss eine vom Prinzen von Anhalt-Dessau geführte Streitmacht der gegen Frankreich und Spanien gerichteten Allianz die Stadt. Trotz entschiedener Gegenwehr der Eingeschlossenen gelang es den Belagerern, nach starkem Artilleriebeschuss und einem Brückenschlag über die Verteidigungsgräben, den Stadtkommandanten, Monseigneur de Guebriant, am Abend des 8. November 1710 zur Aufgabe zu bewegen. Die Garnison erhielt freien Abzug, und am 9. November 1710 zogen die Verbündeten siegreich in die Stadt ein. Im Laufe der Belagerung veranlasste Stadtkommandant de Guebriant die Ausgabe von klippenförmigen Silbermünzen, deren Silber aus dem persönlichen Tafelgeschirr des Kommandanten gewonnen worden sein soll.

1045

BESANÇON

1045 **Stadt.** Reichstaler 1640, mit Titel Karls V. 28,07 g. Carvalho/Clairand/Kind M 7/1640; Dav. 5069; Duplessy 3063.
RR Attraktives Exemplar, sehr schön 1.250,--

1046

FRANKREICH/ELSASS

MURBACH UND LÜDERS, ABTEI

1046 **Leopold Wilhelm von Österreich, 1626-1662.** Reichstaler o. J. (1630), Ensisheim, mit Titel Ferdinands II. 27,79 g. Dav. 5617 B; Divo 107.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, kl. Zainende, fast vorzüglich 1.000,--

1047

FRANKREICH/LOTHRINGEN

METZ, STADT

1047 Reichstaler 1633. 27,97 g. Dav. 5580; Flon 10 var. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 300,--
Auf der Rückseite wird der Heilige Stephan gezeigt, dem die Kathedrale in Metz gewidmet ist.

1,5:1

1048

1,5:1

FRANKREICH/KOLONIEN

MADAGASKAR

1048 **Ranavalona III., 1883-1897.** 5 Francs 1886. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 62** (37101687). Dav. 515; Lecompte 24.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1,5:1

1049

1,5:1

SAINT-DOMINGUE (HAITI)

1049 2 Escalins o. J. (1802). 3,58 g. Lecompte 17. Patina, min. berieben, sehr schön 1.000,--

1,5:1

1050

1,5:1

GRIECHENLAND

1050 **Johannes Kapodistrias, Präsident 1827-1831.** Ku.-Lepton 1828, Ägina. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 BN** (3934949-002). Divo 7; Karamitsos 1. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 500,--

1,5:1

1051

1,5:1

1051 Ku.-Lepton 1828, Ägina. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 BN** (3813834-002). Divo 7; Karamitsos 1. Sehr schön-vorzüglich 125,--

1,5:1

1052

1,5:1

1052 Ku.-Lepton 1828, Ägina. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62 BN** (3935055-017). Divo 7; Karamitsos 1. Sehr schön-vorzüglich 125,--

1,5:1

1053

1,5:1

1053 Ku.-Lepton 1828, Ägina. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58 BN** (3935055-018). Divo 7; Karamitsos 1. Sehr schön 100,--

1054

1055

1054 Ku.-10 Lepta 1830, Ägina. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53 BN** (4740149-010). Divo 3 a; Karamitsos 17. Sehr schön + 200,--

1055 Ku.-10 Lepta 1831, Ägina. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55 BN** (4740056-003). Divo 4; Karamitsos 18. Sehr schön 200,--

1056 **Otto I., 1832-1862.** Ku.-2 Lepta 1837, Athen. 2,59 g. Divo 25 e; Karamitsos 43.
Sehr schön-vorzüglich 150,--

1057 Ku.-2 Lepta 1839, Athen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63 BN** (5773275-009). Divo 25 g; Karamitsos 45. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Kl. Zainende, vorzüglich + 300,--

1058 **Georg I., 1863-1913.** Ku.-2 Lepta 1869, Paris. **Probe (Essai) in Kupfer.** Mit glattem Rand. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **SP 63 RB** (5845094-001). Divo P 94; Karamitsos T 45.
RR Prachtexemplar. Hübsche Kupferpatina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1059 **Konstantin I., 1913-1917 und 1920-1922.** 1 Drachme 1915, Paris. **Probe in Kupfer-Nickel.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **SP 63** (5344935-001). Divo P 100 Anm.
Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1060 **Paul I., 1947-1964.** 30 Drachmen 1963, Paris, auf die 100-Jahrfeier des griechischen Königshauses. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **SP 66** (4861760-002). Dav. 120; Divo 114. Stempelglanz 5.000,--

ex 1061

1062

ex 1061

LOT GRIECHENLAND

1061 Set von zwölf griechischen Bronzemedaillen von 1821 bis 1836 aus der Zeit der Befreiungskriege und dem Königreich Griechenland. Folgende Personen werden geehrt: Heerführer Petros Mauromichalis (Wurzb. 6130), Germanos, Erzbischof von Patras (Wurzb. 3207), Theodor Kolokotronis und Nikita Stamatopulos, Heerführer (Wurzb. 4648), Fürst Alexander Maurokordatos (Wurzb. 6129), Markos Botzaris, Freiheitskämpfer (Wurzb. 914), Andreas Miaulis, Admiral (Wurzb. 6277), Georg Konduriotis, Freiheitskämpfer und späterer Präsident des Staatsrates (Wurzb. 4694), Spiridion Trikupis, Historiker und Staatsmann (Wurzb. 8848), Joannis Kolettis, Arzt und Diplomat (Wurzb. 4682), Graf Joannis Anton Kapodistrias, Staatsmann und Präsident der Regierung im Freiheitskampf (Wurzb. 4216), Otto I., König von Griechenland (Wurzb. 7022) und Otto I. mit Amalia von Oldenburg (Wurzb. 7025). **In dieser umfangreichen Zusammenstellung von größter Seltenheit. 12 Stück.** In Originaletui. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

IONISCHE INSELN

1062 **Unter britischer Verwaltung, 1809-1863.** Ku.-2 Oboli 1819. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61 BN** (4488919-005). K./M. 33; Pridmore 18. Vorzüglich 200,--

1,5:1

1063

1,5:1

GROSSBRITANNIEN

MERCIA

1063 **Offa, 757-796.** Penny, um 792-796, London. Heavy coinage without portrait. 1,27 g. Münzmeister CIOLHARD. M / +OFFA / REX//Name des Münzmeisters in zwei Zeilen. Seaby 908. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.250,--

1,5:1

1064

1,5:1

WESSEX

1064 **Aethelwulf, 839-858.** Penny, um 855-859, Canterbury. 1,18 g. Münzmeister EDELNOD (Ethelnoth). Brustbild r.//+ EÐELN / OD MO Kreuzförmig, in den Winkeln N - E - T - A. Naismith C139d; North 618; Seaby 1051. **R** Sehr schön 1.000,--

1,5:1 1065 1,5:1

1065 **Aethelstan, 924-939.** Penny, um 924-927. North-Eastern issue. 1,54 g. Münzmeister PINELE (Winele). ÆÐELSTAN REX Kreuz//Name des Münzmeisters in zwei Zeilen, dazwischen drei Kreuze, oben und unten je drei Kugeln. North 688; Seaby 1089.
Außergewöhnlich gut erhaltenes Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich 1.500,--

Exemplar der Auktion CNG 87, Lancaster 2011, Nr. 2076 und der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2345.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 1066 1,5:1

1066 **Eadmund, 939-946.** Penny. 1,36 g. Münzmeister EADMVND. +EADMVND REX Kreuz//Name des Münzmeisters in zwei Zeilen, dazwischen drei Kreuze, oben und unten je eine Rosette. North 691; Seaby 1105. **R** Schrötlingsriß am Rand, leicht gewellt, schön-sehr schön 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 152, Osnabrück 2009, Nr. 5239 und der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2347.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 1067 1,5:1

1067 **Eadwig, 955-959.** Penny, York. 1,31 g. Münzmeister HERIGER. +EADVIG REX O Kreuz//Name des Münzmeisters in zwei Zeilen, dazwischen drei Kreuze, oben und unten je drei Kugeln. North 724; Seaby 1122. **R** Kl. Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 159, Osnabrück 2009, Nr. 1755 und der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2349.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 1068 1,5:1

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

1068 **Eadgar, 959-975.** Penny, um 959-973. North-eastern issue. 1,26 g. Münzmeister MANAH. Kreuz//Name des Münzmeisters in zwei Zeilen, dazwischen drei Kreuze, oben und unten je drei Kugeln. North 741; Seaby 1129. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

Exemplar der Auktion CNG 78, Lancaster 2008, Nr. 2140 und der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2350.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 1069 1,5:1

1069 **Aethelred II, 978-1016.** Penny, um 997-1003, Bath. 1,71 g. Long cross penny. Münzmeister PYNSTAN (Wynstan). Brustbild l.//Langes Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden. North 774; Seaby 1151. Herrliche Patina, vorzüglich + 750,--

Exemplar der Auktion NAC 56, Zürich 2010, Nr. 900 und der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2359.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 1070 1,5:1

1070 **Cnut, 1016-1035.** Penny, um 1017-1023, Lincoln. 0,85 g. Quatrefoil type. Münzmeister LEOFPINE (Leofwine). Gekröntes Brustbild l. in Vierpaß//Doppelfadenkreuz mit Halbmonden an den Enden auf Vierpaß. North 781; Seaby 1157. Leichte Tönung, vorzüglich 600,--

Exemplar der Millennia Collection, Auktion Ira & Larry Goldberg 46, Los Angeles 2008, Nr. 231;
der Lucien La Riviere Collection, Auktion Spink 160, London 2002, Nr. 1011 und der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2362.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 1071 1,5:1

1071 Penny, um 1029-1035, Canterbury. 1,11 g. Short cross penny. Münzmeister PINEDE (Windaig?). Brustbild l. mit Lilienzepter//Kurzes Doppelfadenkreuz mit Ring im Zentrum. North 790; Seaby 1159. Hübsche Patina, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 300,--

Exemplar der Slg. Peter Hauberg, Kopenhagen.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2:1 1072 2:1

1072 **Stephen, 1135-1154.** Penny, um 1145-1150, Castle Rising. 1,33 g. Voided Cross and Mullets type. Münzmeister RODBVRT (Rodbert). +STIE[F]NE Gekröntes Brustbild v. v., den Kopf halbl. gewandt, mit Lilienzepter//+ROD[B]VRT : ON : RIS Doppelfadenkreuz, in den Winkeln je ein Stern. North 878; Seaby 1280. **Sehr seltene Münzstätte.**
Außergewöhnlich gut ausgeprägtes Exemplar für diesen Typ, attraktive Patina, vorzüglich + 4.000,--

Exemplar der Millennia Collection, Auktion Ira & Larry Goldberg 46, Los Angeles 2008, Nr. 269 und der Slg. Dr. Edoardo Curti, Auktion Fritz Rudolf Künker 227, Osnabrück 2013, Nr. 2382.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1073

1073 **Henry VIII, 1509-1547.** Bronzegußmedaille 1519, unsigniert, Rückseite nach Quentin Massys. Brustbild fast v. v. mit Hut und umgelegter St.-Georg-Medaille//Brustbild des Erasmus von Rotterdam l. 94,60 mm; 281,70 g. Eimer -. Späterer Guß. Sehr schön 500,--

Bei dieser Medaille handelt es sich um eine Kompilation eines unsignierten Porträts Henrys VIII und des Abbildes von Erasmus von Rotterdam, das Quentin Massys 1519 nach einem Gemälde von Holbein geschaffen hatte. Wann diese Medaille entstanden ist, bleibt fraglich. Vgl. ein ähnliches Exemplar in der Auktion Baldwin's 57, London 2008, Nr. 700.

1075

1074

1075

1074 Groat o. J. (1526-1544), London. 2,50 g. Münzzeichen Lilie. Seaby 2337 E.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 400,--

1075 **James II, 1685-1688.** Silbermedaille 1685, unsigniert, von J. Smeltzing, auf die Hinrichtung seines Neffen James Scott, Herzog von Monmouth (*1649, †1685), nachdem die durch Scott ausgelöste "Monmouth Rebellion" am 6. Juli 1685 in der Schlacht bei Sedgemoor blutig niedergeschlagen worden war. Kopf r.//Abgeschlagener Kopf liegt l. auf dem Boden und speit Blutfontänen. 37,40 mm; 33,26 g. Eimer 281. **Von großer Seltenheit.** Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

James Scott war der uneheliche Sohn von Charles II (Bruder und Vorgänger von James II) und der schottischen Adligen Lucy Walter. Seine ersten neun Lebensjahre verbrachte er bei seiner Mutter in Brüssel, ohne daß ihm eine angemessene Bildung oder Erziehung zuteil wurde. So war er noch mit neun Jahren, als seine Mutter ihn der Obhut von Charles II übergab, Analphabet. Er erhielt einen Tutor, der ihn ab 1658 erzog und unterrichtete. 1662 kam er nach England, wo er den Titel "Duke of Monmouth" erhielt. Er begann eine Laufbahn beim Militär, wo er bereits 1668 zum Hauptmann ernannt wurde, und 1674 zum Oberbefehlshaber der britischen Armee. Nach dem Tod seines Vaters beanspruchte er den Thron anstelle seines Onkels James II, was der Auslöser für die Monmouth Rebellion war. Nach seiner Niederlage versuchte er vom Schlachtfeld zu fliehen, wurde jedoch gefangen genommen und am 15. Juli 1685 auf dem Tower Hill in London hingerichtet.

1076

1076 Silbermedaille 1688, unsigniert, von J. Smeltzing, auf den Wunsch der Protestanten, seinen Neffen Wilhelm III. von Nassau-Oranien (später William III, 1688-1702) zu ihrem Oberhaupt zu wählen. Brustbilder Williams und seiner Gemahlin Mary (*1662, †1694, Tochter von James II, von 1688 bis 1694 Mitregentin) nebeneinander r. mit umgelegten Mänteln//Die personifizierte Religion steht v. v., die Linke auf Freiheitsmütze gelegt, die sich auf einem aufgeschlagenen Buch befindet, das auf einem Podest liegt, in der erhobenen Rechten Schriftrolle, umher liegen Attribute des Papsttums am Boden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (4734342-009). Eimer 296.

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 2.000,--

1077 1078 1077

1077 Silbermedaille 1689, von J. Smeltzing, auf seine Aufnahme in Frankreich durch König Louis XIV. Brustbild mit Lorbeerkanz l.//Strahlende Sonne hinter Mond, darunter Wolke und Küstenlandschaft, auf dem Wasser zwei Schiffe. 60,10 mm; 77,60 g. Eimer -; v. Loon III, S. 399.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Feine Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Als katholischer und absolutistischer Herrscher war James II bei seinen Untertanen nicht besonders beliebt; in der Glorious Revolution von 1688 wurde er abgesetzt. James II floh nach Frankreich und wurde dort von Louis XIV in Empfang genommen, worauf unsere Medaille Bezug nimmt. Er versuchte von dort mit Hilfe des französischen Königs wieder auf den britischen Thron zu gelangen, allerdings vergeblich.

1078 **William III und Mary, 1688-1694.** Silbermedaille 1692, unsigniert, auf die Seeschlacht bei Barfleur. Die beiden englischen Offiziere Russell und Almonde stehen in einem Muschelwagen, der von zwei Pferden gezogen wird, und verfolgen den fliehenden Louis XIV über das Meer, im Hintergrund brennende und untergehende Schiffe//Das auf See explodierende und sinkende Schiff "Le Soleil Royal". Mit Randgravur. 37,36 mm; 31,50 g. Eimer -; v. Loon IV, S. 43, 4.

Von größter Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

Die Randgravur wurde ein gutes halbes Jahrhundert später angebracht und lautet: LE SOLEIL ROYAL BVRNT A SECOND TIME IN VILLAINE BAY BY SIR EDWARD HAWKE DEC 22 1759.

1079

1080

1081

1079 Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Seeschlacht gegen die Franzosen bei La Hogue (Normandie). Die Büste Williams III auf einem Postament, zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und den Schilden von England und Holland, umher Säulenhalle mit den vier Statuen der Flottenkommandeure Russel, Ashby, Delaval und Almonde, darunter die vier Büsten der Verlierer//Schrifttafel, zu den Seiten Viktoria mit Siegeskranz und Fama mit Posaune, darüber kleiner Engel mit Zweigen, unten vor der Tafel sitzt die personifizierte Zeit und beaufsichtigt die personifizierte Geschichte, die die Tafel beschreibt; im Hintergrund das Meer mit sinkenden Schiffen. Mit Randschrift. 45,45 mm; 35,98 g. Eimer -; Slg. Erlanger II, 2533; v. Loon IV, S. 36, 4.

RR Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

1080 Silbermedaille 1692, von G. Hautsch, auf die Seeschlacht bei La Hogue. Brustbild Williams III r. mit umgelegtem Mantel//Schiffe auf See, u. a. die brennende "Le Soleil Royal", dazwischen Rauchwolken. Mit Randschrift. 40,68 mm; 26,73 g. Eimer 348; Slg. Erlanger II, 2532; v. Loon IV, S. 43, 2.

RR Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

1081 **William III, 1694-1702.** Silbermedaille 1696, unsigniert, vermutlich von Chr. Wohlfahrt, auf das Bündnis zwischen Ludwig XIV. und James II. zur Ermordnung König Williams III. Brustbilder Ludwigs XIV. und James II. nebeneinander r.//Ludwig XIV. und James II. stehen fast v. v. mit Schwert, r. Pater Peter mit Reliquienschrein, umher Wald und bewaffnete Soldaten, im Hintergrund Segelflotte auf hoher See. 43,40 mm; 29,71 g. Eimer 369; Wohlfahrt 96 021.

Feine Tönung, sehr schön-vorzüglich 750,--

1082

1,5:1

1082

1082 **Anne, 1702-1714.** Silbermedaille 1702, unsigniert, von J. Croker, auf die Einnahme von Lüttich, Kaiserswerth, Venlo, Roermond und weiteren Festungen an der Maas durch britische, niederländische und brandenburgische Truppen. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegtem Mantel//Ansicht der Belagerung der Festung Lüttich, im Vordergrund Artilleriestellungen und Laufgräben, r. Truppenaufmarsch. 36,93 mm; 18,14 g. Eimer 396; v. Loon S. 303.

RR Feine Patina, vorzüglich 500,--

1083

1085

1084

1083 Silbermedaille 1704, von G. Hautsch, auf die Siege bei Donauwörth, Gibraltar und Höchstädt. Brustbild l.//Britannia sitzt v. v. an Palme gelehnt, an der Palme drei Medaillons mit Schrift, im Hintergrund Darstellung der Seeschlacht vor Gibraltar. Mit Randschrift. 40,47 mm; 25,30 g. Eimer 411; Senk 120; v. Loon IV, S. 405, 3. Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

1084 Silbermedaille 1708, unsigniert, von J. Croker, auf die Einnahme von Lille durch Prinz Eugen von Savoyen und den Herzog von Marlborough. Gekröntes Brustbild l. mit umgelegter Kette des St. Georgsordens//Viktoria steht halbr. mit Palmzweig in der Rechten und hält mit der Linken das Wappen von Lille über einen Altar, der mit dem Plan der Stadt und der Zitadelle von Lille bedeckt ist. 43,98 mm; 34,91 g. Eimer 435; Popelka 127; Senk 238. **R** Hübsche Patina, vorzüglich 750,--

Nach der für die Franzosen unglücklichen Schlacht bei Audenarde gegen die Alliierten unter Prinz Eugen und dem Herzog von Marlborough zogen sich die Überreste der französischen Armee zurück, während die deutschen Verstärkungen, die bei dem Prinzen Eugen eintrafen, die Belagerung der Festung Lille vorbereiteten. Sie begann am 11. August 1708. Die Stadt war mit genügend Vorräten für eine Belagerung versehen und hatte eine Besatzung von ca. 13.000 Mann unter dem Kommando des Marschalls de Bouflers. Der Sturm auf die Festung begann am 7. September. Nach einiger Zeit wurde in Lille die Munition rar, und man versuchte in der Nacht einige Reiter mit Pulver in die Stadt zu bringen, was aber von den deutschen Vorposten frühzeitig bemerkt und vereitelt wurde. Nach einem weiteren, zwar erfolglosen Sturm am 3. Oktober gelang es den Belagerern durch eine hohe Anzahl von Geschützen, die Festung zur Aufgabe zu bewegen. Marschall Bouflers zog sich daraufhin mit seinen Truppen in die Zitadelle zurück. Der Sturm auf die Zitadelle begann am 28. November und entwickelte sich zu einem extrem blutigen Kampf, den Bouflers schließlich verlor. Doch aufgrund seiner bewundernswerten und heldenhaften Verteidigung wurde ihm und seinen Truppen von den Alliierten genehmigt, in allen Kriegsehren abzuziehen.

1085 Silbermedaille 1710, von J. Croker, auf die Schlacht Almenara. Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Reitergefecht. 47,63 mm; 47,16 g. Eimer 445; Senk 310 (dort in Bronze); v. Loon IV, S. 582, 1. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, fast vorzüglich 1.250,--

1086

1086 Silbermedaille 1713, von J. Croker, auf den Frieden von Utrecht. Brustbild l. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Britannia steht nach l. mit Olivenzweig, Speer und Schild, zu den Seiten Schiffe auf Meer und Bauern, die ein Feld bestellen. 34,71 mm; 14,65 g. Eimer 460; -; v. Loon IV, S. 660. Sehr schön-vorzüglich 350,--

1087

1087 **George III, 1760-1820.** Silbermedaille 1812, von N. G. A. Brenet, auf den Sieg der englischen Truppen unter dem Kommando des Feldmarschalls und Militärführers Arthur Wellesley, dem späteren Duke of Wellington (*1769, †1852), über die Franzosen bei Salamanca und den Einmarsch der Engländer in Madrid. Britische Truppen rücken gegen die Franzosen vor, auf diese schleudert Bellona Blitze//Wellesley reitet l. und wird von einem spanischen Paar begrüßt, das ihm eine Blumengirlande übergibt. 41,11 mm; 38,35 g. Eimer 1026; Slg. Julius 2550.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1088

1088 Silbermedaille 1815, von G. Mills und A. J. Depaulis, auf die Schlacht von Waterloo. Kopf von Sir Henry William Paget, Marquis of Anglesey r.//Der Marquis reitet l. und führt eine Kavallerieeinheit an, am Boden Kanone und Kanonenkugel sowie weitere Rüstungsgegenstände, l. weiterer Soldat. 41,01 mm; 39,45 g. Dazu: Silbermedaille 1815, von G. Götze und D. F. Loos, auf Gebhard Leberecht Blücher von Wahlstatt und Arthur Wellington und den Einzug der Preußen und Engländer in Paris. 36,53 mm; 13,85 g. Eimer 1069, 1073. **2 Stück.** Fast vorzüglich und fast Stempelglanz 500,--

1090 1089 1090

1089 1/2 Crown 1818, London. 14,16 g. Seaby 3789. Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1090 **George IV, 1820-1830.** Crown 1821 (2. Regierungsjahr), London. 28,28 g. Mit Randschrift. Dav. 104; Seaby 3805. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

LOT GROSSBRITANNIEN

1091 Sammlung von Münzen Großbritanniens und der Britischen Kolonien des 17.-20. Jahrhunderts, u. a. Charles II., Fourpence 1680; George III, Bankdollar 1804; Irland, James I, Farthing o. J. (Lennox issue); Schottland, Charles I, Twopence 1629 sowie Münzen von British India, Ceylon, East Afrika, Hongkong, Liberia, Southern Rhodesia, Rhodesia and Nyasaland sowie Gibraltar und Guernsey Island.
63 Stück. Sehr schön-Stempelglanz 1.000,--

1,5:1

1092

1,5:1

IRLAND

1092 **Anonym, 995-1020.** Penny, Dublin. Phase I. 1,30 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. im Namen Sithrics (ca. 1000/1010). +SIHTRC RE+ DYFLM Brustbild l., eine Kugel dahinter//F•Æ / NEMI / NMO / DYNI Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 5; Seaby 6103. **RR** Kl. Schrötlingsriß, sehr schön 250,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

1093

1,5:1

1093 Penny, Dublin. Phase I. 1,10 g. Imitation des Long cross type Æthelreds II. (ca. 1000/1010). +EDELRED REX ANGL Brustbild l., dahinter eine Kugel//+DP / NGM / AOL / INIO Langes Doppelfadenkreuz mit drei Halbmonden an den Enden. Dowle/Finn 13; Seaby 6107.
RR Schrötlingsriß, fast sehr schön 200,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

1094

1,5:1

1094 Penny, Dublin. Phase I. 0,97 g. Imitation des Small cross type Æthelreds II. (ca. 1010/1016). +EDELRED REX ANGLI: (teilweise retrograd) Büste l.//+IIDRENINNODIELN Kleines Kreuz. Dowle/Finn 20; Seaby 6120. **Von großer Seltenheit.** Sehr schön-vorzüglich 750,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

1095

1,5:1

ITALIEN

AQUILA

1095 **Renato d´Angio, 1435-1442.** Cella o quartarola o. J. 0,87 g. Biaggi 110. **RR** Sehr schön 250,--

1,5:1

1096

1,5:1

BENEVENTO

1096 **Adelchi, 853-878.** Denaro. 1,11 g. Tempel, darin Kreuz//Stufenkreuz. Biaggi 337; Grierson/Blackburn 1113.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 500,--

1097

1098

1097

GENUA

1097 **Republik (Dogi Biennali), 1528-1797.** 2 Scudi 1692, Genua. Mit Münzzeichen ITC auf der Rückseite. 76,52 g. Dav. 553; Lunardi 259 (R2). Randfehler, sehr schön 1.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 261, Osnabrück 2015, Nr. 5686.

1098 **Ligurische Republik, 1798-1805.** 8 Lire ANNO 1/1798. 33,05 g. Dav. 1371; Lunardi 375 (R1). Zainende, sehr schön-vorzüglich 400,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

1099

1,5:1

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

1099 **Paul II., 1464-1471.** Grosso o. J., Rom. 3,76 g. Biaggi 2192; Muntoni 24. **R** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1100

1,5:1

1100

1100 **Clemens X., 1670-1676.** Piastra 1675, Rom. Mit dem Portikus des Petersdoms in der Rückseitendarstellung. 31,97 g. Dav. 4078; Muntoni 18. Fast vorzüglich 500,--

1,5:1

1101

1,5:1

1101 **Clemens XI., 1700-1721.** Piastra A II/1702, Rom, auf die Restauration der Basilica der römischen Kirche Santa Maria in Trastevere. 32,09 g. Dav. 1429 (dort als Scudo bezeichnet); Muntoni 33.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.000,--

1103

1102

1103

1102 1/2 Piastra AN XI (1710/1711), Rom. Ansicht des Pantheons. 15,99 g. Muntoni 53.
Äußerst selten in dieser Erhaltung. Feine Patina, vorzüglich 2.000,--

Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 888.

1103 **Clemens XII., 1730-1740.** Silbermedaille AN III/1733, von O. Hamerani, auf den Bau der neuen Vorhalle der Basilika San Giovanni in Laterano. Brustbild r. in geistlichem Ornat mit segnender Rechten//Ansicht der Basilika. 71,96 mm; 166,20 g. Börner 1346; Patrignani 19 b.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, kl. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 1.000,--

1104

1106

1105

1104 **Pius VII., 1800-1823.** Scudo A XVII/1816 B, Bologna. 26,43 g. Mit Randschrift. Dav. 183; Pagani 85.
Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1105 **Sedisvakanz 1829.** Scudo 1829 B, Bologna. 26,51 g. Dav. 188; Pagani 123.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Feine Patina, fast Stempelglanz 1.500,--
Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 898.

1106 **Pius IX., 1846-1878.** 50 Baiocchi ANNO IV/1850 R, Rom. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (296599-019). Pagani 399.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 500,--

1107 1:3

1108 1:3

1107 **Johannes Paul II., 1978-2005.** Motivprobe in 925er Silber zur Vorderseite des 5000 Lire-Stückes 2001. Ca. 2850 mm. K./M. zu 340. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 750,--
Diese Motivprobe stammt aus dem Besitz des Medailleurs Floriano Bodini.

1108 Motivprobe in 925er Silber zur Rückseite des 5000 Lire-Stückes 2001. Ca. 2850 mm. K./M. zu 340.
Von großer Seltenheit. Vorzüglich 750,--
Diese Motivprobe stammt aus dem Besitz des Medailleurs Floriano Bodini.

1109 1:3

1110 1:3

1109 Motivprobe in Bronze zur Vorderseite des 10 Euro-Stückes 2002. Ca. 2200 mm. K./M. zu 350.
Von großer Seltenheit. Mit Löchern zur Aufhängung auf der Rückseite. Vorzüglich 400,--
Diese Motivprobe stammt aus dem Besitz des Medailleurs Floriano Bodini.

1110 Motivprobe in Bronze zur Vorderseite des 10 Euro-Stückes 2002. Ca. 2200 mm. K./M. zu 350.
Von großer Seltenheit. Mit Löchern zur Aufhängung auf der Rückseite. Vorzüglich 400,--
Diese Motivprobe stammt aus dem Besitz des Medailleurs Floriano Bodini.

1,5:1

1111

1,5:1

MAILAND

1111 **Lodovico XII. von Orléans, 1500-1512.** Testone o. J. 9,54 g. Crippa 3/A; Toffanin 236/1 (RR).
Kl. Randfehler, sehr schön 2.500,--

1,5:1

1112

1,5:1

1112 **Karl V., 1535-1556.** Denaro da 25 Soldi (Teston) o. J. 8,62 g. Crippa 12; Toffanin 285 (R).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich 3.000,--
Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 798.

1113

1,5:1

1113

1113 **Napoleon I., 1804-1814.** Silbermedaille 1805, von L. Manfredini, auf seine Krönung in Mailand. Kopf l. mit Lorbeerkranz//Die Stadtgöttin mit Füllhorn im rechten Arm steht an Postament und übergibt dem Kaiser die Krone. 41,69 mm; 43,66 g. Slg. Julius 1382; Zeitz -.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 800,--

1114

1,5:1

1114

MANTUA

1114 **Vincenzo II., 1627.** Ducatone 1627. 31,02 g. Dav. 3950; Varesi 622 (R3).
RR Kl. Henkelspur, sehr schön 4.000,--

1115

1,5:1

1115

1115 **Carlo I., 1627-1637.** Scudo o. J. (1629/1630), geprägt während der Belagerung im Mantuanischen Erbfolgekrieg, 1629-1630. 26,23 g. Bignotti S. 99, 3 (R2); Brause-Mansfeld Tf. 28, 9; Dav. 3956; Varesi 660/1 (R2). **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Zainende, sehr schön + 3.000,--
Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 782.

1116

1,5:1

1116

NEAPEL UND SIZILIEN

1116 **Ferdinand IV. (I.) von Bourbon, 2. Periode, 1799-1805 (-1825).** Piastra (120 Grana) 1805, Neapel. 27,57 g. Dav. 162; Pagani 10 b. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Stempelglanz 1.000,--

1118

1117

1118

PARMA

1117 **Maria Louisa, 1815-1847.** 5 Lire 1815, Mailand. 24,99 g. Dav. 204; Pagani 5. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast vorzüglich 400,--

SARDINIEN

1118 **Karl Albert, 1831-1849.** Silbermedaille 1841, von G. Galeazzi, auf die Restauration der savoyischen Grablege in der Abteikirche von Hautecombe (im französischen Dep. Savoie). Brustbild seiner Mutter, der Königswitwe Maria Christina, l. mit Witwenschleier//Die neogotische Abteikirche Hautecombe. 55,76 mm; 90,54 g. Forrer VII, S. 336. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1,5:1

1119

1,5:1

SAVOYEN

1119 **Carlo Emanuele II., 1638-1675.** 1/12 Scudo 1659, Turin. 2,22 g. Cudazzo 820 a (R5); Simonetti 36/2. Feine Patina, kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön-vorzüglich 750,--

1121

1120

1121

SUBALPINE REPUBLIK

1120 5 Francs AN 10 (1801), Turin. 24,91 g. Dav. 197; Pagani 6.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

TOSCANA

1121 **Ferdinando I. Medici, 1587-1608, Großherzog 1588-1608.** Tallero 1601, Pisa. 28,04 g. Dav. 4186; Montagano 443/3. Sehr schön-vorzüglich 300,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

1122

1,5:1

1122 **Cosimo III. Medici, 1670-1723.** Testone 1677, Florenz. 8,87 g. Montagano 333 (R2).
Prachtexemplar. Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1123

1124

1123

1123 **Carlo Ludovico di Borbone, König von Toscana, und seine Mutter Maria Luigia, 1803-1807.** 1 1/2 Francescone (Dena) 1807, Florenz. 38,91 g. Dav. 152; Pagani 27.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück. Prachtvolle Patina, fast Stempelglanz 1.000,--

KÖNIGREICH ITALIEN

1124 **Napoleon, 1805-1814.** 5 Lire 1809 M, Mailand. 24,96 g. Dav. 202; Pagani 27.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1125 1127

1125 **Victor Emanuel II., 1859-1861-1878.** 5 Lire 1876 R, Rom. 27,97 g. Dav. 140; Pagani 501.
Hübsche Patina, vorzüglich 100,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

LOT ITALIEN

1126 Kleine Sammlung italienischer Münzen des 17.-20. Jahrhunderts mit einigen besseren Stücken, wie z. B. Ku.-Centesimo 1852 V, Lira 1907 R, 20 Centesimi 1908 R, 20 Lire 1928 sowie ein Denar des römischen Kaisers Traianus. **19 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 400,--

MALTA

JOHANNITERORDEN

1127 **Emmanuel de Rohan, 1775-1797.** 2 Scudi 1796, Valletta. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (4536085-002). Dav. 1610; Restelli 33. Feine Patina, min. justiert, fast vorzüglich 400,--

1128 1129 1128

NIEDERLANDE

MEDAILLEN (HISTORIEPENNINGEN)

1128 **Wilhelm II. von Oranien, Statthalter der Niederlande 1647-1650.** Silberne Hohlgußmedaille o. J. (1650), von P. van Abeele, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild fast v. v. mit umgelegtem Hosenbandorden//Brustbild seiner Mutter Maria l. mit Diadem, Perlenkette und umgelegtem Mantel. 64,90 mm; 50,00 g. Eimer 182; v. Loon II, S. 352 (dort mit Jahreszahl). **RR** Vorzüglich 1.000,--

1129 Silbermedaille 1733, von M. Holtzhey, auf die Aufnahme der Salzburger Emigranten. Belgia steht v. v. und beschirmt mit dem Schilde die Emigranten, sie streckt die Rechte gegen einen Altar aus, an dem die Personifikationen von Glaube und Barmherzigkeit stehen//Belgia sitzt r., einen Arm auf den Schild gestützt, mit der Linken hält sie einen Stab, darauf Freiheitshut; hinter ihr ein Schiff und vor ihr ein liegender Ochse. 48,83 mm; 45,80 g. Roll 33; Slg. Opitz 2953; Verv. v. Loon 80; Zöttl 2723.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1130

1,5:1

AMSTERDAM

1130 **Stadt.** Einseitige Talerklippe zu 40 Stübern 1578, geprägt während der Blockade durch Truppen der Generalstaaten. 26,92 g. Der viereckige Schrötling mit leicht gestutzten Ecken ist gekennzeichnet durch drei verschiedene Stempelungen: in der Mitte der Stadtschild, oben die Marke des verantwortlichen Silberschmieds (Monogramm aus den Initialen P und G, möglicherweise für R. Pigge Govertz), unten die Jahres- und die Wertzahl. Brause-Mansfeld Tf. 14, 3; Delm. 204; v. Gelder 129 a.

Sehr schön-vorzüglich 500,--

1131

1131 Silberne Hohlgußmedaille o. J. (1648), von P. van Abeele, auf den Spanisch-Niederländischen Frieden und die Privilegierung der Stadt Amsterdam durch die Wappenverleihungen des Grafen Wilhelm von Holland 1342 und Kaiser Maximilians als Graf von Holland 1488. Kaiser Maximilian mit Barett, Harnisch, Schwert und umgelegtem Mantel steht mit seinem Gefolge auf zwei Stufen und hält mit der Rechten eine Krone über das Amsterdamer Wappen, das ihm von vier barhäuptigen Männern entgegengehalten wird, zu seinen Füßen ein Hund, umher Eichenkranz//Der unter einem Baldachin thronende Philipp IV. von Spanien als Graf mit seinem Gefolge, neben ihm ein antik geharnischter Mann, der ihm eine Wappenurkunde entgegenhält, r. ein Hund und vier barhäuptige Männer, umher Eichenkranz. 82,50 mm; 100,00 g. Deth./Ord. Abbildung S. 41 (dort falsche Beschreibung); Pax in Nummis -; v. Loon I, S. 254 (dort dem Jahrgang 1578 zugeordnet).

RR Hübsche Patina, kl. Randpunze, fast vorzüglich 1.000,--

1132

1132 Silbermedaille 1696, von J. Boskam, auf die Beilegung der Unruhen in der Stadt. Neptun steht r. in einem Wagen, der in bewegter See von zwei Pferden gezogen wird und an dessen Heck der gekrönte Amsterdamer Stadtschild angebracht ist//Zwei Seevögel in einem auf ruhiger See schwimmenden Nest, am Horizont aufgehende Sonne, oben Schriftband mit sechs Zeilen Schrift. 50,08 mm; 46,01 g. KPK 1820 (dort mit anderem Durchmesser); v. Loon IV, S. 161.
Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1133 1134

BREDA

1133 **Stadt.** Silbermedaille 1590, unsigniert, wahrscheinlich von G. van Bylear, auf die Einnahme von Breda durch die Generalstaaten. Innerhalb eines von Festungsmauern umgebenen Gewässers fünf Krieger in einem Torfkahn//Der aufrecht stehende, niederländische Löwe r. mit Pfeilbündel und Schwert, daneben das gekrönte Wappen des Statthalters Moritz von Nassau-Oranien, darunter fünf Zeilen Schrift. 39,44 mm; 18,11 g. KPK 372; v. Loon I, S. 409. Hübsche Patina, vorzüglich + 400,--

1134 Einseitige Klippe zu 40 Stübern 1625, gefertigt während der Belagerung durch spanische Truppen. 10,10 g. Brause-Mansfeld Tf. 16, 12; Delm. 322. Sehr schön-vorzüglich 500,--

1135

1135 Silbermedaille 1637, von J. van Looff, auf die Einnahme von Breda durch Streitkräfte unter Führung des Statthalters Friedrich Heinrich von Nassau-Oranien. Die Stadtgöttin lagert v. v. am Ufer eines Wasserlaufs, r. neben ihr kniet der personifizierte Hunger; auf dem Gewässer ein Torfkahn, im Hintergrund die Stadtansicht von Breda, darüber das gekrönte Wappen des Statthalters Friedrich Heinrich, oben r. ein aus Wolken kommender, geharnischter Arm mit Schwert, darüber strahlendes Dreieck mit dem Namen Jehovas in Wolken//Kartusche mit 14 Zeilen Schrift, umher Weinranken. 69,60 mm; 89,99 g. KPK 653; v. Loon II, S. 238, 2 var.
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 1.500,--

1136

DORDRECHT

1136 **Stadt.** Silbermedaille 1619, von C. Wijntges, auf die Synode in Dordrecht. Löwe mit Pfeilbündel und Schwert steht nach l., oben strahlender Name Jehovas//Gekröntes Wappen des Prinzen Moritz von Nassau-Oranien, umher Kette des Hosenbandordens, unten zwei Hände im Handschlag. 57,87 mm; 61,69 g. Slg. Opitz 2015; Slg. Whiting -; v. Loon II, S. 112.

Prachtexemplar. Herrliche Patina, winz. Kratzer und Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Die Synode von Dordrecht war eine kirchliche Versammlung der niederländischen reformierten Kirche, die vom 13. November 1618 bis zum 9. Mai 1619 stattfand. Auch aus vielen anderen Ländern mit reformierten Glaubensgemeinschaften (z. B. England, Deutschland, Schweiz) reisten Theologen an, um an der Religionskonferenz teilzunehmen. Nach heftigen Kontroversen wurden als Ergebnis des Kongresses die Dordrechter Lehrsätze zum Thema Vorbestimmung verabschiedet, die heute Teil des Bekenntnisses der reformierten Kirchen sind.

1137 1,5:1 1137

GELDERN

1137 **Herzogtum. Philipp II. von Spanien, 1555-1598.** 1/2 Ecu Philippe 1563, Nijmegen. 16,73 g. Delm. 62; Vanhoudt 267 NIJ. Überprägungsspuren, sehr schön-vorzüglich 200,--

1138 1,5:1 1138

1138 1/5 Philippstaler 1571 (?, Jahreszahl undeutlich), Nijmegen. 6,30 g. Vanhoudt 306 NIJ (R1). Hübsche Tönung, winz. Kratzer und Prägeschwächen, fast vorzüglich 100,--

1139 1140

GRONINGEN

1139 **Stadt.** Dicke silberne Klippe 1577. Königstaler Klippe. 33,68 g. Delm. 179; v. Loon S. 230.1.

RR Sehr schön 2.500,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 250, Amsterdam 1970, Nr. 293; der Auktion Jacques Schulman, November 1960, Nr. 424; der Auktion Jacques Schulman, 10. Mai 1932, Nr. 116 und der Auktion Jacques Schulman, 29. April 1919, Nr. 58.

Nach der *Spanischen Furie* (4. November 1576) gingen die Nördlichen und Südlichen Niederlande am 8. November 1576 mit dem Genter Pazifikations-Vertrag ein Bündnis ein, um gegen die Spanischen Truppen zu bestehen, die Antwerpen wegen überfälliger Soldzahlungen plünderten. Nach dem Vertrag forderte auch die wallonische Garnison zum Schutz der Stadt Groningen Zahlungen, da sie seit Monaten keinen Sold erhalten hatte. Nach Van Loon (vL. I. 230) betrug der überfällige Betrag 200.000 Gulden. Aus Angst, auch von Soldaten der Garnison geplündert zu werden, wurden auf Befehl des Magistrats der Stadt Silbergegenstände und Münzen wohlhabender Bürger beschlagnahmt, eingeschmolzen und zu 1- und 1/2 Königstalern verprägt. Diese wurden vom Münzmeister der drei Städte (Deventer, Campen und Zwolle), Balthasar Wijntjes, geprägt, der sich zufällig zwischen dem 3. und 7. Februar 1577 in Groningen aufhielt, um die Soldaten auszuzahlen.

Der Begriff "Koningsdaalder (Königstaler)" wurde schon seit 1573 für den bereits existierenden Philipsdaalder verwendet; demnach entsprach das Gewicht dieser Notmünze dem eines Philipsdaalders.

1140 Einseitige Halbtalerklippe 1577, geprägt nach dem Ende der Belagerung durch spanische Truppen. ½ Koningsdaalder. 16,77 g. Delm. 180; v. Loon S. 230.2.

Von großer Seltenheit. Min. Prägeschwäche, sehr schön 5.000,--

Exemplar der Auktion Jacques Schulman 250, Amsterdam 1970, Nr. 294; der Auktion Jacques Schulman 5. Oktober 1934, Nr. 765 und der Auktion Jacques Schulman März 1913, Nr. 256.

Höchstwahrscheinlich sind nur 4 Exemplare von diesem Stück bekannt. Dieses Exemplar und 3 weitere, die sich jeweils im Groninger Museum, im Rijksmuseum und in der Nationalen Numismatischen Sammlung in Amsterdam befinden. Das Stück fehlte auch in der bedeutenden Archer M. Huntington Collection (Auktion NGSA, 27-28. November 2012). Zum letzten Mal wurde exakt dieses Stück 1970 in einer Versteigerung angeboten. Seitdem konnten wir kein weiteres Vorkommen am Markt feststellen.

1141

1141 Silbermedaille 1672, mit Signatur • M • H • S •, auf die gemeinsame Verteidigung der Stadt durch Stadtrat, Bürger und Soldaten während der Belagerung durch kölnische und münstersche Truppen unter dem Befehl des münsterschen Bischofs Christoph Bernhard von Galen. Ansicht der unter Beschuß stehenden Stadt mit Festungswerken aus der Vogelperspektive, davor das Belagerungsheer//Zehn Zeilen Schrift. 56,64 mm; 36,12 g. v. Loon III, S. 99, 1; Weiler 36.

RR Prachtexemplar mit hübscher Patina. Leichter Doppelschlag, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1142

1143

1144

HOLLAND

1142 **Provinz.** Silbermedaille o. J. (1619), unsigniert, auf den Tod des niederländischen Politikers Johan van Oldenbarnevelt (*1547). Brustbild van Oldenbarnevelts fast v. v. mit umgelegtem Mantel und breitem Kragen//Sechs Zeilen Schrift, oben gekreuzte Palmzweige, unten gekreuzte Lorbeerzweige. 48,03 mm; 50,35 g. v. Loon II, S. 109. **R** Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

Johan van Oldenbarnevelt (*25. September 1547 Amersfoort) war seit 1586 Ratspensionär der Provinz Holland und vertrat als politischer Führer des Unabhängigkeitskampfes eine aristokratisch-republikanische Richtung. Konflikte mit dem Statthalter Moritz von Oranien sowie seine religiöse Auffassung brachten ihn zu Fall. Er wurde verhaftet und am 13. Mai 1619 in Den Haag enthauptet.

1143 Silbermedaille 1672, von F. Avry, auf die Ermordung der Gebrüder Johan und Cornelius de Witt. Beider Brustbilder einander gegenüber//Die beiden Brüder fallen einem vielköpfigen Fabelwesen zum Opfer. In Originaletui, am Rand leicht beschädigt, im Innenraum des Etuis ein Abschiedsgedicht von einem unbekannten Autor. 71,85 mm; 102,73 g. v. Loon III, S. 87, 1. Leicht berieben, vorzüglich 2.000,--

Johan de Witt galt seit 1652 als Führer der republikanisch-ständischen Partei, die die Statthalterschaft ganz aufzuheben strebte. Der Einfall von Louis XIV von Frankreich in die Republik (1672), führte zu de Witts Sturz und zur Berufung Wilhelms von Oranien zum Statthalter von Holland. Mit seinem Bruder Cornelius wurde de Witt bei einem Volksauflauf am 20. August 1672 ermordet.

MIDDELBURG

1144 **Stadt.** Satirische Silbermedaille 1704, von J. van Dishoecke, auf die Unterdrückung der Unruhen in der Provinz Zeeland. Perseus in antiker Rüstung steht v. v., in der Rechten Säbel, in der Linken das abgeschlagene Haupt der am Boden liegenden Medusa, l. Pegasus; im Hintergrund Nordsee und die Stadtansicht von Middelburg//Bürgerwehr auf dem Rathausplatz der Stadt; im Vordergrund steht eine weibliche Gestalt, die in der Rechten eine mit dem Freiheitshut bedeckte Lanze hält, neben ihr gekrönter Adler mit dem Stadtschild auf der Brust. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 61** (35842977). Coll. Fieweger 798; KPK 2086; Senk 138; Slg. Julius 682; v. Loon IV, S. 415. **R** Feine Patina, fast vorzüglich 500,--

1145

1,5:1

1145

NIJMEGEN

1145 **Stadt.** Silbermedaille 1702, von J. Boskam, auf den Abzug der französischen Belagerungstruppen. Die personifizierte Stadt steht v. v. bei einem niedrigen Podest, auf dem ein Stuhl und eine drapierte Säulenkonstruktion stehen; in der Rechten hält sie ein Buch, im linken Arm einen Schild; mit dem linken Fuß zertritt sie eine Schlange//Blick über eine feuernde Artilleriestellung, die die Stadt verteidigt, auf das freie Gelände außerhalb der Befestigungsmauern, in dem eine Vielzahl von Belagerern erkennbar ist. 42,06 mm; 27,79 g. Senk 59; Slg. Montenuovo -; v. Loon IV, 299.
Von großer Seltenheit. Hübsche Patina, winz. Randfehler, vorzüglich 1.000,--

1146

1147

1146

ROTTERDAM

1146 Silbermedaille 1683, von R. Arondeaux, auf den Tod des Predigers Gerhard Brand der Jüngere. Brustbild r.//Ansicht Rotterdams vom Meer aus bei untergehender Sonne, im Vordergrund sieben Schiffe. 49,37 mm; 42,25 g. Slg. Opitz 735; v. Loon III, S. 187.
RR Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, winz. Kratzer, vorzüglich 500,--

UTRECHT

1147 **Provinz.** 1/2 Dukaton 1762. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (3939111-002). Delm. 1055; Purmer/van der Wiel Ut 60. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, fast Stempelglanz 250,--

1149

1148

1149

1148 10 Stüber 1786. 5,26 g. Delm. 1203; Purmer/van der Wiel Ut 75. Hübsche Patina, fast Stempelglanz 200,--

1149 3 Gulden 1793. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3939111-007). Dav. 1852; Delm. 1150; Purmer/van der Wiel Ut 71. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1,5:1

1150

1,5:1

NIEDERLÄNDISCHE GEBIETE IN ÜBERSEE

WESTINDIENKOMPANIE IN WESTAFRIKA UND AMERIKA, 1621-1791

1150 **Kammer der WIC in Groningen.** Silbermedaille 1683, unsigniert, herausgegeben von den Groninger Direktoren der Kompanie, auf ihren Besuch in Fort Elmina (an der Goldküste im heutigen Ghana). Ansicht der Festung mit vorgelagerter Kapelle, unten Dreimaster auf See//Monogramm der Westindischen Kompanie, umher Wappenkranz. 45,47 mm; 32,39 g. v. Loon III, S. 304.
RR Herrliche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2:1

1151

2:1

NORWEGEN

KÖNIGREICH

1151 **Oskar II., 1872-1905.** Krone 1879, Kongsberg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4878048-012). Ahlström 33. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich 1.250,--

1152

2:1

POLEN

KÖNIGREICH

1152 **Stephan Bathory, 1576-1586.** Taler 1580, Münzzeichen Fisch, Olkusz. Zwitterprägung mit der Jahreszahl auf Vorder- und Rückseite. (Verzierung) ✻ STEPHANVS ✻ D ✻ G ✻ REX ✻ POLONIÆ ✻ Gekröntes und geharnischtes Brustbild r., mit der Rechten das Zepter schulternd, die Linke am Schwertgriff, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 80//& • MAG ⁝ DVX ⁝ LITVA ⁝ RVS ⁝ PRVSSI ⁝ MASSO • Die Wappenschilde von Polen und Litauen, darunter das kleine Wappen des Kronschatzmeisters Jakob Rokossowski, oben Krone, zu den Seiten die geteilte Jahreszahl 15 - 80. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **VF 30** (4212379-014). Dav. 8426; Kopicki 550 (R8).

Von allergrößter Seltenheit. Sehr schön 60.000,--

Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 41, Dortmund 2007, Nr. 2559. Exemplar der Auktion Heritage ANA Signature Sale 3041, Chicago 2015, Nr. 32341

1153 1153

1,5:1

1153 **August III., 1733-1763.** Banco-Taler 1753, Leipzig. **Probe**; 29,05 g. Mit Laubrand. Dav. 1617 var.; Kahnt 673; Kopicki 2131 (R5); Schnee 1036.

Von größter Seltenheit. Leichte Prägeschwäche, vorzüglich 2.500,--

LOT POLEN

1154 Kleine Serie polnischer Münzen, u. a. Danzig, Groschen 1626; Republik Polen, 10 Zlotych 1933 (Sobieski, 2x und Traugutt, 2x), sowie je eine Münze von Estland, Lettland und Livland.

11 Stück. Meist vorzüglich 200,--

1155 1156 1155

DANZIG

1155 **Stadt.** Silbermedaille 1635, von S. Dadler, auf das Neue Jahr und die Anbetung der Heiligen Drei Könige. Die Anbetung der Heiligen Drei Könige//Jesuskind, mit einem Lendentuch bekleidet, steht v. v. in Wolken, die Rechte segnend erhoben, in der Linken Reichsapfel, oben der strahlende Name Jehovas, umher zwei Zeilen Schrift und ein Kranz aus Dreiblättern. 55,38 mm; 46,49 g. Maué 107.

Hübsche Patina, min. Randfehler, winz. Sammlerpunze im Randbereich (Schwan), vorzüglich 500,--

1156 Silbermedaille 1637, von J. Höhn, auf die Hochzeit des polnischen Königs Wladislaws IV. (1632-1648) mit Cäcilia Renata (*1611, †1644), Tochter Kaiser Ferdinands II. von Österreich, und auf die erhoffte Geburt eines Thronfolgers. Herkules schwingt mit der Rechten eine Keule gegen den Cerberus, der den Hölleneingang bewacht und den er an einer Kette hält, im Abschnitt der Stadtschild von Danzig//Der gekrönte polnische Adler mit dem Wasa-Brustschild und der gekrönte kaiserliche Doppeladler mit Bindenschild nebeneinander. 47,60 mm; 32,74 g. Dutkowski/Suchanek 559 c; Marienb. 8687.

RR Feine Patina, üblicher Stempelfehler, Rand bearbeitet, sehr schön 1.000,--

1,5:1

1157

1,5:1

PORTUGAL

PORTUGIESISCHE BESITZUNGEN

1157 **GUINEA-BISSAU.** Ku.- 5 Centavos 1933. 2,89 g. K./M. 1. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

LOT PORTUGAL

1158 Kleine Serie von Münzen aus Portugal und den portugiesischen Kolonien des 18.-20. Jahrhunderts mit besseren Stücken, z. B. Angola, 2 Macutas 1762; Guinea Bissau, Escudo 1933; Portugiesisch Indien, 4 Tangas 1934 und Tanga 1934; Portugal, 2 Centavos 1918 (Eisen). **8 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 250,--

1,5:1

1159

1,5:1

RUSSLAND

KAISERREICH

1159 **Peter I., der Große, 1682-1725.** Rubel 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. Geharnischtes Brustbild r.//Gekrönter Doppeladler mit Zepter und Reichsapfel in den Fängen, unten zu den Seiten der Schwanzfedern das geteilte Münzstättenzeichen, oben Krone. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **VF 35** (36468997). Bitkin 176 (R, var.); Dav. 1642; Diakov 181 (R2).
RR Sehr schön 5.000,--

1160

1,5:1

1160

1160 1/2 Rubel (Poltina) 1705 (kyrillisch), Moskau, Münzhof Kadashevsky. 14,40 g. Bitkin 545 (R); Diakov 189 (R1).
R Sehr schön + 1.000,--
Erworben bei Jean Elsen am 3. März 1984.

1161

1162

1161

1161 Rubel 1723, Moskau, Roter Münzhof. 28,15 g. Bitkin 897 var; Dav. 1657; Diakov 1341 var.
Fast vorzüglich 750,--

1162 1/2 Rubel (Poltina) 1724, Moskau, Roter Münzhof. 13,00 g. Bitkin 1064 (R); Diakov 1513 (R1).
R Alte, kräftige Patina, Probierspur am Rand, sehr schön 600,--

1163

1,5:1

1163

1163 Silbermedaille 1721, unsigniert, auf den Frieden von Nystad zwischen Schweden und Rußland vom 30. August. Die Arche Noah auf See, darüber fliegt eine Taube l. mit Ölzweig im Schnabel, im Hintergrund verbindet ein Regenbogen die Städte St. Petersburg und Stockholm//12 Zeilen Schrift. Rand mit Blumen und Dreiblättern. 41,58 mm; 28,40 g. Diakov 57.10 (R2)^. **RR** Henkelspur, sehr schön 3.000,--

1165

1164

1165

1164 **Katharina I., 1725-1727.** Rubel 1727, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **VF DETAILS - Cleaned** (5719636-001). Bitkin 175 (R1, var.); Dav. 1665; Diakov 27 var.
R Fast sehr schön 1.000,--

1165 **Peter II., 1727-1730.** Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,77 g. Bitkin 59; Dav. 1668; Diakov 18. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

1166

1,5:1

1166 Rubel 1728, Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5774627-002). Bitkin 66; Dav. 1668; Diakov 25.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Kl. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 5.000,--

1167

1,5:1

1167

1167 Rubel 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 28,23 g. Bitkin 107; Dav. 1669; Diakov 11.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Auktion H. D. Rauch 95, Wien 2014, Nr. 1422.

1169

1168

1169

1168 Ku.-5 Kopeken 1729, Moskau, Münzhof Kadashevsky. 21,10 g. Bitkin 168 ff var.; Diakov 1 ff var.
Sehr schön 150,--

1169 **Anna, 1730-1740.** Rubel 1732, Moskau, Münzhof Kadashevsky. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (4785090-010). Bitkin 50; Dav. 1670; Diakov 9 var. Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Westfälische Auktionsgesellschaft 66, Dortmund 2013, Nr. 1443.

1170

1171

1170 Rubel 1737, Moskau, Roter Münzhof. Dmitriev's Prägung von den Stempeln Hedlingers. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF DETAILS - Cleaned** (5719636-002). Bitkin 196 (R); Dav. 1674; Diakov 19 leicht var. **R** Min. berieben, fast vorzüglich 1.000,--

1171 **Elisabeth, 1741-1761.** Rubel 1743, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS - Scratches** (5719636-004). Bitkin 108; Dav. 1678; Diakov 52 leicht var. Kl. Kratzer, fast vorzüglich 500,--

1172

1,5:1

1172

1172 Rubel 1748, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (4480077-001). Bitkin 263; Dav. 1677; Diakov 183. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1173

1,5:1

1173

1173 Rubel 1749, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (4625181-016). Bitkin 264; Dav. 1677; Diakov 203. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1174

1,5:1

1174

1174 Rubel 1754, St. Petersburg. Sogenannter "Scott-Rubel". In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (3606133-009). Bitkin 273; Dav. 1679; Diakov 309.
Min. Schrötlingsfehler, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1,5:1

1175

1,5:1

1175 4 Kopeken 1757, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Livland und Estland. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (5775112-003). Bitkin 641; Diakov 616 (R1). Sehr schön-vorzüglich 300,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 139, Osnabrück 2008, Nr. 8512.

1176

1,5:1

1176

1176 1/3 Taler 1761, Moskau, Roter Münzhof, geprägt für Ostpreußen unter russischer Besatzung. 7,36 g. Bitkin 806 (R1); Diakov 702 (R1); Kluge K 24; Old. 451. **R** Vorzüglich 750,--

1177

1,5:1

1177

1177 **Peter III., 1762.** Rubel 1762, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (3593526-005). Bitkin 9 (R); Dav. 1682; Diakov 5. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1,5:1

1178

1,5:1

1178 Rubel 1762, St. Petersburg. 23,89 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5900468-001). Bitkin 11; Dav. 1682; Diakov 7 (R2).
Sehr selten in dieser Erhaltung. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

Exemplar der Auktion H. D. Rauch 92, Wien 2013, Nr. 408.

1179

1180

1179 **Katharina II., 1762-1796.** Rubel 1768, Moskau, Roter Münzhof. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU DETAILS - Harshly Cleaned** (5719636-006). Bitkin 129; Dav. 1684; Diakov 197.
Gereinigt, sehr schön-vorzüglich 250,--

1180 Rubel 1763, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (3992415-004). Bitkin 184; Dav. 1683; Diakov 21. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1181

1182

1181 Rubel 1765, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (2788972-001). Bitkin 187; Dav. 1683; Diakov 81. Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1182 Rubel 1774, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (4241869-005). Bitkin 218; Dav. 1684; Diakov 306. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1183

1184

1183 Rubel 1776, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (2795321-014). Bitkin 221; Dav. 1684; Diakov 339. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1184 Rubel 1780, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4463221-001). Bitkin 228; Dav. 1685; Diakov 403. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1185

1186

1185

1185 Rubel 1785, St. Petersburg. 24,00 g. Bitkin 240 (R); Dav. 1686; Diakov 504 (R1).
R Min. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

1186 Ku.-2 Kopeken 1773, Suzun (Kolyvan), für Sibirien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53 BN** (5775112-001). Bitkin 1110; Diakov 1027. Sehr schön-vorzüglich 100,--

1188

1187

1188

1187 Silbermedaille 1780, von A. van Baerll, auf die Konvention über bewaffnete Seeneutralität zwischen Rußland, Schweden, Dänemark und den Niederlanden zum Schutz des Seehandels im Sommer 1780. Ein geharnischter Arm hält ein Schwert und eine Kette mit dem russischen Schild sowie eine weitere Kette mit den Schilden von Dänemark, Schweden und den Niederlanden//Strahlendes Gottesauge über zehn Zeilen niederländischer Schrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (2096692-009). Diakov 184.2 (R2); Hildebrand II, S. 181, 57. Fast vorzüglich/vorzüglich 300,--

1188 Bronzemedaille 1790, von T. Iwanoff, auf die Erweiterung der Rechte, Freiheiten und Privilegien des russischen Adels im Jahre 1785. Gekröntes Brustbild r. mit Lorbeerkranz und umgelegtem Mantel//Adler sitzt v. v., im Schnabel eine Fahne, darauf LIBERTAS, in seinen Krallen ein Vermessungsinstrument, darunter eine auslaufende Wasserurne von zwei Füllhörnern umgeben, vor den Füllhörnern liegen Münzen sowie sichelförmige Objekte. 79,58 mm; 214,32 g. Diakov 202.1 (R1).
R Attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1189

1,5:1

1189

1189 **Paul I., 1796-1801.** Rubel 1799, St. Petersburg. 20,57 g. Bitkin 35; Dav. 1688. Vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 255, Osnabrück 2014, Nr. 5781.

1191

1190

1191

1190 Ku.-Kopeke 1798, Ekaterinburg. 9,99 g. Bitkin 122. Vorzüglich + 150,--

1191 **Alexander I., 1801-1825.** Rubel 1802, St. Petersburg. 20,62 g. Bitkin 28; Dav. 279.
Attraktives Exemplar mit feiner Patina, sehr schön-vorzüglich 500,--

1193

1192

1193

1192 Ku.-5 Kopeken 1804, Ekaterinburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61 BN** (3931107-009). Bitkin 289 (R1). **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

1193 Bronzemedaille 1823, von L. P. Lundgren, auf den finnischen Grafen Johan Peter van Suchtelen, russischer General und Botschafter in Stockholm. Brustbild des Grafen r.//Zwei Zeilen Schrift. 51,26 mm; 58,52 g. Diakov -; Iversen S. 229-231; Tuukka Talvio, "Jan van Suchtelens Medalj", in: Myntkontakt 1981, Nr. 3, S. 58-59. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1194

1,5:1

1194

1194 **Nikolaus I., 1825-1855.** Rubel 1834, St. Petersburg. Denkmal für Alexander I. 20,83 g. Bitkin 894 (R); Dav. 285. Vorzüglich + 1.500,--

1196

1195

1196

1195 Ku.-3 Kopeken 1827, St. Petersburg. **Novodel der Probe**; 10,66 g. Bitkin 917 (R2). **R** Kl. Randfehler, min. berieben, sehr schön 200,--

1196 **Alexander II., 1855-1881.** Rubel 1876, St. Petersburg. 20,58 g. Bitkin 89; Dav. 289. Hübsche Patina, sehr schön + 200,--

1197

1198

1197

1197 Rubel 1877, St. Petersburg. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5773039-008). Bitkin 90; Dav. 289. Fast vorzüglich 150,--

1198 1/2 Rubel (Poltina) 1859, St. Petersburg. 10,35 g. Bitkin 97. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1199

1199 Bronzemedaille 1864, von Lea Ahlborn, auf die Loyalität der finnischen Bevölkerung nach der polnischen Revolution und die Volksversammlung von Porvoo. Büste r.//Fünf Zeilen Schrift, dazwischen Abschnittslinie, umher Eichenkranz. 55,40 mm; 68,43 g. Diakov 725.1. Vorzüglich 150,--

1200

1200 Silbermedaille 1869, von V. Alexeev und P. Brusnitsyn, auf das 50jährige Bestehen der Ingenieurakademie und Schule. Kopf r.//Nikolaus I. steht nach l. und überreicht dem nach r. sitzenden Alexander I. eine Urkunde zur Unterschrift, im Hintergrund r. stehen zwei Adjutanten, oben Krone auf Strahlen. 85,90 mm; 234,08 g. Diakov 762.1 (R3).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtvolle Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1201 1,5:1 1201

1201 **Alexander III., 1881-1894.** Rubel 1891, St. Petersburg. 19,98 g. Bitkin 74; Dav. 292.
Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 1.750,--

1203 1202 1204

1202 1 Zolotnik o. J., St. Petersburg. 4,27 g. Bitkin 262. Hübsche Patina, vorzüglich 300,--

1203 **Nikolaus II., 1894-1917.** Rubel 1912, St. Petersburg, auf die 100-Jahrfeier des Sieges über Napoléon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5773039-012). Bitkin 334; Dav. 296.
Vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 140, Osnabrück 2008, Nr. 1269.

1204 Rubel 1913, St. Petersburg, auf die 300-Jahrfeier der Romanov-Dynastie. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 60** (5773039-014). Bitkin 336; Dav. 298. Vorzüglich 100,--

1,5:1

1205

1205 Silbermedaille 1895 (kyrillisch), von V. Nikonov und M. Skoudnov, auf den Bau der Wladimir-Kathedrale in Kiew. Gekröntes Brustbild des Fürsten Wladimir v. v. mit Kreuz in der Linken, im Hintergrund r. Kathedrale//Ansicht der Wladimir-Kathedrale. 68,69 mm; 177,40 g. Diakov 1170.1 (R3). **In Silber von großer Seltenheit.** Feine Patina, vorzüglich 15.000,--

Die Wladimir-Kathedrale ist die bedeutendste Kathedrale des Kiewer Patriarchats der ukrainisch-orthodoxen Kirche. Der Plan zur Errichtung der Kathedrale kam bereits 1852 auf, um das 900-jährige Jubiläum der Einführung des Christentums in der Kiewer Rus durch Wladimir den Heiligen zu feiern. Der durch Spenden finanzierte Bau begann 1859. Die Weihe der Kirche fand 1896 statt. An dem Gebäude waren mehrere Architekten und Künstler beteiligt. Die 49 Meter hohe Kathedrale hat sieben vergoldete Kuppeln. Sie ist mit Mosaiken und Fresken reich verziert. Die Malereien im Inneren stammen vom berühmten russischen Malern, wie Michail Nesterov, Wiktor Wasnezow und Michail Wrubel.

LOTS UND SAMMLUNGEN RUSSISCHER MÜNZEN UND MEDAILLEN

1206 **Allgemein.** Kl. Sammlung von russischen Münzen des 16.-20. Jahrhunderts, von einer Tropfkopeke (Ivan IV.) bis zum 5 Rubel-Stück 1989 (Samarkand), u. a. Poltina 1732, Rubel 1770, Rubel 1776 (2x), Ku.-Kopeke 1798 EM, Ku.-5 Kopeken 1833. Interessantes Lot, bitte unbedingt besichtigen.
61 Stück. Unterschiedlich erhalten, fast sehr schön-Stempelglanz 300,--

PAPIERGELD

1207 **Nikolaus II., 1894-1917.** 500 Rubel 1912. Mit Sigantur von Shipov. Pick 14 b. **30 Stück.** Bankfrisch 250,--

1,5:1

1208

1,5:1

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

1208 **Gustav Vasa, 1521-1560.** 4 Penningar 1547, Stockholm. 0,83 g. Ahlström 208. Sehr schön 75,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1209

1,5:1

1209

1209 Silbermedaille o. J. (um 1700), von A. Karlsteen, auf seinen Kampf für das Vaterland. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Triumphbogen, darauf Reiterstatue des Königs zwischen gekröntem Wappenschild und Christusmonogramm. 51,40 mm; 63,53 g. Hildebrand I, S. 7, 5; Stenström (NNÅ 1945) 110. Sehr attraktives Exemplar mit herrlicher Patina, vorzüglich + 250,--

1,5:1

1210

1,5:1

1210 **Karl (IX.), Herzog von Södermanland, 1560-1604, Reichsverweser 1592/1593 und 1599-1604.** 1/2 Öre 1599, Stockholm. 1,67 g. Zwitterprägung mit der Rückseite aus der Zeit von Sigismund III. (Ahlström 24). Ahlström 27 (XR, dieses Exemplar).

Von größter Seltenheit. Nur wenige Exemplare bekannt. Sehr schön 500,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1,5:1 — 1211 — 1,5:1

1211 **Gustav II. Adolf, 1611-1632.** Tragbarer, vergoldeter und teilweise emaillierter, silberner Gnadenpfennig 1627, unsigniert. GVSTAVI • ADOL • II • D • G • SWE • GOT • WAND • REX • 1627 Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz, Spitzenkragen und umgelegtem Mantel; der Lorbeerkranz ist grün, der Spitzenkragen ist weiß, der Mantel und die Umschrift sind schwarz emailliert//MARIA ELEONORA • D G • SWECO • GOTOR • WAND • REG • Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen; das Haar und der Kragen sind grün, der Mantel und die Umschrift sind schwarz emailliert. 41,40 mm; 24,24 g. Brockmann 161; Hildebrand I, S. 229, 287 (dort dieses Exemplar erwähnt). **Von großer Seltenheit.**
Vorzüglicher, vergoldeter und ziselierter Originalguß mit grünen, weißen und schwarzen Emailauflagen 15.000,--

Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsberg, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Nordlind 145, Osnabrück 2008, Nr. 7098.

Gnadenpfennige dienten zur Belohnung und Anerkennung von Verdiensten und wurden dem Empfänger in Gnaden überreicht. Sie besaßen neben einem hohen ideellen auch einen bedeutenden materiellen Wert. Getragen wurden diese Gnadenpfennige mitunter an breiten schweren Goldketten, die wie eine Feldbinde schräg über den Oberkörper gelegt wurden. Gnadenpfennige entsprechen den späteren Verdienstorden.

Gustav Adolf wurde am 9. Dezember 1594 als Sohn des Herzogs Karls (IX.) und dessen zweiter Gemahlin Christina von Holstein-Gottorp im Stockholmer Schloß geboren. Er erhielt eine gründliche Ausbildung, besonders in Sprachen und Kriegskunst und begleitete frühzeitig seinen Vater auf Reisen. Der schwedische Reichstag erklärte ihn 1604 zum Thronfolger. Er wurde nach dem Tod seines Vaters am 30. Oktober 1611 König und am 26. Dezember desselben Jahres für volljährig erklärt. Die Krönung fand am 12. Oktober 1617 in Uppsala statt. Im Jahr 1630 trat Gustav II. Adolf in den Dreißigjährigen Krieg in Deutschland ein. Er konnte bedeutende militärische Erfolge wie den Sieg bei Breitenfeld 1631 erreichen, fiel jedoch am 6. November 1632 in der Schlacht bei Lützen. Die Beisetzung in Stockholm erfolgte am 22. Juni 1634.

Der König heiratete am 25. November 1620 in Stockholm Maria Eleonora von Brandenburg (1599-1655), die am 28. November 1620 in Stockholm gekrönt wurde. Sie starb nach langer Witwenzeit in Stockholm und ist mit ihrem Gemahl in der Stockholmer Riddarholms-Kirche beigesetzt. Das einzige überlebende Kind war die Thronfolgerin Christina. Außerehelich hatte Gustav II. Adolf einen Sohn, Gustav Gustavsson, Graf von Wasaborg, der in einer eigenen Grabkapelle in der Riddarholms-Kirche beigesetzt ist.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1212

1212 Ku.-1 Öre 1627, Säter. 29,34 g. Mit Wertbezeichnung unten zwischen den Pfeilenden. Ahlström 131. Attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich 200,--

Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1,5:1 1213 1,5:1

1213 Tragbarer, ziselierter und teilweise emaillierter, silberner Gnadenpfennig 1629, unsigniert. GVSTAWS • ADOL • II • D ⁝ G • SWE • GOT • WAND ⁝ REX • 1629 Geharnischtes Brustbild des Königs r. mit Lorbeerkranz, Mühlsteinkragen, zu den Seiten Lorbeerzweige; die Lorbeerzweige sind grün, der Mantel ist blau und grün und die Umschrift ist schwarz emailliert//MARIA • ELEONORA • D ⁝ G • SWECO ⁝ GOTO ⁝ WANDE ⁝ REG Brustbild seiner Gemahlin, Königin Maria Eleonora, l. mit hoch aufgestelltem Spitzenkragen, zu den Seiten Lorbeerzweige; die Lorbeerzweige und der Schmuck sind grün, die Umschrift ist schwarz emailliert. 41,36 mm; 20,77 g. Brockmann -; Hildebrand I, S. 233, 294 ("RRR", dort dieses Exemplar erwähnt). **Von größter Seltenheit, vermutlich Unikum.** Kl. Randfehler, attraktiver, vorzüglicher Originalguß mit grünen, blauen und schwarzen Emailauflagen 15.000,--

Exemplar der Slg. der Freiherren Bonde, Ericsberg, Teil 2, Auktion Fritz Rudolf Künker/Nordlind 145, Osnabrück 2008, Nr. 7101.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1214

1215

1214 Ku.-1 Öre 1629, Säter. 26,87 g. Ahlström 135. Fast vorzüglich 250,--
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1215 Ku.-1 Öre 1629, Nyköping. 26,80 g. Ahlström 153 b. Vorderseite dezentriert, sehr schön 150,--
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1216

1216 Ku.-Kreuzer 1632, Säter oder Nyköping, für den Handel mit Süddeutschland. 21,17 g. Ahlström 168 b.
Kl. Schrötlingsfehler, fast sehr schön 500,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

1217 1218 1219

1217 **Christina, 1632-1654.** Ku.-1 Öre 1645, Avesta. 47,94 g. Ahlström 110. Fast vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1218 Ku.-1 Öre 1645, Avesta. 49,38 g. Ahlström 110. Etwas Belag, fast vorzüglich 200,--
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1219 Ku.-1 Öre 1650, Avesta. 53,04 g. Ahlström 115. Rückseite etwas dezentriert, sehr schön-vorzüglich 150,--
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1221

1220

1221

1220 **Karl XI., 1660-1697.** Ku.-1/2 Öre Kopparmynt 1662, Avesta. 8,54 g. Ahlström 341. Fast vorzüglich 75,--
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1221 Silbermedaille 1697, von A. Karlsteen, auf seinen Tod. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Das personifizierte Schweden in antiker Kleidung trauert an Sarkophag, darauf Harnisch und Helm, davor liegender Löwe, im Hintergrund Landschaft mit Pyramide. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 53** (38780636). Hildebrand I, S. 452, 131; Stenström (NNÅ 1945) 101.
Hübsche Patina, fast vorzüglich 750,--

1,5:1

1222

1,5:1

1222 **Karl XII., 1697-1718.** Ovale Silbermedaille 1718, von P. P. Werner und G. F. Nürnberger, auf seinen Tod vor der norwegischen Festung Frederiksten am 30. November (nach gregorianischem Kalender am 11. Dezember). Der geharnischte König steht v. v. mit Mantel, mit dem Kommandostab deutet er auf einen Altar mit der schwedischen Krone, im Hintergrund die norwegische Stadt Halden und die unter Beschuß stehende Festung Frederiksten//Gustav II. Adolf steht v. v. mit erhobenem Schwert und stützt das Zepter auf eine auf einer Meeresklippe stehende entflammte Säule, l. Helm vor Schlachtszene, im Hintergrund ein Schiff auf der Ostsee. 39,15 x 32,08 mm; 20,43 g. Hildebrand I, S. 600, 216; Slg. Erlanger -; Slg. Opitz 1340.
Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 1.000,--

Nachdem Karl XII. bereits im Sommer 1716 vergeblich versucht hatte, die südnorwegische Festung Frederiksten bei Halden zu erobern, zog er im November 1718 erneut vor die imposant auf einem Felsen gelegene Anlage. Die Einnahme Frederikstens war die Voraussetzung für die Eroberung der norwegischen Hauptstadt Christiania (heute Oslo) mit der Festung Akershus. Als die Schweden bereits die Vorfestungen eingenommen hatten und mit dem Angriff auf die Hauptfestung begannen, wurde Karl XII. am Abend des 30. November 1718 von einer Kugel in die Schläfe getroffen. Der Tod des sturen Schwedenkönigs ("König Eisenkopf") konnte nie wirklich aufgeklärt werden; es existieren durchaus Theorien, die den Schützen in den eigenen schwedischen Reihen vermuten, mit dem Motiv, dem aussichtslosen Krieg endlich ein Ende zu setzten. Mit dem Tod Karls XII., der die schwedische Großmachtsstellung noch erweitern wollte, endete quasi der Große Nordische Krieg, der Schweden alle seine Besitzungen jenseits der Ostsee kosten sollte. Bereits am nächsten Tag traten die schwedischen Truppen den Rückzug an, wobei sie von dänisch-norwegischen Truppen über den Svinesund (die heutige schwedisch-norwegische Grenze zwischen Göteborg und Oslo) verfolgt wurden.

1223

1223 **Friedrich I., 1720-1751.** Silbermedaille 1720, von J. C. Hedlinger, auf die Ernennung des Kanzleipräsidenten Graf Arvid Horn zum Landmarschall, gefertigt im Auftrag des schwedischen Ritterstandes. Brustbild des Grafen r. mit umgelegtem Mantel//Altar, der mit dem Monogramm Friedrichs I. und dem Familienwappen Horn geschmückt ist, darauf liegen Krönungsinsignien, umher vier weitere Altäre, die die Embleme der vier Stände (Kirche, Adel, Bürger, Bauern) tragen. 63,42 mm; 90,22 g. Felder 34; Hildebrand S. 123, 2. **R** Feine Patina, winz. Randfehler, fast vorzüglich 600,--

1224

1224 **Adolf Friedrich, 1751-1771.** Silbermedaille 1755, von D. Fehrman, auf das Gebäude der schwedischen Reichsbank am Järntorget. Ansicht des Reichsbankhauses, im Hintergrund die Uferstraße Skeppsbron sowie Schiffe//Das personifizierte Schweden sitzt v. v., die Rechte auf den schwedischen Wappenschild gelehnt, die Linke liegt auf einem Quader mit den Symbolen der vier schwedischen Stände, darauf zwei Füllhörner, aus denen Münzen herausfallen, unten liegender Löwe. 63,40 mm; 75,24 g. Hildebrand I, S. 394, 21 a. **Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.** Sehr attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich + 500,--

Die schwedische Reichsbank (ursprünglich Rikets Ständers Bank) ging 1668 aus der in Konkurs geratenen Stockholms Bank hervor. In den Jahren 1675-1682 wurde am Järntorget ein neues Gebäude für das Institut, das heute noch zu sehende Södra Bankohuset, errichtet.

LOT SCHWEDEN

1225 Kleine Sammlung von Münzen des 17.-20. Jahrhunderts, von der Ku.-Öre bis zu 4 Riksdalern, darunter bessere Typen und Jahrgänge sowie teilweise prachtvolle Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **77 Stück.** Sehr schön-Stempelglanz 1.000,--
Aus der Sammlung eines nordischen Juristen.

1226 1227 1228

SCHWEIZ

BASEL

1226 **Stadt.** Taler o. J. (um 1670). 28,05 g. D./T. 1342; Dav. 1746. Feine Patina, fast vorzüglich 600,--

1227 Doppeltaler 1741. 51,20 g. D./T. 739; Dav. 1749.
Attraktives Exemplar mit hübscher Patina, vorzüglich 2.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 316, Berlin 2019, Nr. 833.

1228 Taler 1756. 26,12 g. D./T. 745; Dav. 1752. Winz. Grafitto, sonst fast vorzüglich 200,--

1229

BERN

1229 **Stadt.** 1/4 Taler (10 Batzen) 1797. 7,84 g. D./T. 513. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1230

1231

1230 **Kanton.** 40 Batzen (Neutaler) 1835. 29,23 g. D./T. 30 b; Dav. 370.
Hübsche Patina, sehr schön-vorzüglich 200,--

LUZERN

1231 **Stadt.** 40 Batzen (Neutaler) 1796. 29,41 g. D./T. 542; Dav. 1775. Vorzüglich 200,--

1232

ZÜRICH

1232 **Stadt.** Taler 1726. 28,40 g. D./T. 423 d; Dav. 1784. Kl. Zainenende, fast vorzüglich 300,--

1234 1233 1:2 1234

EIDGENOSSENSCHAFT

1233 Bronzene Kunstgußmedaille nach dem Gipsmodell von A. Bovy für das 5 Francs-Stück o. J. Helvetia sitzt mit Wappenschild nach l. und hält den rechten Arm ausgestreckt vor sich. 152 mm; 308,04 g.
RR Min. korrodiert, sehr schön 1.000,--

Die 5 Franken mit der sitzenden Helvetia wurden in den Jahren 1850, 1851, 1873 und 1874 geprägt (Divo 1, 12, 43, 46, 47). In dieser Zeit trugen auch die 2 Franken, die Franken und die 1/2 Franken dieses Münzbild. Schließlich wurde die sitzende Helvetia von der stehenden abgelöst - auf 5 Franken-Stücken ab 1876.

1234 2 Franken 1863 B, Bern. 9,90 g. Divo 32. Sehr schön 150,--

1235 1236

1235 Rappen 1863 B, Bern. 1,52 g. Divo 33. Feine Kupfertönung, vorzüglich 150,--

1236 10 Rappen 1875 B, Bern. 2,43 g. Divo 53. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1237 1238

1237 5 Franken 1924 B, Bern. 24,96 g. Dav. 394; Divo 355. **R** Vorzüglich 350,--

1238 **SCHÜTZENTALER.** 5 Franken 1855, München. Eidgenössisches Freischießen in Solothurn. 24,90 g. Dav. 377; Divo S3. Feine Patina, sehr schön 400,--

ex 1239

LOTS SCHWEIZ

1239 Zürich, Taler 1753 (Dav. 1791); Luzern, 4 Franken (Neutaler) 1814 (Dav. 364); Basel, Taler o. J. (um 1710, Dav. 1743). **3 Stück.** Sehr schön-vorzüglich (2x) und sehr schön (1x) 400,--

1240 Kleine Sammlung Schweizer Münzen des 19./20. Jahrhunderts mit besseren Stücken wie z. B. 20 Rappen 1851 BB (sehr schön), in zum Teil hübschen Qualitäten. **25 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 200,--

1241

SPANIEN

KÖNIGREICH

1241 **Carlos III. (VI.) von Österreich, 1703-1714, Prätendent.** Silbermedaille 1703, unsigniert, auf die Abreise des spanischen Königs Karl III. von Spanien nach Portugal. 14 Zeilen Schrift//Adler mit Ölzweig im Schnabel, Füllhorn und Zepter in den Fängen auf Erdkugel, dahinter Segelschiffe auf Meer. 49,12 mm; 47,38 g. Lamas 13; Slg. Julius 767 (dort irrtümlich mit Jahreszahl 1705); Slg. Montenuovo 1330; v. Loon IV, S. 354, 1. **RR** Attraktives Exemplar mit feiner Patina, kl. Kratzer, fast vorzüglich 1.750,--

Der spanische König Karl III. wurde 1711 Kaiser Karl VI.

1242

1243

1242

1242 **Fernando VII., 1808-1814-1833.** 8 Reales 1809 C-SF, Cataluna. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (37510889). Calicó 1158; Dav. 320.
Selten in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Patina, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

1243 **Regierung von Francisco Franco, 1939-1975.** 5 Pesetas 1949/1951, Madrid, auf die Numismatic Exposition 1951 in Madrid. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (4885321-009). Calicó 96. **Von großer Seltenheit.** Vorzüglich 1.250,--

Von diesem äußerst seltenen 5 Pesetas Stück wurden nur 6000 Stück geprägt. Ein kleines "E" im ersten Stern auf der Rückseite wurde anstelle der "19" in den Stempel eingeschlagen.

LOT SPANIEN

1244 Kleine Sammlung spanischer Münzen des 17.-20. Jahrhunderts in meist hübschen Qualitäten mit einigen besseren Stücken wie z. B. Felipe III., 1/2 Real 1612, Barcelona (2 Varianten); Felipe IV., Real 1628, Segovia; Carlos II., Real 1675, Barcelona und 2 Reales 1682, Segovia; Felipe V., 2 Reales 1718, Cuenca. **36 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 500,--

1,5:1

1245

1,5:1

TSCHECHIEN

BÖHMISCHE PERSONENMEDAILLEN

1245 **Colonna von Velz, Leonhard, *um 1497, †1545 Wien.** Silbermedaille 1543, unsigniert, auf den Landeshauptmann an der Etsch. Brustbild r. mit Barett und Pelzmantel, am Armabschnitt ÆTA 46//Doppelt behelmter, gevierter Wappenschild. 36,02 mm; 18,76 g. Doneb. 3286; Habich 1381.
Von großer Seltenheit. Ziselierter Originalguß. Fast vorzüglich 5.000,--

Exemplar der Slg. Itzinger, Auktion Adolph Hess vom 16.12.1889, Frankfurt/Main, Nr. 223, der Slg. Lanna, Auktion Rudolph Lepke vom 16.-19.5.1911, Berlin, Nr. 1276 und der Auktion Lanz 33, München 1985, Nr. 62.

ex 1246

TSCHECHOSLOWAKEI

1246 **Republik.** Silbermedaille 1928, von O. Spaniel, auf die 10. Jahresfeier der Republik. Wappen//St. Prokop l. mit Pflug, der von einem Teufel gezogen wird, im Hintergrund steigt ein Bergmann mit Grubenlampe aus einem Schacht. Mit 2 Punzen auf der Vorderseite: "K" (Münzstätte Kremnitz) und "987" (Feingewichtsangabe). 33,89 mm; 19,89 g. Jaeger/Pick S. 17; Müseler 69/4. Dazu: Silbermedaille 1935, von O. Spaniel, auf den 85. Geburtstag von Tomas G. Masaryk. Brustbild r.//Fünf Zeilen Schrift zwischen Pflanzenranken, oben 18 7/III 50 und unten 19 7/III 35. 2 verschiedene Größen: 42,06 mm und 32,12 mm; 29,98 g und 15,06 g. **3 Stück.** Vorzüglich 200,--

2:1

1247

2:1

UNGARN

1247 **Emerich, 1196-1204.** Denar. +HE / NRIC / VS//RX-Monogramm, zu den Seiten je eine Kugel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4883990-002). Huszar 74.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

1248

1248 **Franz Josef I., 1848-1916.** Silbermedaille 1876, von F. Leisek und A. Scharff, auf den 100.Geburtstag von Erzherzog Josef, Palatin von Ungarn, gewidmet von der Stadt Budapest. Geharnischtes Brustbild r.//Das von Löwe und Greif gehaltene Stadtwappen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (4492531-008). Hauser 328; Slg. Horsky 3587.
R Prachtexemplar. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

MÜNZEN UND MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

ÄTHIOPIEN

1249 **Menelik II., 1889-1913.** Lot. Birr (Talari) 1895 (= EE 1887); Birr Talari 1899/1900 (= EE 1892, 2x). Dav. 29, 30 (2x); K./M. 5, 19 (2x). **3 Stück.** Sehr schön 200,--

1250 1251

CHINA

1250 **Allgemeine Prägungen.** 1 Dollar Jahr 3 (1911), Tientsin. 26,74 g. Dav. 216; L./M. 37.
Min. berieben, fast vorzüglich 1.000,--

1251 **Republik.** 1 Dollar o. J. (1912), auf die Wahl von Li Yuan Hung zum Vizepräsidenten. 26,67 g. Dav. 229; L./M. 45. Min. Kratzer, winz. Punze auf der Rückseite, fast vorzüglich 500,--

1252 1253

JAPAN

1252 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 27,08 g. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2.
Schöne Patina, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1253 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3939112-001). Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1254 1255 1256

1254 1 Yen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 27,08 g. Dav. 273; Jacobs/Vermeule Q 2.
Min. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1255 50 Sen Jahr 3 Meiji Ära (1870), Osaka. 12,61 g. Jacobs/Vermeule S 1. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1256 Boeki-Gin (Trade Dollar) Jahr 10 Meiji Ära (1877). 27,17 g. Dav. 275; Jacobs/Vermeule R 4.
Winz. Kratzer, vorzüglich 600,--

LOT JAPAN

1257 Kleine Serie von Münzen der Meiji Ära: 10 Sen Jahr 30 (1897), 5 Sen Jahr 4 (1871, 2x), Ku.-2 Sen Jahr 10 (1877) und Jahr 15 (1882); Ku.-1 Sen Jahr 10 (1877) und Jahr 21 (1888); Ku.-1/2 Sen Jahr 10 (1877). **8 Stück.** Vorzüglich und besser 200,--

1,5:1

1258

1,5:1

KAMBODSCHA

KÖNIGREICH

1258 **Norodom I., 1860-1904.** Piaster 1860. Mit geriffeltem Rand. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37132837). Dav. 148; Lecompte 88.
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Patina, fast Stempelglanz 12.500,--

1259 1,5:1 1259

1259 Silbermedaille in 4 Francs-Größe 1902, unsigniert, auf seine Huldigung. Büste l., darunter Lorbeerzweig//Palast. 34,24 mm; 16,37 g. Lecompte 120. Feine Patina, vorzüglich + 200,--

KANADA

1260 **LOT.** Kleine Serie kanadischer Münzen von Victoria, Edward VII und George V, darunter auch ein 1/2 Penny 1854 von New Brunswick und ein Token von Devins & Dolton, Montreal (überprägt auf einem Ku.-Cent 1852 der USA). **11 Stück.** Sehr schön-vorzüglich 150,--

1261

MEXIKO

1261 **Fernando VII., 1808-1821.** 8 Reales 1817 Mo-JJ, Mexiko City. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (5774967-005). Grove 1831. Hübsche Patina, vorzüglich 150,--

1,5:1 1262 1,5:1

1262 **Republik, 1823-1864.** 8 Reales 1824 DO, Durango. 27,13 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5900468-003). Grove 2351; K./M. 376.5.
Attraktives Exemplar mit feiner Tönung, vorzüglich 4.000,--

PALÄSTINA

1263 **LOT.** 10 Mills 1927 (2x), 5 Mills 1927, Ku.-2 Mills 1945, Ku.-1 Mill 1946.
5 Stück. Vorzüglich und besser 100,--

1264

TUNESIEN

1264 **Unter Frankreich.** 20 Francs 1929 und 1930. **Essai**. Einseitige Proben der Vorder- und der Rückseite. In US-Plastikholdern der PCGS mit den Bewertungen **SP 67** (36045765) und **SP 66** (36045764). Lecompte 354a, 355. **2 Stück. RR** Stempelglanz 1.000,--

1265 1266 1265

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

1265 **Föderation.** 1 Dollar 1800, Philadelphia. Liberty. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **Genuine-Dotted Date** (14943559). Yeo. 2021, S. 230. Patina gereinigt, sehr schön 600,--

1266 Ku.-Cent 1852, Philadelphia. Liberty Head. Braided Hair. 10,78 g. Yeo. 2021, S. 113. Vorzüglich 100,--

1267 1268 1267

1267 Silver Dollar 1860, Philadelphia. 26,70 g. Liberty seated. Yeo. 2021, S. 235.
Polierte Platte, min. berieben 1.500,--

1268 1/2 Dollar 1860, Philadelphia. 12,42 g. Liberty seated. Yeo. 2021, S. 213.
Polierte Platte, min. berieben 500,--

1,5:1 1269 1,5:1

1269 1/4 Dollar 1860, Philadelphia. 6,20 g. Liberty seated. Yeo. 2021, S. 174.
Polierte Platte, min. Reste von Zaponlack 250,--

1,5:1

1270

1,5:1

1270 1 Dime 1860, Philadelphia. 2,45 g. Liberty seated. Legend on Obverse. Yeo. 2021, S. 157.
Polierte Platte, min. Reste von Zaponlack 150,--

1,5:1

1271

1,5:1

1271 1/2 Dime 1860, Philadelphia. 1,25 g. Liberty seated. Legend on Obverse. Yeo. 2021, S. 150.
Polierte Platte, min. Reste von Zaponlack 100,--

1,5:1

1272

1,5:1

1272 3 Cents (Trime) 1860, Philadelphia. 0,76 g. Yeo. 2021, S. 131.
Polierte Platte, min. Reste von Zaponlack 75,--

1,5:1

1273

1,5:1

1273 Ku.-Cent 1864, Philadelphia. Indian Head. With "L". 3,02 g. Yeo. 2021, S. 117. **R** Vorzüglich 200,--

1,5:1

1274

1,5:1

1274 Ku.-Cent 1871, Philadelphia. Indian Head. "Bold N". 3,00 g. Yeo. 2021, S. 117. **R** Vorzüglich 200,--

1,5:1

1275

1,5:1

1275 Ku.-Cent 1873, Philadelphia. Indian Head. Oak Wreath with Shield. "Open 3". 3,03 g. Yeo. 2021, S. 117. Fast vorzüglich 150,--

1,5:1

1276

1,5:1

1276 Ku.-Cent 1874, Philadelphia. Indian Head. Oak Wreath with Shield. 3,29 g. Yeo. 2021, S. 118.
Fast vorzüglich 150,--

1,5:1

1277

1,5:1

1277 5 Cents 1883, Philadelphia. Shield. 4,89 g. Yeo. 2021, S. 134. Polierte Platte (Proof) 300,--

1,5:1

1278

1,5:1

1278 5 Cents 1883, Philadelphia. Liberty Head. "Without CENTS". 5,00 g. Yeo. 2021, S. 134.
Polierte Platte (Proof) 300,--

1,5:1

1279

1,5:1

1279 5 Cents 1883, Philadelphia. Liberty Head. "With CENTS". 4,94 g. Yeo. 2021, S. 134.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1,5:1

1280

1,5:1

1280 3 Cents 1883, Philadelphia. Liberty Head. Nickel. 1,98 g. Yeo. 2021, S. 132. Sehr schön 200,--

1,5:1

1281

1,5:1

1281 Ku.-Cent 1886, Philadelphia. Indian Head. Oak Wreath with Shield. "Var 1". 3,02 g. Yeo. 2021, S. 118.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1282

1283

1282 1/4 Dollar 1893. Isabella Quarter. Columbian Exposition in Chicago. 6,22 g. Yeo. 2021, S. 298.
Feine Tönung, vorzüglich 250,--

1283 1/4 Dollar 1905 O, New Orleans. Barber or Liberty Head. 6,19 g. Yeo. 2021, S. 177. Sehr schön 150,--

1,5:1

1284

1,5:1

1284 Ku.-Cent 1915 S, San Francisco. Lincoln. Wheat Ears Reverse. 3,14 g. Yeo. 2021, S. 120.
Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

1,5:1

1285

1,5:1

1285 1 Dime 1919 S, San Francisco. Winged Head (Mercury). 2,49 g. Yeo. 2021, S. 161.
Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 200,--

1287

1286

1288

1286 1 Dollar 1921, Philadelphia. Liberty. 26,65 g. Yeo. 2021, S. 242. Fast vorzüglich 250,--

1287 1/2 Dollar 1938, Philadelphia. 12,49 g. Yeo. 2021, S. 219.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (Proof) 500,--

1288 1/2 Dollar 1939, Philadelphia. 12,51 g. Yeo. 2021, S. 219.
Selten in dieser Erhaltung. Polierte Platte (Proof) 500,--

LOT USA

1289 **Föderation.** Kleine Sammlung von Münzen der USA von 1807 bis 1959 mit besseren Stücken wie z. B. Ku.-1/2 Cent 1807 (schön), Ku.-Cent 1894 (fast vorzüglich), 5 Cents 1867 (vorzüglich), 1 Dime 1856 (sehr schön). In der Sammlung sind auch 8 Commemorative 1/2 Dollars sowie Token des 19. Jahrhunderts enthalten. **Ca. 68 Stück.** Sehr schön-polierte Platte 1.000,--

DEUTSCHE MÜNZEN AB 1871

1301

1300

1301

REICHSKLEINMÜNZEN

1300 20 Pfennig 1873 H. J. 5. **Selten, besonders in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1301 1/2 Mark 1916 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 67 ULTRA CAMEO** (5773966-003). J. 16. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 200,--

1302

1,5:1

1302

REICHSSILBERMÜNZEN

ANHALT

1302 **Friedrich I., 1871-1904.** 2 Mark 1876. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64** (38778063). J. 19. Feine Patina, polierte Platte, min. berührt 1.500,--

1303

1304

1303 2 Mark 1896. J. 20. Feine Patina, fast Stempelglanz 600,--

1304 **Friedrich II., 1904-1918.** 2 Mark 1904. J. 22. Winz. Randfehler, sehr schön-vorzüglich 200,--

1305

1307

1306

1305 3 Mark 1911. J. 23. Polierte Platte 500,--

1306 3 Mark 1914. **Silberhochzeit.** J. 24. **Prachtexemplar.** Hübsche Patina, Erstabschlag, Stempelglanz 100,--

1307 5 Mark 1914. **Silberhochzeit.** J. 25. Herrliche Patina, min. Haarlinien, polierte Platte 300,--

1309 1308 1310

BADEN

1308 **Friedrich II., 1907-1918.** 2 Mark 1913. J. 38. Vorzüglich 200,--

1309 5 Mark 1913. J. 40. Herrliche Patina, polierte Platte 1.000,--

1310 5 Mark 1913. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 63 CAM** (37581166). J. 40.
Hübsche Patina, polierte Platte, min. berührt 800,--

1311 1312

BAYERN

1311 **Otto II., 1886-1913.** 5 Mark 1906. J. 46.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Qualität. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1312 5 Mark 1907. J. 46. Polierte Platte, leicht berieben 250,--

1313 1314 1313

1313 **Ludwig III., 1913-1918.** 5 Mark 1914. J. 53. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 500,--

BRAUNSCHWEIG

1314 **Ernst August, 1913-1918.** 3 Mark 1915. Mit "Lüneburg". **Regierungsantritt.** J. 57.
Kl. Kratzer, polierte Platte 200,--

1315

1316

1315

BREMEN

1315 **Freie Hansestadt.** 5 Mark 1906. J. 60. Winz. Haarlinien, polierte Platte 500,--

HAMBURG

1316 **Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1905. J. 63.
Seltener Jahrgang in außergewöhnlicher Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 750,--

1317

1318

1317 3 Mark 1913. J. 64. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 300,--

1318 3 Mark 1914. J. 64. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 300,--

1319

1320

1319

1319 5 Mark 1913. J. 65. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 150,--

HESSEN

1320 **Ernst Ludwig, 1892-1918.** 2 Mark 1899. J. 72. **RR** Polierte Platte, min. berührt 2.000,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

1321

1322

1321

1321 5 Mark 1895. J. 73. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1322 3 Mark 1917. **Regierungsjubiläum.** J. 77. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1323

1324

LIPPE

1323 **Leopold IV., 1904-1918.** 2 Mark 1906. J. 78. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1324 2 Mark 1906. J. 78. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1325

1326

1327

1328

1325 3 Mark 1913. J. 79. Vorzüglich + 250,--

LÜBECK

1326 **Freie und Hansestadt.** 2 Mark 1901. J. 80. Vorzüglich-Stempelglanz 250,--

1327 2 Mark 1906. J. 81. Winz. Haarlinien, polierte Platte 200,--

1328 3 Mark 1913. J. 82. Hübsche Patina, polierte Platte 300,--

1329

1330

1331

1329 5 Mark 1904. J. 83. Vorzüglich 350,--

1330 5 Mark 1908. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 67 CAM** (31977068). J. 83.
Prachtexemplar. Polierte Platte 3.000,--

1331 5 Mark 1908. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PR 66 CAMEO** (5773966-004). J. 83.
Prachtexemplar. Polierte Platte 2.500,--

1332

1333

1332

MECKLENBURG-SCHWERIN

1332 **Friedrich Franz IV., 1897-1918.** 5 Mark 1904. **Hochzeit.** J. 87. Herrliche Patina, polierte Platte 400,--

MECKLENBURG-STRELITZ

1333 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.** 2 Mark 1905. J. 91. Min. Randfehler, polierte Platte 750,--

1334

1335

1334 3 Mark 1913. J. 92. **Prachtexemplar.** Fein zaponiert, Stempelglanz 1.250,--

PREUSSEN

1335 **Wilhelm I., 1861-1888.** 2 Mark 1884 A. J. 96A.
Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Erstabschlag, fast Stempelglanz 600,--

1336

1337

1336

1336 **Friedrich III., 1888.** 5 Mark 1888 A. J. 99. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 150,--

1337 **Wilhelm II., 1888-1918.** 2 Mark 1888 A. J. 100. Hübsche Patina, kl. Kratzer, polierte Platte 300,--

1339

1338

1339

1338 3 Mark 1908 A. J. 103. Polierte Platte 200,--

1339 5 Mark 1895 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64** (37103174). J. 104.
Feine Patina, polierte Platte 1.000,--

1340

1341

1342

1340 5 Mark 1898 A. J. 104. Min. Reste von Zaponlack, winz. Haarlinien, polierte Platte 600,--

1341 5 Mark 1898 A. J. 104. Vorzüglich-Stempelglanz 200,--

1342 5 Mark 1908 A. J. 104. Winz. Kratzer, polierte Platte 250,--

1343

1344

1343 3 Mark 1913. **Der König rief…** J. 110. Polierte Platte 100,--

1344 3 Mark 1914 A. **Kaiser in Uniform.** J. 113. Polierte Platte 150,--

1345

1346

1345

1345 3 Mark 1915 A. **Segen des Mansfelder Bergbaus.** J. 115.
Winz. Randfehler, winz. Haarlinien, polierte Platte 600,--

REUSS ÄLTERER LINIE

1346 **Heinrich XXII., 1859-1902.** 2 Mark 1899. J. 118.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer, polierte Platte 600,--

1347

1348

1347 2 Mark 1899. J. 118. Fast Stempelglanz 400,--

1348 2 Mark 1901. J. 118. Min. berieben, vorzüglich 200,--

1349

1350

1349

1349 **Heinrich XXIV., 1902-1918.** 3 Mark 1909. J. 119. Stempelglanz 600,--

SACHSEN

1350 **Albert, 1873-1902.** 2 Mark 1888. J. 121. Hübsche Patina, vorzüglich 500,--

1351

1352

1353

1351 5 Mark 1875. J. 122. Feine Patina, vorzüglich 750,--

1352 5 Mark 1876. J. 122. **Prachtexemplar. Sehr selten in dieser Erhaltung.** Stempelglanz 7.500,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

1353 Kupferne Gedenkmünze in 5 Mark-Größe 1889. **800-Jahrfeier des Hauses Wettin.** J. 123a.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1355

1354

1356

1355

1354 2 Mark 1901. J. 124. Feine Patina, vorzüglich 100,--

1355 5 Mark 1902, **mit Lebensdaten.** J. 128. Feine Patina, Stempelglanz 200,--

1356 **Georg, 1902-1904.** 2 Mark 1904. J. 129. **Prachtexemplar.** Herrliche Patina, Stempelglanz 200,--

1357

1358

1359

1357 5 Mark 1903. J. 130.
RR Nur 50 Exemplare in polierter Platte geprägt. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 300,--

1358 5 Mark 1904. J. 130. Vorzüglich + 200,--

1359 5 Mark 1904, **mit Lebensdaten.** J. 133. Feine Patina, fast Stempelglanz 175,--

1360

1361

1360 **Friedrich August III., 1904-1918.** 3 Mark 1909. J. 135. Mehrere kl. Kratzer, polierte Platte 100,--

1361 3 Mark 1913. J. 135. Polierte Platte, min. berührt 200,--

1362

1363

1364

1362 5 Mark 1907. J. 136. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 2.000,--

1363 5 Mark 1914. J. 136. Herrliche Patina, polierte Platte 750,--

1364 5 Mark 1914. J. 136. Hübsche Patina, vorzüglich-Stempelglanz/Stempelglanz 100,--

1365

1366

1365

1365 5 Mark 1909. **Universität Leipzig.** J. 139. Feine Patina, Stempelglanz 200,--

1366 3 Mark 1913. **Völkerschlachtdenkmal.** J. 140. Polierte Platte 200,--

1367

1368

1367

1367 3 Mark 1913. **Völkerschlachtdenkmal.** J. 140. Polierte Platte 200,--

SACHSEN-ALTENBURG

1368 **Ernst, 1853-1908.** 2 Mark 1901. J. 142. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--

1369

1370

1369 5 Mark 1901. J. 143. Vorzüglich aus polierter Platte 600,--

1370 5 Mark 1903. **Regierungsjubiläum.** J. 144. Vorzüglich aus polierter Platte 200,--

1371

1372

SACHSEN-COBURG-GOTHA

1371 **Alfred, 1893-1900.** 2 Mark 1895. J. 145. Feine Patina, polierte Platte 2.000,--

1372 **Carl Eduard, 1900-1918.** 2 Mark 1905. J. 147. Patina, polierte Platte 1.000,--

1373

1374

SACHSEN-MEININGEN

1373 **Georg II., 1866-1914.** 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 149. Fast Stempelglanz 500,--

1374 2 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 149. Vorzüglich 300,--

1375

1376

1375 5 Mark 1901. **75. Geburtstag.** J. 150. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 2.000,--

1376 5 Mark 1902. - Langer Bart -. J. 153a. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Polierte Platte 2.000,--

1378

1377

1378

1377 2 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 154. Polierte Platte 300,--

1378 3 Mark 1915, **mit Lebensdaten.** J. 155. Polierte Platte 300,--

1379

1380

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

1379 **Carl Alexander, 1853-1901.** 2 Mark 1892. J. 156. Winz. Kontaktstellen, polierte Platte 500,--

1380 2 Mark 1892. J. 156. Vorzüglich 300,--

1381

1382

1381 **Wilhelm Ernst, 1901-1918.** 2 Mark 1901. J. 157. Polierte Platte 1.000,--

1382 2 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 158. Winz. Kratzer, polierte Platte 100,--

1383

1384

1383

1383 5 Mark 1903. **Hochzeit.** J. 159. Feine Patina, fast Stempelglanz 200,--

1384 3 Mark 1910. **Zur zweiten Hochzeit.** J. 162. Polierte Platte 200,--

1385

1386

SCHAUMBURG-LIPPE

1385 **Georg, 1893-1911.** 2 Mark 1898. J. 164. Fast Stempelglanz 600,--

1386 2 Mark 1904. J. 164. Fast Stempelglanz 600,--

1387 1388 1389

1387 5 Mark 1898. J. 165. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1388 5 Mark 1898. J. 165. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1389 5 Mark 1904. J. 165. Polierte Platte, min. berührt 1.750,--

1390 1392 1391

1390 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1391 3 Mark 1911, **mit Lebensdaten.** J. 166. Vorzüglich 75,--

SCHWARZBURG-RUDOLSTADT

1392 **Günther, 1890-1918.** 2 Mark 1898. J. 167. **Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 1.500,--

1393

1394

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

1393 **Karl Günther, 1880-1909.** 2 Mark 1896. J. 168. Feine Patina, polierte Platte 1.000,--

1394 2 Mark 1905. **Regierungsjubiläum.** J. 169a. Polierte Platte 200,--

1395

1,5:1

1395

WÜRTTEMBERG

1395 **Karl, 1864-1891.** 2 Mark 1888. J. 172. **Selten in dieser Erhaltung.** Feine Patina, polierte Platte 3.000,--

1397

1396

1397

1396 **Wilhelm II., 1891-1918.** 2 Mark 1908. J. 174. Polierte Platte 250,--

1397 3 Mark 1909. J. 175. Winz. Haarlinien, polierte Platte 150,--

1399

1398

1401

1400

1398 3 Mark 1910. J. 175. Polierte Platte 300,--

1399 5 Mark 1903. J. 176. **Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Polierte Platte 2.000,--

1400 5 Mark 1908. J. 176. Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 200,--

1401 3 Mark 1911. **Silberhochzeit.** J. 177a. Polierte Platte 150,--

REICHSGOLDMÜNZEN

1402 1403 1404

ANHALT

1402	**Friedrich I., 1871-1904.** 20 Mark 1875. J. 179.	Fast vorzüglich	2.500,--
1403	20 Mark 1901. J. 181.	Fast vorzüglich	1.750,--
1404	**Friedrich II., 1904-1918.** 20 Mark 1904. J. 182.	Vorzüglich	1.500,--

1405 1406 1407 1408

BADEN

1405	**Friedrich I., 1852-1907.** 10 Mark 1872. J. 183.	Fast sehr schön	200,--
1406	20 Mark 1872. J. 184.	Vorzüglich	400,--
1407	20 Mark 1873. J. 184.	Fast vorzüglich	350,--
1408	5 Mark 1877. J. 185.	Sehr schön-vorzüglich	300,--

1409 1410 1411 1412

1409	10 Mark 1875. J. 186.	Sehr schön	150,--
1410	20 Mark 1874. J. 187.	Fast vorzüglich	500,--
1411	20 Mark 1874. J. 187.	Sehr schön +	400,--
1412	10 Mark 1890. J. 188.	Winz. Randfehler, vorzüglich	250,--

1413 1414 1415

1413	10 Mark 1891. J. 188.	Winz. Kratzer, vorzüglich	250,--
1414	10 Mark 1893. J. 188.	Sehr schön-vorzüglich	200,--
1415	10 Mark 1901. J. 188.	Vorzüglich	300,--

1416 1417 1418 1419

1416	20 Mark 1894. J. 189.	Vorzüglich	400,--
1417	20 Mark 1894. J. 189.	Sehr schön-vorzüglich	350,--
1418	20 Mark 1895. J. 189.	Sehr schön-vorzüglich	350,--
1419	10 Mark 1906. J. 190.	Vorzüglich-Stempelglanz	400,--

1420 1422 1423 1421

1420	10 Mark 1906. J. 190.	Sehr schön	200,--
1421	**Friedrich II., 1907-1918.** 10 Mark 1913. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (37632756). J. 191.	Vorzüglich +	750,--
1422	20 Mark 1911. J. 192.	Vorzüglich	350,--
1423	20 Mark 1912. J. 192.	Vorzüglich	350,--

1424 1425

1424	20 Mark 1914. J. 192.	Feine Tönung, vorzüglich-Stempelglanz	400,--
1425	20 Mark 1914. J. 192.	Vorzüglich	350,--

1426 1428 1429 1427

BAYERN

1426 **Ludwig II., 1864-1886.** 10 Mark 1873. J. 193. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1427 10 Mark 1873. J. 193. Fast vorzüglich 250,--

1428 20 Mark 1872. J. 194. Sehr schön-vorzüglich 350,--

1429 20 Mark 1872. J. 194. Sehr schön 300,--

1431 1430 1432

1430 5 Mark 1877. J. 195. Winz. Kratzer, vorzüglich 200,--

1431 10 Mark 1874. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65+** (4931643-007). J. 196. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 600,--

1432 10 Mark 1875. J. 196. Min. berieben, sehr schön 175,--

1433 1435 1436 1434

1433 20 Mark 1876. J. 197. Sehr schön + 350,--

1434 20 Mark 1876. J. 197. Sehr schön 300,--

1435 **Otto II., 1886-1913.** 10 Mark 1888. J. 198. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1436 10 Mark 1890. J. 199. Sehr schön + 200,--

1437 1438

1437 10 Mark 1896. J. 199. Sehr schön 175,--

1438 20 Mark 1900. J. 200. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1439 1440

1439 20 Mark 1900. J. 200. Vorzüglich 350,--

1440 20 Mark 1900. J. 200. Fast vorzüglich 300,--

2:1 1441 2:1

1441 20 Mark 1913. J. 200. **Äußerst seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

1442 1443

1442 10 Mark 1903. J. 201. Sehr schön 175,--

1443 10 Mark 1909. J. 201. Vorzüglich 200,--

1,5:1 1444 1,5:1

1444 **Ludwig III., 1913-1918.** 20 Mark 1914. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3998417-063). J. 202. **R** Vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

Die letzte bayerische Reichsgoldmünze.

1,5:1 1445 1,5:1

BRAUNSCHWEIG

1445 **Wilhelm, 1830-1884.** 20 Mark 1875. J. 203.

Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--

1446

1447

1446	20 Mark 1875. J. 203.	Vorzüglich	1.250,--
1447	20 Mark 1875. J. 203.	Sehr schön-vorzüglich	1.000,--

1448

1450

1449

BREMEN

1448	**Freie Hansestadt.** 10 Mark 1907. J. 204.	Winz. Randfehler, vorzüglich +	1.500,--
1449	10 Mark 1907. J. 204.	Vorzüglich	1.500,--
1450	20 Mark 1906. J. 205.	Vorzüglich-Stempelglanz	1.750,--

1451

1452

1453

1454

HAMBURG

1451	**Freie und Hansestadt.** 10 Mark 1874. J. 207.	Sehr schön-vorzüglich	1.500,--
1452	5 Mark 1877. J. 208.	Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	400,--
1453	10 Mark 1879. J. 209.	Sehr schön	175,--
1454	10 Mark 1888. J. 209.	Sehr schön-vorzüglich	250,--

1456

1455

1457

1455	20 Mark 1878. J. 210.	Sehr schön	300,--
1456	10 Mark 1898. J. 211.	Sehr schön-vorzüglich	200,--
1457	10 Mark 1905. J. 211.	Sehr schön	150,--

1458

1459

1458 20 Mark 1894. J. 212. Sehr schön 300,--

1459 20 Mark 1913. J. 212. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1460

1462

1463

1461

HESSEN

1460 **Ludwig III., 1848-1877.** 10 Mark 1872. J. 213. Vorzüglich + 500,--

1461 10 Mark 1872. J. 213. Fast sehr schön 200,--

1462 20 Mark 1873. J. 214. Vorzüglich + 600,--

1463 20 Mark 1873. J. 214. Sehr schön 300,--

1464

1465

1466

1467

1464 10 Mark 1875. Variante mit offener "0" in der Wertzahl. J. 216. Min. Druckstelle, sehr schön 250,--

1465 20 Mark 1874. J. 217. Sehr schön 500,--

1466 **Ludwig IV., 1877-1892.** 5 Mark 1877. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (3998417-071). J. 218. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

1467 20 Mark 1892. J. 221. Vorzüglich 3.000,--

1468

1469

1468 20 Mark 1892. J. 221. Fast vorzüglich 2.500,--

1469 **Ernst Ludwig, 1892-1918.** 10 Mark 1893. J. 222. Sehr schön/vorzüglich 1.000,--

1470

1471

1470 20 Mark 1897. J. 225. Sehr schön 400,--

1471 20 Mark 1908. J. 226. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1472

1474

1475

1473

MECKLENBURG-SCHWERIN

1472 **Friedrich Franz II., 1842-1883.** 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

1473 20 Mark 1872. J. 230. Sehr schön 1.000,--

1474 10 Mark 1878. J. 231. Randfehler, sehr schön 1.000,--

1475 **Friedrich Franz III., 1883-1897.** 10 Mark 1890. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 55** (36308395). J. 232. Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

2:1

1476

2:1

MECKLENBURG-STRELITZ

1476 **Friedrich Wilhelm, 1860-1904.** 20 Mark 1874. J. 238.
Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz 30.000,--

1,5:1

1477

1,5:1

1477 **Adolf Friedrich V., 1904-1914.** 20 Mark 1905. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 61** (38774225). J. 240. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

1478

1,5:1

1478 20 Mark 1905. J. 240. **RR** Fast vorzüglich 8.000,--

1,5:1

1479

1,5:1

OLDENBURG

1479 **Nicolaus Friedrich Peter, 1853-1900.** 10 Mark 1874. J. 241. Sehr schön 4.000,--

1480

1481

1482

1483

1484

PREUSSEN

1480 **Wilhelm I., 1861-1888.** 10 Mark 1872 C. J. 242C. Sehr schön-vorzüglich 150,--

1481 20 Mark 1871 A. J. 243A. **Selten in dieser Erhaltung.** Kl. Kratzer, fast Stempelglanz 1.000,--
Die erste Reichsgoldmünze.

1482 20 Mark 1873 C. J. 243C. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1483 5 Mark 1877 C. J. 244C. Fast Stempelglanz 300,--

1484 5 Mark 1877 C. J. 244C. Sehr schön 150,--

1485

1486

1487

1488

1485 10 Mark 1874 A. J. 245A. Sehr schön 150,--

1486 10 Mark 1875 A. J. 245A. Vorzüglich + 250,--

1487 20 Mark 1887 A. J. 246A. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1488 20 Mark 1888 A. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3998417-088). J. 246A. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--
Letztes 20 Mark-Stück von Wilhelm I.

1489

1490

1491

1492

1489	20 Mark 1888 A. J. 246A.	Sehr schön-vorzüglich	300,--
1490	**Friedrich III., 1888.** 10 Mark 1888 A. J. 247.	Fast Stempelglanz	250,--
1491	10 Mark 1888 A. J. 247.	Vorzüglich-Stempelglanz	200,--
1492	20 Mark 1888 A. J. 248.	Vorzüglich-Stempelglanz	350,--

1,5:1

1493

1,5:1

1493	**Wilhelm II., 1888-1918.** 10 Mark 1889 A. J. 249.	**R** Fast vorzüglich	5.000,--

1494

1495

1496

1497

1494	20 Mark 1888 A. J. 250.	Sehr schön-vorzüglich	350,--
1495	20 Mark 1888 A. J. 250.	Sehr schön	300,--
1496	10 Mark 1904 A. J. 251.	Min. berieben, sehr schön	150,--
1497	20 Mark 1895 A. J. 252A.	Vorzüglich-Stempelglanz	350,--

1498

1499

1500

1498	20 Mark 1897 A. J. 252A.	Vorzüglich-Stempelglanz	350,--
1499	20 Mark 1912 J. J. 252J.	Vorzüglich-Stempelglanz	350,--
1500	20 Mark 1913 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253.	**Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz	400,--

1501 1502 1503

1501 20 Mark 1913 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1502 20 Mark 1913 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. Vorzüglich 300,--

1503 20 Mark 1914 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. Vorzüglich-Stempelglanz 350,--

1504 1505

1504 20 Mark 1914 A. **Kaiser in Uniform.** J. 253. Vorzüglich 300,--

1505 20 Mark 1915 A. **Kaiser in Uniform.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (3998417-033). J. 253. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2:1 1506 2:1

REUSS JÜNGERER LINIE

1506 **Heinrich XIV., 1867-1913.** 10 Mark 1882. J. 255.
In dieser Erhaltung äußerst selten. Prachtexemplar von schönster Erhaltung. Stempelglanz 30.000,--

1507 1508 1509 1510

SACHSEN

1507 **Johann, 1854-1873.** 10 Mark 1873. J. 257. Fast sehr schön 150,--

1508 20 Mark 1872. J. 258. Vorzüglich 400,--

1509 20 Mark 1872. J. 258. Sehr schön-vorzüglich 300,--

1510 20 Mark 1873. J. 259. Vorzüglich 400,--

1511

1512

1513

1514

1515

1511 20 Mark 1873. J. 259. Kl. Randfehler, sehr schön 300,--

1512 **Albert, 1873-1902.** 5 Mark 1877. J. 260. Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

1513 5 Mark 1877. J. 260. Sehr schön 300,--

1514 10 Mark 1875. J. 261. Sehr schön 200,--

1515 10 Mark 1878. J. 261. Sehr schön 200,--

1516

1517

1518

1519

1520

1516 20 Mark 1876. J. 262. Sehr schön 300,--

1517 20 Mark 1876. J. 262. Sehr schön 300,--

1518 10 Mark 1898. J. 263. Sehr schön 150,--

1519 20 Mark 1894. J. 264. Fast vorzüglich 350,--

1520 20 Mark 1895. J. 264. Fast vorzüglich 350,--

1521

1522

1523

1524

1525

1521 **Georg, 1902-1904.** 10 Mark 1904. J. 265. Sehr schön-vorzüglich 350,--

1522 10 Mark 1904. J. 265. Etwas berieben, sehr schön 250,--

1523 20 Mark 1903. J. 266. Feine Tönung, fast Stempelglanz 600,--

1524 20 Mark 1903. J. 266. Fast Stempelglanz 600,--

1525 20 Mark 1903. J. 266. Fast Stempelglanz 600,--

1526

1527

1528

1529

1526	20 Mark 1903. J. 266.	Vorzüglich	400,--
1527	**Friedrich August III., 1904-1918.** 10 Mark 1907. J. 267.	Vorzüglich	400,--
1528	10 Mark 1907. J. 267.	Vorzüglich	400,--
1529	10 Mark 1907. J. 267.	Sehr schön	250,--

1531

1530

1532

1530	10 Mark 1910. J. 267.	Vorzüglich	400,--
1531	20 Mark 1905. J. 268.	Vorzüglich	350,--
1532	20 Mark 1905. J. 268.	Sehr schön-vorzüglich	300,--

1533

1534

1535

1536

SACHSEN-ALTENBURG

1533	**Ernst, 1853-1908.** 20 Mark 1887. J. 269.	Sehr schön-vorzüglich	2.500,--

SACHSEN-COBURG-GOTHA

1534	**Ernst II., 1844-1893.** 20 Mark 1886. J. 271.	Vorzüglich	3.000,--
1535	**Alfred, 1893-1900.** 20 Mark 1895. J. 272.	Kl. Randfehler, sehr schön-vorzüglich	2.500,--
1536	**Carl Eduard, 1900-1918.** 10 Mark 1905. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (4196235-001). J. 273.	Fast vorzüglich/vorzüglich	1.750,--

1,5:1

1537

1,5:1

1537 20 Mark 1905. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 + ULTRA CAMEO** (3998417-023). J. 274. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 7.500,--

1,5:1

1538

1,5:1

SACHSEN-MEININGEN

1538 **Georg II., 1866-1914.** 10 Mark 1898. J. 278. **R** Randfehler, sehr schön-vorzüglich 3.500,--

1,5:1

1539

1,5:1

1539 20 Mark 1905. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65 PL** (1527730-002). J. 279. **Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar von polierten Stempeln.** Erstabschlag. Stempelglanz 12.500,--

1,5:1

1540

1,5:1

1540 20 Mark 1914. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 67 CAM** (06681283). J. 281. **Äußerst selten in dieser Erhaltung. Kabinettstück.** Hübsche Patina, polierte Platte 17.500,--

1,5:1

1541

1,5:1

SACHSEN-WEIMAR-EISENACH

1541 **Carl Alexander, 1853-1901.** 20 Mark 1896. J. 282. Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1

1542

1,5:1

SCHAUMBURG-LIPPE

1542 **Adolf Georg, 1860-1893.** 20 Mark 1874. J. 284.
Prachtexemplar von feinster Erhaltung. Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

1543

1,5:1

1543 **Georg, 1893-1911.** 20 Mark 1898. J. 285. **Prachtexemplar.** Polierte Platte 5.000,--

1544

1545

1544 20 Mark 1904. J. 285. Polierte Platte, min. berührt 4.000,--

SCHWARZBURG-SONDERSHAUSEN

1545 **Karl Günther, 1880-1909.** 20 Mark 1896. J. 287. Rand leicht bearbeitet, sehr schön 4.000,--

1547

1546

1548

WÜRTTEMBERG

1546 **Karl, 1864-1891.** 10 Mark 1872. J. 289. Fast sehr schön 150,--
1547 20 Mark 1872. J. 290. Fast vorzüglich 350,--
1548 20 Mark 1873. J. 290. Sehr schön 250,--

1549

1550

1551

1549 5 Mark 1877. J. 291. Sehr schön-vorzüglich 250,--
1550 10 Mark 1876. J. 292. Sehr schön + 200,--
1551 20 Mark 1876. J. 293. Sehr schön-vorzüglich 250,--

1552

1553

1554

1552 10 Mark 1890. J. 294. Sehr schön 250,--

1553 **Wilhelm II., 1891-1918.** 10 Mark 1909. J. 295. Min. Randfehler, vorzüglich 150,--

1554 10 Mark 1910. J. 295. Vorzüglich 250,--

1555 1556 1557 1558

1555 20 Mark 1894. J. 296. Fast vorzüglich 300,--

1556 20 Mark 1894. J. 296. Sehr schön-vorzüglich 250,--

1557 20 Mark 1897. J. 296. Fast vorzüglich 350,--

1558 20 Mark 1905. J. 296. Fast vorzüglich 350,--

2:1

1559

2:1

DEUTSCH-NEU-GUINEA

1559 10 Neu-Guinea Mark 1895 A. J. 708. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64 CAMEO** (5900469-003).

Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.

Polierte Platte, min. berührt 40.000,--

1560

1,5:1

1560

DEUTSCH-OSTAFRIKA

1560 15 Rupien 1916 T, Tabora. Geprägt mit Gold aus der Sekenke-Goldmine in Ostafrika. J. 728 b.

Min. berieben, sehr schön-vorzüglich 2.500,--

Weitere Goldmünzen des deutschen Kaiserreichs finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2610-2776.

1,5:1

1561

1,5:1

WEIMARER REPUBLIK

1561 50 Reichspfennig 1924 E. J. 318.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Polierte Platte 5.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 410, Frankfurt/Main 2013, Nr. 3308.

1562

1563

1562 2 Reichsmark 1927 F. J. 320. **Selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 300,--

1563 3 Reichsmark 1926 A. **Lübeck.** J. 323. Winz. Kratzer, polierte Platte 150,--

1565

1564

1565

1564 3 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 325. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1565 5 Reichsmark 1927 A. **Bremerhaven.** J. 326. Vorzüglich 200,--

1567

1566

1568

1566 3 Reichsmark 1927 A. **Nordhausen.** J. 327. Polierte Platte 250,--

1567 5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Polierte Platte 500,--

1568 5 Reichsmark 1927 F. **Universität Tübingen.** J. 329. Vorzüglich-Stempelglanz 300,--

1570 1569 1571

1569 3 Reichsmark 1927 A. **Universität Marburg**. J. 330. Polierte Platte 200,--

1570 5 Reichsmark 1927 A. **Eichbaum**. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 66** (37153277). J. 331. **Prachtexemplar**. Polierte Platte 750,--

1571 5 Reichsmark 1930 F. **Eichbaum**. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (5773966-001). J. 331. **R** Fast Stempelglanz 1.000,--

1572

1573

1572 3 Reichsmark 1928 D. **Dürer**. J. 332. Vorzüglich + 200,--

1573 3 Reichsmark 1928 D. **Dinkelsbühl**. J. 334. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1574 1575 1576

1574 5 Reichsmark 1929 E. **Meissen**. J. 339. Fast vorzüglich 200,--

1575 5 Reichsmark 1930 A. **Zeppelin**. J. 343. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1576 5 Reichsmark 1930 A. **Rheinlandräumung**. J. 346. Vorzüglich-Stempelglanz 100,--

1577

1578

1577

1577 5 Reichsmark 1930 F. **Rheinlandräumung**. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64 CAM** (37153279). J. 346. **Prachtexemplar**. Polierte Platte 500,--

1578 3 Reichsmark 1932 G. **Kursmünze**. J. 349. **R** Vorzüglich 1.000,--

1579

1580

1581

1579 5 Reichsmark 1932 A. **Goethe**. J. 351. Vorzüglich 1.500,--

1580 5 Reichsmark 1932 D. **Goethe**. J. 351. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

1581 5 Reichsmark 1932 E. **Goethe**. J. 351. **R** Vorzüglich 2.000,--

1582

1584

1583

BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

1582 5 DM 1955 F. **Schiller**. J. 389. Polierte Platte 400,--

1583 5 DM 1957 J. **Eichendorff**. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 65 D CAM** (37581174). J. 391. Polierte Platte 600,--

1584 2 DM 1959 D. **Max Planck**. J. 392. **RR Nur 38 Exemplare geprägt**. Polierte Platte 400,--

1585 **LOTS.** Sammlung von Kurs- und Gedenkmünzen der Bundesrepublik Deutschland, u. a. 5 DM 1958 J, sowie zahlreiche Kursmünzensätze. Interessantes Lot, bitte besichtigen.
Mehrere hundert Stück. Sehr schön-polierte Platte 1.000,--

1586 Komplette Sammlung aller 5 DM Gedenkmünzen von 1952 (Germanisches Museum, J. 388) bis 1986 (200. Todestag von Friedrich dem Großen, J. 440). 28 Gedenkmünzen in Silber, 15 in Kupfer-Nickel. Dazu: 5 DM Kursmünze 1974 F (J. 387) und 5 DM Kursmünze 2000 J (J. 415).
45 Stück. In Sammlerkassette. Sehr gepflegtes Objekt in prägefrischen Erhaltungen 600,--

1587

1,5:1

1587

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK, 1949-1990

1587 10 Mark 1985 A. **40. Jahrestag der Befreiung vom Faschismus.** Materialprobe in Gold; 14,75 g. J. 1603P1. **RR Nur 266 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 3.000,--

1588 **LOT.** Sammlung von Gedenkmünzen der DDR von 1966-1990. Dazu 3 Doubletten: 20 Mark 1967, Humboldt; 20 Mark 1988, Zeiss; 10 Mark 1988, Ulrich von Hutten.
126 Stück. In zwei Sammelboxen. Sehr gepflegtes Objekt in prägefrischen Erhaltungen 2.500,--

1589

DEUTSCH-OSTAFRIKA

1589 1 Pesa 1891. J. 710. **Prachtexemplar.** Stempelglanz 75,--

1590 1 Pesa 1891 (9x). J. 710. **9 Stück.** Fast Stempelglanz 500,--

1591

STAATLICHE NOTMÜNZEN VON WESTFALEN

1591 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. J. N28. Vorzüglich 300,--

1592

1592 1 Billion Mark 1923. Freiherr vom Stein. J. N28. Vorzüglich 300,--

2:1

1593

2:1

DANZIG

1593 5 Pfennig 1923. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 67** (38110259). J. D4.
Prachtexemplar. Polierte Platte 500,--

1594

1,5:1

1594

1594 2 Gulden 1923. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 64** (38596958). J. D8.
Feine Patina, polierte Platte, min. berührt 500,--

1595

1,5:1

1595

1595 5 Gulden 1923. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 63** (37101661). J. D9.
Prachtexemplar. Polierte Platte, min. berührt 1.500,--

1596

1,5:1

1596

PROBEN VON REICHSSILBERMÜNZEN

BAYERN

1596 **Luitpold, Prinzregent, 1886-1912.** 3 Mark 1911 D, mit Randschrift. **Silber.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 64** (4704847-015). 33 mm; 16,80 g. Schaaf 49 / G 1; Slg. Beckenbauer 3242; zu J. 49. **Von großer Seltenheit. Prachtexemplar.** Polierte Platte 5.000,--

1597

1,5:1

1597

PREUSSEN

1597 **Wilhelm II., 1888-1918.** 3 Mark 1912, ohne Münzzeichen, mit vertiefter Randschrift: (Verzierung) GOTT (Verzierung) MIT (Verzierung) UNS. Regierungsjubiläum. **Silber.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3938957-004). Schaaf 112/G 2; Slg. Beckenbauer - (vgl. 3310, dort in Bronze und mit glattem Rand). zu J. 112.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Erstabschlag. Feine Patina, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

1598

1,5:1

1598

SACHSEN

1598 **Friedrich August III., 1904-1918.** 3 Mark 1917 E, mit vertiefter Randschrift: GOTT MIT UNS, dazwischen Verzierungen. Friedrich der Weise. **Aluminium.** 33,19 mm; 4,52 g. Schaaf -; Slg. Beckenbauer -. zu J. 141. **Von allergrößter Seltenheit, wohl Unikum.** Leichte Korrosionsspuren, vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 252, Osnabrück 2014, Nr. 5509.

1599

1,5:1

1599

EINE PROBE DER WEIMARER REPUBLIK

1599 5 Reichsmark 1926 D, glatter Rand. **Silber.** In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 63** (38293671). Schaaf 331/G 14; Slg. Beckenbauer 3486. zu J. 331.
RR Von polierten Stempeln, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

LOTS

1600 **Allgemein.** Umfangreiche Sammlung von 2-, 3- und 5 Mark-Stücken des Kaiserreichs, von Anhalt bis Württemberg, darunter bessere Typen und teilweise hübsche Qualitäten. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Ca. 266 Stück.** Fast sehr schön-fast Stempelglanz 10.000,--

1601 Diverse 2-, 3- und 5 Mark-Stücke des Kaiserreichs, der Weimarer Republik und des 3. Reichs. Interessantes Lot mit besseren Typen, bitte besichtigen.
70 Stück. Teilweise leicht berieben, sehr schön-vorzüglich 3.000,--

1602 Diverse Münzen des Kaiserreichs, des Dritten Reichs und der Weimarer Republik: Baden. J. 40, 5 Mark 1913; J. 127, Sachsen. 2 Mark 1902 (Lebensdaten); J. 129, 2 Mark 1904; J. 134 (2x), 2 Mark 1912 und 1914; J. 136, 5 Mark 1914; J. 138, 2 Mark 1909 (Universität Leipzig); J. 162, 3 Mark 1910 (Zweite Hochzeit); Weimarer Republik. J. 322, 5 Reichsmark 1925 A (Rheinlande); J. 327, 3 Reichsmark 1927 A (Nordhausen); J. 335, 3 Reichsmark 1929 J (Lessing); J. 344, 3 Reichsmark 1930 A (Vogelweide); J. 311, 1 Mark 1924 F; Drittes Reich. J. 358, 2 Reichsmark 1934 F (Schiller).
14 Stück. Meist vorzüglich 600,--

1603 Diverse Reichskleinmünzen und Reichssilbermünzen, z. B. J. 176, Württemberg, 5 Mark 1908 (Vorzüglich-Stempelglanz); J. 338, Weimarer Republik, 3 Reichsmark 1929 (Meissen) sowie J. 1527, DDR, 10 Mark 1969 (250. Todestag von Johann Friedrich Böttger). **36 Stück.** Meist vorzüglich 400,--

1604 Umfangreiche Sammlung von zumeist Kleinmünzen ab 1871, darunter bessere Jahrgänge und Typen. Hochinteressantes Objekt, bitte besichtigen. **Mehrere tausend Stück.** Schön-vorzüglich 2.000,--

1605 **Weimarer Republik.** Kl. Sammlung von 3- und 5 Mark Gedenkmünzen der Weimarer Republik, u. a. J. 351, 5 Reichsmark 1932 A "Goethe". Interessantes Objekt, bitte besichtigen.
Im Album. 58 Stück. Teilweise mit kl. Fehlern, sehr schön-vorzüglich 5.000,--

DEUTSCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

2001

2002

AUGSBURG

STADT

2001 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,25 g. Fb. 43; Forster 3. Fast vorzüglich 750,--

2002 Goldgulden o. J. (1517-1558), mit Titel Karls V. 3,24 g. Fb. 43; Forster 6 var. Fast vorzüglich 750,--

1,5:1

2003

1,5:1

2003 Goldmedaille zu 8 Dukaten 1706, von Chr. J. Leherr, auf den Entsatz der Städte Augsburg und Ulm im Jahre 1704. IMPERATORI / IOSEPHO AVGUSTO / IVSTO FIDELIS AVGVSTA / DE PARTIS HOC ANNO / QVA MARI QVA TERRA / PLVRIMIS VICTORIIS / RELIGIOSIS ⁝ GRATVLATVR / MEMORIAM XVI AVGVSTI / 1704 ⁝ RESTITVTÆ / LIBERTATIS CVM PACIS / VOTO RECOLENS • M • D ⁝ CCVI, darunter Stadtansicht//DOMAT - ET • PACAT Antik gekleidete Krieger, oben gekrönter Doppeladler mit Zweig und Flammenschwert in den Fängen, im Hintergrund Stadtansicht, im Abschnitt die Stempelschneidersignatur C • I • L •. 39,54 mm; 27,82 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64★** (5900469-002). Forster -; Pax in Nummis -; Slg. Horsky -; Slg. Julius -; Slg. Montenuovo -.

Unikum. Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 40.000,--

Exemplar der Auktion Hess-Divo 282, Zürich 2000, Nr. 39.

Dieses Exemplar feiert die Befreiung der Städte Augsburg und Ulm im August 1704 durch die kaiserlichen Truppen im Spanischen Erbfolgekrieg. Auf dem Kriegschauplatz in Süddeutschland trafen sich die Heere Bayerns und Frakreichs auf der einen Seite sowie die Truppen Englands und des Reiches auf der anderen bei Höchstädt (Blenheim) am 9. August 1704. In der Schlacht wurden Bayern und Franzosen geschlagen, die Besatzungen von Ulm am 13. August, von Augsburg am 16. August zur Aufgabe und Abzug bewegt. Auf dem Avers ist die Stadt Ulm im Hintergrund links dargestellt. Die rechte Stadtansicht in der Ferne mag auf die Eroberung Landaus am 26. November 1704 verweisen. Die Rückseite zeigt unter der Legende, die den 16. August als Tag der Befreiung nennt, die Stadtansicht von Augsburg. Zum zweiten Jahrestag der Befreiung wurde diese Medaille ausgegeben.

2004

1,5:1

2004

BADEN

BADEN-DURLACH, MARKGRAFSCHAFT, SEIT 1803 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 GROSSHERZOGTUM

2004 **Karl Friedrich, 1746-1811.** Rheingoldmedaille 1803, von J. H. Boltschauser, auf die Huldigung der Pfalzgrafschaft in Mannheim. Büste r. mit umgelegtem Mantel und Zopfschleife//Acht Zeilen Schrift. Mit Randschrift: (Zweig) EX ✿ SABULIS ✿ RHENI (Zweig). 35,48 mm; 19,68 g. Haas 428; Wielandt/Zeitz 131. **Von größter Seltenheit. Nur 6 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 7.500,--

Karl Friedrich konnte im Geist der Aufklärung bedeutende Reformen in der badischen Verwaltung, Gesetzgebung, im Erziehungswesen und in der Wirtschaft durchführen. Vor allem durch seine familiären Beziehungen zum Zarenhaus erreichte der Markgraf im Reichsdeputationshauptschluß von 1803 mehr als die Vervierfachung seines Territoriums und im Frieden von Preßburg sogar die Erhebung zum Kurfürsten. In den neuen Landesteilen wurde dem neuen, zum Kurfürst erhobenen Landesherrn gehuldigt. Anläßlich dieser Feiern in Mannheim, Lahr und Meersburg wurde von Johann Heinrich Boltschauser eine kleine Serie von drei Medaillen geschaffen. Diese Medaillen wurden wiederum - vermutlich jeweils in nur sechs Exemplaren - auch in Rheingold geprägt, was mit der Randschrift EX SABULIS RHENI (= aus Rheinsand) ausdrücklich hervorgehoben wurde. Franz Kirchheimer kannte in seinem 1972 veröffentlichten Katalog der deutschen Flußgoldprägungen von der hier angebotenen prachtvollen und äußerst seltenen Rheingoldmedaille auf die Mannheimer Huldigungsfeier nur ein einziges Vorkommen: R. Ball Nachf., Katalog 22/23, Berlin 1932, "unediert und Unikum", vorzüglich, RM 1.200,--. Ein anderes als das vorliegende Exemplar wurde in der Auktion der Sammlung der Markgrafen und Großherzöge von Baden, Sotheby's, Oktober 1995, Baden-Baden unter Nr. 7145 und in der Auktion von Stefan Sonntag, Stuttgart, vom 23.2.1999 unter Nr. 58 versteigert.

1,5:1

2005

1,5:1

2005 **Ludwig, 1818-1830.** 10 Gulden 1819. 6,79 g. Divo/S. 3; Fb. 149; Schl. 4.
R Nur 4.332 Exemplare geprägt. Attraktives Exemplar, fast vorzüglich 5.000,--

1,5:1

2006

1,5:1

2006 **Karl Leopold Friedrich, 1830-1852.** Dukat 1850. Rheingold. 3,66 g. Mit verkehrter "1" in der Jahreszahl. Divo/S. 10; Fb. 154; Schl. 38.
Nur 1.390 Exemplare geprägt. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2007

2008

BAMBERG

BISTUM

2007 **Christoph Franz von Buseck, 1795-1802.** Dukat 1795, Nürnberg, auf die Huldigung der Stadt Bamberg. 3,47 g. Fb. 174; Krug 429.
Üblicher Stempelfehler am Rand, min. gewellt, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2008 Dukat 1802, auf die Vereinigung des Bistums Bamberg mit Bayern, gewidmet von der Stadt Bamberg. 3,50 g. Divo/S. 12; Fb. 156; Krug 438; Schl. 43. Winz. Druckstelle, fast vorzüglich 600,--

2009

2010

BAYERN

HERZOGTUM, SEIT 1623 KURFÜRSTENTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2009 **Maximilian I., 1598-1651.** Goldgulden 1625, München. 3,29 g. Fb. 192; Hahn 117.
Von großer Seltenheit. Etwas Belag, sehr schön 3.500,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2010 **Ferdinand Maria, 1651-1679.** Goldgulden 1674, München. 3,23 g. Fb. 210; Hahn 166.
Etwas justiert, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

2011

2012

2013

2011 Goldgulden 1676, München. 3,20 g. Fb. 210; Hahn 166. Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--

2012 Goldgulden 1677, München. 3,19 g. Fb. 210; Hahn 166.
Etwas justiert, winz. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

2013 Goldgulden 1678, München. 3,25 g. Fb. 210; Hahn 166.
Selten in dieser Erhaltung. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2014

2015

2014 Goldgulden 1678, München. 3,20 g. Fb. 210; Hahn 166. Kl. Schrötlingsfehler, fast vorzüglich 400,--

2015 **Karl Theodor, 1777-1799.** Dukat 1787, München. 3,49 g. Mit Münzmeisterzeichen ST • unter dem Kopf. Fb. 255; Hahn 349. Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

1,5:1 — 2016 — 1,5:1

2016 Goldmedaille o. J. (1796), von C. Destouches. Belohnung für besondere Verdienste. Geharnischtes Brustbild des Kurfürsten r. mit umgelegtem Mantel, breitem Ordensband und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Brustbild seiner Gemahlin Maria Leopoldine l. mit umgelegtem Mantel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (3941911-004). Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 1117 (dort in Silber); Stemper 618; Witt. 2449.

Von größter Seltenheit. Prachtexemplar von polierten Stempeln.
Feine Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

Exemplar der Auktion Hirsch 307, München 2015, Nr. 3062.

1,5:1 — 2017 — 1,5:1

2017 **Maximilian I. (IV.) Joseph, 1799-1806-1825.** Dukat 1802. 3,48 g. Divo/S. 13; Fb. 262; Schl. 47.
Vorzüglich 1.000,--

2:1 — 2018 — 2:1

2018 Dukat 1821. Isargold. 3,49 g. Divo/S. 19; Fb. 268; Schl. 68.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

1,5:1

2019

1,5:1

2019 **Ludwig I., 1825-1848.** Dukat 1830. Isargold. 3,46 g. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85.
RR Vorzügliches Prachtexemplar 12.500,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 236, Osnabrück 2013, Nr. 6160.

Die Rückseitendarstellung dieses Dukaten ist aus dem 18. Jahrhundert übernommen worden. Sie lehnt sich an römische Vorbilder an.

1,5:1

2020

1,5:1

2020 Dukat 1830. Isargold. 3,47 g. Divo/S. 26; Fb. 274; Schl. 85.
RR Leicht gewellt, winz. Kratzer, vorzüglich 4.000,--

1,5:1

2021

1,5:1

2021 Dukat 1830. Donaugold. 3,46 g. Mit lateinischer Vorderseitenumschrift. Divo/S. 28; Fb. 272; Schl. 87.
RR Vorzüglich 10.000,--

1,5:1

2022

1,5:1

2022 **Maximilian II., 1848-1864.** Dukat 1856. Rheingold. 3,49 g. Divo/S. 35; Fb. 278; Schl. 118.
Kl. Kratzer, vorzüglich 2.500,--

1,5:1

2023

1,5:1

2023 Vereinskrone 1858. 11,11 g. Divo/S. 37; Fb. 280; Schl. 122.
RR Nur 753 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 10.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 210, Osnabrück 2012, Nr. 4630.

2:1

2024

2:1

2024 **Ludwig II., 1864-1886.** 1/2 Vereinskrone 1867. 5,56 g. Divo/S. 40; Fb. 283; Schl. 144; Witt. 3005.
Von großer Seltenheit. Nur 12 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Stempelglanz 20.000,--

2025

BRANDENBURG IN FRANKEN

BRANDENBURG IN FRANKEN, MARKGRAFSCHAFT

2025 **Albrecht Achilles, 1464-1486.** Goldgulden o. J. (1470-1486), Schwabach. 2,99 g. Fb. 304; Slg. Grüber (Auktion Künker 267) 3099 var.; v. Schr. 342 var.
Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, winz. Kratzer, sehr schön 200,--

1,5:1

2026

1,5:1

BRANDENBURG-PREUSSEN

PREUSSEN, KÖNIGREICH

2026 **Friedrich Wilhelm I., der Soldatenkönig, 1713-1740.** Dukat 1714 HFH, Magdeburg. 3,49 g. Fb. 2344; v. Schr. 139. **RR** Hübsche Goldpatina, min. gewellt, winz. Kratzer, fast vorzüglich 3.000,--

2028

2027

2029

2027 1/4 Dukat 1715 HFH, Magdeburg. 0,87 g. Fb. 2336; v. Schr. 170 var. **R** Sehr schön 400,--

2028 Dukat 1737 EGN, Berlin. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 55** (38596950). Fb. 2338; v. Schr. 87. Attraktives Exemplar, winz. Randfehler, vorzüglich 2.000,--

2029 1/2 Wilhelms d'or 1739 EGN, Berlin. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (37101487). Fb. 2364; v. Schr. 188.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich + 3.500,--

1,5:1

2030

1,5:1

2030 **Friedrich II., der Große, 1740-1786.** Dukat 1744 EGN, Berlin. 3,46 g. Fb. 2367; Kluge 15.4; Old. 383. **R** Attraktives Exemplar, Stempel der Vorderseite min. korrodiert, fast vorzüglich 3.000,--

2031

2032

2031 Friedrichs d'or 1751 A, Berlin. 6,66 g. Fb. 2381; Kluge 38.2; Old. 400 b 2.
Leicht justiert, sehr schön-vorzüglich 1.500,--

2032 Friedrichs d'or 1764 A, Berlin. 6,57 g. Fb. 2406; Kluge 111.1; Old. 434. Fast sehr schön 1.000,--

1,5:1

2033

1,5:1

2033 Friedrichs d'or 1783, Berlin. 6,68 g. Fb. 2411; Kluge 112.9; Old. 435.
Selten in dieser Erhaltung. Vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2034

2035

2036

2037

2034 **Friedrich Wilhelm III., 1797-1840.** Friedrichs d'or 1800 A. 6,66 g. Divo/S. 154; Fb. 2422; Old. 209 a; Schl. 528. Min. justiert, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2035 Doppelter Friedrichs d'or 1811 A. 13,33 g. Divo/S. 153; Fb. 2421; Old. 206; Schl. 521.
Sehr schön-vorzüglich 1.250,--

2036 Doppelter Friedrichs d'or 1831 A. 13,33 g. Divo/S. 161; Fb. 2428; Schl. 566.
Selten in dieser Erhaltung. Winz. Kratzer auf der Vorderseite, vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2037 **Friedrich Wilhelm IV., 1840-1861.** Doppelter Friedrichs d'or 1848 A. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 62** (09959771). Divo/S. 164; Fb. 2431; Old. 355; Schl. 603.
Selten in dieser Erhaltung. Attraktives Exemplar, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1,5:1 2038 1,5:1

2038 **Wilhelm I., 1861-1888.** 1/2 Vereinskrone 1864 A. 5,54 g. Divo/S. 174; Fb. 2440; Old. 435; Schl. 649. **Seltener Jahrgang. Nur 4.840 Exemplare geprägt.** Vorzüglich 2.500,--

2039

2039 **Wilhelm II., 1888-1918.** Goldmedaille zu 12 Dukaten o. J. (1888), von E. Weigand (Rückseite nach dem Vorbild von Chr. Pfeuffer). Große Erinnerungsmedaille auf seinen Regierungsantritt. Kopf r.//Das Eiserne Kreuz mit dem gekrönten Adlerschild belegt, davor Schwert, Zepter und Reichsapfel gekreuzt, umher Ordenskette, die mit acht kleinen Wappenschilden belegt ist. 42,22 mm; 41,80 g. Bannicke/Tewes, in: Beiträge zur brandenburgisch/preußischen Numismatik, NH 10, 2002, Nr. 13; Marienb. -; Sommer W 60. **RR** Winz. Prüfspur am Rand, feine Kratzer, vorzüglich 2.500,--

Wilhelm wurde am 27.1.1859 in Potsdam als ältester Sohn des Kronprinzen Friedrich Wilhelm (des späteren Kaisers Friedrich III.) und Victoria geboren. Nachdem sein Vater nach nur 99 Tagen seiner Kehlkopfkrebserkrankung erlegen war, übernahm der Enkel der englischen Königin Victoria am 15. Juni 1888 mit 29 Jahren die Regierung. Schon bald war sein Verhältnis zu Bismarck, dieser gewaltigen Persönlichkeit mit jahrzehntelanger Erfahrung, die Wilhelm keinen Platz für eine eigenständige politische Rolle ließ, derart gestört, dass er im März 1890 Bismarcks Rücktritt erzwang. Neben Wilhelms sozialpolitischen Initiativen, mit denen der Kaiser die schnell wachsende Schicht der Arbeiterschaft an sich binden wollte, hatte Bismarck insbesondere Wilhelms außenpolitische Ambitionen abgelehnt. Neben mehreren Bündniswechseln wirkten sich auch die oftmals unbesonnenen Reden und Taktlosigkeiten des Kaisers negativ auf die außenpolitische Stellung Deutschlands aus. Als größtes Unglück sollte sich jedoch die verfehlte Flottenpolitik erweisen, die im Ausland - insbesondere in England - großes Mißtrauen hervorrief. Besonders unter dem Einfluß des Staatsministers und späteren Großadmirals Alfred von Tirpitz verabschiedete Wilhelm II. von 1898 bis 1912 die Flottengesetze und schuf die deutsche Hochseeflotte, die als zweitstärkste Flotte der Welt England von einem Krieg mit Deutschland abhalten sollte. Nach Ausbruch des Ersten Weltkrieges fühlte sich der Kaiser zwar als oberster Kriegsherr und als Integrationsfigur immer mehr von der Obersten Heeresleitung, von Hindenburg einerseits und vom Reichstag andererseits, entmachtet. Schließlich gab der Reichskanzler Max von Baden nach dem Verlust des katastrophalen Krieges am 9.11.1918 eigenmächtig den Rücktritt Kaiser Wilhelms II. bekannt. Wilhelm II. emigrierte in die Niederlande und zog sich nach Haus Doorn zurück, ohne jemals Hoffnung und Anspruch auf die deutsche Kaiserkrone aufgegeben zu haben. Der letzte deutsche Kaiser, der nach der Pogromnacht vom 9. November 1938 die Nationalsozialisten scharf verurteilte, starb am 4.6.1941 im Alter von 82 Jahren im Haus Doorn.

2040 2041

2040 Kleine Goldmedaille in 20-Mark-Größe o. J. (vermutlich 1888), unsigniert, auf das Dreikaiserjahr. Kopf Wilhelms II. r.//Die Köpfe Wilhelms I. und Friedrichs III. nebeneinander l. 22,11 mm; 6,30 g. Marienb. -. **R** Winz. Randfehler, vorzüglich 350,--

2041 Goldmedaille 1915, von R. Neuberger, auf das Bündnis mit Österreich-Ungarn. Die uniformierten Brustbilder von Franz Joseph I. und Wilhelm II. nebeneinander nach l.//Deutsche und österreichische Krone, darüber strahlender Stern, darunter Jahreszahl und Eichenkranz. 22,56 mm; 7,99 g. Marienb. -. **R** Fast Stempelglanz 500,--

2042

2043

2044

2045

BRAUNSCHWEIG UND LÜNEBURG

BRAUNSCHWEIG-WOLFENBÜTTEL, FÜRSTENTUM

2042 **Karl I., 1735-1780.** 2 1/2 Taler 1747, Braunschweig. 3,31 g. Fb. 715; Welter 2698.
Min. Überprägungsspuren, sehr schön 250,--

2043 5 Taler 1757, Braunschweig. 6,58 g. Fb. 714; Welter 2694. Fast sehr schön 400,--

2044 **Karl Wilhelm Ferdinand, 1780-1806.** 5 Taler 1805 MC. 6,65 g. Divo/S. 44; Fb. 726; Schl. 162.
Prachtexemplar. Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2045 **Wilhelm, 1831-1884.** 2 1/2 Taler 1832 CvC. 3,28 g. Divo/S. 66; Fb. 747; Schl. 216. Sehr schön 250,--

2046

2047

2046 10 Taler 1834 CvC. 13,29 g. Mit eckiger "3" in der Jahreszahl und großer Schleife am Kranz. Divo/S. 64; Fb. 745; Schl. 211. Vorzüglich/fast vorzüglich 750,--

2047 10 Taler 1853 B. 13,27 g. Divo/S. 67; Fb. 748; Schl. 219. Fast vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2048

1,5:1

BREMEN

STADT

2048 Dukat 1672, mit Titel Leopolds I. 3,48 g. Fb. 413; Jungk 427.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Vorzüglich/vorzüglich-Stempelglanz 2.500,--

2049

2050

FRANKFURT

REICHSMÜNZSTÄTTE

2049 **Sigismund von Luxemburg, König 1410-1433. Münzstättenpächter Jakob Proglin.** Goldgulden o. J. (1418-1429). 3,45 g. Fb. 937; J. u. F. 103 c. Min. gewellt, schön-sehr schön 300,--

STADT

2050 Goldgulden 1619, mit Titel von Matthias. 3,20 g. Fb. 960; J. u. F. 335 e.
R Attraktives, sehr schönes Exemplar 400,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 171, Osnabrück 2010, Nr. 5695.

1,5:1

2051

1,5:1

2051 1/4 Dukat o. J. (1711), auf die Kaiserkrönung Karls VI. 0,87 g. Fb. 994; Förschner 213.2; J. u. F. 1919 a.
Prachtexemplar. Stempelglanz 1.500,--

2052

2054

2053

2052 Dukat 1745, auf die Wahl von Franz I. zum römischen Kaiser. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (1729628-001). Fb. 1008; Förschner 295; J. u. F. 767.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Hübsche Goldpatina, vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2053 Dukat 1792, auf die Wahl von Franz II. zum römischen Kaiser in Frankfurt. 3,51 g. Fb. 1021; Förschner 406; J. u. F. 943 c. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 1.500,--

2054 Dukat 1796. Kontribution. 3,47 g. Fb. 1025; J. u. F. 964. Vorzüglich 1.000,--

2055

2057

2056

HAMBURG

STADT

2055 Goldgulden 1588, mit Titel Rudolfs II. 3,21 g. Fb. 1094; Gaed. 273 b. **RR** Sehr schön 750,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2056 Dukat 1745, mit Titel Karls VII. 3,50 g. Fb. 1123; Gaed. 146.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Min. justiert, Stempelglanz 1.500,--

2057 Dukat 1821. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 61** (37101489). Divo/S. 77; Fb. 1141; Schl. 295; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4763. Vorzüglich + 750,--

2058

2059

2058 Dukat 1857. 3,45 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 331; Slg. Vogel (Auktion Künker 213) 4800.
Vorzüglich + 600,--

2059 Dukat 1872. 3,50 g. Divo/S. 80; Fb. 1142; Schl. 346. Vorzüglich 400,--

HESSEN

Hessische Goldmünzen finden Sie unter den Nrn. 312-398.

2060

1,5:1

2060

HOHENZOLLERN

HOHENZOLLERN-SIGMARINGEN, FÜRSTENTUM

2060 **Carl Anton, 1848-1849.** Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (1857), von W. Kullrich. Medaille "Bene Merenti", für Verdienste auf kulturellem Gebiet. Kopf l.//BENE / MERENTI, umher Eichenkranz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 62** (5745508-012). Sommer K 136 Anm.
RR Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--
Mit altem Beilegkärtchen.

2061

2062

2063

2064

KÖLN

Einen Triens der Merowinger aus Köln finden Sie unter der Nr. 2208.

ERZBISTUM

2061 **Friedrich III. von Saarwerden, 1371-1414.** Goldgulden o. J. (1404), Bonn. 3,48 g. Fb. 790 b; Noss 238. Sehr schön + 400,--

2062 **Dietrich II. von Moers, 1414-1463.** Goldgulden o. J. (1418), Rhens. 3,50 g. Fb. 793; Noss 286.
R Sehr schön-vorzüglich 400,--

2063 Goldgulden o. J. (1460), Riel. 2,70 g. Fb. 797; Felke 1350; Noss 398 c. Beschnitten, fast sehr schön 200,--

2064 **Hermann V. von Wied, 1515-1546.** Goldgulden 1515, unbekannte Münzstätte. 3,20 g. Fb. 805; Noss 564 a. **RR** Sehr schön 2.000,--
Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2065

2066

2065

2065 **Clemens August von Bayern, 1723-1761.** Karolin 1735, Bonn. 9,72 g. Fb. 835; Noss 693.
RR Sehr schön 2.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 73, Osnabrück 2002, Nr. 6569.

STADT

2066 Dukat 1750, mit Titel von Franz I. 3,45 g. Fb. 777; Noss 635 a. Fast vorzüglich 1.000,--

2067

2068

2067

LÜBECK

STADT

2067 Goldmedaille zu 10 Dukaten o. J. (um 1580), unsigniert, auf die Trauung und Hochzeit in Kanaa. Stempel von Jürgen Rothusen. In einer Landschaft mit Kirche und Häusern, betenden Menschen und schnäbelnden Tauben segnet Christus ein Brautpaar, das von einem Engel in Wolken schwebend bekränzt wird//Christus und Maria sitzen mit dem Brautpaar an einem Tisch, im Vordergrund Krüge, die von einem Diener gefüllt werden. 47,98 mm; 34,82 g. Behrens - (vgl. 727); Slg. Feill 3574 (dort in Silber). **Von großer Seltenheit.** Leichte Bearbeitungsspuren am Rand, sehr schön 10.000,--

2068 Dukat 1794, mit Titel von Franz II. und dem Abzeichen des Bürgermeisters Hermann Georg Bünekau. 3,49 g. Behrens 645 a; Fb. 1500; J. 47 b; Schl. 489.
Nur 1.953 Exemplare geprägt. Prachtexemplar. Min. gewellt, fast Stempelglanz 1.250,--

1,5:1

2069

1,5:1

MAGDEBURG

ERZBISTUM

2069 **Joachim Friedrich von Brandenburg, 1566-1598.** Goldgulden 1584, Halle, geprägt nach rheinischem Vorbild. 3,23 g. Adler, den Kopf nach l. gewandt, r. Stern und die Signatur DS (Daniel Stumpfel, Münzmeister in Halle 1579-1585), unten die abgekürzte und geteilte Jahreszahl 8 - 4//Vier Wappenschilde mit Mittelschild ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je eine Lilie. Fb. 1552 (dieses Exemplar); v. Schr. -.
Von allergrößter Seltenheit. 2. bekanntes Exemplar. Winz. Probierspur am Rand, sehr schön 6.000,--

Exemplar der Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 326, Frankfurt/Main 1989, Nr. 1703.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2070

2071

MAINZ

ERZBISTUM

2070 **Johann I. von Luxemburg-Ligny, 1371-1373.** Goldgulden o. J., Bingen. 3,50 g. Fb. 1602; Link 6 leicht var.; Slg. Pick 106 var.; Slg. Walther 77. **RR** Kl. Randfehler, sehr schön 3.000,--

2071 **Albrecht II. von Brandenburg, 1514-1545.** Goldgulden o. J., Mainz. 3,23 g. Auf der Vorderseite die Umschriftsvariante ALBER EP - MAGVNT und Dreiecken als Trennungszeichen auf Vorder- und Rückseite. Fb. 1634; Slg. Pick - (vgl. 250 ff.); Slg. Walther - (vgl. 182).
RR Prägeschwäche, fast sehr schön 500,--

1,5:1

2072

1,5:1

2072 **Philipp Karl von Eltz-Kempenich, 1732-1743.** Dukat 1738, unbestimmte Münzstätte, vermutlich Nürnberg. 3,47 g. Fb. 1675; Slg. Pick 651; Slg. Walther 504.
R Prachtexemplar. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 2.500,--

1,5:1

2073

1,5:1

2073 **Friedrich Karl Joseph von Erthal, 1774-1802.** Dukat 1795, Mainz. 3,50 g. Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. **Sehr selten in dieser Erhaltung.** Erstabschlag, Stempelglanz 2.000,--

2074

2075

2074 Dukat 1795, Mainz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (13006451). Fb. 1682; Slg. Pick 792; Slg. Walther 656. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2075 Dukat 1795, Mainz. 3,49 g. Fb. 1685; Slg. Pick 791; Slg. Walther 655.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2076

1,5:1

RITTERSTIFT ST. ALBAN

2076 Goldgulden 1625. 2,44 g. St. Alban steht v. v., seinen Kopf, der ihm in seinem Martyrium abgeschlagen wurde, hält er mit beiden Händen vor sich//Stiftswappen: Esel l. Fb. -; Slg. Pick 854 (dieses Exemplar); Slg. Walther -. **Von allergrößter Seltenheit.** Sehr schön + 5.000,--
Exemplar der Auktion Gießener Münzhandlung 15, München 1979, Nr. 499 und der Slg. Prof. Dr. Eckhart Pick, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 860.

1,5:1

2077

1,5:1

2077 Goldgulden 1724. 2,57 g. Fb. 1694; Slg. Pick 860 (dieses Exemplar); Slg. Walther -.
Von großer Seltenheit. Leicht gewellt, sehr schön + 2.500,--
Exemplar der Slg. Mainz aus rheinischem Adelsbesitz, Auktion Fritz Rudolf Künker 22, Osnabrück 1992, Nr. 7144 und der Slg. Prof. Dr. Eckhart Pick, Auktion Dr. Busso Peus Nachf. 405, Frankfurt/Main 2011, Nr. 860.

1,5:1

2078

1,5:1

MANSFELD

MANSFELD-ARTERN, GRAFSCHAFT

2078 **Volrat VI., Wolfgang III. und Johann Georg II., 1620-1627.** Goldgulden 1626, Eisleben. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (4884299-015). Fb. 1585; Tornau 730 d.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, min. Prägeschwäche, fast vorzüglich 2.000,--

MÜNSTER

Goldmünzen und -medaillen von Münster finden Sie unter den Nrn. 99-246.

1,5:1

2079

1,5:1

NASSAU

NASSAU, HERZOGTUM

2079 **Friedrich August zu Usingen, 1803-1816 und Friedrich Wilhelm zu Weilburg, 1806-1816.** Dukat 1809. 3,49 g. Divo/S. 148; Fb. 1789; Schl. 513. Vorzüglich-Stempelglanz 2.000,--

2080

2081

2082

2083

NÜRNBERG

STADT

2080 Goldgulden o. J. (1440-1450). 3,47 g. Fb. 1801; Kellner 3. **RR** Hübsche Tönung, sehr schön 1.000,--

2081 Goldgulden 1511. 3,21 g. Fb. 1801; Kellner 7. Hübsche Tönung, leichte Fassungsspuren, sehr schön 500,--

2082 Dukat 1640. Friedenswunschdukat. 3,46 g. Fb. 1827; Kellner 62.
Sehr selten in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Goldtönung, winz. Randfehler, fast Stempelglanz 1.000,--

2083 2 Dukaten 1650, mit Titel Ferdinands III., auf den Friedensexekutionshauptrezeß. 6,94 g. Deth./Ord. 144; Fb. 1837; Kellner 50. Winz. Schrötlingsfehler, min. gewellt, vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2084

1,5:1

2084 Goldabschlag zu 5 Dukaten von den Stempeln des Reichstalers 1698, auf die Jahresfeier des Friedens von Rijswijk. 17,32 g. Stadtansicht von Osten, darüber strahlender Jehovas, im Abschnitt MONETA REIPUB ⁝ NORIMBERGEN - SIS • 1698 •//EXOPTATA DIV PAX COE ⁝ LI EX MVNERE VENIT • (das Chronogramm ergibt die Jahreszahl 1698) Friedensgöttin mit Ölzweig und Merkurstab steht v. v. auf Sockel, darauf die Signatur GFN • (Georg Friedrich Nürnberger, Münzmeister in Nürnberg 1677-1716), unten zu den Seiten zwei Genien mit Palmzweigen und Wappenschilden. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (5900469-001). Fb. 1873; Kellner 266 Anm.; Pax in Nummis 388 (dort als 6 Dukaten). Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldtönung, vorzüglich 20.000,--

Mit altem Bestimmungszettel.

2085

2086

2085 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten je eine kleine Rosette. 21,38 mm; 3,43 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. Vorzüglich 250,--

2086 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (18. Jahrhundert), unsigniert, auf die Taufe. Der Pate hält ein Kind über Taufbecken, umher die Eltern und ein Priester, oben die Taube des Heiligen Geistes in kurzen Strahlen//Acht Zeilen Schrift, oben und unten je eine kleine Rosette. 21,43 mm; 3,48 g. Slg. Erlanger 2444 leicht var.; Slg. Goppel 1075. Vorzüglich 250,--

1,5:1

2087

1,5:1

2087 Dukat 1712, auf die Huldigung der Stadt für Kaiser Karl VI. 3,46 g. Fb. 1900; Kellner 76.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 2.500,--

2088

2089

2088 Goldmedaille zu einem Dukaten o. J. (1716-1746), von P. G. Nürnberger, auf die Ehe. Altar mit Kruzifix und Bibel, davor kniendes Brautpaar//Christus segnet ein Brautpaar, das sich die Hände reicht. 21,57 mm; 3,47 g. Slg. Erlanger 2260; Slg. Goppel 4004. Vorzüglich 250,--

OSTFRIESLAND

OSTFRIESLAND, GRAFSCHAFT, SEIT 1654/1662 FÜRSTENTUM

2089 **Edzard II. allein, 1591-1599.** Goldgulden 1598, Emden, mit Titel und Hüftbild Rudolfs II. 3,13 g. Fb. 885; Kappelhoff 317 var. **RR** Schrötlingsriß, schön-sehr schön 400,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

PADERBORN

Goldmünzen von Paderborn finden Sie unter den Nrn. 254-311.

2090

2091

PFALZ

PFALZ, KURFÜRSTENTUM

2090 **Ruprecht I., 1353-1390.** Goldgulden o. J. (1380-1385), Oppenheim. 3,49 g. Fb. 1967 b (= 1965 b); Slg. Kömmerling (Auktion UBS 65) 15 leicht var.; Slg. Memmesh. 2118 leicht var. **R** Sehr schön 400,--

Exemplar der Slg. Eberhard Link, Auktion Fritz Rudolf Künker 324, Osnabrück 2019, Nr. 4082 und der Auktion Fritz Rudolf Künker 25, Osnabrück 1993, Nr. 2572.

ROSTOCK

STADT

2091 Goldgulden o. J. (um 1432), von Geldern, Arnold von Egmont, 1423-1472, mit Gegenstempel von Rostock auf der Rückseite: Schild mit dem Buchstaben "r". 3,02 g. Delm. 604; Fb. 56 (dort falsche Abbildung); Krusy R 6,1; Kunzel S. 42, Abb. 21. **RR** Sehr schön 1.250,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 135, Osnabrück 2008, Nr. 1132.

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1

2092

1,5:1

SACHSEN

SACHSEN, KURFÜRSTENTUM

2092 **Friedrich III. der Weise, Johann und Georg, 1507-1525.** Goldgulden o. J., Leipzig. 3,15 g. Fb. 2930; Keilitz 39. **RR** Min. Probierspur, sonst sehr schön-vorzüglich 3.500,--

2094

2093

2094

2093 **Johann Georg I., 1615-1656.** Dukat 1617, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Reformation. 3,48 g. Clauß/Kahnt 261; Fb. 2663; Slg. Opitz 1961; Slg. Whiting 70. Etwas Belag, fast vorzüglich 1.000,--

2094 2 Dukaten 1630, Dresden, auf die 100-Jahrfeier der Übergabe der Augsburger Konfession. 6,85 g. Clauß/Kahnt 312; Fb. 2701; Slg. Opitz 2080; Slg. Whiting 112.
Kl. Henkelspur, Felder leicht geglättet, sonst vorzüglich 500,--

Exemplar der Garrett Collection, Part III, Auktion Bank Leu AG/Numismatic Fine Arts, Zürich 1985, Nr. 641.

2095

2096

2097

2095 Dukat 1636, Dresden. 3,44 g. Clauß/Kahnt 117; Fb. 2684. **R** Sehr schön 750,--

Exemplar der Auktion Gerhard Hirsch Nachf. 155, München 1987, Nr. 1885.

2096 **Friedrich August I., 1694-1733 (August der Starke).** Goldabschlag zu einem 1/8 Dukaten von den Stempeln des Pfennigs 1695, Dresden. 0,45 g. Kahnt 92.
RR Kl. Randfehler, min. gewellt, fast vorzüglich 750,--

Exemplar der Auktion Dix Noonan Webb 137, London 2016, Nr. 1999.

2097 Dukat 1697, Dresden, auf seine Krönung zum König von Polen in Krakau. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 58** (38107582). Fb. 2830; Kahnt 247. Fast vorzüglich 1.500,--

1,5:1

2098

1,5:1

SCHLESIEN

LIEGNITZ-BRIEG, HERZOGTUM

2098 **Johann Christian und Georg Rudolf, 1602-1621.** 4 Dukaten 1611, Reichenstein. 13,83 g. F. u. S. 1466; Fb. 3160. **Von großer Seltenheit.** Fast vorzüglich 10.000,--

Exemplar der Auktion SINCONA 33, Zürich 2016, Nr. 2423.

1,5:1

2099

1,5:1

JÄGERNDORF, HERZOGTUM

2099 **Johann Georg, 1606-1621.** 1/2 Dukatenklippe 1617 (Jahreszahl im Stempel aus 1615 geändert), Jägerndorf. 1,70 g. F. u. S. 3373; Fb. 3135 (dort nicht als Klippe beschrieben).
Von größter Seltenheit. Fassungsspuren, kl. Randausbrüche und Kratzer, sehr schön 2.000,--

2100

2101

2100

SCHLESWIG-HOLSTEIN

SCHLESWIG-HOLSTEINISCHE STÄDTE UND INSELN

2100 **ALTONA.** Goldmedaille 1881, von C. D. Claudius, auf die internationale Maschinen-Ausstellung. Stadtwappen von Altona//Junger Mann, der beide Arme auf ein Zahnrad lehnt, innerhalb des Zahnrades ein gemauertes Fundament mit darauf liegender Kraftmaschine. 43,50 mm; 35,00 g. Lange 1258.
Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

2101 **INSEL FEHMARN.** Goldmedaille 1932, von O. Glöckler, auf den Untergang des Segelschulschiffes "Niobe" vor Fehmarn. Die "Niobe" im Meer//Kreuz über Meer. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,78 mm; 6,37 g. Schl. 123 (dort mit Punze 900 fein).
Fast Stempelglanz 300,--

1,5:1

2102

1,5:1

SCHWARZENBERG

FÜRSTEN

2102 **Josef Adam, 1732-1782.** Dukat 1768, Wien. 3,48 g. Geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Mit Fürstenhut bedecktes, vierfeldiges Wappen mit Mittelschild, umher Ordenskette. Fb. 128; Tannich 42. **RR** Vorzüglich-Stempelglanz 8.000,--

2103

2104

2105

2106

WESTPHALEN

KÖNIGREICH

2103 **Hieronymus Napoleon, 1807-1813.** 20 Franken 1808 C. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (5773966-005). Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 897. **Prachtexemplar.** Min. justiert, fast Stempelglanz 2.000,--

2104 20 Franken 1809 J. 6,43 g. Mit Münzzeichen "Pferdekopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 894. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön + 600,--

2105 20 Franken 1809 J. 6,29 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 894. Fast sehr schön 400,--

2106 20 Franken 1809 C. 6,32 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 400,--

2107

2108

2109

2110

2107 20 Franken 1809 C. 6,41 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Sehr schön 400,--

2108 20 Franken 1809 C. 6,37 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Fast sehr schön 350,--

2109 20 Franken 1809 C. 6,42 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 899. Fast sehr schön 350,--

2110 20 Franken 1811 C. 6,43 g. Mit Münzzeichen "Adlerkopf" und mit Randinschrift. Divo/S. 218; Fb. 3517; Schl. 901. Sehr schön 500,--

2111

2112

2111

2111 10 Taler 1813 B. 13,31 g. Divo/S. 215; Fb. 3513; Schl. 884. Leicht berieben, sonst vorzüglich 1.500,--

2112 10 Franken 1813 C. 3,23 g. Divo/S. 219; Fb. 3518; Schl. 902. Vorzüglich 500,--

2113 2116 2114

2113 5 Franken 1813 C. 1,61 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904. Vorzüglich 500,--

2114 5 Franken 1813 C. 1,61 g. Divo/S. 220; Fb. 3519; Schl. 904.
Winz. Schrötlingsfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 250,--

2115 Entfällt.

Weitere Goldmünzen von Westphalen finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2596-2609.

WÜRTTEMBERG

WÜRTTEMBERG, HERZOGTUM, SEIT 1806 KÖNIGREICH

2116 **Wilhelm I., 1816-1864.** Dukat 1841. 3,48 g. Mit Signatur AD (Gottlob August Dietelbach, Stempelschneider in Stuttgart seit 1837) auf der Vorderseite. Divo/S. 231; Fb. 3611; Schl. 921.
Min. Randfehler, fast vorzüglich 400,--

1,5:1 2117 1,5:1

WÜRZBURG

BISTUM

2117 **Lorenz von Bibra, 1495-1519.** Goldgulden 1506. 3,27 g. Vierfeldiger Wappenschild//St. Kilian mit Mitra, Schwert und Bischofsstab steht v. v. hinter Wappenschild. Fb. 3619; Helmschrott 2.
Von großer Seltenheit. Sehr schön 5.000,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

1,5:1 2118 1,5:1

WÜRZBURG NACH DER SÄKULARISATION

2118 **Ferdinand von Österreich, 1806-1814.** Goldgulden 1809. Neujahrsgoldgulden. 3,28 g. Büste r. mit umgelegtem Mantel//Wappenschild lehnt an Palme. Divo/S. 237; Fb. 3741; Schl. 930.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar.
Herrliche Goldtönung, winz. Justierspuren, fast Stempelglanz 6.000,--

1,5:1 2119 1,5:1

2119 Goldgulden 1814. Neujahrsgoldgulden. 3,18 g. Büste r.//Altar mit drei flammenden Herzen, daran lehnt das Stadtwappen. Cahn W 15; Divo/S. 240; Fb. 3743 (Rare); Schl. 933.
Von großer Seltenheit. Herrliche Goldtönung, Vorderseite etwas justiert, vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

GOLDMEDAILLEN

2120

2121

2120

GOETZ-MEDAILLEN

2120 Goldmedaille 1927 D, München, auf den 80. Geburtstag des Reichspräsidenten Paul von Hindenburg. Kopf von Hindenburgs r., l. Münzzeichen D//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Familienwappen, darüber Adlerschild. Mit Randpunze: BAYER. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 36,12 mm; 22,96 g. Kienast 386; Schl. 14. Polierte Platte 1.000,--

2121 Goldmedaille 1928, auf den Generalfeldmarschall und Reichspräsidenten Paul von Hindenburg und Beneckendorff, *1847 Posen, †1934 Neudeck. Kopf l.//Vierfeldiges Familienwappen. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 22,72 mm; 6,25 g. Kienast 416; Schl. 57.
Fast Stempelglanz 350,--

2122

2123

2122 Goldmedaille 1931, auf den 60. Jahrestag der Reichsgründung. Büsten von Hindenburgs und von Bismarcks nebeneinander r.//Krone über zwei Zeilen Schrift, darunter Adlerkopf zwischen 19 - 31, unten 18. JANVAR. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 22,60 mm; 6,53 g. Kienast 457; Schl. 105 var. Mattiert. Vorzüglich 400,--

LUFTFAHRT

2123 Goldmedaille 1928, von T. Schwab, auf den Ost-West-Ozeanflug des Fliegers "Bremen". Das Flugzeug über dem Meer//Die drei Namen der Piloten Köhl, von Hünefeld und Fitzmaurice über Propeller, umher Eichenkranz. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE. GOLD 900 FEIN. 25,64 mm; 11,86 g. Kaiser 939.5; Schl. 48. Vorzüglich 500,--

2124

2125

2124

2124 Goldmedaille 1929, von J. Bernhart, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander l.//Das Luftschiff l. in Wolken über Meer//LZ 127 in Wolken über dem Meer. Randschrift: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 900 FEIN. 36,15 mm; 22,70 g. Kaiser 510.2 (dort mit anderer Randschrift); Schl. 76 (dort mit anderer Randschrift).
Fast Stempelglanz 1.500,--

2125 Goldmedaille 1929, von J. Bernhart, auf die Weltrundfahrt des LZ 127. Büsten von Zeppelin, dem Schöpfer und Eckener, dem Führer nebeneinander l.//Das Luftschiff l. in Wolken über Meer. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,62 mm; 6,52 g. Kaiser 510.3; Schl. 77.
Vorzüglich 300,--

2126

2127

2126 Goldmedaille 1929, von O. Glöckler, auf die Weltrundfahrt des Luftschiffs LZ 127. Büsten von Graf Zeppelin dem Schöpfer, Eckener dem Führer und Dürr dem Erbauer nebeneinander l.//Globus mit den eingetragenen Stationen und Daten der Reiseroute. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,62 mm; 6,42 g. Kaiser 511.3; Schl. 75. Kl. Prüfspur am Rand, vorzüglich 300,--

2127 Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf die erste Südamerikafahrt des LZ 127. Büste von Eckener, dem Führer l.//Das Luftschiff steil nach l. über dem Atlantik, zwischen Europa und Südamerika fahrend. Mit Randgravur: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,68 mm; 6,38 g. Kaiser zu 542.2 (dort in anderem Durchmesser); Schl. 79. Vorzüglich 300,--

2129

2128

2129

PERSONENMEDAILLEN

2128 **Von Bismarck, Otto, Fürst. *1815 Schönhausen, †1898 Friedrichsruh. Deutscher Reichskanzler.** Goldmedaille o. J. (1931), von O. Glöckler, auf die 60-Jahrfeier der Reichsgründung. Köpfe von Bismarcks und Paul von Hindenburgs nebeneinander r.//Acht Zeilen Schrift, umher Wappenkranz. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,64 mm; 6,42 g. Schl. 107.
Fast Stempelglanz 300,--

2129 Goldmedaille 1971, unsigniert, auf den 100. Jahrestag der Kaiserproklamation vom 18.1.1871. Kopf halbr.//Ansicht der Versammlung im Spiegelsaal von Versailles. Mit Feingehaltsstempel auf der Rückseite: 900. 40,25 mm; 34,98 g. Polierte Platte 1.500,--

2130

2131

2130

2130 **von Goethe, Johann Wolfgang. *1749 Frankfurt, †1832 Weimar. Deutscher Dichter.** Goldmedaille 1932, auf seinen 100. Todestag. Kopf r.//Zwei Eichenblätter, darüber F - D - H (Freies Deutsches Hochstift), unten zu den Seiten 1832 - 1932, darunter Eichel. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 985 f. 36,08 mm; 19,78 g. Förschner 85 (dort in Silber); Schl. 120.
Mattiert. Vorzüglich 1.000,--

2131 Goldmedaille 1932, auf seinen 100. Todestag. Kopf l.//Zwei Eichenblätter, darüber F - D - H (Freies Deutsches Hochstift), unten zu den Seiten 1832 - 1932, darunter Eichel. Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 22,79 mm; 6,20 g. Förschner 88; Schl. 121.
Mattiert. Vorzüglich 300,--

2132 2133 2134 2135

2132 **von Hindenburg und Beneckendorff, Paul. *1847 Posen, †1934 Neudeck. Generalfeldmarschall und Reichspräsident.** Goldmedaille 1928, von J. Bernhardt. Kopf l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: GOLD 900 FEIN. 22,65 mm; 7,02 g. Schl. 53 var. Fast Stempelglanz 350,--

2133 Goldmedaille 1928, von J. Bernhardt. Kopf l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,65 mm; 6,50 g. Schl. 54. Fast Stempelglanz 300,--

2134 Goldmedaille 1928, von J. Bernhart. Kopf l.//Zweifach behelmtes, vierfeldiges Wappen. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 19,65 mm; 3,45 g. Schl. 56. Fast Stempelglanz 150,--

2135 Goldmedaille 1930, von O. Glöckler, auf sein 5jähriges Amtsjubiläum. Kopf r.//Baum mit vierfeldigem Wappen auf dem Stamm. Mit Randpunze: PREUSS. STAATSMUENZE GOLD 18 KAR. 22,65 mm; 6,39 g. Schl. 99.2. Winz. Randfehler, fast Stempelglanz 250,--

2136 2137 2136

2136 **Hitler, Adolf. *1889 Braunau, †1945 Berlin.** Goldmedaille 1933, von O. Glöckler, auf die Ereignisse des Jahres. Brustbild l.//Adler mit zerrissenen Fesseln, umher: "Im Jahre deutscher Schicksalswende". Mit Randpunze: B. HAUPTMÜNZAMT (Kreis mit Punkt) 900 f. 22,68 mm; 5,88 g. Colb./H. C-30. Kl. Prüfspur am Rand, vorzüglich 400,--

2137 **Krupp, Alfred. *1812, †1887. Deutscher Großindustrieller.** Goldmedaille 1892, von A. Scharff, Wien, auf die Errichtung des Alfred-Krupp-Denkmals in Essen. Sein Brustbild und das seines Sohnes, Friedrich Alfred Krupp, nebeneinander r.//Das Denkmal, darunter in einer Kartusche: ERRICHTET VON SEINEN / WERKSANGEHÖRIGEN / 1892. 42,41 mm; 52,05 g. Wurzbach 4786. Winz. Kratzer, vorzüglich 3.000,--

2138 ex 2139

WEIMARER REPUBLIK

2138 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l.//Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR.22,51 mm; 5,92 g. Schl. 98 (dort mit anderer Randpunze). Fast Stempelglanz 300,--

2139 Goldmedaille 1930, von J. Bernhart, auf die Rheinlandräumung, 1929-1930. Kopf des Reichspräsidenten Paul von Hindenburgs l.//Rheinlandschaft mit Burg Rheinfels. Mit Randpunze: WUERTT. MUENZAMT 18 KAR.In zwei Größen: 22,52 mm; 6,09 g und 19,64 mm; 3,02 g. Schl. 98, 99 (dort beide mit anderer Randpunze). **2 Stück.** Fast Stempelglanz 350,--

HABSBURGISCHE ERBLANDE-ÖSTERREICH

2140 2141 2142 2143

RÖMISCH-DEUTSCHES REICH

2140 **Leopold I., 1657-1705.** Dukat 1682 KB, Kremnitz. 3,39 g. Fb. 128; Herinek 348.
Etwas gewellt, sehr schön 400,--

2141 Dukat 1690 KB, Kremnitz. 3,42 g. Fb. 128; Herinek 356. Sehr schön + 500,--

2142 **Karl VI., 1711-1740.** Dukat 1716, Wien. 3,46 g. Fb. 375; Herinek 59.
Attraktives Exemplar, vorzüglich 1.000,--

2143 Dukat 1727, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,42 g. Fb. 520; Herinek 211. Min. gewellt, sehr schön 600,--

2144 2145 2146 2147

2144 Dukat 1738, Siebenbürgen. 3,45 g. Fb. 520; Herinek 222. **R** Min. gewellt, sehr schön 400,--

2145 **Maria Theresia, 1740-1780.** Dukat 1741, Karlsburg, für Siebenbürgen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **XF 45** (4884450-005). Eypeltauer 323; Fb. 542. **RR** Sehr schön-vorzüglich 800,--

2146 Dukat 1742, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,44 g. Eypeltauer 323; Fb. 542. Sehr schön-vorzüglich 800,--

2147 Dukat 1745, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,41 g. Eypeltauer 324; Fb. 542.
R Leicht gewellt, sehr schön + 1.000,--

2148 2149 2150

2148 Souverain d'or 1751, Antwerpen. 5,49 g. Delm. 211; Eypeltauer 411 a; Fb. 132. Sehr schön 400,--

2149 Dukat 1751 NB, Nagybánya. 3,44 g. Eypeltauer 252; Fb. 181.
R Gelocht, min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 600,--

2150 Souverain d'or 17__, Antwerpen. 5,50 g. Jahreszahl nicht lesbar. Delm. zu 212; Eypeltauer zu 413; Fb. zu 135. Fast sehr schön 350,--

2151 2152 2153 2154

2151 Souverain d'or 1752, Antwerpen. 5,51 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135. Sehr schön + 400,--

2152 Souverain d'or 1753, Antwerpen. 5,52 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135. Kl. Belagreste, sehr schön + 400,--

2153 Souverain d'or 1753, Antwerpen. 5,45 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135. Sehr schön 400,--

2154 Souverain d'or 1753, Brügge. 5,50 g. Delm. 571 (R1); Eypeltauer 414; Fb. 237. **R** Min. justiert, sehr schön-vorzüglich 750,--

2155 2156 2157 2158

2155 Souverain d'or 1754, Antwerpen. 5,47 g. Delm. 212; Eypeltauer 413; Fb. 135. Fast sehr schön 350,--

2156 Dukat 1757, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,45 g. Eypeltauer 353; Fb. 543. Sehr schön 500,--

2157 Dukat 1761, Wien. 3,46 g. Eypeltauer 62; Fb. 406. **Seltener Jahrgang.** Vorzüglich 750,--

2158 Souverain d'or 1765, Brüssel. 5,48 g. Delm. 217 (R2); Eypeltauer 415; Fb. 136. **RR** Sehr schön 1.000,--

2159 2160 2161 2162

2159 2 Dukaten 1765 KB, Kremnitz. 6,96 g. Eypeltauer 250; Fb. 179. Fast vorzüglich 600,--

2160 Dukat 1765 KB/KD, Kremnitz. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 58** (38107583). Eypeltauer 251 b; Fb. 180. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 500,--

2161 Dukat 1765, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,45 g. Eypeltauer 353 a; Fb. 543. Sehr schön + 500,--

2162 Dukat 1768 B-L, Nagybánya. 3,48 g. Eypeltauer 302; Fb. 182. Min. gewellt, winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 750,--

2163 2164 2165 2166

2163 Dukat 1768 B-L, Nagybánya. 3,47 g. Eypeltauer 302; Fb. 182. Mehrere Druckstellen, sehr schön 400,--

2164 Dukat 1771, Karlsburg, für Siebenbürgen. 3,49 g. Eypeltauer 385 a; Fb. 544.
R Min. Belagreste, fast vorzüglich 1.000,--

2165 **Franz I., 1745-1765.** Dukat 1765 (posthume Prägung von 1768) E/CK-WI, Wien. 3,48 g. Eypeltauer 723; Fb. 429. **R** Min. Belagreste, vorzüglich 1.500,--

2166 **Josef II., 1765-1790.** Dukat 1777 G, Nagybánya. 3,47 g. Fb. 193 (dort unter Ungarn); Herinek 67.
R Vorzüglich 1.500,--

2167 2168 2169 2170

2167 Dukat 1780 E/H-S, Karlsburg. 3,49 g. Fb. 192; Herinek 59. Min. Belagreste, vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2168 2 Dukaten 1784, Kremnitz. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (4884609-014). Fb. 195; J. 30. **R** Fast vorzüglich 800,--

2169 1/2 Souverain d'or 1786 A, Wien, für die Niederlande. 5,54 g. Fb. 444; J. 45.
Min. Haarlinien, vorzüglich + 400,--

2170 1/2 Souverain d'or 1787 A, Wien, für die Niederlande. 5,55 g. Fb. 444; J. 45.
R Winz. Schrötlingsfehler, vorzüglich 400,--

2171 2172 2173

2171 1/2 Souverain d'or 1787 A, Wien, für die Niederlande. 5,54 g. Fb. 444; J. 45.
R Winz. Kratzer, sehr schön-vorzüglich 300,--

2172 **Leopold II., 1790-1792.** Dukat 1791 G, Nagybánya. 3,48 g. Fb. 208; J. 82.
R Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2173 **Franz II., 1792-1804.** Souverain d'or 1793 A, Wien. 11,08 g. Fb. 468; J. 136; Schl. 60.
Winz. Schrötlingsfehler, sehr schön 600,--

1,5:1

2174

1,5:1

KAISERREICH ÖSTERREICH

2174 **Franz Josef I., 1848-1916.** Vereinskrone 1858 A, Wien. 10,00 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (4212919-001). Divo/S. 256; Fb. 496; J. 315; Schl. 412.
Selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 6.000,--

1,5:1

2175

1,5:1

2175 Vereinskrone 1859 A, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (4212919-002). 10,00 g Feingold. Divo/S. 256; Fb. 496; J. 315; Schl. 413.
Sehr seltener Jahrgang. Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

1,5:1

2176

1,5:1

2176 Vereinskrone 1861 A, Wien. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64 PL** (4785080-002). 10,00 g Feingold. Divo/S. 256; Fb. 496; J. 315; Schl. 415.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Nur 2.010 Exemplare geprägt.
Prachtexemplar von polierten Stempeln. Vorzüglich-Stempelglanz 10.000,--

2177

2178

2177 100 Kronen 1907 KB, Kremnitz, auf das 40jährige Krönungsjubiläum als König von Ungarn. Originalprägung. 30,49 g Feingold. Fb. 256; J. 417; Schl. 146. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

2178 100 Kronen 1908, Wien, auf sein 60jähriges Regierungsjubiläum. 30,49 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 60** (5900466-001). Fb. 514; J. 400; Schl. 646.
Kl. Kratzer, polierte Platte 2.500,--

2179

ex 2180

2179

REPUBLIK ÖSTERREICH

2179 **1. Republik, 1918-1938.** 100 Schilling 1926, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 679.
Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2180 Lot. 25 Schilling 1926, 1927, 1929, 1930, 1931, alle Münzstätte Wien. Insgesamt 26,46 g Feingold. Fb. 521; J. 436; Schl. 687. **5 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2181

2182

2181 100 Schilling 1927, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 680.
Vorzüglich aus polierter Platte 800,--

2182 100 Schilling 1929, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 682.
Vorzüglich-Stempelglanz aus polierter Platte 800,--

2183

2185

2184

2183 100 Schilling 1931, Wien. 21,17 g Feingold. Fb. 520; J. 437; Schl. 684. Vorzüglich 800,--

2184 100 Schilling 1936, Wien. Madonna von Mariazell. 21,17 g Feingold. Fb. 522; J. 447; Schl. 696.
Vorzüglich 1.250,--

Eine bedeutende Serie österreichischer Goldmünzen
finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2906-2982 und 3018-3028.

2185 **2. Republik seit 1945.** Goldmedaille 1969, unsigniert. Ausbeute der Bergbauhütte Brixlegg, geprägt zum Andenken an die Hochzeit von Maximilian von Österreich und Maria von Burgund. Brustbild von Maria in Kleid und mit Spitzenhaube l., zu den Seiten ETA - TIS • 20//Neun Wappenschilde, darüber Jahreszahl 1969. Mit Randgravur: (Schlägel und Eisen gekreuzt) BRIXLEGGER AUSBEUTE (Schlägel und Eisen gekreuzt) BRIXLEGGER (2 Punzen: A und 986) AUSBEUTE. 34,08 mm; 34,65 g. Müseler 45/46. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

Exemplar der Sammlung Hermann Brede, Bremen und der Lagerliste Fritz Rudolf Künker 72, Osnabrück, November/Dezember 1986, Nr. 45.

1,5:1

2186

1,5:1

DIE GEISTLICHKEIT IN DEN HABSBURGISCHEN ERBLANDEN

SALZBURG, ERZBISTUM

2186 **Georg von Küenburg, 1586-1587.** 3 Dukaten 1586. ❀ GEORGIVS • D ⁝ G ⁝ AREPS ⁝ SALZ ⁝ A ⁝ S ⁝ L ⁝ Vierfeldiges Stifts- und Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten, dahinter Kreuz- und Krummstab gekreuzt, unten zu den Seiten die abgekürzte und geteilte Jahreszahl 8 - 6//• S • RVDBERTVS • ET • S • VIRGILIVS • EP Die beiden Stiftsheiligen St. Rudbertus und St. Virgilius sitzen nebeneinander mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab, die Köpfe einander zugewandt, davor Dommodell. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (4884295-001). Fb. 642; Zöttl 779. **Von größter Seltenheit. Prachtexemplar.** Vorzüglich-Stempelglanz 25.000,--

Erzbischof Georg von Küenburg (*1530) war Neffe des Erzbischofs Michael von Küenburg (1554-1560). Er trat die Salzburger Regierung am 18. Juni 1586 an, starb aber bereits ein knappes halbes Jahr später am 25. Januar 1587. Dementsprechend sind alle in seinem Namen geprägten Münzen äußerst selten.

2187

2187 **Paris von Lodron, 1619-1653.** 4 Dukaten 1638. 13,74 g. Hüftbild der gekrönten Madonna mit Zepter in der Rechten und dem Kind auf dem linken Arm v. v., darunter Familienwappen, darüber Kardinalshut mit herabhängenden Quasten//St. Rudbertus mit Mitra, Salzgefäß und Krummstab steht v. v., darunter zweifeldiges Stiftswappen. Fb. 744; Zöttl 1294. **RR** Kl. Schrötlingsfehler am Rand, sehr schön + 6.000,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung. / This lot cannot be sold under the margin scheme.

2188

2189

2188 **Sigismund III. von Schrattenbach, 1753-1771.** Dukat 1762. 3,43 g. Fb. 865; Zöttl 2912. Min. gewellt, sehr schön-vorzüglich 400,--

2189 Dukat 1763. 3,46 g. Fb. 865; Zöttl 2913. **Selten in dieser Erhaltung.** Vorzüglich-Stempelglanz 800,--

2190

2191

2190 **Hieronymus von Colloredo, 1772-1803.** Dukat 1772. 3,46 g. Fb. 880; Zöttl 3134.
RR Attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2191 Dukat 1791. 3,14 g. Fb. 880; Zöttl 3159. Rand beschnitten, sehr schön-vorzüglich 200,--

2192

1,5:1

2192

DIE STADT WIEN

2192 Goldmedaille zu 6 Dukaten o. J. (nach 1843), von K. Lange. Salvatormedaille. Stadtansicht von Wien mit dem Stephansdom, darüber gekrönter Doppeladler mit Schwert und Zepter in den Fängen, im Abschnitt drei Zeilen Schrift in verzierter Kartusche zwischen zwei Schilden//Brustbild Christi l. mit Heiligenschein. Mit Randpunze: A in Kreis. 33,63 mm; 20,92 g. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 61** (5900468-004). Forrer S. 298; Slg. Horsky -.
In Etui. Attraktives Exemplar, vorzüglich + 6.000,--

EUROPÄISCHE GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN

ALBANIEN

Eine bedeutende Serie albanischer Goldmünzen
finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2501-2584.

2:1

2193

2:1

BALTIKUM

RIGA, STADT

2193 **Unter Polen. Sigismund III., 1587-1632.** Dukat 1597. 3,49 g. (Lilie) MO × NO × AVREA × CIVITATIS × RIGENS × 97 Zwei Löwen halten das Stadtwappen von Riga, darüber die Stadtschlüssel//SIGIS × III × D × G ⁝ REX • PO • M ⁝ D ⁝ LI ⁝ Gekrönter Kopf Sigismunds III. r. Fb. 5; Kopicki 8203 (R8).
Von größter Seltenheit. Sehr schön-vorzüglich 30.000,--

2:1

2194

2:1

LITAUEN

2194 **Johann Casimir von Polen, 1649-1668.** 1/2 Dukat 1665, Vilnius. Büste r. mit Lorbeerkranz, darunter die Signatur • T • L • B • (Titus Livius Boratyni, Münzmeister 1656-1683)//Reiter l. mit erhobenem Schwert, darunter HKPL (Hieronim Kirszenstein Podskarbi Litewski, Schatzmeister in Litauen). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (1906639-001). Fb. 10; Kopicki 3629 (R2).
RR Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

2195

2196

BELGIEN

BRABANT

2195 **Karl V. (Karl I. von Spanien), 1506-1555.** Couronne d'or au soleil 1543, Antwerpen. 3,37 g. Delm. 102; Fb. 62; Vanhoudt 223 AN. Sehr schön 500,--

2196 Couronne d'or au soleil 1546, Antwerpen. 3,27 g. Delm. 102; Fb. 62; Vanhoudt 223 AN (R2).
Sehr schön 500,--

2197

2198

2197

2197 Couronne d'or au soleil 1548, Antwerpen. 3,36 g. Delm. 102; Fb. 62; Vanhoudt 223 AN (R1).
Sehr schön 500,--

2198 **Philipp IV. von Spanien, 1621-1665.** 2 Souverain d'or 1644, Antwerpen. 11,02 g. Delm. 169; Fb. 105; Vanhoudt 637 AN (R1). **R** Leichte Prägeschwäche, sehr schön-vorzüglich 1.500,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 328, Osnabrück 2019, Nr. 5008.

1,5:1

2199

1,5:1

2199 **Karl II. von Spanien, 1665-1700.** 2 Souverain d'or 1697, Antwerpen. Gekröntes und geharnischtes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel und der Kette des Ordens vom Goldenen Vlies//Gekröntes Wappen, umher die Kette des Ordens vom Goldenen Vlies. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 58** (37581212). Delm. 185 (R3); Fb. 118; Vanhoudt 706 AN (R3).
Von großer Seltenheit, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 10.000,--

2200

1,5:1

2200

FLANDERN

2200 **Ludwig von Male, 1346-1384.** Mouton d'or o. J., Gent oder Mechelen. 4,68 g. Lamm l. vor Fahne//Blumenkreuz. Delm. 457 (R); Fb. 103. Vorzüglich 3.000,--

1,5:1

2201

1,5:1

KÖNIGREICH BELGIEN

2201 **Leopold I., 1830-1865.** 25 Francs 1850, Brüssel. 7,12 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37101377). Fb. 407; Morin 3; Schl. 12.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 3.000,--

1,5:1

2202

1,5:1

2202 **Albert I., 1909-1934.** 100 Francs 1911, Brüssel. **Probe**; 29,03 g Feingold. Mit französischer Umschrift. • ALBERT • ROI • - • DES • BELGES • Uniformiertes Brustbild l., davor die Signatur G. D. V.//Wappen auf gekröntem Wappenmantel, zu den Seiten die geteilte Wertangabe 100 - FRS, unten die geteilte Jahreszahl 19 - 11, links am Rand der Name des Stempelschneiders G. DEVREESE. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (5900469-005). Fb. 417; Morin S. 156; Schl. 29.1. **Von größter Seltenheit. Originalprägung.** Vorzüglich 50.000,--

Dieses Los unterliegt der Regelbesteuerung.
This lot cannot be sold under the margin scheme.

2203

BOSNIEN-HERZEGOWINA

2203 **Republik.** Kl. Serie von 10.000 Dinara-Stücken aus dem Jahr 1994 zum Thema "Bewahre den Planeten Erde". Insgesamt 24,86 g Feingold. Fb. 7-10; K./M. 22, 29-31.
4 Stück. Polierte Platte, teilweise min. berührt 1.250,--

2204

BULGARIEN

KÖNIGREICH

2204 **Ferdinand, (1887-) 1908-1918.** 20 Lewa 1912, Wien, auf sein 25jähriges Regierungsjubiläum und auf die Unabhängigkeitserklärung am 5. Oktober 1908 (nach julianischem Kalender 22. September 1908). 5,81 g Feingold. Fb. 6; Schl. 5.1. Polierte Platte (Prooflike) 500,--

2205 2206

DÄNEMARK

KÖNIGREICH

2205 **Frederik VI., 1808-1839.** 2 Frederik d'or 1830, Altona. 11,90 g Feingold. Fb. 286; Hede 3; Schl. 18.
Winz. Kratzer, vorzüglich 2.000,--

2206 **Frederik VII., 1848-1863.** 2 Frederik d'or 1857, Altona. 13,25 g. Fb. 291; Hede 1 C; Schl. 55.
Sehr schön-vorzüglich 2.000,--

1,5:1 2207 1,5:1

DÄNISCH-WESTINDIEN

2207 **Christian IX., 1863-1906.** 20 Francs (4 Daler) 1905, Kopenhagen. 5,81 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (28287246). Fb. 2; Hede 30; Schl. 95.
Prachtexemplar. Vorzüglich-Stempelglanz 1.000,--

2:1

2208

2:1

FRANKREICH/MEROWINGER

COLONIA (Köln)

2208 Triens, Köln, Ende des 6. Jahrhunderts. 1,23 g. OHOA D (retrograd) - ILAM Drapiertes Brustbild r. mit Diadem//WSBOИCOLVNIACIΛIT Victoria steht v. v. mit Kranz und Kreuz, im Feld Stern. Belfort 6140; Grierson/Blackburn -; Hävernick 6.
Von allergrößter Seltenheit. Leicht beschnitten, sehr schön 6.000,--

Weitere Goldmünzen der Merowinger finden Sie unter den Nrn. 1 und 2.

2209

1,5:1

2209

FRANKREICH

KÖNIGREICH

2209 **Philippe VI, 1328-1350.** Pavillon d'or o. J. (1339). 5,08 g. Der König thront v. v. mit Lilienzepter unter Baldachin, der mit Lilien verziert ist//Blumenkreuz in Vierpaß, in den Winkeln je eine Krone. Duplessy 251; Fb. 266.
Fast vorzüglich 7.500,--

2210

2211

2212

2213

2210 **Charles VII, 1422-1461.** Royal d'or o. J. (1431), 4. Emission, Troyes. 3,66 g. Duplessy 455 C; Fb. 303.
RR Gut ausgeprägt, fast vorzüglich 2.000,--

2211 **Louis XI, 1461-1483.** Ecu d'or à la couronne o. J. (1461), 1. Emission, Perpignan. 3,38 g. Duplessy 539; Fb. 312.
Prägeschwäche, sehr schön 750,--

2212 **Louis XII, 1498-1514.** Ecu d'or au soleil o. J. (1498), Bayonne. 3,44 g. Duplessy 647; Fb. 323.
Sehr schön 500,--

2213 Ecu d'or au soleil de Provence o. J. (um 1507), 3. Typ, Tarascon. 3,34 g. Duplessy 653; Fb. 332 a.
Leicht gewellt, winz. Schrötlingsfehler am Rand, vorzüglich 1.000,--

2214 2215 2216 2217

2214 Ecu d'or au porc-épic o. J. (1507), Paris. 3,45 g. Duplessy 655; Fb. 325. Sehr schön 500,--

2215 **François I, 1515-1547.** Ecu d'or au soleil o. J. (1515), 1. Typ, 1. Emission, Paris. 3,38 g. Duplessy 769; Fb. 340. Sehr schön 500,--

2216 Ecu d'or au soleil o. J. (1515), 2. Typ, 1. Emission, Lyon. 3,42 g. Duplessy 771; Fb. 342. Sehr schön 500,--

2217 Ecu d'or au soleil o. J. (1519), 5. Typ, 3. Emission, Münzzeichen "Halbmond" unter "Boot", Bordeaux. 3,33 g. Mit D ⁝ GRATIA auf der Vorderseite. Duplessy 775 var.; Fb. 345. Prägeschwäche, sehr schön 500,--

2218 2220 2219

2218 Ecu d'or à la croisette o. J. (1541), 1. Typ, M, Toulouse. 3,37 g. Duplessy 889; Fb. 351. Sehr schön 500,--

2219 **Henri II, 1547-1559.** Henri d'or 1554 D, Lyon. 3,57 g. Duplessy 972; Fb. 368. Kl. Randfehler, sehr schön 2.000,--

2220 **Charles IX, 1560-1574.** Ecu d'or au soleil 1566 B, Rouen. Mit CAROLVS IX auf der Vorderseite. 3,37 g. Duplessy 1057; Fb. 378. Feine Tönung, fast vorzüglich 750,--

2221 1,5:1 2221

2221 **Louis XIV, 1643-1715.** Double louis d'or aux huit L et aux insignes 1702 A, Paris. Réformation. 13,44 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, in den Winkeln je ein Zepter, in der Mitte Münzstättensignatur A. Duplessy 1442 A; Fb. 435; Gadoury 261. **RR** Sehr attraktives Exemplar, leichte Überprägungsspuren, vorzüglich 6.000,--

2222

1,5:1

2222

2222 Double louis d'or au soleil 1710 B, Rouen. 16,23 g. Kopf r. mit Lorbeerkranz//Vier gekrönte Doppelmonogramme ins Kreuz gestellt, dazwischen je eine Lilie, im Zentrum Sonne. Duplessy 1448; Fb. 443. **RR** Fast vorzüglich 7.500,--

2223

2223 **Louis XV, 1715-1774.** Louis d'or aux lunettes 1726 A, Paris. 8,09 g. Duplessy 1640; Fb. 461; Gadoury 340. Winz. Schürfspur, sehr schön-vorzüglich 400,--

1,5:1

2224

1,5:1

2224 Louis d'or à la vieille tête 1774 A, Paris. 8,11 g. Duplessy 1646; Fb. 467; Gadoury 342. **R** Vorzüglich 2.500,--

Eine bedeutende Serie französischer Goldmünzen
finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 3331-3794.

1,5:1

2225

1,5:1

FRANKREICH/FEODALES

ARLES

2225 **Erzbistum. Etienne II de la Garde, 1351-1361.** Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,50 g. Münzzeichen Kreuzzepter. Duplessy 1746 A; Fb. 24; Gamberini 679. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2226

1,5:1

2226 Florin d'or o. J. Florentiner Typ. 3,48 g. Münzzeichen S. Duplessy 1746 B; Fb. 24; Gamberini 681. **R** Sehr schön-vorzüglich 1.000,--

1,5:1

2227

1,5:1

FRANKREICH/ELSASS

STRASSBURG, STADT

2227 Florin d'or o. J. (1529-1601). 3,20 g. Madonna thront v. v. mit ausgebreiteten Armen, auf ihrem Schoß sitzt das Kind, darunter Stadtwappen//Reichsapfel in verziertem Fünfpaß. de Mey 21; Engel/Lehr - (aber abgebildet auf Tf. XXXIII, 6); Fb. - (vgl. 234).

Von großer Seltenheit. Attraktives Exemplar, sehr schön 6.000,--

Die vorliegende Münze verdient eine nähere Betrachtung. Sie stellt ein aussagekräftiges Zeugnis der Wirkung der reformatorischen Lehre dar und ist in epigraphischer Hinsicht eine Besonderheit in der Abfolge der Goldgulden der Reichsstadt Straßburg.

Am 29. Januar 1508 verlieh Maximilian I. der Reichsstadt das Recht, Goldgulden zu schlagen, die jenen der rheinischen Kurfürsten in Schrot und Korn entsprechen sollten. Das königliche Privileg definiert präzis die Münzbilder und Umschriften dieser künftig zu prägenden Goldmünzen. Demzufolge solle die Vorderseite das Stadtwappen zu den Füßen der Jungfrau Maria samt der Umschrift URBEM VIRGO TUAM SERVA (Jungfrau [Maria], erhalte Deine Stadt) zeigen. Ein unmittelbarer Bezug von Bild und Schrift ist damit gegeben. Die Rückseite solle einen Reichsapfel tragen und die Umschrift AUREUS URBIS ARGENTINE NUMMUS (goldene Münze der Stadt Straßburg).

Die Stadt begann wohl schon bald nach Empfang dieses königlichen Vorrechts mit der Prägung ihrer Goldgulden unter Berücksichtigung all dieser Maßgaben. Auf der Rückseite prangt der Reichsapfel. Dieser wird umschlossen von einem Fünfpass, der an jeder Einbuchtung mit je einer einwärts gerichteten Lilie geschmückt ist. Die Vorderseite zeigt die nimbierte und bekrönte Muttergottes en face auf einem Thron, mit ausgebreiteten Armen. Auf ihrem Schoß sitzt das Jesuskind, einen Globus haltend. Dieser spezifische ikonographische Darstellungstypus der Muttergottes gründet sich auf ein Bildmotiv, das quasi als Signum der Stadt Straßburg seit dem hohen Mittelalter vorkommt. In entsprechender Darstellung begegnet die Gottesmutter als Schlachtenhelferin auf dem Stadtbanner, einem militärischen Zeichen, das hier seit dem Jahre 1208 nachweisbar ist. Ein Holzschnitt aus dem frühen 16. Jahrhundert (in: Thomas Murner, Germania nova, Straßburg 1501) bildet eine nahezu in jedem Detail graphische Entsprechung zum Bildthema der Vorderseite der seit 1508 geschlagenen Münzen.

Schon seit 1523 manifestierte sich die Lehre der Reformation innerhalb der Stadt, einem Zentrum des Humanismus am Oberrhein. Sie fand weitere Förderung durch den Magistrat. Gegen 1529/1531 war die Stadt evangelisiert. Mit dieser Entwicklung ging eine Modifikation der hiesigen Goldgulden einher. Die Vorder- und Rückseitenbilder blieben in ihren Gestaltungsprinzipien zwar prinzipiell unverändert, doch veränderte man die Vorderseitenumschrift in maßgeblicher Hinsicht und verkündete auf diesem repräsentativen numismatischen Medium so ein Statement zum neuen Bekenntnis. Statt der Devise URBEM VIRGO TUAM SERVA wählte man nun den programmatischen Wahlspruch URBEM CHRISTE TUAM SERVA. Als Schutzherr und Bewahrer der Stadt wurde auf den Gulden fortan somit Christus propagiert. Diese Änderung trägt dem frühen reformatorischen Grundsatz „solus Christus“ der protestantischen Lehre Rechnung, nach dem allein Jesus Christus als Heilsbringer gilt. Die Änderung der Umschrift verlagert den Fokus auf das Münzbild von der Jungfrau Maria nun auf ihren hier als Kind verkörperten Sohn. Für eine grundsätzliche Änderung des Münzbildes entschieden sich die Verantwortlichen freilich nicht, vermutlich weil sich der Bildtyp dieser hochwertigen städtischen Handelsmünze im Geldverkehr etabliert hatte und bereits beim Publikum bekannt war. Es scheint bemerkenswert, dass der Marienbildtypus samt Nimbus und Krone, beredte ikonographische Zeichen der Gottesmutter, hier auch in protestantischer Zeit auf den Goldgulden unverändert blieb.

Auch der hier offerierte Goldgulden muss nach Ausweis seiner Vorderseitenumschrift in die Zeit nach der Einführung der Reformation vor Ort datiert werden. Seine in gotisierenden Buchstabenformen ausgeführten Umschriften machen ihn außergewöhnlich, da ansonsten die gesamte Entwicklungsreihe der bildgleichen Straßburger Goldgulden Umschriften in lateinischer Antiqua aufweist. Dies gilt sowohl für die frühen Goldgulden aus vorreformatorischer Zeit mit Umschrift VIRGO als auch für alle übrigen späteren mit Umschrift CHRISTE. Weshalb die altertümlich wirkende gotisierende Schriftform die lateinische Antiqua kurzzeitig im 2. Viertel des 16. Jahrhunderts ablöst, lässt sich nicht belegen. Möglicherweise kennzeichnet sie die erste Emission der Goldgulden mit Christuslegende.

2228

2228 Dukat o. J. (1650). 3,44 g. Engel/Lehr 489; Fb. 237. **R** Sehr schön 750,--

1,5:1

2229

1,5:1

GRIECHENLAND

2229 **Constantin II., 1964-1973.** 5 Drachmen 1966, Kremnitz. **Probe in Gold.** 8,39 g. Karamitsos vgl. T. 139.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 7.500,--
Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 637.

1,5:1

2230

1,5:1

2230 50 Lepta 1966, Kremnitz. **Probe in Gold.** 2,07 g. Karamitsos vgl. T. 139.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 3.000,--
Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 646.

1,5:1

2231

1,5:1

2231 2 Drachmen 1967, Kremnitz. **Probe in Gold.** 5,35 g. Karamitsos vgl. T. 139.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--
Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 642.

1,5:1

2232

1,5:1

2232 1 Drachme 1967, Kremnitz. **Probe in Gold.** 3,51 g. Karamitsos vgl. T. 139.
Von größter Seltenheit. Prachtexemplar. Fast Stempelglanz 5.000,--
Exemplar der Auktion NGSA 5, Genf 2008, Nr. 644.

2233

2234

GROSSBRITANNIEN

ENGLAND, AB 1707 GROSSBRITANNIEN, AB 1801 VEREINIGTES KÖNIGREICH

2233 **Edward III, 1327-1377.** Noble o. J. (1361-1369), London. 6,49 g. Fb. 95; Seaby 1502.
R Min. gewellt, sehr schön 750,--

2234 **Edward IV, 1461-1470, 1471-1484.** Ryal (Rosenoble) o. J. (1469/1470), London. Münzzeichen Kreuz. 7,63 g. Fb. 132; Seaby 1951.
R Leichte Knickspur, sehr schön 800,--

1,5:1

2235

1,5:1

2235 **James I, 1603-1625.** Rose Ryal (30 Shillings) o. J. (1604-1605), London. Münzzeichen Lilie. (Münzzeichen) IACOBVS D ⁝ G ⁝ MA - BRI ⁝ FR ⁝ ET HIB ⁝ REX • Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Zepter, mit der Linken den Reichsapfel auf dem Schoß haltend, zu den Seiten je eine Säule, unten Gitter//(Münzzeichen) A DNO ⁝ FACTVM ESTISTVD ET EST MIRAB ⁝ IN OC ⁝ NRIS ⁝ Vierfeldiges Wappen auf Kreuz, oben Wertzahl XXX, umher ein Kreis aus Lilien, Löwen und Rosen. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 58** (4537365-003). Fb. 239; Seaby 2632.
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung. Sehr attraktives Exemplar, vorzüglich 25.000,--

Eine umfangreiche Serie britischer Goldmünzen
finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2777-2844.

1,5:1

2236

1,5:1

SCHOTTLAND

2236 **James IV, 1488-1513.** Unicorn o. J., Edinburgh. Münzzeichen Lilie. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **VF 25** (4705651-001). Fb. 18; Seaby 5315.
RR Sehr schön 4.000,--

1,5:1 2237 1,5:1

ITALIEN

KIRCHENSTAAT/VATIKAN

2237 **Johannes XXII., 1316-1334.** Fiorino d'oro o. J. 3,50 g. Fb. 27 (dort unter Frankreich); Muntoni -.
Vorzüglich 1.250,--

1,5:1 2238 1,5:1

2238 **Urban VIII., 1623-1644.** Quadrupla 1639, Avignon. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 53** (3724673-001). Fb. 59 (dort unter Frankreich); Muntoni 205.
Von großer Seltenheit. Feine Goldpatina, fast vorzüglich 3.500,--

ex 2239

2239 **Pius VII., 1800-1823.** Doppia A IV (1803/1804), Rom. 5,40 g. Fb. 248; Pagani 54 a; Schl. 4. Dazu: Venedig, Lodovico Manin, 1789-1797, Zecchino o. J. 3,49 g. Fb. 1445. **2 Stück.** Sehr schön 500,--

1,5:1 2240 1,5:1

NEAPEL UND SIZILIEN

2240 **Giovanni von Aragon, 1458-1479.** Reale d'oro o. J., Messina. 3,90 g. Der gekrönte König thront v. v. mit umgelegtem Mantel, in der Rechten Zepter, in der Linken Reichsapfel//Gekrönter Adler. Fb. 657; Varesi 229/1 (R2). **GOLD. RR** Vorzüglich 3.000,--

Karl von Anjou (König von Neapel und Sizilien), aus einer Nebenlinie der französischen Kapetinger, prägte Goldmünzen in der Nachfolge der Augustalen Friedrich II. von Hohenstaufen.

1,5:1

2241

1,5:1

SAVOYEN

2241 **Emanuele Filiberto, 1553-1580.** Scudo d'oro del sole 1572, Bourg-en Bresse. 3,35 g. Cudazzo - (Jahrgang fehlt, vgl. 497 h); Fb. - (Jahrgang fehlt, vgl. 1039 b). **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön 2.000,--

2242

2243

2244

KÖNIGREICH ITALIEN

2242 **Umberto I., 1878-1900.** 20 Lire 1884 R, Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 21; Pagani 580; Schl. 68. **Sehr seltener Jahrgang.** Sehr schön-vorzüglich 600,--

2243 **Victor Emanuel III., 1900-1946.** 50 Lire 1912 R, Rom. 14,52 g Feingold. Fb. 27; Pagani 653; Schl. 92. Winz. Randfehler, fast vorzüglich 800,--

2244 20 Lire 1923 R, Rom. 1. Jahrestag des Marsches der Faschisten auf Rom. 5,81 g Feingold. Fb. 31; Pagani 670; Schl. 105. Winz. Randfehler, winz. Kratzer, vorzüglich 300,--

Eine bedeutende Serie italienischer Goldmünzen
finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2845-2905.

2245

KROATIEN

REPUBLIK

2245 1.000 Kuna 1997. Dazu: 500 Kuna 1997. Insgesamt 10,35 g Feingold. Fb. 15, 14; Schl. 70, 72. **2 Stück.** Polierte Platte 450,--

2246 2247

LIECHTENSTEIN

FÜRSTENTUM

2246 **Franz Joseph II., 1938-1989.** 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37627588). Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--

2247 100 Franken 1952, Bern. Franz Josef II. und Georgina, geb. Gräfin von Wilczek. 29,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 64** (37627589). Divo 131; Fb. 19; Schl. 9. **R Nur 4.000 Exemplare geprägt. Prachtexemplar.** Fast Stempelglanz 2.000,--

2248

2250

2249

NIEDERLANDE

GELDERN

2248 **Provinz.** Dukat 1607. 3,46 g. Delm. 649; Fb. 237; Purmer Ge 46. Sehr schön 200,--

2249 Dukat 1633. 3,46 g. Delm. 649; Fb. Ge 46. Sehr schön 150,--

Einen Goldgulden von Geldern finden Sie unter der Nr. 2091.

HOLLAND

2250 **Provinz.** Goldabschlag zu einem 1/2 Dukaten von den Stempeln des Stübers 1724. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (3939110-001). Delm. 819; Purmer/van der Wiel Ho 80.1.
Vorzüglich + 400,--

2251

2252

2251 14 Gulden (Goldener Reiter) 1750 (Jahreszahl im Stempel aus 1749 geändert). In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 61** (3939110-004). Delm. 782 (R3); Fb. 253; Purmer/van der Wiel Ho 19.
Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2252 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,95 g. Delm. 782; Fb. 253; Purmer/van der Wiel Ho 19.
Vorzüglich 750,--

1,5:1

2253

1,5:1

UTRECHT

2253 **Bistum. Rudolf von Diepholz, 1433-1455.** Goldgulden (Florin d'or) o. J. 3,42 g. Wappenschild in Dreipaß//Stehender heiliger Martin v. v. mit Krummstab. Delm. 936 (R3); Fb. 184; v. d. Chijs Tf. 29.
RR Gut ausgeprägtes, fast vorzügliches Exemplar 2.000,--

Exemplar der Slg. de Wit, Teil 1, Auktion Fritz Rudolf 121, Osnabrück 2007, Nr. 912.
Dieser rheinische Goldgulden hat die Gepräge der rheinischen Kurfürsten aus dem Vertrag von 1426 zum Vorbild. Die Herkunft dieses Bischofs demonstriert die enge Verbundenheit zwischen den Niederlanden und dem Rheinland in dieser Zeit.

1,5:1

2254

1,5:1

2254 **Provinz.** Dukat 1591. Nach ungarischem Vorbild. 3,49 g. Der gekrönte und geharnischte St. Ladislaus steht v. v., in der Rechten Lanze, zu den Seiten das geteilte Münzstättenzeichen V - D//Madonna mit Kind auf dem rechten Arm sitzt v. v. auf Mondsichel. Delm. 969 (R4); Fb. 281; Purmer/van der Wiel Ut 28.
RR Min. gewellt, sehr schön 5.000,--

2255 2256

2255 14 Gulden (Goldener Reiter) 1760. 9,91 g. Delm. 970; Fb. 288; Purmer/van der Wiel Ut 31.
Winz. Kratzer, vorzüglich 750,--

2256 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,68 g. Delm. 970; Fb. 288; Purmer/van der Wiel Ut 31.
Vorzüglich 600,--

2257 2259 2258

2257 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,91 g. Delm. 970; Fb. 288; Purmer/van der Wiel Ut 31.
Kl. Prägeschwäche, vorzüglich 600,--

2258 14 Gulden (Goldener Reiter) 1763. 9,68 g. Delm. 970; Fb. 288; Purmer/van der Wiel Ut 31.
Winz. Randfehler, min. justiert, vorzüglich 500,--

WESTFRIESLAND

2259 **Provinz.** Dukat 1756. 3,42 g. Delm. 838; Fb. 295; Purmer/van der Wiel Wf 05. Fast vorzüglich 200,--

1,5:1 2260 1,5:1

NORWEGEN

KÖNIGREICH

2260 **Oskar II., 1872-1905.** 10 Kronen 1874, Kongsberg. 4,03 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 58** (38774272). Ahlström 10; Fb. 16; Schl. 3. **R** Fast vorzüglich 1.750,--

1,5:1 2261 1,5:1

POLEN

KÖNIGREICH

2261 **Stanislaus August, 1764-1795.** Dukat 1791 E-B, Warschau. 3,48 g. Fb. 104; Kopicki 2532 (R2).
R Etwas gewellt, sehr schön-vorzüglich 2.000,--

2:1

2262

2:1

DANZIG

2262 **Stadt.** Dukat 1557, mit Titel Sigismund Augusts (1548-1572). 3,48 g. (Lilie) MONE • NOV • AVR • CIVI • GEDANE • 1557 Zwei Löwen halten das Stadtwappen//SIGIS • AVG • REX • PO • D • PRVS Gekrönter Kopf r. Dutkowski/Suchanek 99 a; Fb. 2; Kopicki 7380 (R6).
Von größter Seltenheit. Sehr schön 10.000,--

2:1

2263

2:1

2263 Dukat 1673, mit Titel Michael Korybuts (1669-1673). Zwei Löwen halten das Stadtwappen, unten zu den Seiten die Signatur D - L (Daniel Lesse, Münzmeister in Danzig 1657-1685)//Gekröntes und geharnischtes Brustbild Michael Korybuts r. mit umgelegtem Mantel. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **AU 55** (2782142-001). Dutkowski/Suchanek 365 III; Fb. 32; Kopicki 7682 (R5).
Sehr selten, besonders in dieser Erhaltung.
Attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 6.000,--

1,5:1

2264

1,5:1

PORTUGAL

KÖNIGREICH

2264 **Johann III., 1521-1557.** São Vicente o. J., Lissabon. 7,61 g. Fb. 31; Gomes J3 187.03. **RR** Vorzüglich 4.000,--

2266

2265

2267

2265 Cruzado o. J., Lissabon. 3,42 g. Fb. 26; Gomes J3 166.03. Sehr schön 1.000,--

2266 **Maria II., 1834-1853.** Peça (7.500 Reis) 1834, Lissabon. 13,15 g Feingold. Fb. 141; Gomes M2 19.01; Schl. 55. Vorzüglich + 1.000,--

2267 **Ludwig I., 1861-1889.** 10.000 Reis 1882, Lissabon. 16,26 g Feingold. Fb. 152; Gomes L1 17.08; Schl. 87. Vorzüglich 750,--

RUMÄNIEN

Rumänische Goldmünzen finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2983-2990.

2269

2268

1,5:1

2268

2269

RUSSLAND

KAISERREICH

2268 **Elisabeth, 1741-1761.** 1/2 Rubel (Poltina) 1756, Moskau, Roter Münzhof. 0,79 g. Bitkin 70 (R var.); Diakov 392 (R1 var.); Fb. 118. Kl. Stempelfehler, sehr schön-vorzüglich 400,--

2269 **Katharina II., 1762-1796.** 10 Rubel 1768, St. Petersburg. 12,80 g. Bitkin 18 (R); Diakov 190 (R1); Fb. 129 a. **R** Sehr schön 2.500,--

1,5:1

2270

1,5:1

2270 **Paul I., 1796-1801.** Goldmedaille o. J. (1797), von C. Meisner, auf seine Krönung in Moskau. Uniformiertes Brustbild r. mit umgelegtem Mantel//Kreuz. 39 mm; 20,48 g. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **SP 61** (36667396). Diakov 243.10 (dort in Silber). **Von größter Seltenheit.** Sehr attraktives Exemplar mit feinem Prägeglanz, winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 20.000,--

2272

2271

2272

2271 **Nikolaus I., 1825-1855.** 3 Rubel Platin 1843, St. Petersburg. 10,36 g. Bitkin 89 (R); Fb. 160; Schl. 108. **PLATIN.** Kl. Randfehler, min. Stempelfehler, sehr schön 1.000,--

2272 **Alexander II., 1855-1881.** Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J., von P. Mescheryakov. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter und Bauern, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Büste r.//Leeres Feld für Gravuren in Schnurkreis, umher Schrift in vierfachem Linienkreis. 50,75 mm; 65,59 g. Diakov 637.3 (R3, dort ohne Signatur). **RR** Kl. Randfehler und Kratzer, fast vorzüglich 15.000,--

2273

2274

ex 2275

2276

2273 **Nikolaus II., 1894-1917.** 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 1 (R); Fb. 177; Schl. 195. Vorzüglich 500,--

2274 15 Rubel 1897, St. Petersburg. 12,90 g. Bitkin 2; Fb. 177; Schl. 197. Fast vorzüglich 500,--

2275 10 Rubel 1901, 1902, St. Petersburg. 8,58 g und 8,57 g. Bitkin 8, 10; Fb. 179; Schl. 206, 208. **2 Stück.** Sehr schön 750,--

2276 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2277

2278

2279

2277 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2278 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,29 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2279 5 Rubel 1904, St. Petersburg. 4,30 g. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. Vorzüglich-Stempelglanz 150,--

2280 5 Rubel 1904, St. Petersburg. Bitkin 31; Fb. 180; Schl. 226. **5 Stück.** Vorzüglich-Stempelglanz 750,--

2281

2282

2281

2281 Tragbare, goldene Verdienstmedaille o. J. (um 1894), unsigniert. Fleißprämie für Kaufleute, Arbeiter, Bauern, Unteroffiziere und Kirchenpfleger, die der Regierung Dienste erbracht hatten. Kopf l.//Schrift neben verschlungenen Lorbeer-, Palm- und Eichenzweigen. 30,06 mm; 26,37 g (mit Bandabschnitt). Diakov 1138.3 (R1). **R** Am Bandabschnitt. Vorzüglich 1.000,--

2282 **Russische Imitation einer fremden Münze.** Dukat 1849, St. Petersburg. 3,47 g. Imitation eines niederländischen Ritterdukaten. Bitkin 35; Fb. 161; Schl. -. Vorzüglich 300,--

2283

2284

2286

2285

2283 **Republik seit 1992.** 200 Rubel 1993, Moskau. Schützt unsere Umwelt - Bärin mit Jungen. 31,10 g Feingold. Fb. 220; Schl. 396. **R Nur 1.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte (PROOF) 1.750,--

2284 100 Rubel 1993, Moskau. Schützt unsere Umwelt - Liegender Bär. 15,55 g Feingold. Fb. 221; Schl. 397. **R Nur 1.400 Exemplare geprägt.** Polierte Platte (PROOF) 800,--

2285 200 Rubel 1994, Moskau. Schützt unsere Umwelt - Zwei Zobel. 31,10 g Feingold. Fb. 233; Schl. 420. **R Nur 2.000 Exemplare geprägt.** Polierte Platte (PROOF) 1.750,--

2286 100 Rubel 1994, Moskau. Schützt unsere Umwelt - Liegender Zobel. 15,55 g Feingold. Fb. 234; Schl. 421. **R Nur 2.500 Exemplare geprägt.** Polierte Platte (PROOF) 1.000,--

Eine bedeutende Serie russischer Goldmünzen
finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2991-3010.

2287

SCHWEDEN

KÖNIGREICH

2287 **Oskar II., 1872-1907.** 20 Kronen 1876, Stockholm. 8,06 g Feingold. Ahlström 5; Fb. 93; Schl. 113.
Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

1,5:1

2288

1,5:1

SPANIEN

KÖNIGREICH

2288 **Pedro I., König von Kastilien und Leon, 1350-1369.** Dobla zu 35 Maravedis o. J. S, Sevilla. 4,53 g. C./C. 703; Fb. 105.
RR Fast vorzüglich 2.500,--

2289

2290

2289 **Carlos I. und Juana, 1504-1516-1555.** 1 Escudo o. J., Sevilla. 3,36 g. Calicó 199; Fb. 153.
Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 400,--

2290 1 Escudo o. J., Segovia. 3,32 g. Calicó 194; Fb. 156. Kl. Schrötlingsfehler, sehr schön 750,--

1,5:1

2291

1,5:1

2291 **Carlos I., 1516-1556.** 4 Dukaten o. J., Valencia. 13,38 g. Kreuz in Vierpaß, in den Winkeln je ein Ringel//Gekröntes Wappen. Calicó 126; Fb. 93.
RR Sehr schön 3.000,--
Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 186, Osnabrück 2011, Nr. 8032.

2293

2292

2294

2292 **Felipe II., 1556-1598.** 2 Escudos o. J. S-p, Sevilla. 6,75 g. Calicó 829; Fb. 169. Sehr schön 1.000,--

Weitere spanische Goldmünzen finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 3011-3017.

TSCHECHIEN

TSCHECHOSLOWAKEI

2293 **Republik.** 4 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 13,76 g Feingold. Fb. 6; Schl. 54. Vorzüglich-Stempelglanz 1.250,--

2294 2 Dukaten 1928, Kremnitz. 10. Jahrestag der Republik. 6,88 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (1670562-001). Fb. 7; Schl. 55. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

2295

2296

2295 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (2824525-001). Fb. 5; Schl. 43. **R Nur 1.827 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 5.000,--

2296 5 Dukaten 1929, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 43. **R Nur 1.827 Exemplare geprägt.** Vorzüglich-Stempelglanz 4.000,--

2298

2297

2299

2297 Dukat 1931, Kremnitz. St. Wenzel. 3,45 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 66** (1670595-001). Fb. 2; Schl. 22. Stempelglanz 300,--

2298 5 Dukaten 1932, Kremnitz. St. Wenzel. 17,21 g Feingold. Fb. 5; Schl. 46. Vorzüglich 3.000,--

2299 2 Dukaten 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 6,88 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 65** (84055527). Fb. 1; Schl. 6. **Nur 4.671 Exemplare geprägt.** Fast Stempelglanz 1.500,--

2300 2301 2302

2300 Dukat 1933, Kremnitz. St. Wenzel. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 65** (3161728-002). Fb. 2; Schl. 24. Fast Stempelglanz 300,--

2301 Dukat 1934, Kremnitz. Wiedereröffnung des Kremnitzer Bergbaus. Spätere Prägung. 3,44 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 63** (29881489). Fb. 16; Müseler zu 69/9; Schl. 64.1. Vorzüglich-Stempelglanz 1.500,--

UNGARN

2302 **Matthias Corvinus, 1458-1490.** Goldgulden o. J. (ca. 1485), Nagybánya. 3,41 g. Städtische Prägung. Fb. 22; Pohl K 15-4. Fast sehr schön 300,--

Weitere ungarische Goldmünzen finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 3018-3028.

GOLDMÜNZEN UND -MEDAILLEN AUS ÜBERSEE

2303 2304

ÄGYPTEN

2303 **Arabische Republik Ägypten seit 1971.** 50 Pounds 1988 (= 1408 AH). Olympische Sommerspiele - Athleten mit Krokodil und Nilpferd. 7,65 g Feingold. Fb. 213.
RR Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

2304 50 Pounds 1988 (= 1408 AH). Olympische Winterspiele - Skispringer und Eiskunstläuferin. 7,65 g Feingold. Fb. 211. **RR Nur 50 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 500,--

2305 2306

ÄTHIOPIEN

2305 **Menelik II., 1889-1913.** 1 Wark 1897 (= 1889 EE). In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **MS 65** (36714082). 6,30 g Feingold. Fb. 20; K./M. 18. Vorzüglich-Stempelglanz 400,--

AUSTRALIEN

2306 **Victoria, 1837-1901.** Sovereign 1897 M, Melbourne. Old head. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 63** (5774965-002). Fb. 24; Schl. 414; Seaby 387.
Winz. Kratzer, vorzüglich-Stempelglanz 300,--

Weitere australische Goldmünzen finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 2585-2595.

2307 Piedfort ex 2308

BERMUDAS

2307 **Elizabeth II seit 1952.** 250 Dollars 1981. Hochzeit Prinz Charles und Lady Diana. Piedfort (Dickabschlag). 29,30 g Feingold. Fb. - (vgl 6); K./M. P1. **R Nur 690 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--

2308 250 Dollars 1981. Hochzeit Prinz Charles und Lady Diana. 14,65 g Feingold. Dazu: Dollar 1981, auf denselben Anlaß. 28,28 g. Fb. 6; K./M. 29, 28a. **2 Stück. GOLD (1x).** Polierte Platte 750,--

2309

2310

2309

BOLIVIEN

2309 **Ferdinand VII., 1808-1824.** Goldmedaille zu 8 Escudos 1808, auf die Proklamation in La Plata (Sucre). Gekrönter Löwe l. berührt mit der rechten Pfote einen zweistöckigen Turm, mit der Linken hält er Doppeladler nieder//Gekrönter Doppeladler unter der Königskrone und zwischen den Säulen des Hercules und zwei konischen Bergen, darunter vier Türme und ein gepanzerter Arm mit Fahne vor fünf liegenden Köpfen. 37,14 mm; 26,98 g. Herrera 26.

Von großer Seltenheit. Sehr attraktives Exemplar mit feiner Goldpatina, fast vorzüglich 5.000,--

BRASILIEN

2310 **Maria I. und Pedro III., 1777-1786.** 1.000 Reis 1778, Lissabon oder Rio de Janeiro. 1,54 g. Fb. 84.
Vorzüglich-Stempelglanz 500,--

2311

2312

2313

CHINA

2311 **Volksrepublik.** 1 Unze 1982. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-33.
Originalverschweißt. Stempelglanz 1.500,--

Bei dem vorliegenden Stück handelt es sich um die erste Ausgabe der beliebten Gold-Pandas. Diese Münze wurde noch ohne Angabe des Nominals geprägt.

2312 100 Yuan 1983. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-43.
Originalverschweißt. Stempelglanz 1.500,--

2313 100 Yuan 1984. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-56.
Originalverschweißt. Winz. Kupferfleck, Stempelglanz 1.500,--

2314

2315

2314 100 Yuan 1994. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-547 B.
Originalverschweißt mit Original-Zertifikat. Stempelglanz 1.500,--

2315 50 Yuan 1994. Erfindungen und Entdeckungen des Altertums - 3. Serie. 15,52 g Feingold. Fb. 115; K./M. 637; Wang/Chan/Lin CC-577. **R Nur 1.200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--

2316

2317

2316

2316 100 Yuan 1995. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-651 B.
Originalverschweißt mit Original-Zertifikat. Stempelglanz 1.500,--

2317 10 Yuan 1995. Panda. 4,22 g Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). 3,11 g Feingold. Fb. B 53; Wang/Chan/Lin CC-354.
Nur 2.000 Exemplare geprägt. In Originalschatulle mit Originalzertifikat. Polierte Platte 400,--

2318

2318 Münzset. 10 Yuan, 25 Yuan, 50 Yuan 1995. Panda. Bimetall (Ring aus 999er Silber, Kern aus 999er Gelbgold). Insgesamt 26,44 g Feingold und 11,20 g Feinsilber. Fb. B 51, B 52, B 53; Wang/Chan/Lin CC-662, CC-663, CC-664.

3 Stück. R Nur 2.000 Exemplare geprägt. In Originaletui mit Originalzertifikat. Polierte Platte 2.000,--

2319

2:1 2:1

2319 **VOLKSREPUBLIK CHINA.** 50 Yuan 1996. Einhorn. 15,55 g Feingold. Fb. B 103; K./M. 946.

R Nur 1.000 Exemplare geprägt. Originalverschweißt. Polierte Platte 1.000,--

Die chinesische Einhorn-Serie war eine nur für kurze Zeit geprägte und limitierte Auflage von Münzen und Sets, die von der China Mint zwischen 1994 und 1997 herausgebracht wurden. Sie wurden in verschiedenen Größen und Metallen ausgegeben. In den vier Jahren wurden Prägungen in Platin, Gold sowie Stücke in Bimetall hergestellt. Das Einhorn steht in der chinesischen Mythologie für Glück und Erfolg.

The Chinese Unicorn series was a short-run limited edition of coins and sets released by the China Mint between the years of 1994 and 1997, produced in various sizes of platinum varieties, bimetallic coins, and pieces struck in gold. In the Chinese mythology the unicorn represents good fortune and success.

2320

2320 100 Yuan 1996. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-806 B.
Originalverschweißt mit Original-Zertifikat. Stempelglanz 1.500,--

2321

2321 100 Yuan 1997. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-900 A.
Originalverschweißt mit Original-Zertifikat. Stempelglanz 1.500,--

2322

2322 100 Yuan 1998. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-1031 B.
Originalverschweißt mit Originalzertifikat. Stempelglanz 1.500,--

2323

2323 100 Yuan 1999. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-1110 A.
Originalverschweißt mit Originalzertifikat. Stempelglanz 1.500,--

2324

2324 100 Yuan 2000. Panda. 31,10 g Feingold. Fb. B 4; Wang/Chan/Lin CC-1184 B.
Eingekapselt und eingeschweißt. Kapsel gebrochen, Stempelglanz 1.500,--

2326 2325 2326

GUINEA

2325 **Republik.** 2.000 Sylis 1977. Mao Tse Tung. Dazu: 1000 Sylis 1977. Miriam Makeba. Insgesamt 7,92 g Feingold. Fb. 15, 18; K./M. 50, 48. **2 Stück.** Polierte Platte 300,--

IRAN

2326 **Islamische Republik, seit 1979.** 5 Azadi 1979 (= 1358 SH). 36,61 g Feingold. Fb. 112; K./M. 1242. Stempelglanz 1.500,--

2327

ex 2328

2327

2327 2 1/2 Azadi 1979 (= 1358 SH). 18,31 g Feingold. Fb. 113; K./M. 1241. Stempelglanz 700,--

2328 Azadi Set. Kl. Serie der ersten Goldmünzen der Islamischen Republik aus den Jahren 1979 - 1996 bestehend aus 1 Azadi (3x), 1/2 Azadi (2x), 1/4 Azadi (2x), ausgegeben von der Iranischen Zentralbank. Insgesamt 32,95 g Feingold. Fb. 114, 114 a, 115, 116; K./M. 1264, 1248.1, 1240, 1239, 1238. **7 Stück.** Fast Stempelglanz 1.250,--

2330

2329

2330

JAPAN

2329 **Mutsuhito, 1867-1912.** 1 Yen Jahr 4 Meiji Ära (1871), Osaka. 1,50 g Feingold. Fb. 49; Jacobs/Vermeule P 1. Feilspuren am Rand, vorzüglich 150,--

2330 **Yoshihito, 1912-1926.** 20 Yen Jahr 7 Taisho Ära (1918), Osaka. 14,99 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **MS 64** (3939110-007). Fb. 53; Jacobs/Vermeule L 21. Winz. Kratzer, fast Stempelglanz 1.250,--

2332

2331

2332

JORDANIEN

2331 **Hussein, 1952-1999.** 1/4 Dinar 1974. 10 Jahre der Zentralbank von Jordanien. 30,08 g Feingold. Fb. 5; K./M. 29 a. **Nur 100 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 1.500,--

KIRIBATI

2332 **Republik.** 10 Dollars 1984. 5 Jahre Unabhängigkeit. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **PR 65 DCAM** (12564473). 43,59 g Feingold. Fb. 3; K./M. 13 a.
Nur 50 Exemplare geprägt. Polierte Platte 2.000,--

2333 Pt

2334

LESOTHO

2333 **Moshoeshoe II., 1966-1990.** 250 Maloti 1981. Hochzeit Prinz Charles und Lady Diana. 15,67 g Feingewicht. Fb. 19 a; K./M. 31 a. **PLATIN. R Nur 200 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--

2334 250 Maloti 1981. Internationales Jugendprogramm. 15,55 g Feingold. Fb. 20; K./M. 36.
Nur 1.500 Exemplare geprägt. Polierte Platte 750,--

2335 Pt

2336

2335 250 Maloti 1981. Internationales Jugendprogramm. 15,67 g Feingewicht. Fb. 20 a; K./M. 36 a.
PLATIN. RR Nur 250 Exemplare geprägt. Polierte Platte 400,--

2336 250 Maloti 1988. Papst Johannes Paul II. 14,65 g Feingold. Fb. 24; K./M. 51. Polierte Platte 600,--

2338

2337

2338

MAURITIUS

2337 **Unabhängiges Mitglied des britischen Commonwealth seit 1968.** 1.000 Rupees 1978. 10 Jahre Unabhängigkeit. 14,65 g Feingold. Fb. 3; K./M. 45. Polierte Platte 600,--

MEXIKO

2338 **Vereinigte Staaten seit 1905.** 50 Pesos 1946. 125-Jahrfeier der Unabhängigkeit von Spanien. 37,50 g Feingold. Fb. 172; Grove 7708. Vorzüglich 1.750,--

2339

2340

2341

2342

2343

MUSCAT UND OMAN

2339 **Sai'd bin Taimur, 1932-1970.** Saidi Rial 1959 (= 1378 AH). 42,73 g Feingold. Fb. -; K./M. 31 b.
Nur 100 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. berührt 2.000,--

2340 1/2 Saidi Rial 1959 (= 1378 AH). 23,45 g Feingold. Fb. -; K./M. 34 a.
Nur 350 Exemplare geprägt. Polierte Platte, min. Haarlinien 1.000,--

2341 100 Baisa 1970 (= 1390 AH). 20,73 g Feingold. Fb. -; K./M. 41 a; Schön 32 a.
Nur 350 Exemplare geprägt. Polierte Platte 1.000,--

2342 50 Baisa 1970 (= 1390 AH). 11,73 g Feingold. Fb. -; K./M. 40 a.
Nur 350 Exemplare geprägt. Polierte Platte 500,--

2343 25 Baisa 1970 (= 1390 AH). 5,51 g Feingold. Fb. -; K./M. 39 a.
Nur 350 Exemplare geprägt. Polierte Platte 250,--

2344

NICARAGUA

2344 **Republik seit 1838.** Münzset 1975, bestehend aus 2000, 1000, 500 (2x) und 200 Cordobas. In Originaletui mit Originalzertifikat. Insgesamt 37,53 g Feingold. Fb. 2, 3, 4, 5, 6; K./M. 41, 40, 39, 38, 37. **5 Stück.** Polierte Platte 1.500,--

2345 2346 2345

PERU

2345 **Fernando VI., 1746-1759.** 8 Escudos 1751 LM-LM, Lima. 26,97 g. Calicó 764; Fb. 16. **R** Winz. Bearbeitungsstelle im Feld der Vorderseite, sonst fast vorzüglich 1.500,--

ST. KITTS AND NEVIS

BRITISCHE KOLONIE

2346 **Elizabeth II. seit 1952.** 100 Dollar 1982. 200. Jahrestag der Schlacht von Brimstone Hill. 7,33 g Feingold. Fb. 1; K./M. 5. **Nur 15 Exemplare geprägt.** Polierte Platte, kl. Flecken 300,--

2347 2348 2347

ST. THOMAS

2347 **Republik seit 1975.** 100 Dobras 1985. 10 Jahre Unabhängigkeit. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 67 ULTRA CAMEO** (2309229-005). 43,59 g Feingold. Fb. 7; K./M. 42 b. Polierte Platte 2.000,--

SÜDAFRIKA

2348 **Südafrikanische Republik.** Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Vorzüglich 400,--

2349 2350

2349 Pound 1898. 7,32 g Feingold. In US-Plastikholder der PCGS mit der Bewertung **AU 58** (38243377). Fb. 2. Vorzüglich 400,--

2350 Pound 1898. 7,32 g Feingold. Fb. 2. Min. Randfehler, sehr schön 300,--

2351 2352

SUDAN

2351 **Republik.** 50 Pounds 1978. Khartoum Meeting of O.A.U. 16,05 g Feingold. Fb. 3; K./M. 79. Polierte Platte 800,--

2352 25 Pounds 1978. Khartoum Meeting of O.A.U. 7,56 g Feingold. Fb. 4; K./M. 78. Polierte Platte 400,--

2353 2354 2355 2356

2353 100 Pounds 1981. Das 25. Jubiläum Unabhängigkeit. 14,65 g Feingold. Fb. 7; K./M. 90. **R** Polierte Platte 600,--

2354 50 Pounds 1981. 25 Jahre Unabhängigkeit. 7,33 g Feingold. Fb. 8; K./M. 89. **R** Polierte Platte 400,--

2355 100 Pounds 1984 (= 1404 AH). UN-Dekade der Frauen. 7,43 g Feingold. Fb. 10; K./M. 93. **R Nur 513 Exemplare geprägt.** Polierte Platte 400,--

TONGA

2356 **Tupou IV, 1965-2006.** Hau 1981. Hochzeit Prinz Charles und Lady Diana und Freundschaftsvertrag. 7,33 g Feingold. Fb. 20; K./M. 75. Polierte Platte 400,--

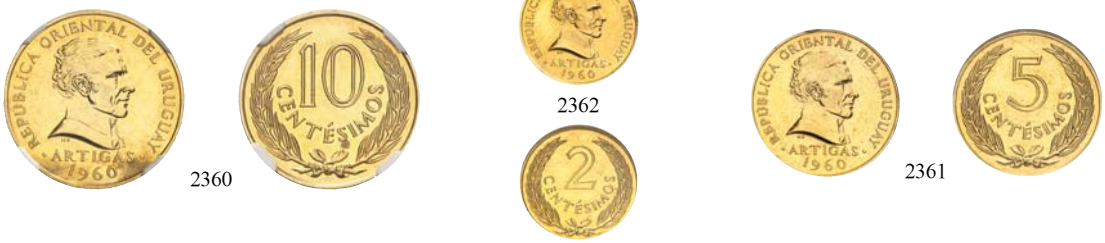
2357 2359 2358

URUGUAY

2357 **Republik seit 1830.** 1 Peso 1960. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (3067909-006). 10,93 g Feingold. Fb. -; K./M. Pn 58. **R** Polierte Platte, winz. Kratzer 500,--

2358 50 Centesimos 1960. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (3067909-005). 8,12 g Feingold. Fb. -; K./M. Pn 57. Polierte Platte, winz. Kratzer 300,--

2359 25 Centesimos 1960. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62** (3067909-004). 5,40 g Feingold. Fb. -; K./M. Pn 56. Polierte Platte, winz. Kratzer 200,--



2360 2362 2361

2360 Goldabschlag von den Stempeln des 10 Centesimos-Stückes 1960. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 62** (3067909-003). 10,33 g Feingold. Polierte Platte, winz. Kratzer 350,--

2361 Goldabschlag von den Stempeln des 5 Centesimos-Stückes 1960. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (3067909-002). 6,37 g Feingold. Fb. -; K./M. Pn 54. Polierte Platte, winz. Kratzer 250,--

2362 2 Centesimos 1960. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63** (3067909-001). 3,67 g Feingold. Fb. -; K./M. Pn 53. Polierte Platte, winz. Kratzer 150,--

2363 2365 2364

2363 10 Pesos 1969. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 ULTRA CAMEO** (1906027-009). 5,90 g Feingold. Fb. -; K./M. PnA 92. Polierte Platte 400,--

2364 5 Pesos 1969. **Probe.** In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 66 ULTRA CAMEO** (1906027-008). 4,40 g Feingold. Fb. -; K./M. PnA 90. Polierte Platte 300,--

2365 1 Peso 1969. **Probe.** 3,05 g Feingold. In US-Plastikholder der NGC mit der Bewertung **PF 63 ULTRA CAMEO** (1906027-007). Fb. -; K./M. PnA 88. Min. Kratzer, polierte Platte 200,--

1,5:1 2366 1,5:1

VEREINIGTE STAATEN VON AMERIKA / USA

2366 **Föderation.** 5 Dollars 1808, Philadelphia. Capped Bust. 8,02 g Feingold. Bass/Dannreuther - 4 (R3); Fb. 132. **RR** Vorzüglich 8.000,--

Exemplar der Auktion Fritz Rudolf Künker 315, Osnabrück 2018, Nr. 7498.

2367

2367 2 1/2 Dollars 1926, Philadelphia. Indianer. 3,76 g Feingold. Fb. 120. Sehr schön-vorzüglich 200,--

Eine bedeutende Sammlung von Goldmünzen der USA finden Sie in Katalog 340 unter den Nrn. 3029-3330.

MAJOR GENERAL ALEXANDER MACOMB
FURST.F.

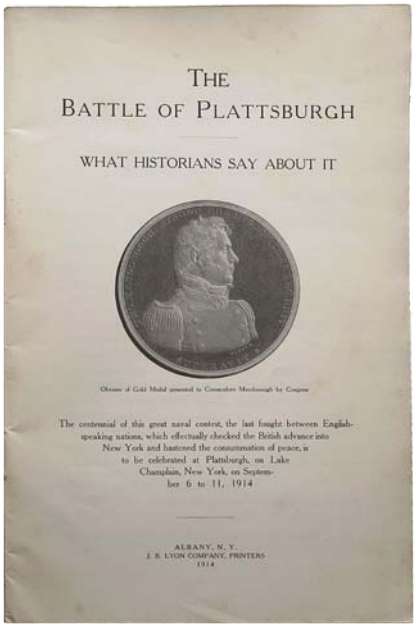
1,5:1

MAJOR GENERAL ALEXANDER MACOMB
FURST.F.

2368

RESOLUTION OF CONGRESS NOVEMBER 3. 1814.
BATTLE OF PLATTSBURGH
SEPT. 11. 1814.
FURST.F.

RESOLUTION OF CONGRESS NOVEMBER 3. 1814.
BATTLE OF PLATTSBURGH
SEPT. 11. 1814.
FURST.F.


THE
BATTLE OF PLATTSBURGH

WHAT HISTORIANS SAY ABOUT IT

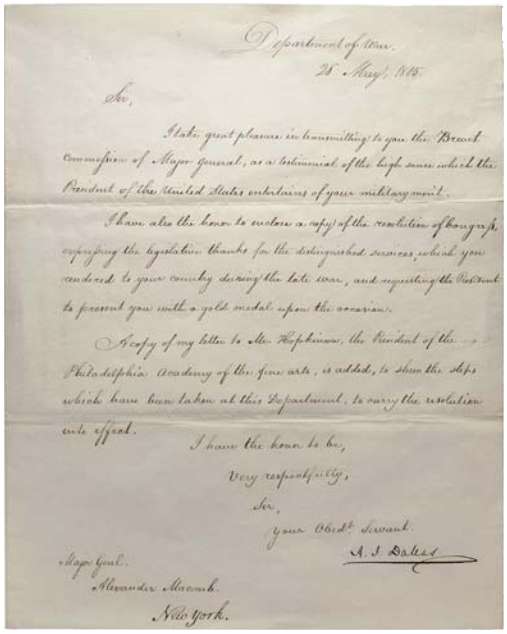
Obverse of Gold Medal presented to Commodore Macdonough by Congress

The centennial of this great naval contest, the last fought between English-speaking nations, which effectually checked the British advance into New York and hastened the consummation of peace, is to be celebrated at Plattsburgh, on Lake Champlain, New York, on September 6 to 11, 1914.

ALBANY, N. Y.
J. B. LYON COMPANY, PRINTERS
1914

Commodore Thomas Macdonough, U. S. Navy

2368


Department of War.
25 • May 1815.

Sir,

I take great pleasure in transmitting to you the Brevet Commission of Major General, as a testimonial of the high sense which the President of the United States entertains of your military merit.

I have also the honor to enclose a copy of the resolution of Congress expressing the legislative thanks for the distinguished services which you rendered to your country during the late war, and requesting the President to present you with a gold medal upon the occasion.

A copy of my letter to Mr. Hopkinson, the President of the Philadelphia Academy of the fine arts, is added, to show the steps which have been taken at this Department, to carry the resolution into effect.

I have the honor to be,
Very respectfully,
Sir,
your Obdt. Servant.
A. J. Dallas

Major Genl.
Alexander Macomb.
New York.

GOLDENE EHRENMEDAILLE DES US-KONGRESSES - US-CONGRESSIONAL GOLD MEDAL

2368 **In honor of Alexander Macomb, *1782 Detroit (Michigan), †1841 Washington, D. C. US-Amerikanischer Offizier.** Goldmedaille 1814, von M. Fürst, auf den Major-General Alexander Macomb und seinen Erfolg in der Schlacht bei Plattsburgh am 11. September. MAJOR GENERAL ALEXANDER MACOMB Uniformiertes Brustbild Macombs r.//RESOLUTION OF CONGRESS NOVEMBER 3 • - 1814 Ansicht der Schlacht mit einem Reitergefecht im Vordergrund und den Kriegsschiffen auf dem Lake Champlain im Hintergrund, im Abschnitt: BATTLE OF PLATTSBURGH / SEPT • 11 • 1814 • 64,77 mm; 248,57 g. Forrer II, S. 172; Loubat Nr. 45, Tf. XLVI.

Von allergrößter Seltenheit. Einziges bekanntes, von Präsident Madison verliehenes Exemplar. Von herausragender historischer Bedeutung. Prachtexemplar.

Kl. Randfehler, vorzüglich-Stempelglanz 150.000,--

Mit originalem repräsentativen Aufsteller, sowie originalen, teils handgeschriebenen Dokumenten.

Aus dem Nachlaß der Adelsfamilie Grand d'Hauteville. Die Medaille und die dazugehörigen Dokumente gelangten auf direktem Wege in den Besitz der Familie durch die Heirat von Alexander Macombs Enkelin Susan Watts Macomb (1849 - 1928), an die er die Medaille vererbt hatte, und Frederic Sears I. Grand d'Hautville.

Diese Medaille wurde Alexander Macomb persönlich vom US-amerikanischen Kongreß für seine Leistungen in der Schlacht bei Plattsburgh verliehen. Im Werk von J. F. Loubat, The Medallic History of the United States of America, 1776-1876, New York 1878, ist auf S. 205 der Kongreßbeschluß zur Herstellung und Verleihung dieser einzigartigen Medaille abgedruckt. Der Medaille liegt darüber hinaus ein handgeschriebener Brief von US-Kriegsminister Alexander J. Dallas (1759–1817) bei, datiert vom 26. Mai 1815. Darin informiert er Alexander Macomb über die Resolution des Kongresses mit der Entscheidung, ihm diese Goldmedaille zu verleihen. Des Weiteren befand sich im Besitz der Familie Hauteville noch ein Buch mit dem Titel „The Battle of Plattsburgh. What Historians say about it“, welches 1914 anlässlich der Hundertjahrfeier der Schlacht erschien.

Alexander Macomb, der „Hero of Plattsburgh“, wurde in Detroit im Bundesstaat Michigan am 3. April 1782 als Sohn eines wohlhabenden Kaufmanns geboren. Kurz darauf zog er mit seiner Familie nach New York und erhielt eine klassische Ausbildung an der Akademie in Newark, New Jersey. Im Alter von 16 Jahren begann seine militärische Laufbahn, als er 1798 der New Yorker Miliz beitrat. Dank einer persönlichen Empfehlung von einem der US-Gründerväter, Alexander Hammilton, wurde er in eine Kavallerieeinheit der US-Armee aufgenommen. 1802 verließ er, als einer der ersten Absolventen überhaupt, die Militärakademie von Westpoint und stieg schnell bis zum Generaladjutanten auf. In dieser Position war er für die kompletten Befestigungsanlagen an den Küsten von North Carolina, South Carolina und Georgia verantwortlich.

Nach zwei Kriegsjahren, im sogenannten „War of 1812“ gegen Großbritannien, zeichneten sich 1814 deutliche Vorteile für die britischen Truppen ab. Sie eroberten Teile von Maine und stießen entlang des Lake Champlain bis in den Bundesstaat New York vor. Alexander Macomb, mittlerweile Kommandeur über die Truppen am Lake Champlain, sollte ein weiteres Vordringen der britischen Truppen am strategisch wichtigen Saranac River vermeiden. Allerdings standen ihm hierfür nur ca. 1.500 Männer sowie einige Milizen zur Verfügung. Am 6. September 1814 erreichten die britischen Streitkräfte unter General Sir George Prevost die amerikanischen Stellungen und Macomb sah sich mehr als 10.000 britischen Truppen gegenüber.

Über einen Zeitraum von 5 Tagen gelang es den Amerikanern trotz ihrer zahlenmäßig deutlichen Unterlegenheit, die Briten entscheidend zurückzuschlagen. Dieser außergewöhnliche militärische Erfolg war zum einem der zögerlichen Kriegsführung von General Prevost geschuldet, aber vor allem der strategischen Meisterleistung von Alexander Macomb. Er nutzte seine guten Kenntnisse der Region um Plattsburgh und veranlasste ein raffiniertes Manöver mit dem Namen „Abatis“, bei dem an strategisch wichtigen Punkten gefällte Bäume zur Befestigung der Stadt platziert wurden, um den Feind am weiteren Vordringen zu hindern. Diese Taktik wurde sehr geschickt umgesetzt und die britische Truppenzahl verminderte sich rasch, bis am 11. September nach einer verlustreichen Seeschlacht auf dem Lake Champlain der Sieg der Amerikaner feststand.

Die Bedeutung dieser Schlacht für den Ausgang des Krieges von 1812 sowie die damit verbundene endgültige Unabhängigkeit von Großbritannien und damit für die amerikanische Geschichte im Allgemeinen kann gar nicht hoch genug eingestuft werden. Zusammen mit dem Sieg der Amerikaner vor Baltimore im gleichen Jahr entzog diese Niederlage in Plattsburgh der britischen Strategie, territoriale Zugeständnisse der Amerikaner im Bereich der Großen Seen zu erzwingen, die Grundlage und war damit ausschlaggebend für den Friedensschluss auf der Basis des status quo ante. Zu weiteren größeren Kampfhandlungen kam es danach im „Krieg von 1812“ nicht mehr.

Als Anerkennung für seine herausragenden militärischen Erfolge wurde Alexander Macomb in den Stand des Brevet-Generalmajors erhoben und erhielt mit der Resolution des US-Kongresses vom 3. November 1814 diese Goldmedaille (ein Unikat) von Präsident James Madison persönlich überreicht – die zum damaligen Zeitpunkt höchst mögliche militärische und zivile Auszeichnung der noch jungen Vereinigten Staaten von Amerika. Anders als die 1861 eingeführte rein militärische Auszeichnung „Congressional Medal of Honor“, die nach Ableben des Würdenträgers in den Besitz der Vereinigten Staaten zurückgeht, konnte diese frühe Medaille nach dem Tod von Alexander Macomb in seiner Familie weiter vererbt werden und über seine Enkelin den Weg in die Familie Hauteville finden.

Noch heute erinnert unter anderem ein Monument in seiner Geburtsstadt Detroit an den berühmten Sohn der Stadt. Darüber hinaus wurden auch Straßen nach ihm benannt und eine Stadt in Illinois trägt heute den Namen Macomb.

Congressional Gold Medal 1814, awarded to General Major Alexander Macomb for his achievments in the battle of Plattsburgh in 1814. An incredible piece of early US-American history struck by the US mint at the end of the war of 1812. The goldmedal is accompanied by the original presentation holder, an original handwritten letter by United States Secretary of War Alexander J. Dallas (1759-1817), informing Macomb that he will receive the Congressional Medal as well as a small booklet entitled "The Battle of Plattsburgh. What historians say about it", which was released on the occasion of the 100th anniversary of the victory in 1914.

By descent of Alexander Macomb who inherited this medal to his grand-daughter, Susan Watts Macomb (1849 - 1928), who married Frederic Sears I. Grand d'Hauteville. The medal has been therefore in the estate of the family of the counts of Hauteville after their marriage.

Alexander Macomb, the "Hero of Plattsburgh", was born in Detroit, Michigan USA on April 3rd 1782, the son of a well-to-do businessman. Shortly thereafter, the family moved to New York and he received a classical education at the Academy in Newark, New Jersey. In 1798, at the age of 16, his military career began, by joining the New York Militia. Thanks to a personal recommendation by one of the United States' "Founding Fathers", Alexander Hamilton, he was accepted into a cavalry unit of the United States Army. In 1802 he was one of the very first men to graduate from the United States Military Academy at West Point, and quickly advanced to the rank of colonel. In this position he was responsible for all of the coastal forts and fortifications along the Atlantic Ocean in North Carolina, South Carolina and Georgia.

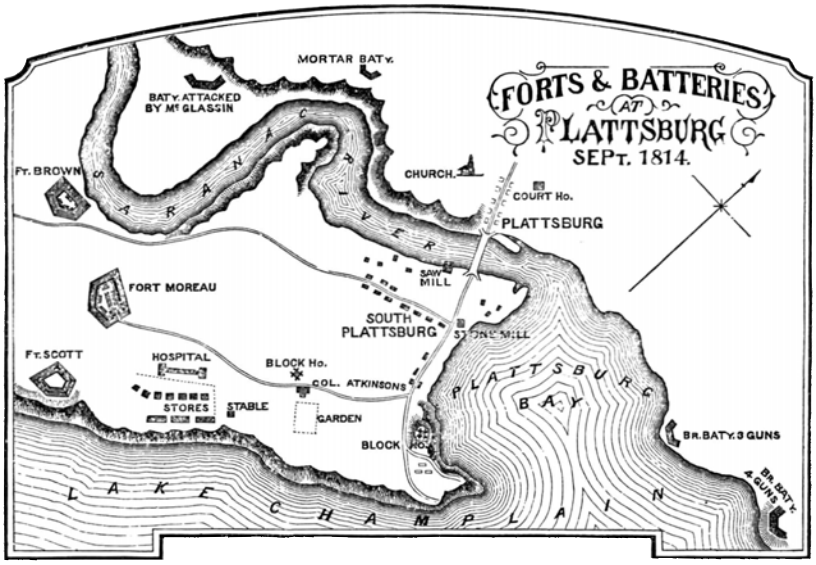
Following the first two years of the so-called "War of 1812" with Great Britain, British troops had attained a strong advantage in 1814. They dominated parts of Maine and advanced along Lake Champlain into the State of New York. Alexander Macomb, who had meanwhile become the commander of the troops on Lake Champlain, was charged with preventing any further penetration by British troops along the strategically important Saranac River. However, he had no more than about 1,500 men and a few militias at his disposal. On September 6th, 1814, the British forces under General Sir George Prevost reached the American positions, and Macomb suddenly faced more than 10,000 royal troops.

Over a period of five days the Americans were able, in spite of being vastly outnumbered, to decisively beat back the British advance. This extraordinary military success was due in part to the hesitant military command by General Prevost, but first and foremost to the masterful strategic tactics of Alexander Macomb. He employed his good knowledge of the region around Plattsburgh, and ordered a shrewd maneuver called "Abatis" in which, at strategically important points, trees which had been chopped down were placed to fortify the town, in order to prevent further advances by the enemy. This tactic was put into practice very skillfully, and British troop strength was rapidly reduced until, on September 11th following a battle with great losses on Lake Champlain, the American victory was assured.

The significance of this battle to the outcome of the War of 1812, to the resulting final independence from Great Britain, and to American history in general cannot be overstated. Together with the American victory near Baltimore in the same year, this defeat in Plattsburgh destroyed the basis of the British strategy of forcing territorial concessions on the Americans in areas near the Great Lakes, and was thus crucial in the peace accord on the basis of the status quo ante. There were no further major combat operations after Macomb's victory at Plattsburgh.

In recognition of his outstanding military successes, Alexander Macomb was promoted to the rank of Major-General and was personally presented, following a resolution of the United States Congress of November 3rd, 1814, with this unique gold medal by President James Madison – at that time, the highest military as well as civil award possible in the young United States of America. In contrast to the purely military "Congressional Medal of Honor" introduced in 1861, which after the demise of the dignitary becomes property of the United States again, this early medal could be passed on within the family of Alexander Macomb for almost two centuries and now gives us the honor to present this extraordinary piece to you.

Today, among others, a monument in the city of his birth, Detroit, commemorates the city's famous son. There are also streets named after him, and a city in Illinois bears today the name "Macomb".



DIE IN UNSEREN KATALOGEN 339 - 341
ANGEBOTENEN OBJEKTE UNTERLIEGEN DER DIFFERENZBESTEUERUNG
MIT AUSNAHME DER NACHFOLGENDEN AUFGEFÜHRTEN LOSNUMMERN,
DIE DER REGELBESTEUERUNG UNTERLIEGEN:

ALL LOTS IN OUR AUCTIONS 339 - 341
CAN BE SOLD UNDER THE MARGIN SCHEME TAXATION SYSTEM,
EXCEPT FOR THE FOLLOWING LOT NUMBERS:

Auktion 339:

Nr. 1, 2, 3, 4, 5, 6, 8, 30, 36, 37, 40, 45, 46, 51, 54, 57, 58, 64, 65, 67, 68, 70, 71, 76, 77, 78, 83, 86, 89, 91, 95, 96, 97, 245, 393, 570, 638, 644, 645, 658, 659, 667, 669, 670, 671, 672, 718, 719, 724, 725, 726, 727, 730, 731, 733, 734, 735, 736, 737, 738, 764, 770, 776, 777, 779, 898, 995, 1011, 1012, 1013, 1017, 1026, 1033, 1065, 1066, 1067, 1068, 1069, 1070, 1071, 1072, 1092, 1093, 1094, 1098, 1121, 1125, 1211, 1213, 1216, 1320, 1352, 2009, 2055, 2064, 2069, 2089, 2091, 2117, 2187, 2202

Auktion 340:

Nrn. 2596-2776, 2857-2860, 2867-2879, 2888-2897, 2983-2990, 3013-3017

Auktion 341:

Nrn. -

KÜNKER

Der goldrichtige Weg

- Faire und objektive Bewertung Ihrer Goldmünzen
- Barankauf zu tagesaktuellen Spitzenpreisen
- Seriosität, Diskretion und hohe Handelskapazitäten

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 60 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

Der Künker Onlineshop

Münzen und Medaillen online kaufen

- Täglich aktualisiertes Münz-Angebot von der Antike bis zur Neuzeit
- In Ruhe Stöbern – zum Festpreis kaufen
- Echtheitsgarantie über die gesetzliche Frist hinaus
- Mitglied im deutschen und internationalen Münzhändlerverband

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

Liefern Sie jetzt in unsere Auktionen ein.

- Wir sind Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Sammlung
- Wir garantieren eine professionelle Abwicklung Ihrer Einlieferung
- Nehmen Sie mit uns Kontakt auf

+49 541 96202 0

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

KÜNKER

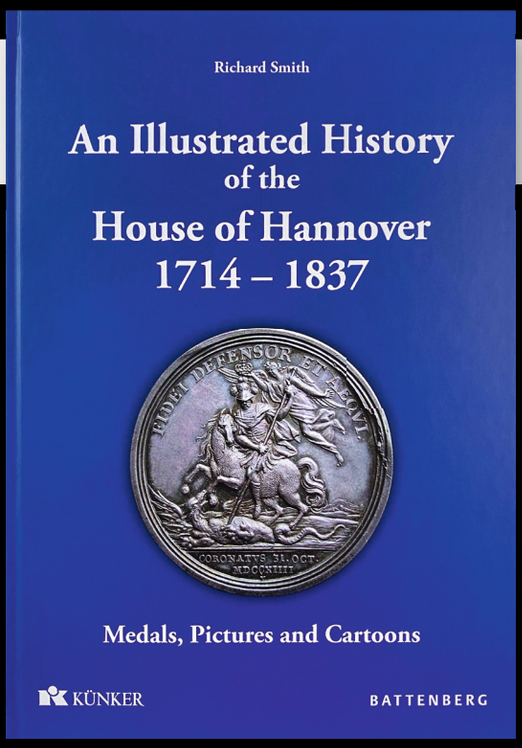
eLive Auction 62

Münzen und Medaillen aus Antike, Mittelalter und Neuzeit

Live vom 20. bis 22. Oktober 2020.
Online besichtigen und bieten ab 9. Oktober 2020
auf www.eLive-Auction.de

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

Dr. Niklas Nollmann
Leiter eLive Auction



KÜNKER

Richard Smith

An Illustrated History of the House of Hannover 1714-1837

Ergänzungsband zum Titel „Die Münzprägung der anglo-hannoverschen Personalunion 1714–1837" mit dem Ziel, die Persönlichkeiten der verschiedenen Herrscher zum Leben zu erwecken. Ihr Einfluss in Europa und der Welt war bemerkenswert und dies wird in der hier vorgestellten Medaillengeschichte festgehalten.

2009 veröffentlichte Richard Smith sein erstes Werk „Die Münzprägung der anglo-hannoverschen Personalunion 1714–1837". Der Autor wollte eine moderne Übersicht schaffen, die die Münzprägung der Herzöge von Braunschweig-Calenberg-Hannover im Kurfürstentum und später im Königreich Hannover seit der Bearbeitung durch Welter darstellt. Das Buch enthielt kurze Hinweise auf die politische Notwendigkeit einer deutschen protestantischen Thronfolge in Großbritannien und einen kurzen Überblick auf das Haus Hannover während ihrer Amtszeit in der Monarchie.

Das neue Werk versteht sich als Ergänzungsband, das mit zeitgenössischen Medaillen bebildert ist, um die historischen Aspekte zu veranschaulichen, aber auch weiterem historischen Material, die die Geschichte ergänzt.

In den Jahren 1714 bis 1837 entwickelte sich Großbritannien von einer mittelgroßen Handelsnation von der Küste Nordeuropas zur ersten Supermacht, deren Reichweite sich über den größten Teil der Erdkugel erstreckte. Der Aufstieg wurde durch den europäischen Machtkampf, insbesondere durch die Ambitionen Frankreichs ausgelöst und angeheizt, wobei die Kurfürstentümer zunächst darunter litten. Die britische Regierung sorgte jedoch in Partnerschaft mit der Monarchie dafür, dass die globalen Chancen genutzt und voll ausgeschöpft wurden.

Die Pari passu mit dem Weg zu äußerer Größe, den die Monarchie beschritt, war eine Gegenströmung von Skandal, Tragödie und Farce, die sie umgab. Das Interesse an der Monarchie sowohl innerhalb Großbritanniens als auch im Ausland war alternativ wohlwollend und feindselig in dieser Zeit. Dennoch war dies eine Ära bedeutsamer Ereignisse, aus der Großbritannien reicher und stärker hervorging, und dieses Buch ist eine Vignette des Beitrags der Braunschweig-Calenberg-Hannover-Monarchie in den Jahren des Aufstiegs zur Weltmacht.

Richard Smith
An Illustrated History of the House of Hannover 1714-1837
Gebunden, Fadenbindung, Farbdruck, 312 Seiten, Sprache: Englisch
Preis: 98 Euro

erhältlich im Künker Onlineshop und unter 0541 96202 0

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Straße 4a · 49076 Osnabrück
Tel.: +49 541 96202 0 · Fax: +49 541 96202 22 · service@kuenker.de · www.kuenker.de

lübke • wiedemann
DIGITALE FOTOGRAFIE

Die wertvollsten Münzen kommen zu uns um fotografiert zu werden!!!

Gerne fotografieren wir auch Ihren Schatz!!!

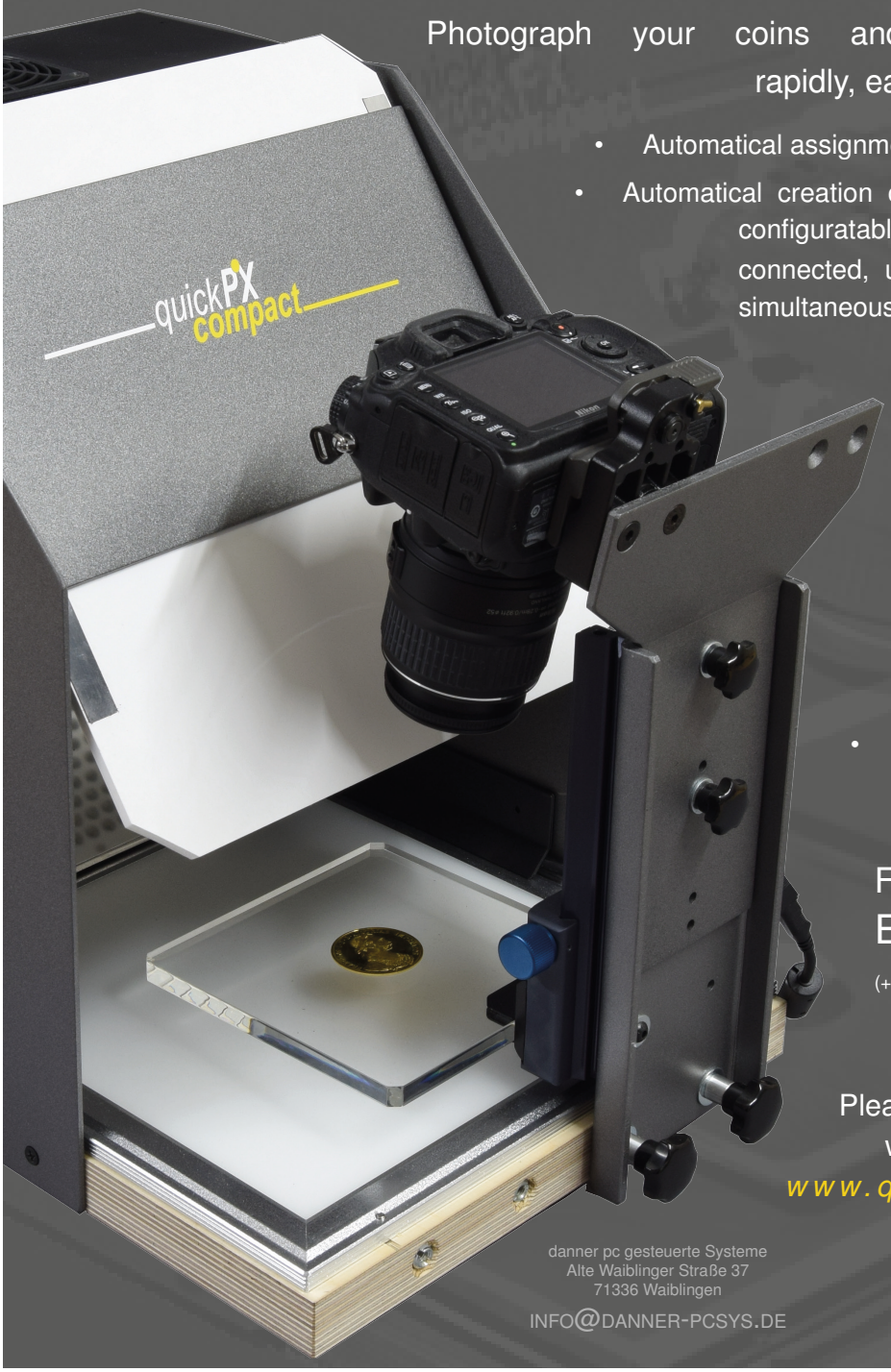
- Münzen, Medaillen, Schmuck, Gemälde, Kunstobjekte und Kleinobjekte.
- Zur Dokumentation, Als Versicherungsnachweis oder zur Präsentation der eigenen Sammlung.
- Gerne fotografieren wir Ihre Sammlung vor Ort bei Ihnen oder in unserem Studio.
- Sie erhalten Ihre Bilder bearbeitet und freigestellt sofort als digitale Dateien oder später als frei wählbares Druckmedium.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann kontaktieren Sie uns!

Lübke + Wiedemann KG
Hoffmannstraße 113 - D-71229 Leonberg
Tel: (+49) 07152 / 7658450 - Fax: (+49) 07152 / 7658460
e-mail: luebke.wiedemann@t-online.de
http://www.luebke-wiedemann.de

lübke • wiedemann
DIGITALE FOTOGRAFIE

quickPX



Photograph your coins and medals - rapidly, easily, precisely!

- Automatical assignment of object size
- Automatical creation of web pictures, configuratable, O/R single/ connected, up to four sizes simultaneously
- Automatical transmission of the pictures from the camera to your computer
- Real time live-preview picture on PC
- Automatic background fade-out

From:
EUR 3.550*

(+ tax, VAT & shipping)

Please visit our website:
www.quickpx.com

danner pc gesteuerte Systeme
Alte Waiblinger Straße 37
71336 Waiblingen

INFO@DANNER-PCSYS.DE

* status in august 2020

Leitfaden zur erfolgreichen schriftlichen Auktionsteilnahme

- Studieren Sie den Katalog sorgfältig und notieren Sie alle Lose, die interessant für Sie sind.
- Legen Sie für jedes Los Ihr persönliches Limit fest, das Sie maximal zu zahlen bereit sind.
- Füllen Sie das beiliegende Formular aus (siehe rechts) und tragen Sie für jedes Los Ihr Höchstgebot ein.
- Schicken Sie uns Ihren Auftrag frühzeitig. Bei gleich hohen Geboten erhält das zuerst eingegangene Gebot den Zuschlag.
- Die Summe Ihrer Gebote beträgt 10.000 Euro, Sie möchten jedoch nur 2.000 Euro ausgeben, das ist kein Problem: Sie geben als Gesamtlimit (ohne Aufgeld) 2.000 Euro an.
- Wenn Sie Fragen haben: Die MitarbeiterInnen unserer Kundenbetreuung sind für Sie da: Telefon 0800 5836537 (gebührenfrei).
- Wenn Sie telefonisch an unseren Auktionen teilnehmen möchten, ist das ab einer Schätzung von 500 Euro pro Los möglich. Bitte teilen Sie uns diesen Wunsch mindestens einen Werktag vor Beginn der Versteigerung schriftlich mit.

Wie entsteht der Preis einer Auktion?

Der im Auktionskatalog angegebene Preis ist ein Schätzpreis, der durch unsere Experten festgelegt wurde. Das Mindestgebot liegt bei 80 % dieses Wertes. Die Zuschlagpreise sind oft deutlich höher als die Schätzpreise. Als Auktionshaus müssen wir bereits vor der Auktion alle schriftlichen Gebote koordinieren. Folgende Beispiele sind im Bietverfahren möglich:

Beispiel 1 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt kein schriftlicher Auftrag vor: Der Auktionator ruft das Los in der Auktion mit 800 Euro aus. Wenn im Saal nur ein Bieter darauf ein Gebot abgibt, erhält der Saalbieter den Zuschlag für 800 Euro.

Beispiel 2 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen dem Auktionator drei schriftliche Gebote vor:

Bieter 1:	Limit	2.900 Euro
Bieter 2:	Limit	1.800 Euro
Bieter 3:	Limit	800 Euro

Nach der Versteigerungsordnung muss der Auktionator im Interesse von Bieter 1 und 2 angemessen überbieten (um ca. 5 bis 10 %). Der Ausrufpreis in der Auktion beträgt daher im Interesse von **Bieter 1** 1.900 Euro (obwohl die Schätzung 1.000 Euro beträgt). Falls keine höheren Gebote aus dem Saal erfolgen, erhält **Bieter 1** den Zuschlag für 1.900 Euro. Das Höchstangebot von 2.900 Euro musste nicht ausgeschöpft werden.

Beispiel 3 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 850 Euro vor: Das Los wird in der Auktion mit 800 Euro ausgerufen. Falls kein Bieter im Saal ein Gegenangebot abgibt, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro.

Beispiel 4 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegt dem Auktionator nur ein schriftliches Gebot von 1.200 Euro vor: Der Auktionator ruft das Los mit 800 Euro aus. Gibt es im Saal keinen Gegenbieter, erhält der schriftliche Bieter den Zuschlag bei 800 Euro. Falls es im Saal Gegenbieter gibt, bietet der Auktionator für seinen schriftlichen Bieter bis maximal 1.200 Euro und erteilt einem Gegenbieter im Saal erst bei mehr als 1.200 Euro den Zuschlag.

Beispiel 5 (Schätzpreis: 1.000 Euro)
Es liegen drei Gebote von je 975 Euro vor: Um Missverständnisse zu vermeiden, überzieht der Auktionator das zuerst eingegangene Gebot geringfügig und erteilt den Zuschlag bei 1.000 Euro.

Antworten auf Fragen, die uns oft gestellt werden

- Zuschlagpreis/Aufgeld: Wir berechnen für Kunden in Deutschland und Ländern der Europäischen Union ein Aufgeld von 23 % auf den Zuschlagpreis, darin ist die gesetzliche Mehrwertsteuer enthalten. Wir berechnen Kunden in Drittländern, z. B. Norwegen, Schweiz, USA, ein Aufgeld von 20 %, wenn die Münzen durch uns exportiert werden.

Beispiel 1, Kunde in Deutschland	
Zuschlagpreis	100 Euro
Aufgeld 23 % (inkl. MwSt)	23 Euro
Versandkosten, z. B. *	5,90 Euro
Rechnungs-Betrag	128,90 Euro

Beispiel 2, Kunde in Norwegen	
Zuschlagpreis	1.000 Euro
Aufgeld 20 %	200 Euro
Versandkosten, z. B. *	15 Euro
Rechnungs-Betrag	1.215 Euro

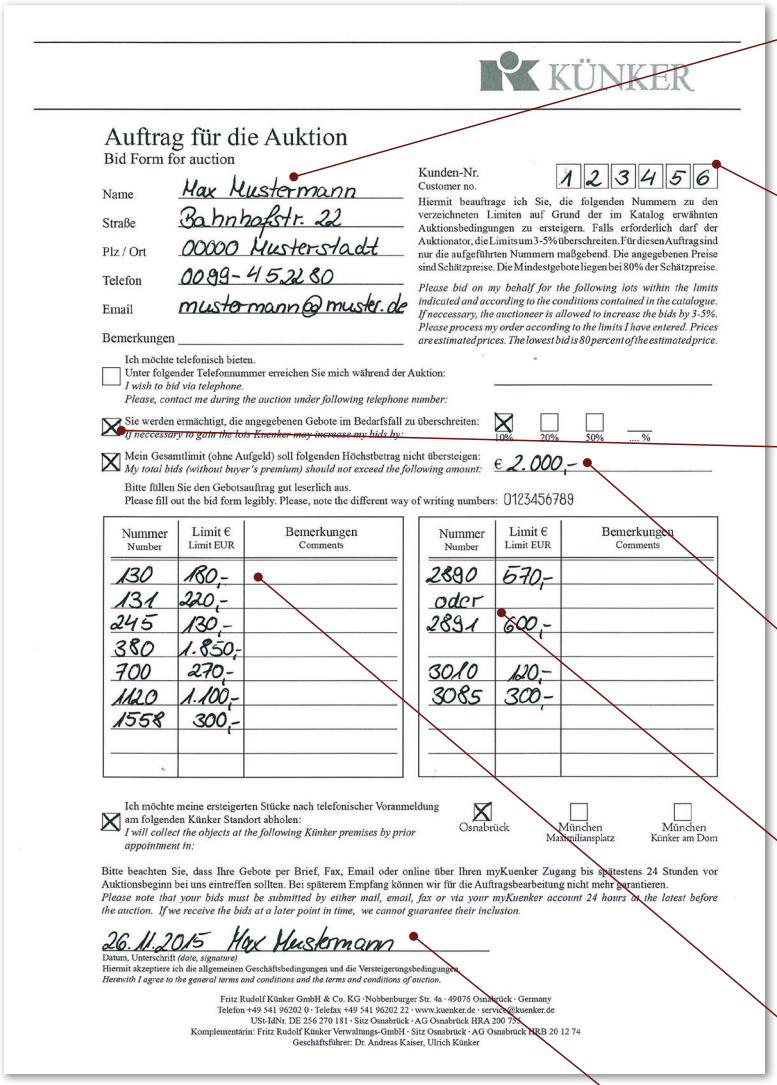
- Mehrwertsteuer: In Deutschland und Ländern der Europäischen Union ist die Mehrwertsteuer im Rechnungsbetrag enthalten. In Ausnahmefällen unterliegen die Objekte der Vollbesteuerung. Das wird durch eine Liste im Auktionskatalog angezeigt. Seit dem 01.01.2000 sind einige Goldmünzen, die nach 1800 geprägt wurden, steuerfrei. Bei Fragen zu der MwSt-Berechnung rufen Sie uns an, gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Rücklosverkauf: Alle Lose, die in der Auktion nicht verkauft wurden, können Sie innerhalb von vier Wochen nach der Versteigerung zu 80 % des Schätzpreises (zzgl. 23 % Aufgeld inkl. Mehrwertsteuer) erwerben. Achtung: Viele Rücklose sind schnell vergriffen.
- Unser Spezialservice: Alle Bieter erhalten gratis die Ergebnisliste innerhalb von zwei Wochen nach der Auktion. Im Internet können Sie die Ergebnisliste der Auktion sofort nach der Auktion unter www.kuenker.de einsehen.

** Die Kosten für Versand und Versicherung werden nach Aufwand berechnet.*

Besuchen Sie uns doch einmal persönlich auf der Auktion!

- Wir freuen uns sehr, wenn Sie persönlich nach Osnabrück kommen möchten. Das Flair einer Auktion und die Stimmung im Auktionssaal sind ein besonderes Erlebnis für Sie als Sammler. Osnabrück ist außerdem immer eine Reise wert und die persönliche Betreuung durch unsere Mitarbeiter wissen immer mehr Kunden zu schätzen.
- Bitte rufen Sie uns rechtzeitig an, damit wir Ihnen Tipps für die Anreise geben und Ihnen ein Hotelzimmer reservieren können. Sie erreichen uns gebührenfrei unter: 0800 5836537.
- Als erfolgreicher Bieter können Sie Ihre neu erworbenen Stücke gleich persönlich mit nach Hause nehmen.

Musterauftrag für schriftliche Gebote



KÜNKER

Auftrag für die Auktion
Bid Form for auction

Name: Max Mustermann
Straße: Bahnhofstr. 22
Plz / Ort: 00000 Musterstadt
Telefon: 0099-45228 80
Email: mustermann@muster.de
Bemerkungen

Kunden-Nr. / Customer no.: 1 2 3 4 5 6

Hiermit beauftrage ich Sie, die folgenden Nummern zu den verzeichneten Limiten auf Grund der im Katalog erwähnten Auktionsbedingungen zu ersteigern. Falls erforderlich darf der Auktionator, die Limits um 3-5% überschreiten. Für diesen Auftrag sind nur die aufgeführten Nummern maßgebend. Die angegebenen Preise sind Schätzpreise. Die Mindestgebote liegen bei 80% der Schätzpreise.

Please bid on my behalf for the following lots within the limits indicated and according to the conditions contained in the catalogue. If neccessary, the auctioneer is allowed to increase the bids by 3-5%. Please process my order according to the limits I have entered. Prices are estimated prices. The lowest bid is 80 percent of the estimated price.

☐ Ich möchte telefonisch bieten. Unter folgender Telefonnummer erreichen Sie mich während der Auktion: _____
I wish to bid via telephone. Please, contact me during the auction under following telephone number:

☒ Sie werden ermächtigt, die angegebenen Gebote im Bedarfsfall zu überschreiten: ☒ 10% ☐ 20% ☐ 50% ___ %
If neccessary to gain the lots Künker may increase my bids by:

☒ Mein Gesamtlimit (ohne Aufgeld) soll folgenden Höchstbetrag nicht übersteigen: € 2.000,–
My total bids (without buyer's premium) should not exceed the following amount:

Bitte füllen Sie den Gebotsauftrag gut leserlich aus.
Please fill out the bid form legibly. Please, note the different way of writing numbers: 0123456789

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
130	180,–	
131	220,–	
245	130,–	
380	1.850,–	
700	270,–	
1120	1.100,–	
1558	300,–	

Nummer Number	Limit € Limit EUR	Bemerkungen Comments
2890	570,–	
oder		
2891	600,–	
3010	120,–	
3085	300,–	

☒ Ich möchte meine ersteigerten Stücke nach telefonischer Voranmeldung am folgenden Künker Standort abholen: ☒ Osnabrück ☐ München Maximiliansplatz ☐ München Künker am Dom
I will collect the objects at the following Künker premises by prior appointment in:

Bitte beachten Sie, dass Ihre Gebote per Brief, Fax, Email oder online über Ihren myKuenker Zugang bis spätestens 24 Stunden vor Auktionsbeginn bei uns eintreffen sollten. Bei späterem Empfang können wir für die Auftragsbearbeitung nicht mehr garantieren.
Please note that your bids must be submitted by either mail, email, fax or via your myKuenker account 24 hours at the latest before the auction. If we receive the bids at a later point in time, we cannot guarantee their inclusion.

26.11.2015 Max Mustermann
Datum, Unterschrift *(date, signature)*
Hiermit akzeptiere ich die allgemeinen Geschäftsbedingungen und die Versteigerungsbedingungen.
Herewith I agree to the general terms and conditions and the terms and conditions of auction.

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG · Nobbenburger Str. 4a · 49076 Osnabrück · Germany
Telefon +49 541 96202 0 · Telefax +49 541 96202 22 · www.kuenker.de · service@kuenker.de
USt-IdNr. DE 256 270 181 · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRA 206 725
Komplementärin: Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH · Sitz Osnabrück · AG Osnabrück HRB 20 12 74
Geschäftsführer: Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker

Name, Adresse, Telefon
Ihre vollständige Anschrift ist wichtig, damit wir Ihren Auktionsauftrag annehmen und bearbeiten können. Ihre Telefonnummer brauchen wir, um Sie bei Rückfragen zu Ihren Geboten schnell erreichen zu können.

Ihre Kundennummer
Die Angabe Ihrer Kundennummer unterstützt uns bei der Bearbeitung Ihres Auktionsauftrages. Viele Vorarbeiten für die Auktion werden dadurch einfacher und es werden Fehler vermieden.

Überschreitung Ihrer Limits pro Einzellos
In der Praxis zeigt sich, dass oft mehrere Bieter mit ihren Geboten dicht beieinander liegen. Deshalb empfiehlt es sich, an dieser Stelle einer geringfügigen Überschreitung Ihrer Gebote zuzustimmen. Dadurch erhöhen sich Ihre Chancen, im Wettbewerb mit anderen den Zuschlag zu erhalten.

Begrenzung Ihres Gesamtlimits
Hier können Sie die Gesamtsumme Ihrer Gebote begrenzen und festlegen, was Sie insgesamt maximal bereit sind, auszugeben. Aufgeld und Mehrwertsteuer kommen später noch hinzu.

„Oder"-Gebote
Wenn Sie sich für mehrere Münzen interessieren, aber nur ein Stück davon erwerben wollen, können Sie Ihre Gebote einfach mit einem „Oder" verbinden.

Losnummern und Gebote
Listen Sie alle Lose, für die Sie sich interessieren, mit ihrer Katalognummer auf und legen Sie für sich selbst fest, wie viel Sie bereit sind, für jedes einzelne Los zu bieten.

Unterschreiben Sie Ihren Auktionsauftrag …
… nachdem Sie Ihre Angaben noch einmal überprüft haben. Ihre Unterschrift ist wichtig, denn damit bestätigen Sie uns, dass Sie tatsächlich teilnehmen wollen.

Важная информация об участии на аукционе

- Наши аукционные правила и условия Вы можете найти в конце каталога.
- Мы просим Вас присылать Ваши ставки заранее. В противном случае вероятность ошибки при обработке заказа, присланного перед самым аукционом, возрастает.
- Приложенный образец заполнения письменного заказа поможет Вам при отправлении Ваших письменных ставок. Ставки можно отправить как по почте, так и по факсу : +49 541 96202 22 круглосуточно.
- Успешные заказы будут обрабатываться в порядке их поступления к нам. Все участники, которым не удалось что-либо купить на аукционе, будут также проинформированы после аукциона.
- Если Вы впервые принимаете участие в нашем аукционе, то мы рекомендуем Вам сообщить нам Ваш референц – аукционные дома, с которыми Вы уже сотрудничали. Или свяжитесь с нами по телефону.
- Мы гарантируем подлинность всех предметов, проданных на нашем аукционе, в течении неограниченного времени.
- Все участники нашего аукциона получают в течении 2-ух недель результаты торгов бесплатно.
- У Вас есть вопросы по определенной монете? Вы хотели бы лично принять участие в аукционе? У Вас возникли другие вопросы? Звоните нам по телефону +49 541 96202 68, и мы будем рады Вам помочь.

Мое заочное участие на аукционе

- Тщательно изучите наш каталог и запишите те лоты, которые Вас заинтересовали.
- Определите для Себя ту максимальную сумму, которую Вы готовы заплатить за каждый лот.
- Заполните приложенный формуляр.
- Отправьте нам Ваш заказ заранее. При 2-ух и более равных ставок на один и тот же лот преимущество получает ставка, пришедшая к нам первой (ранее других).
- Если стоимость выбранных Вами лотов составляет например 10.000 евро, а Вы могли бы потратить только 2.000 евро, то в этом случае укажите Ваш общий лимит в размере 2.000 евро.
- Если у Вас возникли вопросы по заполнению формуляра, звоните нам по телефону +49 541 96202 68. Наши сотрудники будут рады Вам помочь.

Мое личное участие в Оснабрюке

- Мы будем рады Вашему личному присутствию в Оснабрюке. Атмосфера, которая стоит во время аукционных торгов в зале, особенная и непередаваемая.
- Для получения более подробной информации по Вашей поездке в Оснабрюк, в частности, бронирования номеров в гостинице, мы просим Вас заранее связаться с нами по телефону: +49 541 96202 68.
- Приобретенные на аукционе лоты Вы можете лично забрать после окончания торгов. Наши постоянные клиенты осуществляют оплату в течение 20 дней после получения счета. Участвующие в аукционе впервые осуществляют 100%-ую предоплату.

Участие по интернету

Все каталоги доступны для просмотра на нашем сайте в интернете по адресу www.kuenker.de. На сайте Вы можете выбрать интересующие Вас лоты и отправить Ваши ставки на нашу электронную почту service@kuenker.de.
Если у Вас возникнут дополнительные вопросы, мы просим Вас связаться с нами по телефону +49 541 96202 68.

Участие по телефону

Для участия в торгах по телефону просим Вас связаться с нами не позднее 48 часов до начала аукциона. Условием проведения телефонных торгов является письменное подтверждение ставки, равной как минимум стартовой цене.
Участие в телефонных торгах возможно только для лотов со стартовой ценой свыше 500 евро.
Для получения дополнительной информации и регистрации на аукционе звоните Анастасии Кепселль до аукциона по телефону +49 541 96202 68 и во время аукциона по телефону, указанному на первой странице каталога.

Как образовывается цена на аукционе?

- Все лоты в нашем каталоге были предварительно оценены нашими экпертами. Минимальная ставка составляет 80 % от оценочной стоимости лота. Конечные цены зачастую намного превышают оценочные.
- Ваши письменные (заочные) ставки должны быть обязательно обработаны нашими сотрудниками до начала аукциона. Рассмотрим несколько возможных примеров:

Пример 1 (Оценочная стоимость: 1.000 Euro)
Заочных ставок нет. Аукционатор начинает торги с € 800 Euro. Если в зале только один человек, желающий приобрести этот лот, то соответственно он получит его за € 800 Euro.

Пример 2 (Оценочная стоимость: 1.000 Euro)
У аукционатора имеются 3 заочные ставки:

Заочный участник 1 :	Лимит	2.900 Euro
Заочный участник 2 :	Лимит	1.800 Euro
Заочный участник 3 :	Лимит	800 Euro

По правилам аукциона аукционатор в интересах заочного участника 1 и 2 должен повышать ставку равномерно (приблизительно на 5 - 10 %). Поэтому в нашем случае в интересах заочного участника 1 аукционатор начнет торги с 1.900 Euro (хотя оценочная стоимость составляет 1.000 Euro). Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник 1 получит этот лот за 1.900 Euro. Его лимит в 2.900 Euro ни в коем случае не будет исчерпан.

Пример 3 (Оценочная стоимость: 1.000 Euro)
У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере 850 Euro. Аукционатор начнет торги с 800 Euro. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за 800 Euro.

Пример 4 (Оценочная стоимость: 1.000 Euro)
У аукционатора имеется только 1 заочная ставка в размере 1.200 Euro. Аукционатор начнет торги с 800 Euro. Если среди очных участников никто не даст более высокую ставку, то заочный участник получит этот лот за 800 Euro. Если же в зале очный участник согласен на более высокую ставку (больше 800 Euro), то в этом случае аукционатор в интересах заочного участника имеет право тоговаться до 1.200 Euro. Следовательно только при ставке, превышающей 1.200 Euro, данный лот получит очный участник в зале.

Пример 5 (Оценочная стоимость: 1.000 Euro)
У аукционатора имеются 3 заочные ставки, каждая в размере 975 Euro. Среди очных участников интереса к лоту не имеется. В этом случае чтобы избежать недоразумений, аукционатор имеет право ненамного повысить лимит и сделать ставку равной 1.000 Euro. Данный лот за 1.000 Euro получит тот заочный участник, чей письменный формуляр мы получили раньше всего.

Ответы на часто задаваемые вопросы

- Комиссионные для клиентов, проживающих в Евросоюзе составляют 23 % к удару молотка, эти проценты уже содержат НДС. Для наших клиентов, проживающих не в Евросоюзе (например в Норвегии, Швейцарии, США) комиссионные составляют 20 %, если экспорт будет осуществлен через фирму «Кюнкер».

Пример 1, клиент из Германии	
Удар молотка	100 Euro
Комиссионные 23 %	23 Euro
Почтовые расходы	5,90 Euro
Итого к оплате	128,90 Euro

Пример 2, клиент из Норвегии	
Удар молотка	1.000 Euro
Комиссионные 20 %	200 Euro
Почтовые расходы	15 Euro
Итого к оплате	1.215 Euro

- Непроданные на аукционе лоты Вы можете приобрести в течение 4 недель за 80 % от их оценочной стоимости, прибавив к ним комиссионные и почтовые расходы.

Как я могу получить приобретенные лоты?

Вывоз приобретенных на аукционе предметов осуществляется одним из следующих способов по Вашему выбору:

- Вы можете лично забрать Ваши лоты. По окончании торгов мы готовим все необходимые документы на вывоз из Германии.
  При вывозе за пределы Евросоюза, НДС Вам возвращается.
- Почтовые отправки в Россию (Беларусь, Украину) приобретенных Вами лотов осуществляются по предварительной договоренности. Для связи с нами звоните нам по телефону +49 541 96202 68.

С 1971 года имя Кюнкер является гарантией надежности и компетентности. Мы не станем изменять нашим принципам и в будущем. Спасибо Вам за Ваше доверие, которое является не только самым сильным стимулом в нашей работе, но и наилучшей ее оценкой.

Я желаю Вам успехов на нашем аукционе!

Фриц-Рудольф Кюнкер

Versteigerungsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich
Wir versteigern als Kommissionär im eigenen Namen und für Rechnung der Einlieferer, die unbenannt bleiben. Durch die Teilnahme an der Versteigerung werden die Versteigerungsbedingungen anerkannt.

§ 2 Vertragsschluss
Der Zuschlag erfolgt nach dreimaligem Ausruf des höchsten Gebotes und verpflichtet zur unverzüglichen Abnahme der Ware. Bei Vorlage besonderer Gründe können wir den Zuschlag verweigern oder uns vorbehalten. Geben mehrere Bieter gleich hohe Gebote ab, können wir nach freiem Ermessen einem Bieter den Zuschlag erteilen, durch Los über den Zuschlag entscheiden oder die Nummer noch einmal ausrufen. Der Versteigerer ist berechtigt, aus wichtigem Grund Nummern zu vereinigen oder zu trennen, in einer anderen als der im Katalog vorgesehenen Reihenfolge aufzurufen oder zurückzuziehen. Erfolgt ein Zuschlag unter Vorbehalt, erlischt das Gebot mit Ablauf von 4 Wochen ab dem Tag des Zuschlags, es sei denn, wir haben dem Bieter innerhalb dieser Frist die vorbehaltlose Annahme des Gebotes mitgeteilt.

Das Eigentum an der Ware geht erst mit vollständiger Bezahlung auf den Käufer über. Sofern nichts anderes vereinbart wird, ist der Kaufpreis von anwesenden Käufern sofort, bei schriftlichen bzw. telefonischen Bietern spätestens 20 Tage nach Erhalt der Rechnung zu zahlen. Bei Zahlungsverzug werden Zinsen i. H. v. 1 % pro Monat berechnet.

Verweigert der Käufer ernsthaft und endgültig die Abnahme der Ware, können wir vom Kaufvertrag zurücktreten und Schadensersatz verlangen mit der Maßgabe, dass wir den Gegenstand nochmals versteigern und unseren Schaden in derselben Weise wie bei Zahlungsverzug des Käufers geltend machen können, ohne dass dem Käufer ein Mehrerlös aus der erneuten Versteigerung zusteht. Der Versand erfolgt schnellstmöglich nach der Auktion beziehungsweise in Absprache mit dem Käufer und auf seine Kosten und Gefahr. Soll ein Versand in das Ausland erfolgen, ist unter Umständen die Einholung einer Ausfuhrgenehmigung nach dem Kulturgutschutzgesetz erforderlich. Dadurch bedingte Verzögerungen oder eine etwaige Versagung der Ausfuhrgenehmigung gehen nicht zu unseren Lasten und lassen die Verpflichtung des Käufers zur Abnahme der Ware und fristgerechten Zahlung des Kaufpreises unberührt.

§ 3 Gebote, Saalauktion
Wir berücksichtigen bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote bzw. Gebote via Internet und behandeln diese grundsätzlich gleich wie Angebote aus dem Versteigerungssaal. Aufträge von uns unbekannten Sammlern können wir nur ausführen, wenn ein Depot hinterlegt wird oder Referenzen benannt werden. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden, telefonische Bieter müssen sich mindestens zwei Werktage vor der Auktion voranmelden.

Im Bedarfsfall sind wir berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 80 % des Schätzpreises liegen, werden nicht berücksichtigt.

§ 4 Gebote, eLive Premium (Online-Auktion)
Jedes Gebot des Kunden im Rahmen der eLive Premium Auction stellt ein verbindliches Angebot zum Abschluss eines Kaufvertrages dar. Dieses ist solange wirksam, bis ein höheres Gebot (Übergebot) abgegeben oder die eLive Premium Auction ohne Erteilung eines Zuschlages geschlossen wird.

Die Vorgebote für die Online-Auktion eLive Premium Auction können über die Website www.elive-auction.de abgegeben werden, sobald die Auktion online verfügbar ist. Während der Auktion erfolgt das „live bidding“ bis zum finalen virtuellen Zuschlag.

Für die Abgabe von Geboten wird ein myKünker-Zugang benötigt, der auf www.kuenker.de erstellt werden kann. Eine Neuregistrierung oder Passwortänderung ist nach dem Start der Auktion technisch nicht mehr möglich. Da wir für Neuregistrierungen und Aufträge von uns unbekannten Sammlern ein Depot oder eine Referenzen benötigen, muss die Neuregistrierung mindestens 48 Stunden vor Auktionsbeginn auf www.kuenker.de abgeschlossen sein.

Darüber hinaus berücksichtigen wir bestmöglich schriftliche oder fernmündliche Gebote. Schriftliche Gebote können nur bis 24 Stunden vor Auktionsbeginn berücksichtigt werden. Geht während der Bearbeitung eines schriftlichen Gebots ein gleich lautendes Vorgebot über www.elive-auction.de bei uns ein, wird dieses bevorzugt. Bei mehreren gleichhohen schriftlichen Geboten erhält das zuerst eingegangene den Zuschlag.

Bei schriftlichen Geboten sind wir im Bedarfsfall berechtigt, die Limits um 3 - 5 % zu überschreiten. Gebote, die unter 100 % des Schätzpreises liegen, werden in der eLive Premium Auction nicht berücksichtigt.

§ 5 Übermittlung von Geboten
Unlimitierte Aufträge haben keinen Anspruch auf unbedingte Ausführung. Schriftliche, fernmündliche und Internet-Gebote werden von uns ohne Auftragsprovision ausgeführt; sie müssen den Gegenstand mit Katalognummer und dem gebotenen Preis, der sich als Zuschlagsumme ohne Aufgeld und Umsatzsteuer versteht, benennen und sind bindend. Unklarheiten oder Ungenauigkeiten gehen zu Lasten des Bieters. Wir übernehmen für diese Gebote jedoch keinerlei Haftung, insbesondere nicht für das Zustandekommen und die Aufrechterhaltung von Übermittlungsfehlern, ebenso wenig für Ausfall- und Verzögerungszeiten, verursacht durch Wartungen und Wiederherstellungen des jeweiligen Servers, durch Störungen und Probleme im Internetverkehr, durch höhere Gewalt sowie weitere Störungen, die durch Umstände begründet sind, die außerhalb unserer Verantwortung liegen. Dies gilt nicht für den Fall, dass uns hieran der Vorwurf grober Fahrlässigkeit oder Vorsatz trifft.

§ 6 Gebotsschritte, Saalauktion
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren betragen:

bis zu	100 Euro	5 Euro
bis zu	200 Euro	10 Euro
bis zu	500 Euro	20 Euro
bis zu	1.000 Euro	50 Euro
bis zu	2.000 Euro	100 Euro
bis zu	5.000 Euro	200 Euro
bis zu	10.000 Euro	500 Euro
bis zu	20.000 Euro	1.000 Euro
bis zu	50.000 Euro	2.000 Euro
ab	50.000 Euro	5.000 Euro (bzw. 10 %)

§ 7 Gebotsschritte, eLive Premium Auction (Online-Auktion)
Die Mindeststeigerungsstufen für das Bietungsverfahren während des live-biddings online betragen:

bis zu	50 Euro	2 Euro
bis zu	200 Euro	5 Euro
bis zu	500 Euro	10 Euro
bis zu	1.000 Euro	25 Euro
bis zu	2.000 Euro	50 Euro
bis zu	5.000 Euro	100 Euro
bis zu	10.000 Euro	250 Euro
bis zu	20.000 Euro	500 Euro
bis zu	50.000 Euro	1.000 Euro
ab	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Zahlung und Aufgeld
Der Zuschlagpreis bildet die Berechnungsgrundlage für das vom Käufer zu zahlende Aufgeld. Für Käufer aus EU-Ländern gilt: Für Endverbraucher wird einheitlich ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben. Für Unternehmer i. S. d. UStG wird bei differenzbesteuerter Ware ein Aufgeld von 23 % einschließlich der gesetzlichen Umsatzsteuer erhoben.
Bei mehrwertsteuerfreier sowie regelbesteuerter Ware beträgt das Aufgeld 20 % (bei regelbesteuerter Ware zzgl. gesetzlicher Umsatzsteuer auf Gesamtbetrag von Zuschlag und Aufgeld).

Institutionelle Käufer (eingetragene Münzhändler) mit gültiger Umsatzsteuer-Identifikationsnummer (UST-ID), die in einem EU-Mitgliedsstaat eingetragen ist, können sich die Umsatzsteuer erstatten lassen, sofern sie uns die dafür gesetzlich erforderlichen Dokumente vorlegen. Diese bestehen aus der UST-ID und der Eingangsbestätigung auf dem Territorium des EU-Mitgliedsstaates, in dem die UST-ID ausgestellt wurde (Gelangensbestätigung). Für den Fall, dass wir die Ware ausführen und eine gültige UST-ID vor dem Kauf vorgelegt wurde, wird keine Umsatzsteuer berechnet.

Für Käufer mit Wohnsitz in Drittländern (außerhalb der EU) gilt: Das Aufgeld beträgt einheitlich 20 % (wird die Ware vom Käufer selbst oder durch Dritte in Drittländer ausgeführt, wird die gesetzliche Umsatzsteuer berechnet, jedoch bei Vorlage der gesetzlich geforderten Ausfuhrnachweise erstattet. Führen wir diese Ware selbst in Drittländer aus, wird die gesetzliche Umsatzsteuer nicht berechnet).

Der Versand nach Russland und in die GUS-Staaten ist nicht möglich. Kunden aus diesen Ländern geben mit Abgabe eines Gebotes die Erklärung ab, das ersteigerte Auktionsgut selbst oder durch Boten in Osnabrück abzuholen und die gesetzliche Umsatzsteuer zu bezahlen. Liegt uns der gesetzlich geforderte Ausfuhrnachweis vor, wird die bezahlte Umsatzsteuer rückerstattet.

Im Ausland anfallende Steuern (z. B. Umsatzsteuern, Einfuhrumsatzsteuern o. ä.) und Zölle trägt in jedem Fall der Käufer. Die Versandkosten werden dem Käufer nach Aufwand berechnet.

§ 9 Mängelhaftung
Die Katalogbeschreibungen sind keine vertraglich vereinbarten Beschaffenheiten i. S. d. § 434 BGB, sondern dienen lediglich zur Information und zur Abgrenzung der Ware. Die Angabe der Erhaltung wird streng nach den im deutschen Münzhandel üblichen Erhaltungseinstufungen vorgenommen und erfolgt nach persönlicher Beurteilung. Die Echtheit der Stücke wird gewährleistet, sofern nichts Gegenteiliges im Katalog oder bei der Versteigerung angegeben wird; hier haften wir gegenüber dem Käufer für einen insoweit entstandenen Schaden bis zur Höhe des Kaufpreises. Im Übrigen übernehmen wir keine Verantwortung für etwaige Rechts- oder Sachmängel bezüglich der im Katalog aufgeführten Ware.

Wir geben durch Vorbesichtigung Gelegenheit, sich vom Erhaltungszustand der Ware zu überzeugen. Fehler, die sich bereits aus den Abbildungen ergeben, berechtigen nicht zur Beanstandung. Bei der Auktion anwesende Käufer kaufen grundsätzlich »wie besehen«. Bei Losen mit mehreren Stücken sind die Stückzahlen nur Cirkaangaben. Gewährleistungsansprüche wegen Sach- und Rechtsmängeln oder irrtümlichen Zuschreibungen sind ausgeschlossen. Innerhalb der gesetzlichen Gewährleistungsfrist vorgetragene und begründete Mängelrügen des Käufers leiten wir jedoch unverzüglich an den Einlieferer der bemängelten Sache weiter. Nach unserer Wahl treten wir unsere gegen den Einlieferer aus der Verletzung des Kommissionsvertrages zustehenden Ansprüche an den Käufer ab bzw. stellen den Käufer durch Rückabwicklung des Kaufvertrages schadlos, wobei ein über die Erstattung des Kaufpreises hinausgehender Anspruch des Käufers ausgeschlossen ist. Ort der Rückabwicklung ist Osnabrück.

§ 10 Umgang mit Grading-Unternehmen
Wir übernehmen keine Verantwortung dafür, dass die durch uns versteigerte Ware von den sogenannten Grading-Unternehmen angenommen oder die Erhaltungsqualität in einer ähnlichen Form eingeschätzt wird, wie durch uns. Reklamationen, die daraus resultieren, dass ein Grading-Unternehmen zu einer abweichenden Qualitätsbewertung gekommen ist, berechtigen nicht zu einer Rückabwicklung des Kaufes.

Bei Stücken, die uns in den sogenannten „Slabs“, (Münzen sind eingeschweißt in Plastikholder, ausgegeben von den Grading-Unternehmen) eingeliefert werden, entfällt die oben genannte Echtheitsgarantie. Auch für versteckte Mängel, z. B. Randfehler, Henkelspuren, Schleifspuren, etc., die durch den Plastikholder verdeckt werden, übernehmen wir keine Mängelhaftung.

§ 11 Haftungsbeschränkung
Schadensersatzansprüche des Käufers gegen uns sind – gleich aus welchem Rechtsgrund – ausgeschlossen. Dies gilt nicht für Schäden, die auf einem vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Verhalten von uns, unseren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen bzw. ihre Ursache in der Verletzung von vertraglichen Kardinalpflichten haben; im letzteren Fall ist Haftung jedoch auf den vorhersehbaren, vertragstypischen Schaden beschränkt. Die Haftung für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit bleibt unberührt.

Der Käufer kann nicht aufrechnen, es sei denn, seine Gegenansprüche sind rechtskräftig festgestellt, unbestritten oder von uns anerkannt. Zurückbehaltungsrechte des Käufers sind ebenfalls ausgeschlossen, es sei denn, er ist nicht Unternehmer i. S. d. § 14 BGB und sein Gegenanspruch beruht auf demselben Vertragsverhältnis.

§ 12 Anzuwendendes Recht, Gerichtsstand
Es gilt ausschließlich das Recht der Bundesrepublik Deutschland. Das Übereinkommen der Vereinten Nationen über Verträge über den internationalen Warenkauf (CISG) findet keine Anwendung. Gegenüber Unternehmern i. S. d. § 14 BGB und Käufern ohne allgemeinen Gerichtsstand im Inland ist Erfüllungsort und ausschließlicher Gerichtsstand bei allen aus dem Vertragsverhältnis unmittelbar oder mittelbar sich ergebenden Streitigkeiten Osnabrück. Sollte eine der Bestimmungen ganz oder teilweise unwirksam sein oder werden, bleibt die Gültigkeit der übrigen davon unberührt. Die unwirksame ist durch eine wirksame zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Gehalt und Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt. Gleiches gilt für eine Lücke. Soweit die Versteigerungsbedingungen in mehreren Sprachen vorliegen, ist stets die deutsche Fassung maßgebend.

Auction Terms and Conditions

§ 1 Scope
We auction objects on commission in our own name, but for the account of the submitting party whose identity will not be disclosed. Participation in any auction shall be deemed acceptance of these Auction Terms and Conditions.

§ 2 Establishment of Contract
After the highest bid has been called out three times, this bid is deemed to be accepted, and the bidder is under the obligation to accept the goods without delay. At our reasonable discretion, we are entitled to refuse acceptance of a bid or accept it only on special terms. If several bidders make a bid in the same amount, we are entitled to choose to accept a bid from any one of these at our reasonable discretion. The auctioneer is authorised to combine or separate numbered lots if there are important reasons, or to call them up in another order than listed in the catalogue, or to withdraw them. If a bid is conditionally accepted, its acceptance expires at the end of 4 weeks from the original acceptance date, unless we have notified the bidder of unconditional acceptance of the bid within this period.

Title to any goods shall only pass to the purchaser upon payment in full. Unless otherwise agreed, the purchase price shall be paid immediately by any purchaser present, at the latest within 20 days of receipt of an invoice in the case of bids submitted in writing or by telephone. Interest will be charged on late payments at a rate of 1 % per month.

Should the buyer seriously and finally refuse to accept the goods, we shall be entitled to withdraw from the purchase contract and demand compensation; we shall then be entitled to re-auction the goods and cover our loss in the same manner as in the event of late payment by the buyer, without the latter being entitled to any additional proceeds from the re-auction. Shipment will be effected as soon as reasonably possible after the auction, or as agreed with the buyer, and at his cost and risk. For shipments abroad, an export license which is in accordance to the German Cultural Property Law may be necessary. We cannot be held liable for delays in delivery caused by obtaining the export licence or in case that export licence will not be approved. It also has no effect on the buyer's acceptance of the goods and payment in time.

§ 3 Bids, Floor Auction
Wherever possible, we shall take into consideration written or telephone or internet bids to the best of our ability and shall treat them in the same manner as auction room bids. We can only accept orders from collectors not known to us if a deposit is lodged, or if references are quoted. Written bids will only be taken into consideration if received 24 hours before commencement of the auction at the latest; telephone bidders must lodge their application to participate two working days before the auction at the latest.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 %. Bids below 80 % of the estimated price will not be taken into consideration.

§ 4 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
Every submission by a customer within the scope of an eLive Premium Auction constitutes a binding offer to enter into a purchase contract. This offer shall remain in force until a higher bid is received, or until the eLive Auction is closed without acceptance of any bid.

Offers may be made before an online auction through the website www.elive-auction.de, as soon as access to the online auction has been facilitated. During the auction, "live bidding" will continue until final virtual acceptance.

In order to be able to bid, the bidder will require access to myKünker, which can be established through www.kuenker.de. For technical reasons, new registrations or password changes are not possible after the start of the auction. Since we require a security deposit or references from collectors not known to us, new registrations must be completed at least 48 hours before the start of the auction through www.kuenker.de.

In addition, we shall allow for written bids (via letter, e-mail, fax or telephone) to the best of our ability. Written bids cannot be accepted later than 24 hours before the start of an auction. During processing of written bids, any identical bid received via www.elive-auction.de will be given priority. In the event of receipt of several equal written bids, the first one received will be accepted.

We shall be entitled to exceed any limits by 3 to 5 % in cases of bids submitted in writing. Bids below 100 % of the estimated price will not be taken into consideration in the eLive Premium Auction.

§ 5 Transmission of Bids
Instructions without a quoted limit are not dealt with unconditionally. Written, telephonic and internet bids shall be executed by us without any additional commission payment. Such bids must state the object with catalogue number and bid limit, net of all premiums and taxes and shall be binding. Unclear or inaccurate instructions are the bidder's responsibility. We do not accept any liability for such bids, in particular no liability for occurance and persistance of transmission errors, nor for any failure or delays caused by maintenance and restoration of any servers, or breakdowns, or problems occurring during internet communication, due to force majeure and any other disruptions occurring for reasons beyond our control. This does not apply in cases where we are accused of gross negligence or malicious action.

§ 6 Bidding Scale, Floor Auction
The minimum bid scale is set out below:

up to	100 Euro	5 Euro
up to	200 Euro	10 Euro
up to	500 Euro	20 Euro
up to	1.000 Euro	50 Euro
up to	2.000 Euro	100 Euro
up to	5.000 Euro	200 Euro
up to	10.000 Euro	500 Euro
up to	20.000 Euro	1.000 Euro
up to	50.000 Euro	2.000 Euro
from	50.000 Euro	5.000 Euro

§ 7 Bids, eLive Premium Auction (Online Auction)
The minimum bid scale for online-bidding is set out below:

up to	50 Euro	2 Euro
up to	200 Euro	5 Euro
up to	500 Euro	10 Euro
up to	1.000 Euro	25 Euro
up to	2.000 Euro	50 Euro
up to	5.000 Euro	100 Euro
up to	10.000 Euro	250 Euro
up to	20.000 Euro	500 Euro
up to	50.000 Euro	1.000 Euro
from	50.000 Euro	2.500 Euro

§ 8 Payment and Premiums
The accepted hammer price shall be the reference amount for the premium to be paid by the buyer. The following terms apply to EU buyers: A premium of 23 % (statutory Value Added Tax included) is levied on private clients. If bidders are companies within the meaning of the VAT legislation, for differentially chargeable items a premium of 23 % is levied (statutory VAT included). Tax-free goods and goods subject to regular taxation are underlying a premium of 20 % (for regularly taxable items plus statutory VAT on the total of bid price and premium).

Institutional buyers (registered coin dealers) with a valid VAT number registered in an EU member state can apply for VAT reimbursement, if they provide us with the requisite statutory registration documents. These documents comprise the VAT registration number and the acknowledgement of receipt from the territory of the EU member state in which the VAT registration was issued. Should we ourselves effect the export of any items, and provided a valid VAT registration document was submitted to us before purchase, VAT will not be charged.

For buyers, who are residents of non-EU countries, the following rules apply: The premium shall be 20 % (where the goods are exported to a non-EU country by the buyer himself or by a third party, the statutory VAT will be charged but reimbursed on presentation of the statutory evidence of export. If we ourselves effect the export to non-EU countries, no VAT will be charged).

We are not able to ship items to Russia and the CIS-States. When submitting a bid, customers from these territories shall issue a declaration that the items acquired at the auction will be collected in person or by courier in Osnabrück, where the statutory VAT will become payable. If we are in possession of the statutory documentation proving export, Value Added Tax paid will be reimbursed.

Any import (and/or turnover) tax and duty payable abroad is on buyer's account in every case. Any shipping costs shall be charged to the buyer as incurred.

§ 9 Liability for Defects
Catalogue descriptions do not constitute contractually agreed warranties within the meaning of § 434 German Civil Code (BGB) and serve merely for identification and definition of the goods. The description of condition is based strictly on the customary gradings applied by the German Coins Trade and is subject to personal verification. Items are warranted as genuine, unless information to the contrary is provided in the catalogue or during the auction. Here our liability to the buyer is limited to the purchase price. We accept no further liability statutory or other in respect of any item included in the catalogue.

We afford potential buyers an opportunity to verify the condition of any item before an auction. Defects already apparent from illustrations do not entitle a bidder to complain. Buyers who are present at the auction buy on an "as seen" basis as a matter of principle. In the case of lots that comprise several items, the numbers are approximate only. Warranty claims on grounds of material or legal defects or accidental attribution are excluded. However, justified complaints by the buyer about defects on substantiated grounds lodged within the statutory time limit will be passed on to the party that has submitted the defective article. At our choice, we will either assign any rights on grounds of breach of the commissioning agreement against the party submitting an article to the buyer, or we will indemnify the buyer through rescission of the purchase agreement. Any claims the buyer may have that exceed the purchase price are excluded. The place of rescission is Osnabrück.

§ 10 Handling with Grading-Companies
We do not accept any responsibility for acceptance by the socalled Grading-Companies nor for a similar assessment of the condition of goods. Complaints based on a different quality assessment by a Grading-Company do not entitle the buyer to rescind from the purchase transaction.

For pieces consigned to us in so-called „slabs" (plastic holders from grading companies) the stated Künker warranty of authenticity is not applicable. Also we are not liable for defects such as rim damages, traces of mounting or filing etc. that are covered by the plastic holder.

§ 11 Limitation of Liability
Claims against us by a buyer for any legal reason whatsoever are excluded. This does not apply in cases of malicious or grossly negligent action by us, by our legal representatives or agents, or caused by a breach of cardinal contractual obligations. However, in the latter case our liability shall be limited to the foreseeable typical loss under the terms of contract. Our liability for loss of live, bodily injury or damage to health remains unaffected.

The buyer has no offsetting rights, unless any claims he may have against us have been legally established, are undisputed, or have been accepted by us. The buyer shall have no lien to the goods, provided he is not a company within the meaning of § 14 BGB and his counter claim is based on the same contractual relationship.

§ 12 Applicable Law, Place of Jurisdiction
The law of the German Federal Republic is exclusively applicable. The UN Convention on the International Sale of Goods (CSIG) does not apply. The place of performance generally and the exclusive place of jurisdiction for companies within the meaning of § 14 BGB for all disputes arising from, or in connection with the contractual relationship is Osnabrück. Should any term or condition be or become and remain partially or wholly inapplicable, this is without prejudice to the remaining terms. Any ineffective term or condition shall be replaced by an effective one with which the intended economic effect and purpose comes closest to that of the ineffective term or condition. The same applies to any omissions. Where these Auction Terms and Conditions are issued in several languages, the German version shall be the binding one.

Numismatische Ausdrücke/Numismatic Terms/Expressions Numismatiques/ Termini di Numismatica/Нумизматические Термины

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Abschlag	struck	frappe	coniazione	оттиск
Am Rand	at the rim/border	en tranche	al bordo	на гурте
Berieben	slightly polished	frotté	trattato	потертая
Blei	lead	plomb	piombo	свинец
Dezentriert	uncentered	décentré	non centrato	ассиметричный
Doppelschlag	double struck	double frappe	ribattitura	двойной чекан
Einfassung	frame	encadrement	cornice	кайма
Einseitig	uniface	uniface	uniface	односторонняя
Emailliert	enamelled	émaillé	smaltato	эмалированная
Erhaltung	condition/preservation	conservation	conservazione	сохранность
Etwas	slightly	un peu	un poco	слегка
Exemplar	specimen, copy	exemplaire	esemplare	экземпляр
Fassungsspuren	trace of mounting	traces de monture	tracce di montatura	следы обработки
Fehlprägung	mis-strike	défaut de frappe	difetto di coniazione	ошибка в процессе чеканки
Feld(er)	field(s)	champ	campo	поле
Gedenkmünze	commemorative coin	monnaie commémorative	moneta commemorativa	памятная монета
Geglättet	tooled	retouché	liscio	отглаженная
Gelocht	holed	troué	bucato	проколатая
Geprägt	minted	frappé	coniato	отчеканенная
Gewellt	bent	ondulé	ondolato	волнистая
Goldpatina	golden patina	patine dorée	patina d´oro	золотая патина
Henkelspur	mount mark	trace de monture	tracce di appicagnolo	следы от ушка
Hübsch	attractive	joli	carino	красивая
Jahrh. = Jahrhundert	century	siècle	secolo	столетие
Kl. = klein	small	petit	piccolo	маленький
Korrosionsspuren	traces of corrosion	traces de corrosion	segni di corrosione	следы коррозии
Kratzer	scratch(es)	rayure	graffio(i)	царапина
Kupfer	copper	cuivre	rame	медь
Legierung	alloy	alliage	lega	сплав
Leicht(e)	slightly	légèrement	leggero	легкий
l. = links	left	gauche	sinistra	слева
Min. = minimal	minimal	minime	minimamente	минимальный
Nachahmung	imitation	imitation	contraffazione	имитация
Prachtexemplar	attractive, perfect piece	pièce magnifique	esemplare magnifico	превосходный экземпляр
Prägeschwäche	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	издержкн при чеканке
Randdelle	edge nick	défaut sur la tranche	ammaccatura al bordo	вмятина на гурте
Randfehler	edge faults	choc sur la tranche	errore nel bordo	ошибка на гурте
Randschrift	lettered edge	tranche inscrite	inscrizione sul bordo	гуртовая надпись
r. = rechts	to right	droite	destra	справа
Rückseite	reverse	revers	rovescio	реверс
Schriftspuren	traces of inscription	traces de légende	tracce di leggenda	следы предыдущей надписи
Schrötling	flan	flan	tondello	заготовка
Schrötlingsfehler	flan defect	flan défectueux	errore di tondello	брак заготовки
Schwach ausgeprägt	weakly struck	de frappe faible	conio stanco	слабо отчеканена
Selten in dieser Erhaltung	rare in this condition	rare en cet état	conservazione rara	редкая в такой сохранности
Seltener Jahrgang	rare year	année rare	annata rara	редкий год
Stempel	die(s)	coin	conio	штамп
Stempelfehler	mistake in the die	erreur de frappe	errore di conio	ошибка штампа
Überdurchschnittlich erhalten	extraordinary condition	conservation extraordinaire	conservazione estraordinaria	сохранность выше среднего
Überprägt	overstruck	surfrappé	ribattuto	перечекан
Unediert	unpublished	inédit	inedito	неопубликованная монета
Unikum	unique specimen	unique	pezzo unico	уникальная
Vergoldet	gilt	doré	dorato	позолоченная
Von allergrößter Seltenheit	extremely rare	de toute rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Vorderseite	averse	en face	diritto	аверс
Winz.= winzig	tiny	petit	veramente piccolo	незначительный
Zain	flan	flan	tondello	заготовка
Zierrand	ornamental border	tranche ornée	taglio ornato	декоративный гурт
Zinn	tin	étain	stagno	цинк
ziseliert	chased	ciselé	cesellato	гравированный

Erhaltungsgrade/Grading Terms/Degrès de Conservation/ Gradi di Conservazione/Шкала сохранности

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
Polierte Platte	Proof	Flan bruni	Fondo specchio	полированная
Stempelglanz	Uncirculated	Fleur de coin	Fior di conio	превосходная
Vorzüglich	Extremely fine	Superbe	Splendido	отличная
Sehr schön	Very fine	Très beau	Bellissimo	очень хорошая
Schön	Fine	Beau	Molto Bello	хорошая
Gering erhalten	Very good	Très bien conservé	Bello	удовлетворительная

Seltenheitsgrade/Rarity Terms/Degrés de Rareté/Grado di Raritá/Шкала редкости

Deutsch	English	Français	Italiano	Russkij
R = Selten	R = Rare	Rare	raro	редкая
RR = Sehr selten	RR = Very rare	Très rare	molto raro	очень редкая
Von großer Seltenheit	Very rare	De grande rareté	di grande raritá	большой редкости
Von größter Seltenheit	Extremely rare	Extrêmement rare	di grandissima raritá	наибольшей редкости
Von allergrößter Seltenheit	Extremely rare	De la plus extrême rareté	di estrema raritá	наиредчайшая
Unediert	Unpublished	Inédit	inedito	ранее не описанная

Impressum

Numismatische Bearbeitung
Sarah Donner, Anne Falckenthal M. A., Johann Kleiner,
Dr. Niklas Nollmann, Kerstin Schuster, Elena Tschaikowski,
Manuela Weiß, Petra Wedekämper, Dr. Martin Ziegert

Fotos
Lübke + Wiedemann KG, B. Seifert/P. Littig, Leonberg

Layout
danner pc - gesteuerte systeme waiblingen

Druck
Druck- und Verlagshaus Fromm GmbH & Co. KG, Osnabrück

Jeglicher Nachdruck, auch auszugsweise,
bedarf der Genehmigung des Auktionshauses

Bankverbindungen – Bank-Details

Deutsche Bank Osnabrück
IBAN: DE11 2657 0090 0017 7006 00
BIC: DEUTDE3B265
(BLZ 265 700 90) Konto-Nummer 0 177 006

Commerzbank Osnabrück
IBAN: DE27 2658 0070 0780 5202 00
BIC: DRESDEFF265
(BLZ 265 800 70) Konto-Nummer 780 520 200

Sparkasse Osnabrück
IBAN: DE50 2655 0105 0000 2473 20
Swift-Code: NOLADE22XXX
(BLZ 265 501 05) Konto-Nummer 247 320

Volksbank eG
Bad Laer-Borgloh-Hilter-Melle
IBAN: DE26 2656 2490 1200 2224 00
BIC: GENODEF1HTR
(BLZ 265 624 90) Konto-Nummer 1 200 222 400

Bankhaus Lampe KG, Bielefeld
IBAN: DE81 4802 0151 0000 1740 76
BIC: LAMPDEDD
(BLZ 480 201 51) Konto-Nummer 174 076

Postbank Hannover
IBAN: DE73 2501 0030 0290 0603 08
Swift-Code: PBNKDEFF
(BLZ 250 100 30) Konto-Nummer 2900 60-308

HypoVereinsbank München
IBAN: DE06 7002 0270 0002 4179 52
BIC: HYVEDEMMXXX
(BLZ 700 202 70) Konto-Nummer 24 17 952

Oldenburgische
Landesbank AG Oldenburg
IBAN: DE30 2802 0050 5085 0338 00
BIC: OLBODEH2XXX
(BLZ 280 200 50) Konto-Nummer 508 50338 00

Fritz Rudolf Künker GmbH & Co. KG
Nobbenburger Str. 4a
49076 Osnabrück
Germany

Telefon +49 541 96202 0
Fax +49 541 96202 22
www.kuenker.de
www.eLive-auction.de
service@kuenker.de

USt.-IdNr. DE 256 270 181
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRA 200 755

Komplementärin:
Fritz Rudolf Künker Verwaltungs-GmbH
Sitz Osnabrück
AG Osnabrück HRB 201 274

Geschäftsführer:
Dr. Andreas Kaiser, Ulrich Künker